Stadt Erlangen

Arbeits-programme 2020

Für Inhalt, Form und Vollständigkeit der Arbeitsprogramme sind die Fachdienststellen allein verantwortlich.

Zuständige Fachausschüsse

Referat	Amt	Bezeichnung	Seite	Fach-ausschuss
	16	Personalrat	25	HFPA
OBM	13	Bürgermeister- und Presseamt	11	HFPA
	14	Revisionsamt	21	RevA
	17	eGovernment	31	HFPA
I	31	Amt für Umweltschutz und Energiefragen	93	UVPA
	39	Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz	135	HFPA
	41	Amt für Soziokultur	163	KFA
	52	Sportamt	303	SportA
II	20	Stadtkämmerei	43	HFPA
	23	Liegenschaftsamt	61	UVPA
III	11	Personal- und Organisationsamt	3	HFPA
	30	Rechtsamt	87	HFPA
	33	Bürgeramt	113	HFPA
	34	Standesamt	121	HFPA
	37	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	127	HFPA
IV	40	Schulverwaltungsamt mit Bildungsbüro	143	BildungsA
	42	Stadtbibliothek	193	BildungsA
	43	Volkshochschule	201	BildungsA
	44	Theater	211	KFA
	45	Stadtarchiv	221	KFA
	46	Stadtmuseum	233	KFA
	47	Kulturamt	247	KFA
	51	Stadtjugendamt	277	JHA
V	50	Sozialamt	267	SGA
	55	Jobcenter	311	SGA
VI	24	Gebäudemanagement	69	BWA
	61	Amt f. Stadtentwicklung u. -planung (PET siehe Seite 349ff)	317	UVPA
	63	Bauaufsichtsamt	333	BWA
	66	Tiefbauamt	339	BWA

BildungsA	=	Bildungsausschuss	**14.11.2019**
BWA	=	Bau- und Werkausschuss	**12.11.2019**
HFPA	=	Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	**20.11.2019**
JHA	=	Jugendhilfeausschuss	**21.11.2019**
KFA	=	Kultur- und Freizeitausschuss	**13.11.2019**
RevA	=	Revisionsausschuss	**06.11.2019**
SGA	=	Sozial- und Gesundheitsausschuss	**06.11.2019**
SportA	=	Sportausschuss	**05.11.2019**
UVPA	=	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss	**19.11.2019**

Arbeitsprogramm 2020

Personal- und Organisationsamt

Zuständiger Fachausschuss: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Einbringung am: 20.11.2019

Datum: 2. August 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 7. August 2019

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Haupt-, Finanz- und Personalausschuss (HFPA)**	20.11.2019
Amt	11 / Personal- und Organisationsamt	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Gerhard Matuschke, Amtsleiter
Beschreibung	Interne Serviceeinheit
Auftragsgrundlage[2]	Personalwesen, Organisationsangelegenheiten, betrieblicher Sozialdienst, Sicherheitsfachkraft, betriebsärztliche Dienste, IZ-Beihilfe-Center
Zielgruppe	Die städtischen Dienststellen, deren Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Potenzielle Stellen-Bewerberinnen und –Bewerber Externe Stellen der öffentlichen Verwaltung: Leistungserbringung für Beihilfe, Lohnabrechnung, Arbeitssicherheit und Organisationsberatung
Ziele / Aufgaben	Gutes Personal- und Organisationsmanagement

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1112 Management des inneren Dienstbetriebs 1113 Finanzmanagement 1115 Service-Einrichtungen für die Verwaltung 5735 Sonstige allgemeine öffentliche Einrichtungen Das Amt verwaltet organisationsübergreifend die Personalaufwendungen (Merkmal „PK“ im Kontenplan der Stadt Erlangen)
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**
Budgetdaten[4]		
Summe Erträge (Sachmittel)	1.084.000	1.384.000
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	1.353.600	1.394.800
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	- 269.600	- 10.800
Personalaufwand	3.325.300	3.419.100

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Haupt-, Finanz- und Personalausschuss (HFPA)** 20.11.2019

Amt 11 / Personal- und Organisationsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	149.994 €		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0	0	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal[6] **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	65,0	41,5	23,5
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	53	33	20
- **Teilzeitkräften**	25	16	9
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0,25	0,25	
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich:	Abt 111: 3 Abt 112: 3 Abt 113: 4		
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	Abt. 111: 3 Abt. 112: 2 Abt. 113: 4		
- Anzahl der durch Abt. 111 betreuten Ausbildungsverhältnisse in der gesamten Stadtverwaltung (Stichtag 01.09.2019) ( ) = davon besonderer Ausbildungsplatz	109	Anwärter*innen QE3nVD 51 Anwärter*innen QE3btuD 2 Anwärter*innen QE2nVD 11	VFA-K 19 (1) gewerbl-techn. kaufm. Berufe 12(3) Optiprax 13

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Haupt-, Finanz- und Personalausschuss (HFPA)** 20.11.2019

Amt 11 / Personal- und Organisationsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stellenplan 2020[7]		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	- LOGA-Administration (0,5) - Sachgebietsleitung (1,0) - SB Gehaltsabrechnung 0,5) - SB Ausbildung (1,0) - SB leistungsveränderte Beschäftigte (1,0) - SB Verwaltung (0,5) - SB Marketing (1,0) - SB Personalwirtschaft (1,0) - SB Gesundheitsmanagement (0,5) - SB Personalaktenverwaltung (1,0)	A 11 A 12 A 8 A 10 A 11 EG 5 A 11 A 10 S 12 EG 6
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**[8]

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Ausbildungszahlen (siehe Personalausstattung) sowie separate StR-Beschlussfassungen im April jeden Jahres, jährlicher Personalbericht, Bericht zur leistungsorientierten Bezahlung, Altersstrukturanalysen
Entwicklungstrends und Prognosen[9]	Statistiken/Trends, siehe jährlicher Personalbericht
Herausforderungen	Die Herausforderung der kommenden Jahre liegt darin, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten, angesichts knapper Finanzmittel und demografischer Entwicklung. Daneben sind Maßnahmen zur Gesundheitsförderung bei steigender Lebensarbeitszeit erforderlich.
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Gute Dienstleistungen der Stadt effektiv und effizient sicherstellen durch motiviertes, gut qualifiziertes und gesundes Personal. Fortsetzung des Aufbaus eines zukunftsorientierten Personalmanagements anhand des vom Stadtrat beschlossenen Masterplans.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Haupt-, Finanz- und Personalausschuss (HFPA)** 20.11.2019

Amt 11 / Personal- und Organisationsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Unter Berücksichtigung einer Anpassung der grundlegenden Leitlinien der Stadt wurde vom Personal- und Organisationsamt eine strategische Ausrichtung des Personalmanagements entwickelt.

Zentrale Themenfelder sind dabei:
Personal gewinnen, weiterentwickeln und halten, Integration, Inklusion, Konzepte für Umgang mit leistungsgewandelten Mitarbeitern, Entwicklung altersgerechter Arbeitsplatzgestaltungen, Arbeitgebermarke sowie die stufenweise Einführung eines Personalcontrollings (Steuerung anhand von Zielen).

Der in Umsetzung befindliche Masterplan Personalmanagement wurde im Dialog mit Politik, Verwaltungsführung, Führungskräfte und den Beschäftigten entwickelt und im Erlanger Stadtrat am 08.12.2016 beschlossen.

Umsetzung des Masterplans Personalmanagement:

M005 Gute Ausbildungsbedingungen gestalten (111) Teilaspekt: Praktika (112):
Für das Angebot an Praktikumsstellen bei der Stadt Erlangen wird im Zuge eines gesamtheitlichen Konzepts ein Rahmen im Hinblick auf die verschiedenen Praktikumsarten, Berufsgruppen und Qualifikationen zur Vorhaltung von Praktikumsplätzen und deren Entgeltung erarbeitet. Ziel ist die Einbringung eines Beschlussvorschlags für den HFPA im Frühjahr 2020
Ausbildungs- und Praktikumsvereinbarungen mit den Dienststellen

- M006 Inklusion leben (111 und 112)
- M010 Verbesserung der Möglichkeiten für Führungskräfte in Teilzeit (GSt): Abt. 111 und Abt. 112 arbeiten intensiv an der Konzeption eines Vorschlags für die Gewinnung von Flexibilität beim Umgang mit Stellenplanvolumen sowie Aufgabenverteilung wie auch der Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Erhöhung der Attraktivität von Führung in Teilzeit mit.
- M016 Standardisierung der Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz in der Stadtverwaltung(111):
  Überprüfung des inhaltlichen sowie des Ressourcenkonzeptes
- Teilaspekt aus M028 Personalbindung (112): Ämterbündelung in den Eingangsämtern der 2. (A6 bis A8) und 3. (A9 bis A11) Qualifikationsebene zur Mitarbeiter*innen-Bindung insbesondere in publikumsintensiven Bereichen
- M029 Bedarfsgerechte Personalentwicklung durch bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungskonzepte sicherstellen
  - Konzept Qualifizierung im gewerblich-technischen Bereich
  - Konzept Qualifizierung im pädagogischen Bereich
  - Qualifizierungsreihe für Amts- Schul- Werkleitungen
  - Traineeprogramm für Führungskräfte (ex

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Haupt-, Finanz- und Personalausschuss (HFPA)** 20.11.2019

Amt 11 / Personal- und Organisationsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

AL,SL,WL)

- M036 Stellenbesetzungsverfahren weiterentwickeln (112): Ergebnis der Prozessanalyse des Stellenbesetzungsverfahrens ist die Durchführung einer Aufgaben- und Strukturrevision der Abt. 112. Im Jahr 2020 werden die Aufbau- und Ablauforgansation der Abt. 112 angepasst . Zudem erfolgt eine erneute Auswahl eines Online-Bewerbungsverfahrens. Veröffentlichungsmedien und Layout werden auf den Schwerpunkt digitale Medien angepasst. Für 2020 ist eine erneute Vergabe der Werbeagenturleistungen für die Veröffentlichung von Stellenangeboten vorgesehen.
- M040 Konzeption für den Umgang mit leistungsveränderten Beschäftigten (111 und 112):
  Die Bestandsaufnahme ist in Arbeit. Handreichungen für die Führungskräfte in den Fachbereichen insb. zur Kommunikation und Handlung sowie die Beschäftigten zur Erläuterung werden erarbeitet. Für 2020 sollen Einsatzmöglichkeiten für Aufgaben, die derzeit nach außen vergeben sind oder für die es kein Planstellenvolumen, aber einen Bedarf zur Erledigung gibt, ermittelt werden. Auf dieser Grundlage soll dann ein Vorschlag für den künftigen- auch stellenplanrechtlichen- Rahmen für Einsätze leistungsveränderter Beschäftigter erarbeitet werden.

Sonstige Projekte und –maßnahmen:

- Begleitung der Organisationsuntersuchung Neukonzeption KUBIC (Fortführung und Umsetzung)
- Umsetzung des Organisationskonzepts Amt 51
- Organisationsuntersuchung des städtischen Fuhrparkmanagements (Fortführung und Umsetzung)
- Mitwirkung am Projekt Optimierung der Hausmeisterdienste in Abt. 243 (Fortführung aus 2019 und Umsetzung)
- Mitwirkung im Projekt Ausbau der Kindertagesbetreuung
- Mitarbeiterportal - Erweiterung des Informationsangebotes auf neuer Systembasis (Personalamt ist Informations- Hauptanbieter des Systems)
- Mitwirkung bei der Projektgruppe Corporate Design
- Umstellung der Personalmanagementsoftware auf die Version Loga3 (Web-Technologie)
- Umstellung auf Service-Mitgliedschaft beim Bayerischen Versorgungsverband
- Neuvergabe der Betriebsärztlichen Leistungen
- Inputmanagement und Beihilfe-App für das IZ-Beihilfe-Center (soweit nicht bereits im Jahr 2019 außerplanmäßig die Einführung erfolgen konnte)

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Haupt-, Finanz- und Personalausschuss (HFPA)** 20.11.2019

Amt 11 / Personal- und Organisationsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Software innerhalb des Amtes ist eingeführt.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	• In sechs Workshops wurden Gefährungsbeurteilungen für die unterschiedlichen Verwaltungsbereiche des Personal- und Organisationsamtes erarbeitet.
• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**	• Permanent hohe Arbeitsmenge, gelegentlich mangelnder Informationsfluss, beengte Raumsituation und Raumklima/Hitze, Wertschätzung auch für Regelaufgaben
• **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	• Es ist ein Kümmerer für die Umsetzung bestellt. Auf den verschiedenen Hierarchieebenen wird sich kontinuierlich mit den Themen auseinandergesetzt und die Verwaltungsabläufe optimiert. In einer Strategieklausur wurde mit dem Personalreferat und den Führungskräften des POA das Rollenverständnis des Amtes überarbeitet und Prioritäten vereinbart.

Arbeitsprogramm 2020

Bürgermeister- und Presseamt

Zuständiger Fachausschuss: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Einbringung am: 20. November 2019

Datum: 25. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 25.7.19

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**HFPA**	20.11.2019
Amt	13/ Bürgermeister- und Presseamt	

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Sabine Lotter
Beschreibung	Bürgermeister- und Presseamt
Auftragsgrundlage[2]	Grundgesetz+, Bayer. Verfassung+, Bayer.Gemeindeordnung+, Presserecht+, Statistikgesetze, Datenschutz+, Stadtrecht Erlangen+, Geschäftsordnung des Stadtrates+
Zielgruppe	Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen, Stadtrat, Beiräte, Öffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger, Presse / Medien, Verwaltung (Referate, Ämter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
Ziele / Aufgaben	Zentrale Dienstleistung für Stadtrat, Beiräte, Bürgerinnen und Bürger, Öffentlichkeit und Medien

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1111 Gemeindeorgane incl. deren Büros 1112 Management des inneren Dienstbetriebes 1211 Leistungen für Statistik
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	1223 Regelung des Aufenthalts von Ausländern (Deutsch-Offensive) 2911 Förderung von Kirchen und Religionsgemeinschaften 3151 Einrichtungen für Senioren 3631 Schul- und Jugendsozialarbeit (Die Begleiter) 5221 Leistungen für Wohnungsbauförderung (Mietspiegel) 5733 Leistungen für Märkte, Messen und Kirchweihen (Bergkirchweih, Eröffnungsveranstaltung)

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**
Budgetdaten[4]		
Summe Erträge (Sachmittel)	96.500	152.600
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	880.900	974.300
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	784.400	821.700
Personalaufwand	5.696.300	6.396.500
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2019 [5]	65.462,90	

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 20.11.2019
Amt 13/ Bürgermeister- und Presseamt

Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit			Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal[6] **Personalausstattung**	**Gesamt**	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	47,5	7,5	40
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	32	7	25
- **Teilzeitkräften**	21	3	18
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1,5		1,5
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	0,13		0,13
- Saisonkräfte	0		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	3		
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	3	1	2

Stellenplan 2020[7] Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	Sachbearbeitung „Geschäftsführung IZ Vol. 0,5 Sachbearbeitung „Internationale Beziehungen" Vol. 0,5	A9/10 EG 12
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	-	

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 20.11.2019
Amt 13/ Bürgermeister- und Presseamt

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019[8]**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen[9]

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Das Bürgermeister- und Presseamt kann nicht auf vergleichende Kennzahlen zurückgreifen. Aus diesem Grunde werden die Arbeitsschwerpunkte für das Arbeitsprogramm kurz wie folgt benannt.

Sachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (13-1):
Im Sachgebiet stehen auch 2020 folgende Standardaufgaben an:

- Betreuung Presse- und Medienanfragen
- Herausgabe „RathausReport", Stadtzeitung „Rathausplatz 1" und „Die amtlichen Seiten"
- Grußworte für interne und externe Publikationen
- Koordination städtischer Anzeigen in Druckmedien, Koordination Städtische Anzeigen auf Busbildschirmen
- Inhaltlich koordinierende Text- und Bildredaktion für zentrale Internet- und Social-Media-Auftritte der Stadt Erlangen in Zusammenarbeit mit eGov, Inhaltliche Betreuung des elektronischen Veranstaltungskalenders auf erlangen.de (Tagestipps, erlangen.de/mitgestalten)
- Koordination öffentlicher Präsentationen der Stadt, z.B. bei der Erstsemesterbegrüßung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Betreuung Ausstellungen im Rathaus
- EDV-Betreuung Amt 13
- Technische Betreuung von Bürgerversammlungen
- Geschäftsführung Medizinverein
- Geschäftsführung Jugendparlament

Sonderaufgaben 2020:

- Entwicklung und Umsetzung eines Corporate Designs für die Stadt Erlangen
- Begleitung der Konzeption und Umsetzung des Relaunchs von erlangen.de (Federführung eGov)
- Organisationsprozess zur Verbesserung der Kommunikationsstrukturen auf Grundlage der Handlungsempfehlungen der Projektgruppe Kommunikationsstrategie
- Verabschiedung und Neukonstituierung Stadtrat
- Öffentliche Veranstaltungen zum Ende des Zweiten Weltkriegs in Erlangen
- Neuwahl Jugendparlament

Sachgebiet „Stadtratsangelegenheiten, Bürgerschaftliches Engagement und Bürgeranliegen" (13-2)
Im Sachgebiet stehen auch 2020 folgende Standardaufgaben an:

- Vorbereitung der Sitzungen (Stadtrat, Ausschüsse, Beiräte)
- Bürgerversammlungen (inhaltliche Vorbereitung, Betreuung der Versammlungen einschl. Überwachung des Vollzugs)

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 20.11.2019
Amt 13/ Bürgermeister- und Presseamt

- Betreuung des Stadtrates und der Beiräte (Stadtteilbeiräte, Ortsbeiräte, Seniorenbeirat, Agenda 21-Beirat, Jugendparlament)
- Planung, Organisation und Durchführung städt. Veranstaltungen im Zuständigkeitsbereich des Amtes 13 wie z.B. Eröffnung Bergkirchweih, Festsitzungen, Empfänge, Woche der Brüderlichkeit, Volkstrauertag usw.
- Förderung Ehrenamt, Aktiv-Card, Bürgerschaftliches Engagement, Ehrungen

Sonderaufgaben im Jahr 2020 und in den Folgejahren (teilweise sachgebiets-/ämterübergreifend):

- Umsetzung der Kommunalwahl 2020 mit StR-Schluss-Sitzung und Verabschiedung ehemaliger Stadtratsmitglieder, Konstituierende Sitzung, Gremienbildung, Neufassung der Geschäftsordnung
- Austausch der iPads für die Stadtratsmitglieder
- Bildung und Konstituierung der Stadtteilbeiräte und Ortsbeiräte
- Weiterentwicklung der Arbeit von neubesetzten Beiräten
- Weitere Umsetzung des Leitbildes Bürgerbeteiligung
- Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte
- Neuorganisation des Rundes Tisches Ehrenamt
- Geschäftsführung Stifterinitiative

Büro für Chancengleichheit und Vielfalt/Vielfalt (13-3):
Gleichstellungsbeauftragte:

- Durchführung des Projektes „Führung in Teilzeit" im Rahmen des Masterplans
- Fachliche, konzeptionelle und organisatorische Mitarbeit in gleichstellungsrelevanten Netzwerken, wie AG Personalentwicklung, AK Gewaltschutz, AK Frau und Gesundheit, Frauengruppentreffen/Internationale Frauenkonferenz
- Öffentlichkeitsarbeit zu gleichstellungspolitischen Fragestellungen, u.a. Vorbereitung eines Stadtrundgangs mit digitalem Angebot zur Geschichte und Gegenwart von Frauen in Erlangen und Aktionstag 8. März
- Förderung der beruflichen Entwicklung von Frauen insgesamt und der von Männern in frauendominierten Berufsfeldern
- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Männer und Frauen
- Begleitung internationale Frauenkonferenz (nur bei gesicherter Finanzierung)

Koordinationsstelle Integration

- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Konferenzen in Richtung Vielfaltskonferenz
- Geschäftsführung des Lenkungskreises Integration
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen basierend auf den Ergebnissen der Bürgerbefragung Integration mit relevanten Akteur*innen
- Begleitung der Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Integrationsmonitoring mit den betreffenden Dienststellen und Einrichtungen
- Mitarbeit im europäischen Städtenetzwerk Intercultural Cities: Aktivitäten in Erlangen und Mitarbeit bei internationalen Konferenzen und Arbeitsgruppen

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 20.11.2019
Amt 13/ Bürgermeister- und Presseamt

- Konzeptionelle und fachliche Mitarbeit in lokalen und regionalen Netzwerken zu integrationsrelevanten Themen wie interkulturelle Öffnung, Partizipation, Vielfalt als Chance.

Ausländer- und Integrationsbeirat:

- Erarbeitung von Empfehlungen basierend auf den Ergebnissen der Bürgerbefragung Integration
- Tag der Muttersprache
- AIB-Wahl 2020
- Einführung des neuen Beirats
- Förderung persönlicher Begegnungen von Deutschen und Migranten

Integrationsprogramm die begleiter:

- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zum Ausbau des Bildungspatenpools (Neuauflage Materialien, Diversifizierung, Firmen-CSR, Veranstaltungen)
- Jubiläum 10 Jahre die begleiter.
- Ausbau der Anerkennungskultur

Sprachförderprogramme „Deutsch-Offensive" und „Wir lernen Deutsch – Wi.I.D."

Deutsch Offensive

- Ausbau der Angebote im KiTa Bereich
- Evaluation der einzelnen Angebote
- Fortbildungsmöglichkeiten für Dozenten
- Runden Tisch für einen regelmäßigen Austausch etablieren

Wi.I.D

- Fortschreibung des Programms in Zusammenarbeit mit der FAU
- Ausbau der Angebote
- Angebote mehr integrativ statt additiv in den Schulalltag einbinden – engere Vernetzung mit den Schulen

Antidiskriminierung:

- Internationale Wochen gegen Rassismus
- Black History Weeks
- Weiterführung Programm Demokratie leben
- Sensibilisierung und Argumentationstrainings gegen Rassismus und Diskriminierung
- Öffentlichkeitsarbeit für Antidiskriminierungsberatung

Inklusion

- Maßnahmen zur Umsetzung der UN-BRK im Bereich (technischen) Barrierefreiheit in der Stadtverwaltung
- Weiterentwicklung der Teilhabeplanung, u. a. Kommune Inklusiv, Arbeitsprogramm Inklusion des Forums behinderter Menschen
- Entwicklung von Handreichungen und Fortbildungsmodulen bezüglich verschiedener Bereiche der Inklusion
- Projektmitarbeit beim Relaunch der Homepage der Stadt Erlangen
- Einarbeitung, Konzeption und Übernahme der Tätigkeiten des bisherigen Behindertenbeauftragten der Stadt Erlangen (Inklusionsbeauftragte der Stadt Erlangen)
- Weiterentwicklung der barrierefreien Kommunikation bei der Stadt Erlangen

- Weiterentwicklung der Konferenzen in Richtung Vielfaltskonferenz

Diversity:

- Weiterentwicklung der städtischen Diversity Ausrichtung in Bezug auf Dienstleistungs- bzw. Beratungsangebote und Öffentlichkeitsarbeit. Fortbildungen u.ä. für Führungskräfte und Beschäftigte.
- Förderung der Sichtbarkeit von LSBTIQ* Themen im Kontext von Vielfaltspolitik in Zusammenarbeit mit verschiedenen Bereichen in der Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft Erlangen und in Kooperation mit dem -vom Diversity Management Erlangen koordinierten -Arbeitskreis zur sexuelle Orientierung und geschlechtlichen Identität in der Metropolregion.
- Durchführung des Diversity Tages 2020 für die Stadt Erlangen als Mitglied der Charta der Vielfalt mit verschiedenen Kooperationspartner*innen

Internationale Beziehungen:

- Pflege und Fortführung der Städtepartnerschaften und internationalen Beziehungen mit verschiedenen Schwerpunkten
- Kommunale Entwicklungszusammenarbeit: Fortsetzung der Projektpartnerschaft mit Bkeftine/Libanon
- Europa: Bewerbung für die vierte und letzte Stufe des Europapreises sowie Europa-Aktivitäten mit neuen Formaten
- Empfang und Ehrung für die Ehrenamtlichen im Bereich Internationale Beziehungen
- Shenzhen: Ausstellung im Kunstmuseum Erlangen – Künstleraustausch mit Shenzhen

Jubiläen und Jahrestage:

- Jena: 30 Jahre Deutsche Einheit mit Bürgerreise nach Jena
- Bozen: Genussfestival am 20.2.2020, Aktivitäten zum 75. Sterbetag von Josef Mayr-Nusser in Erlangen am 24.2.2020
- Wladimir:
  25 Jahre Eröffnung Erlangen-Haus am 8.5.2020,
  75 Jahre Tag des Sieges (Kriegsende) am 9.5.2020;
  13. – 31.10.2020 Russisch-Deutsche Wochen an der vhs
- San Carlos: 30jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft

Sachgebiet Statistik und Stadtforschung (13-4):

Kommunalwahl 2020:

- Neukonzipierung der Wahlberichterstattung auf Grundlage einer Strukturanalyse der Stimmbezirke
- Vorwahlbericht, Wahlberichterstattung (online und Print), Wahlanalyse
- Repräsentative Wahlstatistik

Repräsentative Bürgerbefragung „Leben in Erlangen 2020“:

- Ämterabfrage zu relevanten Themenfeldern
- Fragebogenkonzeption
- Integration einer optionalen Online-Komponente
- Auswertung und Analyse

Schulabsolventenbefragung in Kooperation mit IV/BB:

- Konzeption der Befragung und Erstellung der Fragebögen

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 20.11.2019
Amt 13/ Bürgermeister- und Presseamt

- Erfassung der Rückläufe und Erstellung eines anonymisierten Datensatzes

IZ-Kooperation mit Schwabach:
- Fachliche Beratung Mietspiegel
- Auswertungen für Fachämter
- Fortschreibung des Statistischen Jahrbuchs

Kooperation mit der FAU:
- Qualitative Begleitstudie zu schwer erreichbaren Gruppen im Rahmen des Seniorenkonzepts der Stadt Erlangen
- Verstetigung des Austauschs durch Implementierung des modularen Praktikums in der Statistik und Stadtforschung

Zensus 2021:
- Vorbereitende organisatorische Maßnahmen

Bevölkerungsprognose:
- Neukonzeption der Aufbereitung und Darstellung der Bevölkerungsprognose
- Intensivierung des fachlichen Austauschs mit Amt 61

ISEK Büchenbach-Nord:
- Erstellung von Datengrundlagen und Sonderauswertungen inklusive thematischer Karten
- Auswertung der Befragung „Leben in Büchenbach Nord"

Regelmäßige Aufgaben:
- Statistische Auskünfte für Bürger*innen und Fachdienststellen
- Unterstützung der Jugendhilfeplanung bei der Erstellung des Bestands- und Planungsberichts Kindertagesbetreuung
- Fortschreibung der Berichts- und Monitoringsysteme
- Mietspiegelauskünfte
- Befragungen für einzelne Fachdienststellen
- Fachstatistische Beratung der städtischen Verwaltung
- Aufbau eines statistischen Archivs, Überführung der statistischen Berichte in enaio

Integrierte Planung:
- Konzeption und Aufbau eines Gremiums zur Verzahnung der planerischen Ebenen der Stadtverwaltung
- Aufbau und Fortschreibung eines fachübergreifenden Indikatorensystems
- Berichterstattung in Form von thematischen Karten

Sustainable Development Goals:
- Fachliche Beratung bei der konzeptionellen Fortentwicklung eines Nachhaltigkeitsmonitorings
- Bürgerbefragung (integriert in „Leben in Erlangen") zum Thema „Nachhaltigkeit"

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 20.11.2019
Amt 13/ Bürgermeister- und Presseamt

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.
Die Geschäftsführung der IZ kann ohne die haushaltsneutral zu schaffende zusätzliche Planstelle nicht übernommen werden.
Die Partnerschaft mit Bozen und die Aktivitäten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit Bkeftine/Libanon können nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden, bzw. es muss eine Reduzierung der Partnerschaftsaktivitäten z.B. mit Rennes, Wladimir und San Carlos erfolgen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde sachgebietsweise durchgeführt und im Jahr 2019 abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“	
• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	Im April 2018 wurde eine Gefährdungsbeurteilung für die Sachgebiete des Amtes 13 sowie für die Bereiche OBM, BM2, BM3, PMA und für den Fahrer des OBM-Dienstwagens durchgeführt.
• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**	Die jährliche Sicherheitsunterweisung für die Mitarbeiter*innen war nicht vollständig, es fehlten z.B. Hinweise über Lüften, Lichtquellen und Standorte der PCs. Es existierte bisher kein Leiterbuch bei Amt 13.
• **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Die jährliche Sicherheitsunterweisung wurde ergänzt. Ein Leiterbuch wurde angelegt.

Arbeitsprogramm 2020

Revisionsamt

Zuständiger Fachausschuss: Revisionsausschuss

Einbringung am: 06. November 2019

Datum: 29. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 31.7.19

Unterschrift OBM

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Revisionsausschuss**	06.11.2019
Amt	14 / Revisionsamt	

Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Thorsten Liebetruth
Beschreibung	Örtliche Kassen- und Rechnungsprüfung, Korruptionsprävention
Auftragsgrundlage	GO+, KommHV-Doppik+; RVO+
Zielgruppe	Oberbürgermeister, Revisionsausschuss, Stadtrat, gesamte Verwaltung
Ziele / Aufgaben	Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben gemäß Art. 106 GO, Korruptionsprävention

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1114 Rechnungsprüfung
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	--

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten			
Summe Erträge (Sachmittel)	-22.000,00	-22.000,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	17.600,00	13.800,00	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-4.400,00	-8.200,00	
Personalaufwand	962.300,00	998.100,00	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019	47.566,23		Siehe Hinweis auf der nächsten Seite
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0	0	

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Revisionsausschuss**	06.11.2019
Amt	14 / Revisionsamt	

Hinweis zu den Finanzdaten auf der vorherigen Seite:

In der Budgetrücklage sind Gutschriften für Personalkosten im 1. Halbjahr 2019 enthalten. Mit der Kämmerei wurde vereinbart, dass die Budgetrücklage maximal 40.000,00 € beträgt. Darüber hinaus gehende Beträge werden – wie in den vergangenen Jahren – an den allgemeinen Haushalt zurückgegeben.

Personal **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	10,5	9	1,5
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	6	5	1
- **Teilzeitkräften**	7	2	5
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	2 QE 3		
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	2		

Stellenplan 2020		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	keine	--
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	keine	--

Das Planstellenvolumen des Revisionsamtes von derzeit 10,5 Planstellen konnte seit mehr als 25 Jahren – trotz zusätzlicher Aufgaben, wie z. B. der Umstellung auf die Doppik – stabil gehalten werden. Grund hierfür sind kontinuierliche Anpassungen des Prüfungsportfolios und eine strukturierte und risikoorientierte Prüfungsdurchführung.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **Revisionsausschuss** 06.11.2019
Amt 14 / Revisionsamt

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Die Aufgaben und Ziele der Dienststelle als unabhängiges Prüfungsorgan ergeben sich überwiegend aus den gesetzlichen Bestimmungen. Darüber hinaus wirkt das Revisionsamt in stadtinternen Arbeits- und Projektgruppen mit und steht anderen Dienststellen – im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten – bei Anfragen oder im Rahmen von Beratungen zu Verfügung. Zudem bearbeitet das Revisionsamt die Thematik Korruptionsprävention und begleitet städtische Baumaßnahmen im Stadium der Entwurfsplanung.

Beim Revisionsamt handelt es sich um eine Dienststelle, die nach den gesetzlichen Bestimmungen bei allen kreisfreien Städten eingerichtet sein muss.

Arbeitsschwerpunkte 2020:

a) Durchführung der routinemäßigen Prüfungen gemäß dem gesetzlichen Auftrag
b) Prüfung der städtischen Jahresabschlüsse 2017ff.
c) Korruptionsprävention

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Anträge auf Stellenneuschaffungen wurden zum Stellenplan 2020 nicht gestellt.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde bereits im Jahr 2014 abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

- **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**
- **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**
- **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**

Ja, Gefährdungsbeurteilungen wurden bereits mehrmals erstellt, zuletzt im Jahr 2018.

Da im Revisionsamt etwa ein Umgang mit Gefahrenstoffen etc. nicht relevant ist, umfasst die Gefährdungsbeurteilung vorwiegend mögliche Belastungen bei den Büroarbeitsplätzen (z. B. Ergonomie, Beleuchtung). Eine weitgehende Umsetzung ist erfolgt, soweit dies möglich war.

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

Personalvertretung

Zuständiger Fachausschuss: HFPA

Einbringung am: 21.11.2019

Datum: 30. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 30.7.2019

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**HFPA**	21.11.2019
Amt	Personalvertretung	

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Roland Hornauer
Beschreibung	Personalvertretung
Auftragsgrundlage[2]	Bayerisches Personalvertretungsgesetz
Zielgruppe	Städtische Beschäftigte
Ziele / Aufgaben	

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	Umsetzung des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	200	200	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	9.100	7.400	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	8.900	7.200	
Personalaufwand	519.800	541.900	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	9.552,80		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit			Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 21.11.2019
Amt Personalvertretung

Personal[6]			
Personalausstattung			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	9	2	7
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	5	2	3
- **Teilzeitkräften**			4
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt			

Stellenplan 2020[7]		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt		
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**[8]

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Die Aussagen aus dem letzten Arbeitsprogramm –s. nachstehend- gelten unverändert weiter. Dazu kommt, dass in den nächsten Monaten ein Generationswechsel innerhalb der Personalvertretung und der Schwerbehindertenvertretung ansteht.
Entwicklungstrends und Prognosen[9]	„Die Schwerpunkte der Personalvertretung ergeben sich aus aktuellen Rahmenbedingungen (zunehmende psychische Belastungen und Erkrankungen, eine im
Herausforderungen	

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 21.11.2019
Amt Personalvertretung

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Durchschnitt älter werdende Belegschaft, viele aufwändige Projekte plus interne Streitigkeiten in einigen Dienststellen). Wegen der Altersstruktur stehen weiterhin die Themen Einarbeitung, Wissenstransfer, etc. an. Auch 2020 gilt es die interne Zusammenarbeit der Personalräte und ihrer
Gremien zu fördern und weiter auszubauen. Über Gemeinschaftsveranstaltungen, den jährlichen Gedankenaustausch mit der Verwaltungsspitze im bewährten
Rahmen, Klausurtagungen etc. Ein sich abzeichnender kommender Schwerpunkt der Personalratsarbeit ist die Digitalisierung. Bislang wurden neue Techniken meist isoliert für einzelne Arbeitsvorgänge eingesetzt. Die zunehmenden technischen Möglichkeiten, der vermehrte Einsatz haben erhebliche Auswirkungen auf die Zahl der Arbeitsplätze und die Arbeitsbedingungen. Konkret zeichnet sich ab, dass die „Dunkelverarbeitung" leider auch Thema in der Stadtverwaltung wird. Dies wird die Personalvertretung in den kommenden Jahren stark fordern, da nahezu alle städtischen Arbeitsplätze betroffen sind. Angesichts der Aufgabenzunahme, der zunehmenden Stellenbesetzungsverfahren, der immer komplexer werdenden Sachverhalte, der abnehmenden Bereitschaft zu gemeinsamen für alle Seiten akzeptablen Lösungen zu kommen, reichen die Ressourcen für die Personal- und Schwerbehindertenvertretung nicht aus. Erkennbar besteht zumindest bei einigen Führungskräften die Gefahr, dass sie Führung mit bedingungslosem Gehorsam ihrer „Untergebenen" gleichsetzen."

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist von _____ bis _____ geplant bzw. wurde im Jahr 2015 bereits abgeschlossen.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **HFPA** 21.11.2019
Amt Personalvertretung

Stadt Erlangen

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“	
• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	Ja im September 2016.
• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**	Häufige Überforderung und Überlastung, Allzuständigkeit, ständiger Kampf selbstbestimmt zu arbeiten, abhängig vom Verhalten des Arbeitgebers.
• **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Da die Gefährdungen von Dritten ausgehen, sind Maßnahmen schwierig. Kleinere Teilmaßnahmen wie effektives Zeitmanagement oder Begrenzung von Störungen wurden erfolgreich umgesetzt.

Arbeitsprogramm 2020

eGovernment-Center

(Amt 17)

Zuständiger Fachausschuss: Haupt- Finanz- und Personalausschuss

Einbringung am: 20.11.2019

Datum: 29. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 29. Juli 2019

Unterschrift Referent

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**HFPA**	20.11.2019
Amt	eGovernment-Center (Amt 17)	

Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Andreas Götz Amtsleitung eGovernment-Center
Beschreibung	eGovernment-Center
Auftragsgrundlage	Stadtratsbeschluss vom 20.02.2002 und 18.01.2006 eGovernment-Gesetz Bayerisches eGovernment-Gesetz DSGVO, BayBITV
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlangen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erlangen
Ziele / Aufgaben	Internetauftritt www.erlangen.de Intranet (Mitarbeiterportal für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erlangen) Social Media Auftritte (Twitter, Facebook, Instagram, YouTube, XING, LinkedIn) Online-Anwendungen Geografisches Informationssystem (GIS) Dokumentenmanagementsystem (DMS) IT-Koordination mit Auftraggeberfunktion für KommunalBIT Informationssicherheit eGovernment-Projekte

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1115 Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**
Budgetdaten		
Summe Erträge (Sachmittel)	5.400	5.400
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	199.100	161.000
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	193.700	155.600
Personalaufwand	1.246.400	1.313.700
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2019	100.539	

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **HFPA** 20.11.2019
Amt eGovernment-Center (Amt 17)

Stadt Erlangen

Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit		

Personal **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	16	8	8
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	9	5	4
- **Teilzeitkräften**	7	3	4
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	2	1	1

Stellenplan 2020		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	IT-Koordinator (0,5 VZÄ)	EG 9a
	SB Technik (1,0)	A12
	Redakteur zentrale Online-Redaktion (1,0)	EG 9b
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 20.11.2019
Amt eGovernment-Center (Amt 17)

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

1. Allgemeines

Das eGovernment-Center sorgt durch die Bereitstellung und Weiterentwicklung von IT-Systemen und Kommunikationstechnologien für zeitgemäße und effiziente Arbeitsbedingungen in der Stadtverwaltung. Dadurch sollen Verwaltungsarbeit und Kommunikation intern verbessert und perspektivisch auch die Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern an der Arbeit der Verwaltung auf einer modernen Grundlage ermöglicht werden.

Eine besondere Herausforderung stellt dabei die angemessene Reaktion auf neue technische Entwicklungen und die Prüfung der sich daraus ergebenden Möglichkeiten sowie ggf. deren Umsetzung unter Kosten-/Nutzen-Überlegungen dar. Aspekte wie Arbeitsverdichtungen in vielen Bereichen, Personalreduzierungen und die demografische Entwicklung spielen dabei eine wichtige Rolle.

Langfristig wird die Strategie verfolgt, möglichst viele Geschäftsprozesse mit Technikeinsatz zu unterstützen und weiter zu optimieren, um sowohl interne als auch externe Nutzenpotentiale zu generieren.

Die Erarbeitung und Umsetzung einer neuen Digitalisierungsstrategie, die das Ziel hat, Prozesse durchgängig digital und barrierefrei zu gestalten, KowHow aufzubauen und die digitalen Möglichkeiten konsequent zu nutzen, hat hohe Priorität.

2. Struktur und Arbeitsinhalte

Das eGovernment-Center besteht aus 6 Bereichen:

2.1 Internet/Intranet/SocialMedia und Mediengestaltung (3 Stellen)

Hauptaufgaben:

- Technische und zentralredaktionelle Betreuung und Weiterentwicklung des Stadtportales der Stadt Erlangen (www.erlangen.de)
- Technische und redaktionelle Betreuung und Weiterentwicklung des Intranets der Stadt Erlangen
- Technische und redaktionelle Betreuung der zentralen Social Media Auftritte der Stadt Erlangen
- Schulung und Support von ca. 180 Redakteuren
- Mediengestaltung

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **HFPA** 20.11.2019
Amt eGovernment-Center (Amt 17)

Stadt Erlangen

Arbeitsschwerpunkte 2020:
Besondere Herausforderungen sind neben der permanenten Aktualisierung der Online-Informationsangebote:

- Strukturänderungen des Stadtportales und dessen konzeptionelle und technische Fortentwicklung auf der Basis des aktuellen Content Management Systems (CMS).
- Projektgruppensteuerung und Mitarbeit in diversen Projekten (z.B. Konzeptionsentwicklung Relaunch, Corporate Design, Bilddatenbank).
- Technischer Relaunch des Stadtportales erlangen.de auf der Basis eines neuen CMS.
- Konzeptionelle und redaktionelle Mitwirkung an diversen Einzelprojekten im Stadtportal.
- Konzeptionelle und redaktionelle Mitwirkung an neuen externen Webseiten (Microsites), auf der Basis eines neuen CMS.
- Einführung weiterer Nutzungs- und Entwicklungsphasen des neuen Mitarbeiterportals als IZ Projekt mit der Stadt Fürth auf der Basis eines neuen CMS.
- Laufende Mitwirkung im Redaktions- und Kommunikationskonzept mit Amt 13 zur Optimierung der Nutzung von unterschiedlichen Kommunikationskanälen
- Betrieb, Ausbau und Koordination der zentralen Social Media Angebote der Stadt Erlangen (Twitter, Facebook, YouTube, Instagram, XING, LinkedIN).
- Beratungs- und Supportleistungen für Dienststellen bei der Nutzung von Social Media und Newsletter-Angeboten in Bezug auf die strategische Kommunikation.
- Einführung einer städtischen Bilddatenbank
- Einführung von eWissen und eLearning im Schulungs- und Supportbereich.
- Beratung von Fachdienststellen und Gestaltung von Printmedien für die Dienststellen der Stadtverwaltung (Flyer, Plakate, Broschüren, Logos, Dokumentationen)
- Mitarbeit in diversen Querschnittsprojekten und externen Gremien

2.2 GIS Team (2,0 Stellen)

Hauptaufgaben:

- Sicherstellung der Betriebsbereitschaft, Optimierung und Weiterentwicklung der geografischen Informationssysteme (GIS) der Stadt Erlangen (Server- und Datenbanken für Geobasis- und Fachdaten, Fachschalen und Applikationen)
- Anliegenbearbeitung und Anwendungsunterstützung für alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Aufgabenbereich raumbezogene Datenverarbeitung
- Neuaufbau des Geoinformationsangebots der Stadt Erlangen, u. a. auf Basis von Open-Source-Technologien (interaktive Web-Maps, Web-Mapping-Applications und Web-Services)
- Mitarbeit in Projekten mit Raumbezug anderer Dienststellen
- Untersuchung der strategischen und operativen Bedeutung von neuen technischen Entwicklungen und Trends für die Stadtverwaltung, Erproben und ggf. Einführen dieser Innovationen

Arbeitsschwerpunkte 2020:

- Neuausrichtung der GIS-Infrastruktur auf den Einsatz von leistungsfähiger und kostengünstiger Open-Source-Technologie mit den Zielen, Betriebskosten für die Softwarepflege einzusparen, den Nutzerinnen und Nutzern eine bessere GIS-Umgebung bereitzustellen und resourcenschonendes und effizientes Arbeiten zu ermöglichen.
- Optimierung der Prozesse zur Verbesserung der Anwenderunterstützung und der Datenqualität

2.3 DMS-Bereich (3,0 Stellen)

Hauptaufgaben:

Flächendeckende Einführung der elektronischen Aktenführung mit dem Dokumentenmanagementsystem enaio® bei der Stadt Erlangen mit den Schwerpunkten allgemeine Schriftgutverwaltung (ASV, die Erlanger Standardlösung), Anbindung der großen Fachverfahren und entsprechender elektronischer Aktenschränke (z.B. SGB II Fallakten) und die Abbildung elektronischer Workflows, sowie die permanente Weiterentwicklung der Lösung.

Projektmanagement, Benutzer-Administration, Be-

treuung, Support, technischer Ausbau der Lösungen, Analysen, Konzepte, Einführung, Schulungen. Konzeption, Umsetzung, Test und Inbetriebnahme der Anbindung von Fachverfahren an das DMS.

Arbeitsschwerpunkte 2020:

Der bereits in den Vorjahren in großen Teilen durchgeführte Rollout des DMS in die Ämter ist zu vervollständigen. Die Einführung v.a. in den großen Ämtern 50, 51 und 55 ist noch in Arbeit. Arbeitsschwerpunkte sind somit einerseits der Rollout, andererseits die laufende Betreuung und Weiterentwicklung der Anwendung enaio®, insbesondere:

- Einzelprojekte mit den Ämtern, um diese ans DMS anzubinden: Analysen, DMS-Strukturen aufbauen, organisatorische Unterstützung und Schulungen. Dabei auch Integration weiterer Schnittstellen, um den Bedienkomfort für die Anwender zu verbessern.
- Grund- und Aufbauschulungen werden flächendeckend fortgeführt.
- Ausbau und Konsolidierung der Scanaktivitäten: Digitalisierung von Papier ist zunehmend Thema mit der eAkte-Einführung. Die unterschiedlichen Anforderungen und bereits bestehenden Angebote (Posteingangsscannen, Bestandsscannen, Multifunktionsgeräte, Scannen am Arbeitsplatz) sind zu überprüfen und geeignet weiter auszubauen.
- Weiterer moderater Ausbau der Systemfunktionalität, dabei Sicherstellung von Performance und Stabilität. Konzeptionelle Anpassungen, um den DMS-Einsatz im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung auszubauen und weiteren Anwendernutzen zu erzeugen.
- Laufender Support, Benutzerverwaltung und Information
- Administration, Betreuung von Updates
- Systemkonsolidierung, insbesondere des Skriptsystems. Dies auch in Hinblick auf die mobile eAkte: für einen schreibenden Zugriff müssen hier die Skripte umgeschrieben werden.
- Mobile Nutzung der eAkte: dies wird zunehmend nachgefragt. Die bestehenden Möglichkeiten sind zu evaluieren und für die Praxis bereitzustellen, unter Berücksichtigung von geeigneten Sicherheitsmaßnahmen. Die vom enaio® hierfür angebotene WEB- bzw. App-Lösung ist hierfür geeignet anzupassen (Umschreibung der Skripte,

etc.). Der weitere Ausbau hierfür notwendiger Infrastruktur (z.B. WLAN, Mobilgeräte, Zugangssicherung) ist voranzutreiben (über reine DMS-Belange hinaus).

2.4 ITK-Bereich (2,5 Stellen)

Hauptaufgaben:

Auftraggeberfunktion der Stadt Erlangen für den ausgelagerten IT-Bereich gegenüber KommunalBIT für alle Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnologien (ITK). Die Leistungserbringung nach dem Mietmodell erfolgt dabei für die Bereiche Hardware, (Fach-) Software, Telefonie, Kopiergeräte und sonstige IT-Dienstleistungen. Bedarfskoordination und Beratungsfunktion sowie Projektunterstützung gegenüber den Fachämtern und Eigenbetrieben sowie Externen (StUB, GGFA).

Ziele der IT-Koordination:

- **Operativer Bereich**
  - Kundenzufriedenheit
  - Moderne IT-Arbeitsplätze
- **IT-Controlling**
  - Qualitätsgesicherte und prozessgesteuerte Services
  - Stetige Verbesserung der Abläufe und Prozesse bei der Bereitstellung von ITK-Leistungen
- **IT-Finanzcontrolling** (Einkäuferrolle gegenüber KommunalBIT)
  - Kostensteuerung
  - Realistische und valide Abrechnung der Leistungen von KommunalBIT
  - Stetige Optimierung des Preis-/Leistungsangebots von KommunalBIT für die Städte

Arbeitsschwerpunkte 2020:

- Festigung der neuen Einkäuferrolle
- Weiterentwicklung der Beschaffungssoftware für die beteiligten Städte
- Stetige Optimierung und Weiterentwicklung des softwaregestützten Controllingsystems (Finanzen, Beschaffung, Entstörung) gegenüber KommunalBIT
- Schaffung von Transparenz und Optimierung der Prozesse zur Leistungsbereitstellung und Kostenverrechnung (Leistungsverrechnung)
- Realisierung des vom Schulverwaltungsamt initi-

ierten Projektes der bayerischen Breitbandförderung von Schulen (Gigabitfähige Internetanbindung)
- Realisierung City-Netz für die Verwaltung (Auflösung von langsamen Kupferanbindungen und Erschließung mittels Glasfaser bei städtischen Dienstgebäuden)
- Unterstützung des Bürgeramts (33) bei der Einführung der neuen Software-Plattform VOIS für verschiedene Fachanwendungen
- Digitalisierungsoffensive (Arbeiten 4.0, Verwaltung 4.0)
  - Weiterentwicklung Strategiepapier „Mobiles Arbeiten"
  - Unterstützung des Gebäudemanagements bei der Entwicklung neuer Arbeitsplatzmodelle
  - Entwicklung eines neuen WLAN-Konzeptes
  - Technische Weiterentwicklung der Telearbeit insb. im Bereich Telekommunikation
  - Erarbeitung eines „One-Number-Konzept"
- Neue Strategie für neue und bestehende externe TK-Anlagen (Verstärkte Anbindung an die TK-Rathausanlage der Außenstellen und der Schulen)
- Unterstützung des Gebäudemanagements (24) bei der Planung des „Technischen Rathaus"

2.5 Informationssicherheit (2x 0,5 Stellen)

Hauptaufgaben:

- Implementierung und kontinuierliche Verbesserung eines umfassenden Informationssicherheitsmanagements.
- Prüfen von Zertifizierungen und Sicherheitskonzepten der Auftragsverarbeiter oder ggf. der Mitverantwortlichen (Inhalt, Umfang, Aktualität).

Arbeitsschwerpunkte 2020:

- Einführung einer webbasierten Schulungsplattform für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Ziel, Wissen über Informationssicherheit und Datenschutzrecht zu vermitteln und zu testen, um dadurch ein einheitliches Verantwortungs- und Risikobewusstsein zu erreichen (Security-Awareness)
- Pilothafte Ersterfassung und Ergebnismessung bzgl. der Entwicklung der Awareness bei den Beschäftigten durch simulierte Phishing-Angriffe und deren Auswertung, in Zusammenarbeit mit einem darauf spezialisierten Dienstleistungsunternehmen

2.6 eGov Projekte (2,0 Stellen):

2.6.1 Sichere elektronische Kommunikation mit anderen Behörden und den Bürgern und Unternehmen:

Im Zuge der generellen Digitalisierung spielt die elektronische, sichere und verbindliche Kommunikation eine immer größere Rolle. Hierfür werden auf unterschiedlichen Ebenen (Bund, Länder, Kommunen) und auch für unterschiedliche Zwecke (z.B. Justizbereich, Behörden, Bürger) einzelne Lösungen bereitgestellt. Schrittweise ist eine zukunftsträchtige Auswahl an Lösungen zu treffen und in der Stadtverwaltung einzuführen. Einzelne Kommunikationslösungen sind dabei nicht isoliert zu sehen, sondern als Bausteine für durchgängige elektronische Prozessketten, vom Bürger bis zur Verwaltung, auch im Hinblick auf das OZG (Online-Zugangs-Gesetz). Analyse und Auswahl der elektronischen Kommunikation ist zusammen mit KommunalBIT und dem Städteverbund weiterzutreiben, dabei ggf. auch Entscheidungen zu Produkten, um den Administrationsaufwand beherrschbar zu halten, insbesondere einer VPS (Virtuelle Poststelle), die mehrere Kanäle bedient und in Outlook komfortabel zur Verfügung stellt.

2.6.2 Annahme von E-Rechnungen und elektronischer Rechnungsworkflow

Das Projekt wird bis Ende 2024 zusammen mit der Stadtkasse durchgeführt. Die Gesamtprojektleitung sowie die Teilprojektleitung E-Rechnung liegen bei eGov. Das Projekt hat besondere Relevanz, da grundsätzlich alle Ämter betroffen sind, eine effiziente elektronische Abwicklung der Rechnungsbearbeitung zu realisieren ist, und dabei auch besondere und aufwändige Sicherungsmittel – insbesondere elektronische Signaturen – umfassend einzuführen sind.

Terminlich vordringlich ist die gesetzlich vorgeschriebene Pflicht der Stadtverwaltung, elektronisch übermittelte E-Rechnungen anzunehmen, zu überprüfen und geeignet in die Verwaltung zur weiteren Verarbeitung zu geben (bis 04/2020).

Für das Gesamtprojekt sind zahlreiche organisatorische und technische Anforderungen zu klären und umzusetzen, immer in Hinblick auf die vorhandenen IT-Systeme, insbesondere das Finanzwesen nsk:

- elektronischer Rechnungsworkflow zu allen beteiligten Stellen der Stadtverwaltung
- zentrale Geschäftsbuchhaltung ausbauen
- Finanzadressauskunft ablösen.

Die betroffenen Stellen sind dabei zu informieren und

geeignet ins Projekt einzubinden.

2.6.3 Online Zugangsgesetz

- Koordination Aktivitäten im Bereich Umsetzung Onlinezugangsgesetz (OZG). Abstimmungen im Rahmen der Arbeitsgruppe OZG des Bayerischen Städtetages. Prüfung und Übertragung der Lösungen der Bundeslabore für die Stadtverwaltung Erlangen. Nutzung der Lösungen aus dem Projekt Digitaler Werkzeugkasten Bayern, sowie Prüfung der Einsatzmöglichkeiten weiterer Lösungen auf Basis des Bürgerserviceportals
- Entwicklung einer Strategie für Verwaltungsleistungen, für die es keine Bundes- oder Landeslösungen geben wird (Basis online-Dienste des Formularservers)
- Austausch der bisherigen online-Formulare durch online-Dienste der neuen Formularserverlösung. Weiterer Ausbau und Nutzung des Formularservers mit Nutzung der Basisdienste (Postfach, Authentifizierung, ePayment) hin zu einer Lösungsentwicklung für einen durchgängigen elektronischen Prozess

2.6.4 Sonstige Themen

- Anbindung der Fachanwendung der Kindertageseinrichtungen an die Finanzsoftware; neue Fachanwendung für die Tagesbetreuung
- weiterer Ausbau einer sicheren Cloudlösung zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit externen Projektbeteiligten (z.B. Architekten etc.)
- Erarbeitung einer neuen Digitalisierungsstrategie
- Geschäftsführung für die „Arbeitsgruppe Zahlungsverkehr", die vom Kassenleiter geleitet wird. Die organisatorische und technische Weiterentwicklung des städtischen Zahlungsverkehrs ist eine interdisziplinäre Querschnitts-Daueraufgabe der Stadtverwaltung.
- Fortsetzung Einführung Software Stiller Alarm und laufender Support lokale Systemadministratoren

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 20.11.2019
Amt eGovernment-Center (Amt 17)

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2011 bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“	
• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	Februar 2019
• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**	belastende Raumfaktoren zunehmende Arbeitsverdichtung im Zusammenhang mit der Entwicklung einer Gesamtstrategie
• **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Umzugswunsch konkretisiert, Raumplanung erstellt Digitalisierungsstrategie in Vorbereitung

Arbeitsprogramm 2020

der

Stadtkämmerei

der Referats-Stabsstelle

Wirtschaftsförderung und Arbeit

sowie der Referats-Stabsstelle

Beteiligungsmanagement

(Amt 20, II/WA, II/BTM)

Zuständiger Fachausschuss: **Haupt-, Finanz- und Personalausschuss**

Einbringung am: **26. September 2019 (im Stadtrat)**

Datum: 25. Juli 2019

Knitl - Amtsleitung 20

Datum: 25. Juli 2019

Beugel - Referat II

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20. Nov. 2019
Amt	Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)	

1 Allgemeine Angaben

Verantwortlich

Herr Knitl,
Herr Beugel

Beschreibung

Kämmerei: Abteilung Haushalt (Abt. 201),
Abteilung Gemeindesteuern (Abt. 202),
Abteilung Stadtkasse (Abt. 203),
Stabsstelle Systemverwaltung (20/SV)

Ref. II: Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Arbeit (II/WA)
Stabsstelle Beteiligungsmanagement (II/BTM)

Auftragsgrundlage

Abteilungen 201, 202 und 203

Kommunale Haushaltswirtschaft als städtische Kernaufgabe.

Wesentliche Rechtsvorschriften:
Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, KommHV-Doppik, Finanzausgleichsgesetz, Abgabenordnung, Insolvenzordnung, Zwangsversteigerungsgesetz, Bayer. Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Zivilprozessordnung, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, EU-DSGVO

II/WA

Wirtschaftsförderung ist eine kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft - Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz. Die wirtschaftliche Entwicklung ist Teil der Gesamtentwicklung einer Stadt. Die kommunale Wirtschaftsförderung leistet hierzu ihren Beitrag.

II/BTM

Es ist Aufgabe der Kommune für Transparenz und Kontrolle durch eine gezielte und wirksame Steuerung ihrer Unternehmen und Beteiligungen zu sorgen. Denn die Verantwortung der Kommune für die Erfüllung ihrer Aufgaben sowohl gegenüber ihren Bürgern als auch hinsichtlich des Einsatzes von öffentlichen Finanzmitteln bleibt ungeachtet der Rechtsform bestehen. Gleichzeitig sind aber durch die Ausgliederung die Möglichkeiten der Information und der Einflussnahme reduziert (Auszug aus Schreiben der Regierung von Mittelfranken v. 14.10.2009).

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Zielgruppe

Abteilungen 201, 202 und 203

Die Kämmerei hat als querschnittsorientierte Dienststelle dienstliche Beziehungen überwiegend hausintern.

Externe dienstliche Beziehungen bestehen mit:
Steuerpflichtigen, Zahlungspflichtigen und Empfangsberechtigten (somit Bürgerinnen und Bürgern sowie Firmen), Gerichtsvollziehern, Steuerberatern und Rechtsanwälten, dem Finanzamt und Kommunen wegen Amtshilfe im Vollstreckungsverfahren.

II/WA
Die Abteilung Wirtschaftsförderung und Arbeit ist Ansprechpartner für Betriebe der Erlanger Wirtschaft, für ansiedlungsinteressierte Firmen aus dem In- und Ausland und für Existenzgründerinnen und -gründer.
Das „Kommunale Beratungs- und Informationsbüro KOMBI" berät und unterstützt sowohl Betriebe als auch Jugendliche in allen Fragen rund um den Ausbildungsmarkt. Mit dem Verein „Jugend, Arbeit, Zukunft" (JAZ e.V.) wird eine intensive Betreuung der Erlanger Mittelschüler beim Übergang Schule – Beruf angeboten.

II/BTM
Das Beteiligungsmanagement ist Dienstleister für den Stadtrat, den OB und die städtischen Mandatsträger in den Beteiligungsunternehmen, außerdem zentrale Informationsstelle und Ansprechpartner für alle mit den Beteiligungen befassten Ämter sowie bei einschlägigen externen Anfragen.

Ziele / Aufgaben

Abteilungen 201, 202 und 203

Sicherstellung einer rechtskonformen Haushaltsführung nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB und in digitaler Form GoBD) unter Beachtung der strategischen Ziele der Stadt.

Insbesondere:

1. Sicherstellung einer geordneten, sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft mit Haushaltsplanung, -vollzug und Rechnungslegung / Bilanzierung incl. Anlagenbuchhaltung

2. Vereinnahmung allgemeiner Leistungen nach dem FAG

3. Stundungswesen, Schuldenverwaltung, Angelegenheiten der Stadt als Steuerschuldnerin

4. Pünktliche Zahlung von Verbindlichkeiten, zeitnahe Einziehung von Forderungen mit ggf. Zwangsmaßnahmen, Belegarchivierung

5. Rechtzeitige und vollständige Erhebung der Gemeindesteuern (Gewerbe-, Grund- und Hundesteuer)

II/WA
Die kommunale Wirtschaftsförderung ist nicht nur eine Dienstleistung gegenüber Unternehmen, sondern sie umfasst alle Maßnahmen zur

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Verbesserung der Faktoren, die die Standortwahl von Unternehmen beeinflussen. Ziele und Aufgaben der Wirtschaftsförderung sind u. a.:

1. Verbesserung der Grundlagen der Wirtschaftsentwicklung (Infrastruktur, Lebensqualität, Wirtschaftsklima, Steuer- und Abgabenpolitik etc.)

2. Flächenvorsorge und Standortplanung (Stichwort: Gewerbeflächenentwicklung)

3. Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe und Institutionen

4. Förderung der Schaffung neuer Betriebe und Arbeitsplätze

5. Innovations- und Technikförderung

6. Förderung von Qualifizierung und Beschäftigung durch Projekte zur Berufsorientierung und Vermittlung von ausbildungssuchenden Jugendlichen

7. Standortmarketing und Imagebildung

8. Verwaltungsinterne Unterstützung der Interessen der Wirtschaft

II/BTM

1. Erfüllung der steigenden Ansprüche an Steuerung und Transparenz der Unternehmensführung bei den kommunalen Beteiligungen, Sicherstellung der Einhaltung des öffentlichen Zwecks sowie der Regeln des kommunalen Unternehmensrechts.

2. Die Aufgaben des Beteiligungsmanagements umfassen Verwaltung, Controlling, Geschäftsführungsangelegenheiten, Mandatsbetreuung und Berichtswesen sowie die Leitung/Mitwirkung bei gesellschaftsrechtlichen und sonstigen Projekten, die Beteiligungsunternehmen betreffen.

2 Produktgruppen

Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung

1111 Gemeindeorgane
1113 Finanzmanagement
5711 Wirtschaftsförderung

Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung

Amt 20 erbringt Teilleistungen für weitere Produkte /-gruppen siehe Haushaltsentwurf 2020 - Teil II „ Ergebnis- und Finanzhaushalt“ - unter „Abzurechnende Sachmittelbudgets – Amt 20 (Deckblatt)“

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Amt 20, Abt. II/WA sowie II/BTM

3 Finanzdaten	2019 Ansatz (€)	2020 Entwurfsansatz (€)
3.1 Budgetdaten		
Summe Erträge (Sachmittel)	180.200	124.600
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-387.400	-427.500
Saldo Sachkostenbudget (SKO Budgetvolumen)	**-207.200 Zuschussbudget**	**-302.900 Zuschussbudget**
Personalaufwand	-3.854.200	-3.603.200
3.2 Budgetrücklage		
Stand: 30.06.2019	80.786,97	---
3.3 Investitionen		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		500.000 Unterstützungsmaßnahmen verbundene Unternehmen

4 Personal 4.1 Personalausstattung			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	65	25	40
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	42	20	22
- **Teilzeitkräften**	23	5	18
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt";	1,69		1,69
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente (aus zbV)	1,09	1,09	
- Saisonkräfte			
Anzahl der Ausbildungsplätze, davon - Verwaltungsbereich - gewerblicher Bereich	2 2		
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	2		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

5 Stellenplan 2020		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext)**	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstelle** wurde von der Fachdienststelle beantragt **Amt 20**	**SB Systemverwaltung und IT 1,0 VZÄ**	**A12**
Folgende **neue Planstelle** wurde von der Fachdienststelle beantragt **Amt 20**	**PL Projekt E-Rechnung und el. Rechnungsworkflow** („kassenseitig") **1,0 VZÄ**	**EG 11**
Folgende **neue Planstelle** wurde von der Fachdienststelle beantragt **Ref. II / BTM**	**SB Konsolidierter Jahresabschluss 0,5 VZÄ**	**EG 11**
Folgende **neue Planstelle** wurde von der Fachdienststelle beantragt **Amt 20**	**SB Buchhaltung Zuarbeit 1,0 VZÄ**	**EG 06**
Folgende **neue Planstelle** wurde von der Fachdienststelle beantragt **Amt 20**	**SB Buchhaltung Debitoren 1,0 VZÄ**	**EG 07**
Folgende **Stundenentsperrung** wurde von der Fachdienststelle beantragt **Ref. II / BTM**	**SB Beteiligungsmanagement 0,1 VZÄ**	**EG 13**
Folgende **neue Planstelle** wurde von der Fachdienststelle beantragt **Amt 20**	**SB Buchhaltung Zahlungsverkehr 1,0 VZÄ**	**EG 06**
Folgende **neue Planstelle** wurde von der Fachdienststelle beantragt **Amt 20**	**SB Inventuren 1,0 VZÄ**	**EG 09b**
Folgende **neue Planstelle** wurde von der Fachdienststelle beantragt **Amt 20**	**SB Buchhaltung Debitoren 0,5 VZÄ**	**EG 07**
Folgende **neue Planstelle** wurde von der Fachdienststelle beantragt **Amt 20**	**SB Buchhaltung Zahlungsverkehr 1,0 VZÄ**	**EG 06**
Folgende **neue Planstelle** wurde von der Fachdienststelle beantragt **Amt 20**	**SB Systemverwaltung und IT 0,5 VZÄ**	**EG 9a**

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind vorgesehen **Ref. II**	**Teilhabe-Arbeitsplatz** **1,0 VZÄ**	**EG 01**

6 Arbeitsprogramm 2020 auf Basis des Ist - Personalstandes 2019

Analysen, Fakten, Kennzahlen
Aussagen zum Budget, zu Kennzahlen

Budget von Amt 20 mit II/WA und II/BTM

Der Haushaltsentwurf 2020 sieht ein Zuschussbudget von -302.900 € vor (2019: -207.200 €).

Die Erträge wurden von 180.200 € auf 124.600 € reduziert und somit an das Rechnungsergebnis 2018 angepasst. Die Aufwendungen wurden bedarfsgerecht von -387.400 € um 40.100 € erhöht auf -427.500 €.

Kennzahlen des Amtes 20, von II/WA sowie II/BTM
Steuerungsrelevante Kennzahlen liegen nicht vor.

II/WA: Statistische Daten zum Arbeitsmarkt (Arbeitslosenzahlen, Beschäftigtenzahlen etc.) liegen vor.

Entwicklungstrends, Prognosen zum Budget

Amt 20 mit II/WA und II/BTM

Ob das veranschlagte Sachmittelbudget ausreichen wird, um das Arbeitsprogramm 2020 erfüllen zu können, ist abhängig von den Entscheidungen zum Stellenplan 2020 sowie von Sonderaufgaben, mit denen die Kämmerei möglicherweise zusätzlich zum Arbeitsprogramm betraut wird. Für den „Regelbetrieb" wird das Budget voraussichtlich ausreichen.

Für den Fall, dass das erforderliche Personal nicht bereitgestellt wird, kann der erste Konzernabschluss nicht fristgerecht aufgestellt werden, kann der gesetzlichen Verpflichtung zur Durchführung von Inventuren nicht nachgekommen werden bzw. sind pflegeaufwendige Verbesserungen am EDV-Finanzprogramm – auch zur Einhaltung der GoBD-Vorgaben – nicht möglich. Für **Zukäufe von Dienstleistungen** sowie **für etwaige Zusatzaufgaben stehen keine Budgetmittel zur Verfügung.**

Herausforderungen:
Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassende Veränderungen bereits absehbar (Organisation, Aufgabenveränderungen)

Abteilungen 201 und 202

1. Die Vorbereitungen zur Umsetzung von § 2b UStG (Besteuerung von Kommunen) sind in vollem Gang. In 2019 erfolgen die referatsweise Bestandsaufnahme (Schulung, Untersuchung und Bewertung), die

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

fachübergreifende Arbeit der Projektgruppe sowie der Start der Vorarbeiten zur Anpassung der Rechtsgrundlagen. Die wesentliche Herausforderung für 2020 wird die Ermittlung, Absicherung und Anpassung von Rechtsgrundlagen, IT und beteiligten Prozessen als Ergebnis der Bestandsaufnahme sein.

2. Einführung einer kontinuierlichen Inventur (abhängig von Genehmigung der Planstelle).

3. Mitarbeit bei Sonderprojekten und Sonderaufgaben.

4. Veranlagung von Steuern in Abhängigkeit von noch zu treffenden Stadtratsentscheidungen zur Festsetzung von Hebesätzen

Ein **Wegfall von Aufgaben** ist nicht ersichtlich. Allenfalls die Neuaufnahme von Investitionskrediten wird künftig deutlich weniger Relevanz haben.
Ein Wegfall der kommunalen Kompetenz zur Erhebung der Grundsteuer wird nicht ernsthaft befürchtet.

Abteilung 203

1. Umsetzung des Projektauftrags „Annahme von E-Rechnungen und Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows bei der Stadt Erlangen".
   Zwingend: Annahme von E-Rechnungen ab 04/2020.

2. Zentralisierung der Adressverwaltung in Amt 20 und Umsetzung mit neuem (nsk-)Adressmodul

3. Weitere Fortschreibung der Arbeitsgruppe „Zahlungsverkehr". Hier wird eine Plattform für die Dienststellen errichtet, die behilflich sein soll bei allen Fragen rund um den Zahlungsverkehr.

4. Das zu scannende **Beleggut** hat sich seit Einführung der Doppik im Jahre 2009 **fast verdoppelt**. Eine Verarbeitung neben der laufenden Buchungstätigkeit ist nicht mehr zu leisten. Aus diesem Grund **ist der beantragte Personalzuwachs in 2020 unbedingt notwendig.**

II/BTM

1. Erstmalige Erstellung eines konsolidierten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 (durch die Rechtsaufsichtsbehörde zwingend vorgegeben) (Projektauftrag der GAG vom 12.04.2019)

2. Neben den Standardaufgaben fällt immer wieder die Leitung oder Mitarbeit bei Sonderprojekten an (s. auch Arbeitsschwerpunkte 2019).

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Wie wirken sich die geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (Qualität, Personal, Budget)

Abteilungen 201 und 202

Die neuen Aufgaben werden die bereits jetzt schon hohe Arbeitsbelastung in der Kämmerei weiter verschärfen.

Abteilung 203

1. Mehrungen im Bereich Zahlungsverkehr, Buchhaltung, Adresserfassung und digitale Belegerfassung

2. Die Stellenanzahl des Sachgebiets Zahlungsverkehrs ist aufgrund der erheblichen Mehrung der Buchungen unter anderem durch das Niederschlagswasser nicht mehr ausreichend. Weiterhin ist die Anzahl der debitorischen Buchhalter aufgrund der ermittelten Anzahl der Buchungen zwingend aufzustocken. Ebenso ist die Stellenzahl des Sachgebiets zentrale Adresserfassung aufgrund der Zentralisierung und Mehrung der zu erfassenden Adressen und der grundsätzlichen Neuanlage durch die Dienststellen nicht mehr ausreichend. Für einen Teil der beantragten Stellen hat bereits eine Orga-Untersuchung aus dem Jahr 2010 grundsätzlichen Bedarf anerkannt.

3. Das in 2019 beginnende Projekt „Annahme von E-Rechnungen und Einführung des elektronischen Rechungsworkflows“ benötigt für den reibungslosen Ablauf eine Projektleitung (zusätzlich zu eGoV, das die Anordnungsseite vertritt) auch auf Seiten der Stadtkasse zur Wahrung der gesetzlich vorgeschriebenen Trennung von Anordnung und Vollzug.

II/BTM

Für den konsolidierten Jahresabschluss sind insgesamt 0,6 VZÄ zusätzlich beantragt. Die Sonderprojekte und ihre Terminsetzungen können vom BTM nicht geplant oder beeinflusst werden. Dies führt zum Teil zu erheblicher Arbeitsbelastung.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Abteilungen 201, 202 und 203

1. Aufstellung genehmigungsfähiger Haushaltspläne.

2. Fristgerechte Erstellung der Jahresabschlüsse

3. Umsetzung von Beanstandungen der örtlichen und überörtlichen Prüfung zu den Jahresabschlüssen.

4. Umsetzung der Neuregelung der Umsatzbesteuerung (§ 2b UStG) und Aufbau eines „Tax-Compliance-Systems“.

5. Implementierung einer kontinuierlichen Inventur.

6. Erstellung konsolidierter Jahresabschlüsse ab 2022. Die Frist zur Erstellung des ersten konsolidierten Jahresabschlusses wurde mit Schreiben der Regierung

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

vom 27.06.2016 zwar bis spätestens 2022 verlängert, jedoch mit der Auflage zeitnah mit den Vorbereitungen zur Erstellung einer Konzernbilanz zu beginnen. Die erstmalige Aufstellung eines konsolidierten Jahresabschlusses für den „Gesamtkonzern Stadt Erlangen" ist als Projektauftrag konzipiert, der in der GAG am 12.04.2019 beschlossen wurde.

7. Einführung einer aussagekräftigen KLR
   Die Ausführung wurde bis zum Abschluss der Nachholung der Jahresabschlüsse ausgesetzt.

8. Reaktion auf die festgestellte Verfassungswidrigkeit des Verfahrens der Grundsteuererhebung.
   Bund und Länder müssen bis 31.12.2019 eine Neuregelung auf den Weg bringen – andernfalls wäre eine Grundsteuererhebung ab 01.01.2020 nicht mehr zulässig.

9. Verarbeitung von E-Rechnungen ab 04/2020

10. Zentralisierung der Adressverwaltung

11. Ausbau einer zentralen Geschäftsbuchhaltung mit elektronischem Rechnungsworkflow, zentraler Annahme der Eingangsrechnungen und digitaler Verarbeitung mit elektronischer Archivierung.

II/WA

Die Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Erlangen.

II/BTM

Sicherstellung der Einhaltung des öffentlichen Zwecks der Beteiligungsunternehmen sowie der Regeln des kommunalen Unternehmensrechts.

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

Abteilung 201

1. Aufstellung eines genehmigungsfähigen, ggf. genehmigungsfreien Haushaltsplans sowie die Sicherstellung einer rechtskonformen Haushaltsführung nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB / GoBD) unter Beachtung der strategischen Ziele der Stadt.

2. Fristgerechte Erstellung des Jahresabschlusses 2019

3. (Noch nicht konkretisierte) Korrekturarbeiten im Zuge der örtlichen Prüfungen der Jahresabschlüsse 2017 und 2018

4. Beginn der Implementierung einer kontinuierlichen Inventur (s. Stellenplanantrag).

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

5. Weiterführung der Projektarbeit zur Umsetzung von § 2b UStG und Etablierung eines „Tax-Compliance-Systems"

Abteilung 202

Änderung von Gewerbesteuerbescheiden für Nachzahlungs- und Erstattungszinsen gemäß der kommenden Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts und darauf fußender gesetzlicher Regelungen.

Abteilung 203

1. Annahme von E-Rechnungen
2. Zentralisierung der Adressverwaltung
3. Ausbau einer zentralen Geschäftsbuchhaltung mit elektronischem Rechnungsworkflow, zentraler Annahme der Eingangsrechnungen und digitaler Verarbeitung mit elektronischer Archivierung

II/WA

Aufgrund der knappen Gewerbeflächen im Stadtgebiet steht die Sicherung von Bestandsunternehmen im Vordergrund. Die Maßnahmen zur Unterstützung der Gewerbetreibenden in der Innenstadt bilden einen weiteren Schwerpunkt. Ebenso werden Existenzgründerinnen und -gründer betreut, um zukunftsfähige Arbeitsplätze in unserer Stadt anzusiedeln und zu sichern.

II/BTM

Die anfallenden Projekte sind in Zusammenarbeit mit den Beteiligungen unter Berücksichtigung der städtischen Interessen abzuarbeiten.

- **Was wollen wir dafür tun?**

Abteilungen 201, 202 und 203

1. Erstellung eines Haushaltsentwurfs mit Zusatzinformationen für den Stadtrat und Bereitstellung von Eckdaten sowie Sitzungsunterlagen als Entscheidungshilfe für den Stadtrat.

2. Realisierung des Projektplans zur Umsetzung von § 2b UStG unter Einbeziehung aller Referate.

3. Bei der Einführung kontinuierlicher Inventuren sind für die zahlreichen unterschiedlichen städtischen Einrichtungen im Rahmen der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen einheitliche Vorgaben zu entwickeln um die gesetzlichen Anforderungen sicherzustellen. Die Erfahrung aus den geprüften Jahresabschlüssen zeigt, dass die örtliche und überörtliche Prüfung hier hohe Anforderungen stellt.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Darüber hinaus ist eine Prozessoptimierung durch Konzeption und Implementierung einer EDV-gestützten Bestandsaufnahme zur Entlastung der Fachdienststellen zwingend erforderlich **(Umsetzung abhängig von der Genehmigung des Stellenplanantrags).**

4. Weiterführung der Projektarbeit „Rechnungsworkflow und E-Rechnung".

II/WA

Für die Arbeit der Wirtschaftsförderung steht die Sicherung von Bestandsunternehmen im Mittelpunkt (Bestandspflege vor Akquisition). Neben der Vermittlung von Bestandsflächen ist die Ausweisung von Gewerbegebieten mit spezifischer Ausrichtung (z.B. für ortsansässige Handwerksbetriebe) zwingend notwendig, um eine Abwanderung von Firmen zu verhindern.

II/BTM

Um die Qualitätssicherung auf dem aktuellen Stand von Gesetzgebung und Rechtsprechung zu halten sowie die termingerechte Aufgabenerledigung zu verbessern, wurde im Vorjahr die Aufstockung der 80%-Stelle des BTM auf 100 % beantragt. Da sich die Situation mit der Genehmigung von nur 0,1 Stellen noch nicht ausreichend entspannt hat und die zusätzliche Aufgabe Konzernabschluss hinzukam, wurden zum Haushaltsjahr 2020 die restlichen 0,1 Stellen beantragt.

- **Wie wollen wir das anpacken?**

Abteilungen 201, 202 und 203

1. **Die Budgetentwürfe der Ämter** sollen auf dem Ansatz des laufenden Jahres basieren. Zu berücksichtigen sind dabei Haushaltsmittel, die ab dem laufenden Haushalt dauerhaft vom Stadtrat zur Verfügung gestellt werden. Individuelle Kürzungen sind vorzunehmen, wenn durch einen Mehrjahresvergleich nachgewiesen werden kann, dass ein Budget voraussichtlich mit weniger Budgetmitteln auskommen kann oder wenn im laufenden HH-Jahr bereitgestellte Mittel einmalig waren. In Einzelfällen werden bei entsprechender Begründung die Budgetmittel erhöht. Dabei genießen Maßnahmen mit Sicherheitsrelevanz, zur Energie- und / oder Kosteneinsparung und zum Abbau eines Sanierungsstaus Vorrang.

2. **Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen** werden nach bestem Wissen und Gewissen unter Anwendung der aktuellen Steuerschätzdaten sowie der aktuellen Orientierungsdaten Nordrhein-Westfalens (gegenwärtig für die Haushaltsaufstellung die beste Handreichung) ermittelt oder gewissenhaft geschätzt.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Hierzu wurden Hochrechnungsmodelle entwickelt, die eine bessere Prognose ermöglichen sollen.

3. Bei der **Aufstellung des Investitionshaushalts und des Investitionsprogramms** werden mit Blick auf eine dauerhaft solide Finanzplanung ggf. Kürzungen und – im Wesentlichen – Verschiebungen vorgenommen. Personelle Engpässe in den Fachämtern führen vermehrt zur Verschiebung von Maßnahmen.

4. Sicherheitsrelevante Maßnahmen, Maßnahmen, die dem Ausbau von Kinderkrippen und Schulsanierungen dienen, Fortsetzungsmaßnahmen sowie Maßnahmen, die kurze Amortisationszeiten aufweisen, sind davon weitestgehend ausgenommen.

5. Fortführung der Arbeiten zur Umsetzung des § 2b UStG in der Stadtverwaltung und Fortführung der Projektarbeit „Rechnungsworkflow und E-Rechnung".

6. Umsetzung des Projektauftrags „Annahme von E-Rechnungen und Einführung des elektronischen Workflows"

II/WA

Als „One Stop Agency" hilft II/WA Unternehmen sich innerhalb der Vielzahl von Organisationen und Ämtern zurechtzufinden und ist Ansprechpartner für alle Fragen. Die Vermittlung von Kontakten, Informationen über Fördermöglichkeiten, die Hilfe bei der Suche nach geeigneten Gewerbeimmobilien (Gewerbegrundstücke, Bestandsimmobilien und Mietflächen) gehört ebenso zu dem Aufgabenbereich wie Informationen bei Fragen der Existenzgründung. Als Partner unterstützt II/WA u. a. die Aktivitäten des Existenzgründungspaktes Bayern. Die Mitarbeit in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen und die Geschäftsführung von Gesprächsrunden bei OBM ergänzen die laufenden Aufgaben von II/WA. Erlangen als Teil der Europäischen Metropolregion und als Herz des Medical Valley zu profilieren ist eine Daueraufgabe. Mit dem IGZ Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen, dem Medical Valley Center und dem Medical Valley EMN e.V. besteht ein ständiger Kontakt und Austausch. Auch die Vorbereitungen zur internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien „EXPO REAL" erfordern sorgfältige Planung. Die Teilnahme erfolgt in Koordination bzw. in Abstimmung mit der Städteachse bzw. der Metropolregion. Darüber hinaus liegt die operative Projektleitung für die Entwicklung eines Gewerbeflächenkonzeptes bei II/WA.

II/BTM

Das BTM berät die städtischen Mandatsträger, insbesondere den Oberbürgermeister bei der Wahrnehmung der Gesellschafter- bzw. Überwachungsfunktion in Beteiligungsunternehmen, u.a. durch Stellungnahmen zu Sitzungsvorlagen, Jahresabschlüssen, Wirtschaftsplänen usw.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Bei gesellschaftsrechtlich relevanten Projekten und Veränderungsprozessen nimmt das BTM die städtischen Interessen wahr.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Amt 20 mit II/WA und II/BTM

An **Budgetmitteln** stehen das Amtsbudget 2020 und die Budgetrücklage sowie etwaige Personalkostengutschriften zur Verfügung. Über das Jahresergebnis 2019 kann definitiv erst Anfang Januar 2020 eine Aussage getroffen werden.

Entwicklung der Ressourcen:

1. Seit Einführung der Doppik erfüllen die Beschäftigten der Kämmerei ihr ständig schwieriger und umfangreicher werdendes Tagesgeschäft zur vollsten Zufriedenheit. Daneben sind immer wieder Sonderaufgaben zu erfüllen, die in der Sache oder ihrem Umfang nicht in den einschlägigen Arbeitsplatzbeschreibungen festgehalten sind (z.B. Umsetzung von Organisationänderungen in der Stadtverwaltung, Korrekturarbeiten im Zuge der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse und seit 2016 auch der überörtlichen Prüfung),

2. Im Zuge der Erhebung der Niederschlagswassergebühr haben die Abteilungen 202, 203 und die EDV-Systemverwaltung seit 2015 zusätzliche Aufgaben bislang ohne Personalausgleich übernommen. Für die Umsetzung von § 2b UStG / Tax-Compliance stehen neu geschaffene Stellen zur Verfügung.

3. Für die Fortsetzung des NKFE (Neustrukturierung der Kostenstellen und Kostenträger, Aufbau KLR in Teilbereichen, Aufbau eines Verrechnungssystems zur Abrechnung von KommunalBit-Leistungen, Subbudgetierung in Amt 24/GME u.v.m. fehlen, wie in den Arbeitsprogrammen der Vorjahre aufgezeigt, schon seit langem die entsprechenden personellen Kapazitäten.

Notwendige Ressourcen über die Stellenplananträge 2020 hinaus:

Die **Stadtkasse** hat dringlich **Personalkapazitäten** in den Bereichen Adresserfassung, Zahlungsverkehr und elektronische Archivierung des Belegguts sowie ggf. für die Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows **beantragt.**

Sofern das benötigte spezielle Fachwissen in der Verwaltung nicht zur Verfügung steht, wird **II/BTM** auf externe Beratung zurückgreifen. Die Finanzmittel hierfür stehen aber im Budget des Amtes 20 nur begrenzt zur Verfügung.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Arbeitsschwerpunkte 2020

Abt. 201 **Haushalt**	**Abt. 202** **Gemeindesteuern**	**Abt. 203** **Stadtkasse**
Erstellung des Jahresabschlusses 2019	Optimierung der Arbeitsabläufe	Erstellung des JA 2019
Korrekturarbeiten im Zuge der örtlichen und überörtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2017, 2018 und 2019	Änderung der Gewerbesteuerzinsbescheide, gem. künftiger Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	Fortführung der Arbeitsgruppe Zahlungsverkehr
Mitarbeit im Arbeitskreis Finanzen des Zweckverbands StUB	Reaktion auf Verfassungswidrigkeit der Grundsteuererhebung; ~~Neuregelung steht noch aus~~ Entwurf des Gesetzes zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts liegt vor; Durchführung erstreckt sich über mehrere Jahre	Weitere Optimierung des Sachgebiets „Forderungsmanagement“
Vorbereitende Tätigkeiten zur Umsetzung von § 2b UStG und eines „Tax-Compliance-Systems“	Vorbereitung der Bescheide zur Änderung der Abfallbeseitigungsgebühren 2020	Weitere Optimierung des Buchungsgeschäftes
Vorüberlegungen zur Einführung einer kontinuierlichen Inventur	Überprüfung der Baustellen: Unterstützung im Rahmen einer Diplomarbeit, die sich mit dem Thema befasst	Projektarbeit • „E-Rechnung“ • Zentralisierung Adressverwaltung • Aufbau einer zentralen Geschäftsbuchhaltung • Elektronischer Workflow mit Archivierung (nach entsprechender Beschlussfassung)
		Umstellung der Anwenderoberfläche in nsk in Verbindung mit Einführung Windows 10
20/SV **Systemverwaltung**	**Abt. II/WA** **Wirtschaftsförderung und Arbeit**	**II/BTM** **Beteiligungsmanagement**
Umstellung der Lizenzen und Einführung Update 19.1 - Prüfung der Finanzsoftware aufgrund der Umstellungen	Bestandspflege, insbesondere Planung und Durchführung von Veranstaltungen (u.a. Ortsteil-	Projekte: Übertragung des Röthelheimbads und der

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

- Optimierung der neuen nsk-Release - Einbindung der Tools und Neuerungen Prüfung, Abstimmung und Anpassung der nachfolgenden Programmanpassungen: - Programmupdates - Servicepacks und - Patches Reklamationen und Fehlerbehebungen, Implementierung von Neuerungen und Erweiterungen - Einweisung und Unterstützung der Fachabteilungen und Ämter	treffen mit Firmen in Eltersdorf, Betriebsrätegespräch, Gespräche mit dem Bauernverband etc.)	Hannah-Stockbauer-Halle auf ESTW Übergabe ESG Vorbereitung Konzernabschluss Begleitung der GF-Neubesetzung IGZ
- Einführung / Umstellung auf die Web-Client Technologie (nur mit zus. Pers. Möglich – siehe Stellenplanantrag)	Fortführung der Projektarbeit zur Gewerbeflächenentwicklung in Erlangen	
Abstimmungen zu möglichen Programmanpassungen /-umstellungen hinsichtlich § 2b UStG	Messeauftritte: Expo-Real im Oktober	
Programmtechnische Unterstützung für evtl. Korrekturen und Umstellungen gem. des beim BVerfG anhängigen Verfahrens zur Gewerbesteuerverzinsung	Maßnahmen zur Unterstützung der Gewerbetreibenden in der Innenstadt	
Ausbau und Weiterentwicklung nsk → Prüfung Softwareerweiterungen: - Prüfung der Möglichkeiten und Anpassungen der Einrichtungen in nsk zum Datenschutz (gem. DSGVO), Neuorganisation der nsk-Antragsstellung (Zugriffsbestätigungen/-freigaben) (nur mit zus. Pers. möglich)	Beschäftigungsförderung und Ausbildung (s. Anlage)	Relaunch Beteiligungsbericht in Abstimmung mit der Konzernabschlusserstellung
		Archivierung der Bestandsakten in DMS
Prüfung, Überarbeitung, Neustrukturierung und Dokumentation der User-Einrichtungen, der Profile und der Zugriffsrechte in nsk, gem. Anforderung des BKPV (letzter Prüfungsbericht) (nur mit zus. Pers. möglich)		
Projektunterstützungen bei Bezug zur Finanzsoftware nsk: Ggf (nur mit zus. Pers. möglich): - Implementierung zus. Module, Programmfunktionen etc. - Benutzereinrichtungen /-anpassungen - Programmanpassungen (modulübergreifend)		
Unterstützung zur Strukturfindung der Daten in nsk (Eingabemöglichkeiten, Kennzeichnungen, Hinterlegungen) für die Erstellung einer Konzernbilanz durch die Fachabteilung und Prüfung und ggf. Umsetzung einer Schnittstelle zur		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Datenaufbereitung für die Finanzdaten aus nsk zur Konzernbilanz		

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt. Bei Nichtgenehmigung der beantragten Planstellen wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen:

1. Die Arbeiten zur Einführung einer kontinuierlichen Inventur können trotz gesetzlicher Verpflichtung und Prüfungsbeanstandung nicht begonnen werden.

2. Verbesserungen des nsk-Betriebs sind nur eingeschränkt möglich.

3. Es besteht ein erhebliches Risiko, dass die Auflage der Regierung von Mittelfranken, den ersten konsolidierten Jahresabschluss fristgerecht aufzustellen, nicht erfüllt werden kann.

DMS – Einführung

Abteilungen 201, 202 und 203

Die DMS-Einführung (Einführung der allg. Schriftgutverwaltung) steht vor dem Abschluss.

II/BTM

Das Beteiligungsmanagement hat mit der Umstellung auf DMS begonnen. Die Erfassung der alten Akten wird aber noch viel Zeit in Anspruch nehmen.

II/WA
DMS wurde eingeführt. Die Erfassung von Altakten ist nicht erforderlich.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“

Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?

Abteilungen 201, 202 und 203

Eine Gefährdungsbeurteilung wurde durchgeführt. In Abt. 203 werden neue Beurteilungen in 2019/2020 durchgeführt.

II/WA und II/BTM

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20. Nov. 2019
Amt Amt 20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit), II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Zurzeit bestehen keine Anhaltspunkte für Gefährdungen.

Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?

Abteilung 201
Einmalig und kurzfristig umzusetzende Maßnahmen wurden realisiert. Andere Maßnahmen, die Daueraufgaben darstellen (wie die optimale Einrichtung und Ausstattung der zahlreichen oftmals intensiv genutzten Bildschirmarbeitsplätze oder die permanente Schulung und Betreuung der anordnenden Dienststellen, um das umfangreiche Buchungsgeschäft der Anlagenbuchhaltung effizient und qualitätsvoll erledigen zu können) werden kontinuierlich weiterverfolgt.

Abteilungen 202 und 203
Aus bisherigen Gefährdungsbeurteilungen wurde alle Mängel, soweit umsetzbar, behoben.

Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/ Maßnahmenumsetzung?

Abteilung 201
Die Schulung und Betreuung der anordnenden Dienststellen ist im Zusammenhang mit der angestrebten Einführung einer zentralen Geschäftsbuchhaltung zu betrachten.

Abteilung 203
Laufende Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Seminare im Hinblick auf Deeskalationsstrategien mit Bürgern, Sondierung von Schutz- und Vorsorgemöglichkeiten bei Eskalation

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

Liegenschaftsamt

Zuständiger Fachausschuss: UVPA

Einbringung am: 19.11.2019

Datum: 02.08.2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 02.08.2019

Unterschrift Referent/in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **UVPA** **19.11.2019**
Amt **23 / Liegenschaftsamt**
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Birgit Auer
Beschreibung	Das Liegenschaftsamt besteht aus den Abteilungen - Grundstücksverkehr - Grundstücksverwaltung und Wohnungsbauförderung - Abteilung Märkte, Kirchweihen sowie einer Stabstelle - „Projektleitung Gesamtkonzept Bergkirchweihgelände“ Unsere Aufgaben in Kurzfassung: - Verkauf von stadteigenen Bauplätzen, Gewerbegrundstücken und Flächen oder Gebäuden, die von der Stadt zur Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden. - Ankauf von Grundstücken, die für städtische Planungen oder zur Erfüllung von kommunalen Aufgaben erforderlich sind, z.B. Flächen für den Ausbau von Fuß- und Radwegen, Straßen, Gemeinbedarfsflächen wie Kindertagesstätten, Schulen, Grünanlagen, Sportplätze und vieles mehr. - Verwaltung der stadteigenen unbebauten Grundstücke sowie der (unbebauten) Flächen, die von der Stadt für die Erfüllung kommunaler Aufgaben angemietet werden, soweit nicht anderen Fachdienststellen zugewiesen. - Wohnungsbauförderung: Beratung über Fördermöglichkeiten beim Bau oder Erwerb eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung sowie beim Umbau in behindertengerechten Wohnraum. - Märkte, Kirchweihen: Planung, Organisation und Durchführung der Erlanger Bergkirchweih, der zehn Erlanger Stadtteilkirchweihen, des Wochenmarktes, des Lichtmess- und Augustmarktes sowie der Erlanger Waldweihnacht. - Gesamtkonzept Bergkirchweihgelände: Entwicklung eines Gesamtkonzeptes unter Berücksichtigung der baulichen/ veranstalterischen Nutzungen mit den Belangen des Grünbestandes.
Auftragsgrundlage	Zahlreiche zivilrechtl. Vorschriften wie BGB, öff.-rechtl. Vorschriften wie z.B. BauGB oder Gremienbeschlüsse.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Gewerbe, Familien, städt. Ämter, Vereine etc.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **UVPA** **19.11.2019**
Amt **23 / Liegenschaftsamt**
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Ziele / Aufgaben	An- und Verkauf/Tausch/Ersteigerung von Grundstücken und Immobilien zur Förderung von Wirtschaft und Gewerbe, zur Schaffung von Bauland für bauwillige Bürger – insbesondere für Familien mit Kindern, für ökologische Ausgleichsmaßnahmen, als Vorrats- oder Tauschflächen, für Ziele der Stadtentwicklung, z.B. Straßen, Spielplätze, etc. Erbbaurechts-, Miet- und Pachtverträge über unbebaute Grundstücke für Zwecke der Stadt (z.B.: Kita, Schulen, Sport, Vereine, Gewerbe, Ökologie, Landwirtschaft, Weiher, etc.). Verwaltung von Dispositionsobjekten und des unbebauten Grundbesitzes soweit nicht nach dem Nutzungszweck anderen Aufgabengruppen zugewiesen und hier insbesondere Wahrnehmung der Eigentümerfunktion bei (unbebauten) städtischen Grundstücken, u.a. Verkehrssicherungspflichten; Angelegenheiten der Stadt als Steuer- und Abgabenschuldnerin über ihr Grundeigentum, Führen der Bestandsverzeichnisse und der Anlagevermögensdatei/Bilanz über städt. Grundstücke, Wohnungsbauförderung (Beratung über Fördermöglichkeiten), Enteignungsanträge und Wahrnehmung der Interessen der Stadt in Enteignungsverfahren, Bestellung von Rechten der Stadt am Grundeigentum Dritter und von Rechten Dritter am Grundeigentum der Stadt, Rangrücktritten, Ausübung von Vorkaufsrechten, Gestattungen, Verwaltung des Festplatzes, des Hafengeländes, Wahrnehmung der Rechte als Jagdgenosse. Planung, Organisation und Durchführung der Erlanger Bergkirchweih, der zehn Erlanger Stadtteilkirchweihen, des Wochenmarktes, des Lichtmess- und Augustmarktes sowie der Erlanger Waldweihnacht Erstellung eines Gesamtkonzeptes für das Erlanger Bergkirchweihgelände mit entsprechender Beteiligung der Anwohner, Wirte und Schausteller

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1113 Finanzmanagement 1117 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	1261 Brandschutz 2111 Grundschulen 2112 Leistungen f. d. Adalbert-Stifter-Schule 2121 Mittelschulen

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **UVPA** **19.11.2019**
Amt **23 / Liegenschaftsamt**
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

2151 Realschulen
2171 Gymnasien
3651 Tageseinrichtungen für Kinder (städtische Einrichtungen)
3662 Jugendeinrichtungen (Zuständigkeitsbereich Amt 41)
4211 Sportförderung
4241 Sporteinrichtungen
4242 Bäder
5110 Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen
5221 Wohnungsbauförderung
5371 Abfallberatung
5411 Gemeindestraßen
5461 Parkeinrichtungen öffentlich
5462 Parkeinrichtungen (wirtschaftl. Untern.)
5471 Öffentlicher Personennahverkehr ((ÖPNV)
5481 sonst. Personen. u. Güterverkehr (Hafen, Gleisanlage)
5511 Öffentliches Grün, Landschaftspflege
5541 Natur- u. Landschaftsschutz
5731 Märkte, Messen (ab 2018)
5733 Kirchweihen
5734 Erlanger Schlachthof GmbH
5735 Sonstige allgemeine öffentliche Einrichtungen
7111 Stiftung Vermächtnis Babette Zielbauer
7112 Auguste-Killinger'sche Waisenstiftung
7114 Krumbeck-Stiftung

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	**Bemerkung**
Budgetdaten			
Summe Erträge (Sachmittel)	3.200.000	3.485.000	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	1.200.000	1.177.000	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	2.000.000	2.308.000	
Personalaufwand	1.756.400	1.858.800	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019	120.883,40		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	6.052.000	2.054.000	

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **UVPA** **19.11.2019**
Amt **23 / Liegenschaftsamt**
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Personal **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	27	10	17
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	19	10	9
- **Teilzeitkräften**	8	-	8
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	-	-	-
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Kurzfristige Arbeitsverhältnisse	2		
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	2 2		
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	3	2	1

Stellenplan 2020		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	/	/
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	/	/

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **UVPA** **19.11.2019**
Amt **23 / Liegenschaftsamt**
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**

Analysen, Fakten, Kennzahlen Entwicklungstrends und Prognosen	Durch die Erweiterung des Amtes um den Bereich Märkte, Kirchweihen zum 1.11.2017 ist ein weiterer anspruchsvoller Aufgabenbereich zum Liegenschaftsamt gekommen. Die daraus resultierende Veranstalterrolle des Liegenschaftsamtes für die Erlanger Waldweihnacht, aber auch für die Bergkirchweih erfordert sowohl einen hohen zeitlichen als auch finanziellen Aufwand. Es ist davon auszugehen, dass die Kosten bzw. der Aufwand für die Veranstaltung Bergkirchweih, insbesondere im Bereich Sicherheit / Bewachung, Zugangskontrollen, mobile Sanitäranlagen, Abstellflächen für Schaustellerfahrzeuge während der Veranstaltung, etc. weiter steigen werden. Schwerpunkt der Sicherungsmaßnahmen am Bergkirchweihgelände ist nach wie vor die Ertüchtigung der Geländer. Mit den Maßnahmen wurde im Jahr 2016 begonnen; es wird darauf hingewiesen, dass die Maßnahmen nicht - wie vorgesehen - bis zum Jahr 2020 abgeschlossen werden können. Aktuell, d.h. bis zur BKW 2020, werden die Geländer des Hofbräu-/Henninger-Kellers erneuert. Im Anschluss daran werden die Geländer Steinbach-Keller ertüchtigt. Die erhöhten Sicherheitsanforderungen und die daraus resultierenden Diskussionen zu einzelnen vorgezogenen Maßnahmen, rücken das Gesamtkonzept Bergkirchweihgelände verstärkt in den Fokus von Politik und Öffentlichkeit. Es ist davon auszugehen, dass sich der Handlungsdruck 2020 erhöht. Die Verwaltung der Kleingärten wird zukünftig einen deutlich höheren zeitlichen Aufwand erfordern, da in den nächsten Jahren voraussichtlich zahlreiche Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich werden aufgrund des Alters der städtischen Kleingartenanlagen (Errichtung in den 1970/80er). Der in den letzten Jahren nach wie vor rasante Anstieg der Grundstückspreise führt zu einem erhöhten finanziellen Bedarf für den Grundstückserwerb.
Herausforderungen	Es ist festzustellen, dass zum einen Grunderwerbsverhandlungen für Projekte der Stadt noch anspruchsvoller und langwieriger sind als in früheren Jahren und zum anderen viele (Grundstücks)Projekte parallel angestoßen wurden und werden, die nicht unerhebliche personelle Ressourcen binden. Dadurch ist es nicht immer möglich, den Grunderwerb zeitnah sicher zu stellen. Im Bereich Märkte und Kirchweihen werden die sicherheitsrechtlichen Vorgaben und die vergaberechtlichen Anforderungen insbesondere bei der Auswahl der Bewerber immer umfangreicher. Daraus resultiert die Notwendigkeit der ständigen Anpassung der Konzepte, Abläufe. Damit erhöht sich der Aufwand nicht unerheblich.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **UVPA** **19.11.2019**
Amt **23 / Liegenschaftsamt**
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Verringerung der langfristigen Anmietverträge durch Ankauf der dauerhaft benötigten Flächen und – soweit möglich – kostendämpfend auf dem Erlanger Grundstücksmarkt zu agieren. Als strategisches Ziel sollen in der Liegenschaftsfachschale mittelfristig auch die organisatorischen Zuständigkeiten innerhalb der Stadtverwaltung für jedes der ca. 5.500 städtischen Grundstücke ersichtlich sein (Zuständigkeit für Unterhalt, Pflege, Verkehrssicherungspflichten, Budget, etc.). Dies erfordert im Vorfeld eine umfangreiche und intensive Abstimmung mit allen beteiligten Dienststellen. Weiterentwicklung von Konzepten zur Vergabe von Wohnbaugrundstücken bezüglich Kaufpreis-/Mietpreisdämpfung und Nachhaltigkeit Umsetzung der politischen Grundsatzvorgaben zum Thema Klimaschutz/Nachhaltigkeit bei der Vergabe von Grundstücken durch entsprechende Vorgaben und Regelungen im Kaufvertrag. Entwicklung von entsprechenden Konzepten sowohl für gewerbliche Grundstücke als auch für Wohnbaugrundstücke. Mitwirkung bei der Erstellung von Konzepten zur Gewerbeflächenentwicklung und insbesondere deren Umsetzung in Bezug auf liegenschaftliche Themen Bei der Entwicklung des Gesamtkonzepts für das Bergkirchweihgelände gilt es grundsätzlich zu klären, welche Anforderungen die Bergkirchweih selbst an das Gelände stellt und wie die daraus resultierenden Maßnahmen mit den Bedürfnissen von Anwohnern, Bäumen etc. in Einklang gebracht werden können. Darauf aufbauend wird ein Meilensteinplan erarbeitet.
Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?	- Restabwicklung Baugebiet 412 (Entwicklungsgebiet E-West II) - (Grunderwerb für Baugebiet 413 (Entwicklungsgebiet E-West II)) - Umsetzen der neuen Vergaberichtlinien für städtische Kirchweihen - Weitere Abwicklung von dringend notwendigen Verkehrssicherungsmaßnahmen am Bergkirchweihgelände (z.B. Geländer, Hangstabilisierungsmaßnahme entlang der historischen Sandsteinmauer) - Maßnahmenkonkretisierung und –priorisierung mit anschließender Entwicklung eines Meilensteinplans für das Gesamtkonzept Bergkirchweihgelände - Erfahrungsaustausch mit anderen Städten initiieren hinsichtlich Märkten und Kirchweihen - Sanierung der Bergwache für eine bedarfsgerechte Nutzung durch die Polizei

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **UVPA** **19.11.2019**
Amt **23 / Liegenschaftsamt**
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

DMS-Einführung

Ist bereits erfolgt.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“	
• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	Seit 2016 werden die Ergebnisse der jährlichen Sicherheitsbegehung systematisch in eine Gefährdungsbeurteilung eingepflegt. Auch die GBPsy wurde 2019 durch den Betrieblichen Sozialdienst, zusammen mit den MA des Amtes erarbeitet. Eine Gefährdungsbeurteilung von Abt. 233, insbesondere bzgl Außendiensten, wurde im Rahmen der Umorganisation vom Ordnungsamt noch nicht vollständig durchgeführt.
• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**	1. Gefährdung durch Menschen (Überfall, Amok) 2. Temperatur-Belastung im Sommer 3. Schlechte Belüftung bei geschlossenen Fenster und Lärmbelastung durch angrenzende Straßen 4. Beleuchtungskörper nicht Bildschirmarbeitsplatz gerecht. 5. Hohe Regale sind nicht an der Wand befestigt. 6. Bedienung Lektriver 7. Einsatz von Leitern 8. Benutzung Elektrofahrrad (Pedelec) 9. Teilnahme am Straßenverkehr 10. Softwareeinsatz 11. Bergkirchweih: Dienstplan, Überstunden 12. Erhöhtes Arbeitsaufkommen
• **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	zu 1. Software „Stiller Alarm“ ist eingeführt. zu 2. Anschaffung eines Trinkwasser-Sprudlers geplant. Nach Test im Rathaus sollen auch hier Hitzeschutzfolien in die Fenster geklebt werden. zu 3. Klimaanlage nicht möglich, da Mietobjekt. zu 4. Bauliche Änderung nicht vorgesehen da Mietobjekt. zu 5. Sicherung gegen Umfallen ist vom Hausdienst durchgeführt worden. zu 6. Jährliche Sicherheitsunterweisung wird durchgeführt. zu 7. Leiterbuch. Jährliche Sicherheitsunterweisung wird durchgeführt. zu 8. Anweisung zur Nutzung des Dienst-Pedelecs wurde erstellt, Unterweisung der MA vor Nutzung. zu 9. Belehrung für KFZ-Führer und Führerscheinkontrollblätter sind eingeführt. zu 10. Es soll eine neue Bedarfsanalyse durchgeführt werden. In enaio gibt es „Spezialregister“, die wie Datenbank-Masken genutzt werden könnten. Evtl. ergibt sich im Zusammenhang mit dem neuen GIS (QGIS) eine Möglichkeit zur Problemlösung. zu 11. Die Möglichkeit zum Überstunden-Abbau wird flexibel gehandhabt. zu 12. Schaffung einer neuen Stelle bei Abt. 233 in 2019.

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Arbeitsprogramm 2020

Amt für Gebäudemanagement (GME)
- Amt 24 -

Zuständiger Fachausschuss: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

Einbringung am: 12. November 2019

Datum: 07.08.2019

Amtsleitung GME / Florian Engel

Datum: 7.8.19

Ref. VI / Josef Weber

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**
Amt	**24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Florian Engel
Beschreibung	Das Amt für Gebäudemanagement (GME) stellt als zentraler Dienstleister für alle städtischen Nutzer bedarfsgerechte Gebäudeflächen bereit und erbringt darüber hinaus Serviceleistungen für die gesamte Stadtverwaltung. Ziel des Handelns ist zum einen, Vermögenswerte zu sichern und zu erhalten. Zum anderen gilt es, den Einsatz von Energie und sonstigen Ressourcen zu verringern, indem gebäude- und servicebedingte Kosten über den gesamten Lebenszyklus der Gebäude betrachtet werden. Das GME ist in die drei Abteilungen kaufmännisches, technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement sowie die Stabsstelle Energie und Umwelt und die Stabsstelle Facility Management gegliedert. Die Schwerpunkte im kaufmännischen Gebäudemanagement liegen neben dem Rechnungswesen und dem operativen Controlling auf der Objektverwaltung, der An- und Vermietung sowie dem Flächenmanagement. Hier wurden zudem seit Gründung des GME im Jahr 2001 Gebäudedaten zu einer ganzheitlichen Sicht zusammengeführt. Das technische Gebäudemanagement verantwortet die Planungs- und Bautätigkeiten für die Gebäude der Stadt Erlangen und trägt die Betreiberverantwortung sowohl für die Gebäude als auch für die technischen Anlagen und die zugeordneten Außenanlagen. Darüber hinaus erfolgt im Sachgebiet Bauunterhalt seit Juli 2019 die kontinuierliche Bestandsdatenpflege. Die Hauptaufgaben des infrastrukturellen Gebäudemanagements liegen in den Bereichen Hausverwaltung/Reinigung, Post-, Telefon-, Druck- und Digitalisierungsdienste sowie Beschaffung, Umzugsmanagement und Stellplatzbewirtschaftung. Zudem wird auch die Rathauskantine vom infrastrukturellen Gebäudemanagement betrieben und es werden Catering-Leistungen erbracht.
Auftragsgrundlage	Stadtratsbeschluss zur Einführung eines Gebäudemanagements in der Stadt Erlangen vom 28. September 2000
Zielgruppe	interne und externe Nutzer der Gebäude im Bestand sowie angemieteter Flächen
Ziele / Aufgaben	• Unterstützung der Kernprozesse der Stadtverwaltung • Erhöhung der Leistungsfähigkeit betrieblicher Arbeitsplätze • Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheitsschutz für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter • Einhaltung gesetzlicher Vorschriften • Nutzbarkeit der Gebäude gemäß UN-Behindertenrechtskonvention • Erhöhung von Nutzungsqualitäten • Reduzierung von Nutzungskosten • Erhaltung baulicher und anlagentechnischer Werte • Verstärkte Berücksichtigung von Ökologie und Nachhaltigkeit - energetische Optimierung von Bestandsgebäuden incl. sommerlicher Wärmeschutz - Erarbeitung gebäudespezifischer Energiekonzepte bei Neubauten und Generalsanierungen incl. standortspezifische Prüfung und Umsetzung der Nutzung regenerativer Energien - Erhöhung der Aktivitäten im Bereich Ressourceneinsparung bei Nutzung bzw. Beschaffung v. a. in den Bereichen Mobilität, Druckerzeugnisse, Zentraleinkauf und Verbrauchsartikel

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**
Amt	**24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	keine, da das GME ein klassisches Querschnittsamt ist
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	11 Verwaltungssteuerung und -service 1113 Finanzmanagement ⇒ Leistungen des GME für das allgemeine Grundvermögen 1115 Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung bzw. Beschäftigten der Stadt Erlangen ⇒ Druck- und Scanzentrum ⇒ Telefonvermittlung ⇒ Poststelle mit Botendienst und Verwaltung „Amtsbücherei" ⇒ Haus- und Reinigungsdienste (Betriebsbüro) ⇒ Submissionsstelle ⇒ Zentraler Einkauf ⇒ Umzugsmanagement ⇒ Bewirtschaftung der Stellplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ⇒ Satzgestaltung ⇒ Fachliteratur ⇒ Rathauskantine 1117 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement ⇒ Bewirtschaftung der Fachbereichsimmobilien xxxx Leistungen des GME für Produkt xxxx

Finanzdaten	**2019 Ansatz**	**2020 Entwurfsansatz**
Budgetdaten		
Summe Erträge (Sachmittel)	1.782.000 €	2.498.800 €
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	25.247.100 €	26.463.900 €
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	23.465.100 €	23.965.100 €
Personalaufwand	9.326.500 €	9.939.500 €
Budgetrücklage		
Stand 30. Juni 2019	entfällt	
Investitionen		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	22.752.000 €	34.946.000 €

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Personal			
Personalausstattung (Stand: 30. Juni 2019)			
	gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	173,5 Planstellen	25 Planstellen	148,5 Planstellen
davon im Bereich Verwaltung (mit Betriebsbüro): 95 Planstellen **besetzt** mit			
- **Beschäftigten insgesamt** weiblich: 59 männlich: 54	113	20	93
- **Vollzeitkräften**	70	9	61
- **Teilzeitkräften**	43	11	32
- davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	6,2 Planstellen		
davon im Bereich Hausverwaltung und Reinigung (ohne Betriebsbüro): 78,5 Planstellen **besetzt** mit			
- **Beschäftigten insgesamt:** weiblich: 21 männlich: 57	78	-	78
- **Vollzeitkräften**	55	-	55
- **Teilzeitkräften**	23	-	23
- davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	13,4 Planstellen		
Anmerkungen zu sonstigen Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente / zbV	6		
- Saisonkräfte	-		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich:	 2 1		
- Anzahl der bestellten (stellv.) Ausbilder/innen im Amt	3		

Hinweis:
In Amt 30 wird ab 1. Januar 2020 eine zentrale Vergabestelle eingerichtet. Die Planstellen der Submissionsstelle 2413000 und 2413010 werden organisatorisch dem Amt 30 zugeordnet.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Stellenplan 2020

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	Neuschaffung Sachbearbeitung (Verwaltung) +1,0 VZÄ Planstelle 24110neu	A10
	Neuschaffung Projektassistenz / Bauzeichner*in +1,0 VZÄ Planstelle 2421neu	EG6
	Neuschaffung Sachbearbeitung (Technik) – Ingenieur*in +1,0 VZÄ Planstelle 2421neu	A11
	Neuschaffung Sachbearbeitung (Technik) – Versorgungstechnikingenieur*in +1,0 VZÄ Planstelle 2422neu	A11
	Neuschaffung Sachbearbeitung (Technik) - Planung und Projektsteuerung +1,0 VZÄ Planstelle 2423neu	A11
	Neuschaffung Sachbearbeitung (Technik) - Planung und Projektsteuerung mit kw-Vermerk 30.06.2025 + 1,0 VZÄ Planstelle 2423neu	A11
	Wegfall KW-Vermerk (1,0 VZÄ) Hilfssachbearbeiter/in (Scankraft) Planstelle 2431310	EG3
	Neuschaffung Hilfssachbearbeiter/in (Scankraft) + 1,0 VZÄ Planstelle 2431S00	EG3
	Neuschaffung Hilfssachbearbeiter/in (Scankraft) + 1,0 VZÄ Planstelle 2431S00	EG3
	Neuschaffung Sachbearbeitung Reinigungs-QM-System und -qualifizierung + 1,0 VZÄ Planstelle 2432neu	A10
	Neuschaffung Sachbearbeitung Administration elektronische Schließanlagen + 1,0 VZÄ Planstelle 2433neu	A8
	Neuschaffung Sachbearbeitung (Verwaltung) + 0,5 VZÄ Planstelle 2433neu	A8
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	0,5 VZÄ Zuordnung Vergabestelle Planstelle 2413000 0,5 VZÄ Zuordnung Vergabestelle Planstelle 2413010 0,15 kw-Gruppenvermerk bei 241 0,85 kw-Gruppenvermerk bei 242-3	

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Arbeitsprogramm 2020
auf Basis des IST-Personalstandes 2019

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Die langfristig strategischen Ziele des GME sind mit den vorhandenen Ressourcen nicht zu erreichen. Es ist nach wie vor unmöglich, „den großen Sanierungsstau abzutragen", wie es seit Gründung des GME vorgesehen ist (vgl. „Regeln für die Budgetierung 2019" auf S. 373 im Haushaltsplan 2019). Im Gegenteil, der Gesamtzustand der Gebäude wird sich weiterhin verschlechtern, da sowohl die personellen als auch die im Entwurf vorgesehenen finanziellen Mittel nicht einmal für die dringend erforderliche Instandhaltung reichen.

Arbeitsschwerpunkte 2020

1 Arbeitsschwerpunkte der Stabsstellen Energie und Umwelt bzw. Facility Management

1.1 Energiemanagement

Für die städtischen Gebäude wird durch Auswertung der jährlichen Energieverbrauchsrechnungen eine flächendeckende Verbrauchskontrolle durchgeführt. Die Kennzahl „Verbrauch pro Quadratmeter" führt bei Auffälligkeiten zu Nachforschungen. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen werden in Zusammenarbeit mit den Sachgebieten Betriebstechnik und Bauunterhalt Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung entwickelt. Zu nennen sind beispielhaft die Anpassung der Heizungssteuerungen an die tatsächliche Nutzung oder die Beratung der Nutzer zu energiesparendem Verhalten. Die Beseitigung technischer oder baulicher Mängel geht in die Planungen für die folgenden Haushaltsjahre ein.

Die elektronische Verarbeitung der Verbrauchsdaten erfolgt monatlich. Damit ist gewährleistet, dass bei Auffälligkeiten zeitnah Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Sämtliche Rechnungsdaten finden ihren Niederschlag im zweijährig erscheinenden Energiebericht bzw. dem Jahresbericht des Referats für Planen und Bauen.

Bei Gebäudesanierungen und Neubauten werden energiewirtschaftliche und bauphysikalische Planungen und Berechnungen durchgeführt (Energiekonzepte, Vorgaben von Energiestandards, EnEV-Nachweise, Energieausweise).

Das Projekt „50/50" (Energiesparprogramm) läuft nach wie vor erfolgreich. Dienststellen der Stadtverwaltung können sich freiwillig daran beteiligen, sofern der Energie- und der Wasserverbrauch direkt zuordenbar sind.

1.2 Abfallmanagement

Für die städtischen Gebäude werden individuelle Abfallkonzepte zur Erfüllung der gesetzlichen Auflagen und zur Anpassung der Abfallvolumina entwickelt. Mit Hilfe verbesserter Trennkonzepte lassen sich erhebliche Einsparungen durch Reduzierung des Restmüllvolumens erzielen.

1.3 Mitarbeit im Vergleichsring Gebäudewirtschaft der KGSt[1]

Die Stadt Erlangen nimmt an dem interkommunalen Vergleichsring Gebäude Größenklasse 2-3 der KGSt teil und wird dort zusammen mit dem Kaufmännischen Gebäudemanagement durch die Stabsstelle Energie und Umwelt vertreten.

1.4 Mitarbeiterinformation / Öffentlichkeitsarbeit

Die Stabsstelle äußert sich intern oder der externen Öffentlichkeit gegenüber zu Schadstoffen und anderen Themen des gebäudebezogenen Umweltschutzes.

---

[1] KGSt = Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement

1.5 Strategisches Facility Management

Die Stabsstelle Facility Management ist der Amtsleitung direkt unterstellt. Hier werden zur Stärkung des strategischen Controllings insbesondere abteilungsübergreifende Themen wie die zielbezogene Steuerung, übergeordnete Budgetsteuerung und Prozessmanagement, sowie die interne und externe Kommunikation (Öffentlichkeitsarbeit) bearbeitet.

2 Arbeitsschwerpunkte des kaufmännischen Gebäudemanagements

2.1 Umsetzung organisatorischer Änderungen im kaufmännischen Gebäudemanagement

Im kaufmännischen Gebäudemanagement zeichnen sich mehrere Veränderungen ab, die sowohl auf die Aufbau- als auch auf die Ablauforganisation Auswirkungen haben werden.

Übergang der Submissionsstelle in die neue zentrale Vergabestelle

In Amt 30 wird ab 1. Januar 2020 eine zentrale Vergabestelle eingerichtet. Die Planstellen der Submissionsstelle 2413000 und 2413010 werden dem Amt 30 zugeordnet.

Pflicht zur Annahme elektronischer Rechnungen

Ab April 2020 besteht die Pflicht zur Annahme elektronischer Rechnungen. Bisher verschlingt der „papierne" Prozess der Rechnungsverarbeitung im GME enorme Ressourcen, da sich mehrfaches Kopieren und Einscannen kaum vermeiden lassen. Mit der Beseitigung der Medienbrüche und einer besseren Nutzung der digitalen Technik soll die Rechnungssachbearbeitung im Rahmen des GAG-Projektes „eRechnung" nicht nur im GME wirtschaftlicher gestaltet werden.

Optimierung und Stärkung des kaufmännischen Gebäudemanagements

Das strukturierte und redundanzfreie Vorhalten aller relevanter Bestandsdaten an zentraler Stelle setzt eine permanente bedarfsgerechte Bestandserfassung und eine kontinuierliche Datenpflege voraus. Die Schnittstelle zwischen den Datenlieferanten und der Bestandsdatenerfassung gilt es nach dem bereits vollzogenen Übergang der Aufgaben und des Personals von der Abteilung 241 Kaufmännisches Gebäudemanagement in die Abteilung 242 Technisches Gebäudemanagement zu optimieren. Auch die Fachanwendungsbetreuung ist seit Sommer 2019 der Abteilung 242 zugeordnet, da dort die Anzahl der Nutzer der CAFM-Anwendungen am höchsten ist.

Die Abbildung der Prozesse des technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Gebäudemanagements erfordern zum einen die Anpassung der CAFM-Software an vorhandene Strukturen, aber auch die Anpassung einzelner Prozesse an die Software. Diese abteilungsüberübergreifende Herausforderung und die Fachadministration der CAFM-Tools sollen künftig von einer für diese Aufgabe betrauten Stelle wahrgenommen werden.

Weiterhin gilt es die administrativen Themen der allgemeinen Verwaltung (Personal, Organisation, Geschäftsprozessmanagement) des GME zu stärken. Dabei geht es nicht nur darum, die Abläufe zu optimieren, sondern auch Prozessbeschreibungen, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, Formblätter sowie Checklisten im Sinne des Wissensmanagements und der Qualitätssicherung zu erstellen (vgl. beantragte Planstelle 24110neu im Stellenplan 2020).

2.2 Rechnungswesen

Wie der vorhergehenden Ziffer 2.1 zu entnehmen ist, werden die erforderlichen organisatorischen Änderungen aufgrund der Pflicht zur Annahme elektronischer Rechnungen erhebliche Auswirkungen auf die Prozesse im Rechnungswesen haben.

2.3 Objektverwaltung

Das Flächenmanagement und die Belegungsplanung der Büroflächen bleiben weiterhin der große Arbeitsschwerpunkt der Objektverwaltung. Es gilt in 2020 insbesondere die Ergebnisse der Strategieberatung zum Immobilienportfolio der Stadt Erlangen aus dem Vorjahr umzusetzen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

3 Arbeitsschwerpunkte des technischen Gebäudemanagements

Trotz weiterhin zu geringer Ressourcen ist die Betreiberverantwortung für die Gebäude, die technischen Anlagen und die Außenanlagen wahrzunehmen. Die Verkehrssicherheit und der Brandschutz sind zu gewährleisten. Priorität haben die Umsetzung rechtlicher Forderungen und der Funktionserhalt.

Die Knappheit der Ressourcen für den Erhalt der Bausubstanz führt durch Folgeschäden regelmäßig zu erheblichen Mehrkosten in nachfolgenden Haushaltsjahren. Nur die rechtzeitige und kontinuierliche Bereitstellung und Umsetzung der Haushaltsmittel sichert einen kostengünstigen Bauunterhalt und den langfristigen Substanz- und damit Vermögenserhalt.

Im investiven Bereich liegt der Schwerpunkt weiterhin in der Generalsanierung von Schul- und Kulturgebäuden und im Neubau von Sport-, Kindertages- und Bürgerbegegnungsstätten. Durch die Neubaumaßnahmen erhöht sich die Anzahl der nach Baufertigstellung und Nutzungsaufnahme zu betreuenden Gebäude und Liegenschaften. Hier wird bereits in früher Planungsphase auf wirtschaftliche Lösungen für den ressourcenschonenden Energieverbrauch, den Bauunterhalt und die Bewirtschaftung geachtet.

Baumaßnahmen bei laufendem Betrieb und im bebauten Umfeld erfordern fortlaufend eine enge Abstimmung des Bauablaufs mit den Gebäudenutzern und die regelmäßige Information der Nachbarn.

3.1 Stabsstelle Brandschutz

1. Bestandsgebäude
   - Brandschutztechnische Bestandsanalyse aller städtischen Gebäude
   - Erstellen von Brandschutzkonzepten für die einzelnen Gebäude
   - Priorisierung der Konzepte durch Erstellen einer Bewertungsmatrix
   - Aufteilen der Konzepte in für sich abgeschlossene Maßnahmenpakete und Ausarbeiten der jeweiligen baulichen Einzelmaßnahmen zur Umsetzung durch das technische Gebäudemanagement

2. Neubauten und Nutzungsänderungen
   - Erstellen von Brandschutzkonzepten für Neubauten und bei Änderungen an bestehenden Gebäuden
   - Erarbeitung von Alternativlösungen, Bewertung unter den Aspekten Risikomanagement und Wirtschaftlichkeit, Abstimmung der Ergebnisse mit Prüfinstanzen und Nutzern
   - Erstellen von temporären Brandschutzkonzepten für Baumaßnahmen im laufenden Betrieb zur Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus

3. Sonstiges
   - Sachverständigentätigkeit in Fragen des baulichen und organisatorischen Brandschutzes für andere Abteilungen im GME sowie andere Ämter der Stadtverwaltung
   - Plausibilitätsprüfung von Brandschutzkonzepten externer Brandschutzplaner für im GME umzusetzende Baumaßnahmen
   - Regelmäßige Begehungen städtischer Liegenschaften in Abstimmung mit Arbeitsschutz und Feuerwehr

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

3.2 Sachgebiet 242-1 Bauunterhalt

Ergebnishaushalt

Bauunterhaltsleistungen, allgemein 4.622.000 €

24.21BUA	Grundleistungen (kleine bis mittlere Aufträge) zur Erhaltung der Bausubstanz, der Außenanlagen und der Innenausbaustandards	3.500.000 €
24.21IFS	Infrastrukturmaßnahmen an Schulen	30.000 €
24.21BSA	Brandschutzmaßnahmen in Schulen und Kindertagesstätten	500.000 €
24.21BRA	Instandhaltung der Springbrunnen	30.000 €
24.21DMA	Instandhaltung der Denkmäler, Gedenktafeln und Skulpturen	10.000 €
24.21DWA	Hausverwalterwohnungen, Sanierung	50.000 €
24.21SAS	Sicherheit an Schulen	100.000 €
24.21WIA	Wartung baulicher Anlagen	110.000 €
24.21NOT	Notfälle	250.000 €
24.21BUA	Erneuerung mobile Messtechnik	5.000 €
24.21BUA	Aufwand für Sachverständige	37.000 €

Einzelne, dringend notwendige größere Sanierungsmaßnahmen 2020 6.006.000 €

24.21EI3	Eichendorffschule, Schaffung Lernhäuser	30.000 €
24.21EP1	Ernst-Penzoldt-Schule, Erneuerung Fenster BAI	600.000 €
24.21BUS	Christian-Ernst-Gymnasium, Feuchtigkeitssanierung Außenwände BAII	100.000 €
24.21BUS	Christian-Ernst-Gymnasium, Austausch von Bodenfliesen	30.000 €
24.21BUS	Rathaus, Erneuerung Fluchttreppe BAI	400.000 €
24.21BUS	Rathaus, Verbesserung elektrobetriebener Sonnenschutz	1.000.000 €
24.21BUS	Rathaus, Umbau Foyers mit Vergrößerung der Wartebereiche des Bürgeramtes	300.000 €
24.21BUS	Museumswinkel, Bauteil B, Einbau von Sonnenschutzanlagen	230.000 €
24.21BUS	Freizeiteinrichtung Zeißstr.24, barrierefreier WC-Anbau, BAII (2020 Mittelübertrag zu 366.404)	130.000 €
24.21BUS	Schillerstr. 52, Erneuerung Dachdeckung, Fugensanierung	270.000 €
24.21BUS	Friedhof Frauenaurach alt, Sanierung WC	10.000 €
24.21BUS	Friedhof Frauenaurach neu, Umbau zum barrierefreien WC	40.000 €
24.21BUS	Friedhof Dechsendorf, Umbau zum barrierefreien WC	40.000 €
24.21BUS	Sponselhalle, Errichtung eines zusätzlichen Pultdachs	800.000 €
24.21BUS	Aufwand für Sachverständige	129.000 €
24.21BUS	Umbau/Sanierung Wöhrmühle für Flüchtlingsunterkünfte durch die GeWoBau	1.000.000 €

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

24.21BUS	Mönauschule, Sanierung WC-Anlagen BAI (KIP-S)	500.000 €
24.21BUS	Werner-von-Siemens-Realschule, Sanierung Lehrküche (KIP-S)	191.000 €
24.21BUS	Realschule am Europakanal, Sanierung Lehrküche (KIP-S)	206.000 €

Die drei letztgenannten mit dem Zusatz KIP-S versehenen Maßnahmen erfolgen im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms zur Verbesserung der Schulinfrastruktur.

Investitionsprogramm

Allgemeine Investitionsmaßnahmen

Maßnahme		Leistungsphase 2020	Volumen 2020	Volumen gesamt
366B.405	Kulturpunkt Bruck, Einbau eines barrierefreien Aufzugs	Planung und Durchführung	175.000 €	175.000 €
573.405	Heinrich-Lades-Halle, Sanierung, BA 4, Parkettsanierung	Durchführung	500.000 € netto	15.797.000 € netto
126.408	FFW Dechsendorf, Erweiterung Feuerwehrgerätehaus	Planungsbeginn	50.000 €	50.000 €
366E.404	Freizeiteinrichtung Zeißstr.24, barrierefreier WC-Anbau BAI	Planung und Durchführung	300.000 €	430.000 €
315.500	Mobile Wohnanlagen Hartmannstr., Erwerb und Aufstockung für Verfügungswohnungen	Planung und Durchführung	3.085.000 €	3.085.000 €
551.641	Grünfläche Sieboldstr. / Ecke Hofmannstr. Aufstellung Brunnen, Stele und Brüxer Gitter	Durchführung	268.349 €	268.349 €
261.404	Markgrafentheater, Einbau eines barrierefreien Aufzugs	Planungsbeginn	200.000 €	200.000 €
553.500	Friedhöfe Eltersdorf und Tennenlohe, Neubau barrierefreier WC-Anlagen	Planung und Durchführung	62.000 €	62.000 €

Maßnahmen aus dem Städtebauförderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Maßnahme		Leistungsphase 2020	Volumen 2020	Volumen gesamt
366C.404	KuBiC Frankenhof, Generalsanierung	Planung und Durchführung	12.370.000 €	43.800.000 €
573.410	E-Werk, Sanierung, Bauabschnitt V (Lüftungsanlagen, WCs, Aufzüge)	Planung	200.000 €	2.000.000 €
538.401	WC-Anlage Zollhaus, Ersatzbau	Planung und Durchführung	200.000 €	200.000 €
-	Vhs Friedrichstr. 17, 19 und 21; Sing- und Musikschule Friedrichstr. 35, Stadtmuseum, Öffentliche WC-Anlage Zollhaus Ersatzbau, Markgrafentheater	Mitarbeit in der Projektgruppe Gebäudesanierung		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Weitere Arbeitsschwerpunkte

- Fortsetzung der Erstellung und Aktualisierung von Fluchtwegeplänen und Feuerwehreinsatzplänen städtischer Gebäude mittels CAD
- Entwickeln eines Instandhaltungskonzeptes inkl. Wartungsverträge mit Definition der Hausverwalteraufgaben
- Koordination der Prüfung von Hallentragwerken
- Anlegen von Baubüchern für die Prüfung von Hallentragwerken
- Öffentlichkeitsarbeit sowie Beantwortung von Anfragen und Anliegen für/aus Bürgerversammlungen oder Sitzungen der Stadtteil- und Ortsbeiräte
- Bestandsdatenerfassung und Bestandsdatenpflege in CAFM-Software, CAD, GIS (Fachschale des GME für Nutzungsumgriffe)
- Fachanwendungsbetreuung CAFM-Software, CAD, GIS (Fachschale des GME für Nutzungsumgriffe)
- Fachadministration GIS (Fachschale des GME für Nutzungsumgriffe)

3.3 Sachgebiet 242-2 Betriebstechnik

Ergebnishaushalt

Grundleistungen Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro 2.233.100 €

Reparaturen, Wartungen, kleinere Erneuerungen für technische Anlagen in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiert 242-1 Bauunterhalt		Kosten sind in Ansätzen der Sachgebiete 242-1 Bauunterhalt und 242-3 Neubau enthalten
Neueinbau von technischen Anlagen bei Maßnahmen der Sachgebiete 242-1 Bauunterhalt und 242-3 Neubau		
24.22BTA	Betriebstechnik allgemein	250.000 €
24.22BTS	Bewässerung von Sportplätzen von Schulen	230.000 €
24.22WIA	Wartung, Inspektion Allgemein, davon für Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen 200.000 €	600.000 €
24.22AAA	Überprüfung von Abwasseranlagen	160.000 €
24.22TVA	Prüfung Trinkwasserversorgungsanlagen	25.000 €
24.22KMA	Kabelmanagement allgemein - innerhalb von Gebäuden (Daten und Telefon) -	125.000 €
24.22KMS	Kabelmanagement Schulen	400.000 €
24.22GLT	Datenübertragung Gebäude: GLT, BMA, ...	43.100 €
24.21BUS	Sporthalle am Europakanal SiBe, BMA u. Beleuchtung	150.000 €
24.21BUS	Bahnhof Fahrtreppe, Erneuerung der Steuerung	250.000 €

Weitere Arbeitsschwerpunkte

- Projektsteuerung und Eigenplanungen für Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro und Datenver-kabelung bei allen Maßnahmen der Sachgebiete Bauunterhalt und Neubau
- Alternative Energien (Photovoltaik und Windkraft): Weiterentwicklung von Konzepten und Standorten
- Verwaltung vorhandener Energielieferverträge im Rahmen der fachlichen Zuständigkeit für die Energiebewirtschaftung:
  - Kontrolle der bereitgestellten Leistung bei Fernwärme
  - Verhandlung und Abschluss neuer Verträge
  - Verrechnung von Leistungen an Dritte in Zusammenarbeit mit dem Sachbereich 241-10

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

- Heizungscontracting:
  - Verwaltung vorhandener Verträge
  - Erstellung von Vorlagen für die politischen Gremien
- Zusammenarbeit mit der Stabsstelle 24-EU:
  Begehungen, Analysen und Maßnahmenplanung für verbrauchsintensive Objekte
- Neuorganisation Wartungen und Inspektionen und Abbildung im CAFM-System IMS

3.4 Sachgebiet 242-3 Neubau

Investitionsprogramm

Allgemeine Investitionsmaßnahmen

Maßnahme		Leistungsphase 2020	Volumen 2020	Volumen gesamt
111.430	Technisches Rathaus Gebbertstr.	Vorentwurf; im Vorgriff: Optimierung der Verwaltungsflächen Schuhstr. 40 (aus Ergebnishaushalt: 170.000 €)	200.000 €	23.000.000 €
126.403	Hauptfeuerwache, Anbau von Fahrzeughallen	Bauphase, Fertigstellung Mai 2020	530.000 €	2.120.000 €
126.407	Ersatzneubau Bürgerhaus und freiwillige Feuerwehr Eltersdorf	Standortuntersuchungen	0 €	NN
424F.400	Neubau BBGZ (4-fach-Halle)	Baubeginn Anfang 2020, Bauphase	6.000.000 €	19.200.000 €
546.410	Neubau Fahrradabstellanlage am Bahnhof	Entwurf und Ausführungsplanung	500.000 €	2.840.000 €
546.450	Neubau Fahrradabstellanlage Siemens Campus	Entwurfsphase	400.000 €	1.895.000 €
573.406	Neubau Stadtteilzentrum Büchenbach-West	Vorentwurf, Entwurf; mit Schwerpunkt Partizipation	630.000 €	8.930.000 €
573.415	Bürger- und Vereinshaus Kriegenbrunn	Bauphase, Fertigstellung März 2020	200.0000 €	2.460.000 €

Maßnahmen aus dem Schulsanierungsprogramm

Maßnahme		Leistungsphase 2020	Volumen 2020	Volumen gesamt
217A.401	Marie-Therese-Gymnasium, Generalsanierung	Bauphase 2. und 3. BA	3.600.000 €	16.040.000 €
217A.403	Marie-Therese-Gymnasium, Turnhalle	Abrechnungsphase	0 €	5.200.000 €
217C.401	Ohm-Gymnasium, Generalsanierung	Abrechnungsphase	100.000 €	16.074.000 €
217E.401	Albert-Schweitzer-Gymnasium, Generalsanierung	Abrechnungsphase	0	11.977.000 €
217E.403	Albert-Schweitzer-Gymnasium, Sporthalle	Baubeginn Sanierung Anfang 2020, Bauphase	800.000 €	11.800.000 €
231A.401	Neubau Berufsschule im Campus CBBE	Ausführungsplanung, Vergabe, Infrastrukturmaßnahmen	3.000.000 €	59.310.000 €

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Maßnahmen aus dem Bereich Kindertagesstätten

Maßnahme		Leistungsphase 2020	Volumen 2020	Volumen gesamt
365B.412	KiTa Sandbergstraße, Generalsanierung	Bauphase	2.413.000 €	5.440.000 € €
365B.414	Neubau Kindertagesstätte am Brucker Bahnhof	Entwurf, Zuschussantrag, Ausführungsplanung	200.000 €	3.970.000
365B.415	Neubau Kindertagesstätte in Raummodulbauweise	Vorentwurf bis Aufstellung	321.000 € (Miete)	2.445.000 € (inkl. Miete)
365E.403	Familienzentrum Röthelheimpark (am BBGZ)	Ausführungsplanung, Vergabe Baubeginn Ende 2020	1.000.000 €	13.190.000 €
365E.408	Neubau Lernstuben Büchenbach-West	Bauphase	1.600.000 €	3.730.000 €

Maßnahmen anderer Träger mit Steuerungs- und Beratungsleistungen durch das Sachgebiet 242-3 Neubau in unterschiedlicher Tiefe:

Maßnahme	Leistungsphase 2020	Volumen 2020	Volumen gesamt
EB77 Bauhof	Standortuntersuchung Masterplan Fahrzeugstellflächen und Lagerflächen	EB77 Wirtschaftsplan	EB77 Wirtschaftsplan
Jugendamt, diverse Mietobjekte für KiTas	Bauberatung je nach Personalkapazität		Baukostenzuschuss

4 Arbeitsschwerpunkte des infrastrukturellen Gebäudemanagements

Das infrastrukturelle Gebäudemanagement erbringt eine Vielzahl an Dienstleistungen für alle Dienststellen der Stadtverwaltung. Mit der in 2017 erfolgten Neuorganisation der Abteilung wurden die verschiedenen Teilbereiche, ergänzt um weitere, neue Aufgabenfelder, zu kompakten Dienstleistungseinheiten zusammengefasst.

4.1 Sachgebiet 243-1 Dienstleistungszentrum

Das Sachgebiet Dienstleistungszentrum unterstützt die gesamte Stadtverwaltung mit wichtigen Querschnittsaufgaben bei der täglichen Aufgabenerfüllung. Diese Tätigkeiten sind vorrangig dem operativen Bereich zuzuordnen.

Die bereits seit Jahren angestrebte räumliche Zusammenführung des Dienstleistungszentrums wird mit dem Umzug des Scanzentrums ins Rathaus realisiert. Es werden Synergieeffekte bei der Aufgabenerledigung und beim Personaleinsatz durch die räumliche Nähe, einheitliche Führung und verbesserte Organisation und Steuerung der Prozesse entstehen.

Der Einarbeitung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Ausbildungsarbeit kommt ein hoher Stellenwert zu. Es gilt, die insb. altersbedingten und zudem zeitgleichen Personalwechsel ohne Einbußen bei der Dienstleistungsqualität sicherzustellen. Gleichzeitig bietet sich die Chance, Prozesse und Tätigkeiten in Bezug auf ihre Notwendigkeit kritisch zu hinterfragen und wichtige Prozesse und Schnittstellen zu optimieren.

Hausdruckerei/Vervielfältigungswesen

Die Hausdruckerei erstellt schnell und ressourcenschonend alle in der Verwaltung benötigten Druckerzeugnisse. Nachdem im Verwaltungsbereich bereits ausschließlich Recyclingpapier zum Einsatz kommt, gilt es nun, weitere Schritte in Richtung eines nachhaltigen und umweltschonenden Drucks zu gehen. Die Hausdruckerei prüft die Voraussetzungen für eine Zertifizierung als „Umweltdruckerei" und stellt Maßnahmen und Nutzen für die Kunden transparent dar. Auch bei der Markterkundung für die Erneuerung der Druckmaschinen im Folgejahr, wird der Fokus stärker auf Nachhaltigkeit entlang des Druckprozess gelegt.

Durch die bestehende Anbindung der vorhandenen Großkopiermaschinen an das städtische DV-Netz können Druckaufträge ohne Medienbruch elektronisch übermittelt und online zügig ausgeführt werden. Die Hausdruckerei wird weiterhin als Ausgangspunkt für ein mögliches Output Management betrachtet (d.h. alle Tätigkeiten vom Druck mit Nachbearbeitung bis zur versandfertigen Postsendung), welches den Dienststellen die Möglichkeit bietet, eigene Ressourcen einzusparen.

Telefonvermittlung

In der Telefonvermittlung werden sowohl eingehende Telefonate an die gewünschten Dienststellen weitergeleitet als auch Auskünfte an Anruferinnen und Anrufer erteilt. Im Zuge des Austausches der Rathaustelefonanlage und Umstellung auf VoIP (voice over IP) wurden neue Vermittlungsplätze installiert. Es gilt weiterhin, umfangreiche Anpassungen an die vorhandene Technik vorzunehmen und die vorhandene Wissensdatenbank, sowohl für sehende wie nicht-sehende Kolleginnen und Kollegen, barrierefrei zu migrieren.

Scan-Zentrum

Mit dem Umzug des Scan-Zentrums ins Rathaus wird die seit 2017 organisatorisch vorgesehene Errichtung eines kombinierten Druck- und Scanzentrums praktisch umgesetzt. Bedingt durch die Einführung von DMS in den einzelnen Dienststellen ist eine steigende Nachfrage nach Scan-Tätigkeiten gegeben und es hat sich ein fester Kundenstamm gebildet.

Die Prozesse zum rechtssicheren ersetzenden Scannen werden weiterentwickelt. Gleichzeitig werden Überlegungen angestellt, wie die sich zum Teil widersprechenden sozialen und wirtschaftlichen Ziele beim Betrieb des Scan-Zentrums zukünftig berücksichtigt und gewichtet werden.

Poststelle

Die Poststelle, als zentrale Posteingangs- und Postausgangsstelle für das gesamte Post- und Paketvolumen der Stadtverwaltung Erlangen, nimmt vermehrt auch Aufgaben in der digitalen Kommunikation für die Stadtverwaltung wahr. So werden hier zentral die an die Stadt Erlangen gesandten, verschlüsselten E-Mails und auch E-Mails mit signierten Anhängen angenommen und nach Prüfung des elektronischen Schlüssels bzw. der elektronischen Signatur an die zuständigen Dienststellen weitergeleitet.

Mit der Digitalisierung der Eingangspost von ausgewählten Dienststellen stellt die Poststelle den Ausgangspunkt einer in der Verwaltung angestrebten durchgängigen elektronischen Eingangs-/Vorgangsbearbeitung dar. Das bestehende Vorgehen wird evaluiert und in Zusammenarbeit mit den bisherigen Nutzern weiterentwickelt und im Rahmen freier Kapazitäten auf weitere Dienststellen ausgeweitet. Ein tatsächlicher Nutzen – und keine redundante Mehrarbeit – wird erreicht bei einem Ersatz der physischen Zustellung durch eine digitale Eingangsbearbeitung.

Mit einem großen personellen Umbruch innerhalb der Poststelle werden auch gewachsene Strukturen und Verantwortlichkeiten überprüft und angepasst. Dies geschieht insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Postmengen in den vergangenen Jahren nicht gesunken sind und zugleich zahlreiche Aufgaben, die nicht dem Kerngeschäft der physischen wie elektronischen Postverteilung und –versendung zuzuordnen sind, durch das Poststellenpersonal übernommen wurden.

4.2 Sachgebiet 243-2 Hausverwaltung und Reinigung

In diesem Sachgebiet sind – bis auf wenige Ausnahmen – alle städtischen Hausverwaltungen als ein Aufgabenschwerpunkt organisatorisch zusammengefasst. Als weitere Aufgabe wird die Gebäudeinnenreinigung sowohl in Eigen- wie auch in Fremdreinigung erledigt. Die personelle und fachliche Leitung, die strategische Personalsteuerung wie auch die operative Einsatzdisposition obliegt dem sogenannten Betriebsbüro.

Hausverwaltung

Die Hausverwaltungen sind primär für die Betreuung der städtischen Gebäude und der von der Stadt Erlangen angemieteten Gebäude zuständig und unterstützen im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten und Möglichkeiten hierbei die gebäudenutzenden Dienststellen, z.B. Umräumungsarbeiten.

Dabei sind die einem Objekt zugewiesenen Hausverwalter die ersten Ansprechpartner vor Ort für die gebäudenutzenden Dienststellen. Sie üben eine wichtige Bindefunktion auch für andere Teilbereiche des GME, z.B. Neubau, Bauunterhalt, Betriebstechnik, Objektverwaltung, Umzugsmanagement aus.

Teilweise werden besondere Leistungen, z.B. Winterdienst, jährlich ausgeschrieben und durch Fremddienstleister erledigt. Die vorhandenen Maschinen und Geräte werden bedarfsgerecht instandgesetzt bzw. Ersatz beschafft.

Das im Jahr 2018 begonnene Projekt „Umorganisation Bereich Hausverwalter" geht zum Jahresbeginn 2020 in die Umsetzungsphase. Ziel ist es, die ausschließlich objektbezogene Zuteilung der Hausverwaltungen aufzuheben und diese künftig in Stadtteilbezirken zu strukturieren. Hierdurch soll durch die Bündelung von Personalressourcen, verbunden mit einer Stärkung der Eigenverantwortung und der Delegation von Entscheidungsbefugnissen, eine noch bessere Aufgabenerledigung und Kundenorientierung vor Ort (Dienststellen, Schulen etc.) erreicht werden.

Das elektronische Schließanlagensystem für die städtischen Gebäude wird seit der Einführung im Jahr 2014 fortlaufend ausgebaut. Aufbau und Pflege der hinterlegten Datenbank bis hin zur Programmierung der Schließmedien für Bedienstete und Nutzer erfolgen über das Betriebsbüro und eingewiesene Hausverwalter. Aufgrund der stetig steigenden Anzahl angeschlossener Gebäude und Nutzer muss die Bearbeitungsstruktur und die vorzuhaltende Personalkapazität angepasst werden. Hierzu wurde ein Stellenantrag für eine Sachbearbeitungsstelle „Administration elektronische Schließanlagen" gestellt.

Die Aktenvernichtung wurde auch aufgrund der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung neuesten Sicherheitsstandards angepasst. Durch den externen Dienstleister kann der vollständige Verlauf von der Abholung bis zur Vernichtung dokumentiert werden. Darüber hinaus sind auch jährliche Stichpunktkontrollen beim Auftragnehmer durchzuführen.

Gebäudereinigung

Der weit überwiegende Teil der Gebäudeinnenreinigung ist an Firmen vergeben (Vergabereinigung). Neuausschreibungen erfolgen unter Beachtung von vergaberechtlichen Vorgaben und der bestehenden Vertragslaufzeiten.

Ausschreibungen von Reinigungsmaterial und Hygieneartikel für städtische Dienststellen werden turnusgemäß durchgeführt und dabei den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Zur besseren Steuerung und Qualitätskontrolle der Reinigungsleistungen werden verschiedene Möglichkeiten für die Bearbeitung von Beschwerden und Eigenkontrollen geprüft.

Die vom Sachgebiet 243-2 ins Leben gerufene IZ-Gruppe Gebäudereinigung wächst kontinuierlich. Neben den Kommunen der Städteachse nehmen auch weitere Kommunen und öffentliche Institutionen aus der Metropolregion teil.

4.3 Sachgebiet 243-3 Infrastruktur

Umzugsmanagement

Durch die Umgruppierung von Dienststellen, die An- und Abmietung von Gebäudeflächen sowie durch Baumaßnahmen sind regelmäßig Umzüge zu koordinieren und verantwortlich zu leiten.

Aufgrund des Schulsanierungsprogramms sind in den Schulgebäuden und Schulkomplexen laufend Klassen, Verwaltungsbereiche, Fachräume bis hin zu Einrichtungen gesamter Gebäudeteile auszulagern bzw. umzuziehen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Stellplatzbewirtschaftung

Die Verwaltung und Bereitstellung der notwendigen Stellplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte zu erfolgen. Dabei sind die vorhandenen Stellplatzflächen durch bessere Absicherung und Markierung zu optimieren, um der unverändert starken Nachfrage der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach arbeitsplatznahen Stellplätzen ohne zusätzliche Anmietung nachkommen zu können.

Die steigende Nachfrage nach Stellplätzen sowie der Rückgang von Stellplatzkapazitäten im Innenstadtbereich machen eine grundlegende Überarbeitung der Parkrichtlinien notwendig.

Satzgestaltung/Desktop-Publishing

Printmedien, wie z. B. Mitteilungsblatt, Vordrucke, Visitenkarten, Broschüren, Informationsschriften und sonstige Druckerzeugnisse werden mittels modernster Desktop-Publishing-Programme unter Beachtung der städtischen Layout-Vorgaben (Corporate Design, Style Guide) erstellt.

Zunehmend werden die gestalteten Erzeugnisse auch als digitale Print- und Online-Vorlagen nachgefragt und den Dienststellen entsprechend zur Verfügung gestellt.

Die Erstellung elektronischer Formulare, sog. eForms, erfolgt in Abstimmung mit dem eGovernment-Center.

Beschaffungen

Der zentrale Einkauf ist von den Anforderungen und Bedürfnissen der städtischen Dienststellen geprägt. Es genießen insbesondere die ergonomische Möblierung, die Ausstattung der Arbeitsplätze und die Planung des Arbeitsumfeldes hohe Prioritäten. Die Büroarbeitsplätze sollen in den nächsten Jahren möglichst durchgängig mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet werden.

Der Webshop des aktuellen Lieferanten für Bürobedarf ist als der wirtschaftlichste Beschaffungsweg für die Dienststellen der Stadtverwaltung und für die Schulen weiterhin zu festigen.

Darüber hinaus soll das Einkaufsvolumen über die bestehenden Rahmenverträge erhöht werden, um mittelfristig günstigere Preise zu erzielen.

Die Aspekte „Umweltschutz" und „Langlebigkeit" werden auch künftig verstärkt berücksichtigt.

Rathauskantine

Die mit eigenem Personal geführte Rathauskantine hat sich wieder als wichtiger Treffpunkt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etabliert. Durch verschiedene Maßnahmen (wie z. B. Mitarbeiterbefragung, Themenwochen) soll die Akzeptanz weiter gestärkt werden.

Die einzelnen Dienststellen sollen bei der Durchführung ihrer Besprechungen und Veranstaltungen weiterhin durch ansprechende Cateringleistungen unterstützt werden.

Sowohl im Kantinenbetrieb als auch beim Catering wird auf die Verarbeitung von frischen, regionalen und saisonalen Lebensmitteln gesetzt. Der Einsatz von Bio- und fair gehandelten Lebensmitteln soll stetig gesteigert werden. Getränke werden weiterhin ausschließlich in Glasflaschen angeboten.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die Einführung des Dokumenten-Management-Systems enaio wurde bereits im Jahr 2016 abgeschlossen. Die konsequente Digitalisierung wird jedoch weiterhin erhebliche Ressourcen in Anspruch nehmen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

- **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**

  Im Jahr 2014 wurden im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung mit 11/BEM Workshops im GME durchgeführt. Die Ergebnisse der Workshops mündeten in einer Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach §§ 5 und 6 des Arbeitsschutzgesetzes (sog. Gefährdungsbeurteilung).

  Die Gefährdungsanalyse für Büro- und Bildschirmarbeitsplätze wurde für alle Beschäftigten der Abteilung 241 Kaufmännisches Gebäudemanagement im Jahr 2015 und für das technische Gebäudemanagement im Jahr 2017 durchgeführt.

  Die Gefährdungsbeurteilungen für die weiteren Tätigkeitsgruppen im GME wie Bauleitung, Hausverwaltungs- und Reinigungsarbeiten, Druckerei, Küche und Poststelle sind zu erstellen, Handlungsbedarfe zu ermitteln und umzusetzen. Eine externe Beauftragung hierfür ist in Vorbereitung.

  Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erarbeitung eines Konzepts zur kontinuierlichen Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen in den städtischen Gebäuden und die Verstetigung der Umsetzung durch die Planung und Bereitstellung entsprechender Ressourcen.

- **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**

  2014: Dringender Handlungsbedarf wurde im Bereich der Hausverwalter gesehen. Aus der zusätzlich durchgeführte Altersstrukturanalyse ergab sich zudem für das gesamte GME Handlungsbedarf bei der Ausgestaltung altersgerechter Arbeitsplätze, beim Wissensmanagement und im Hinblick auf den sich schon damals abzeichnenden Fachkräftemangel.

  2015: In den Gefährdungsbeurteilungen der Abteilung 241 Kaufmännisches Gebäudemanagement wurden hauptsächlich Missstände hinsichtlich Klima/Lärm, Beleuchtung, Büroraum und Ausstattung aufgedeckt, die sich mit geringem Aufwand beseitigen ließen.
  Mitarbeitende eines Sachbereichs beklagten, die Software erfülle nicht alle Erfordernisse, die zur Erledigung der Arbeitsaufgabe erforderlich sind.

- **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**

  Aktuell findet eine Reorganisation im Bereich der Hausverwalter statt.

  Der letzte offene Punkt der Gefährdungsanalyse in Abteilung 241 Kaufmännisches Gebäudemanagement - die Gefährdung durch fehlende Fachanwendungen – wird nach wie vor diskutiert. Eine Verbesserung wird mit Aktualisierung der CAFM-Anwendung erwartet.

Arbeitsprogramm 2020

Amt 30

sowie Datenschutzbeauftragte (DS/30)

Zuständiger Fachausschuss: HFPA

Einbringung am: 20.11.2019

Datum: 18. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 06. August 2019

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 17.07.2019
Amt 30 / Rechtsamt
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Frau Juliane Kreller
Beschreibung	**Amt 30:** Überwiegend Servicestelle; Prozessvertretung für die Stadt. **Datenschutzbeauftragte (DS/30):** Zuständig für alle Fragen, die die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen durch die Dienststellen der Stadt Erlangen, das Jobcenter und die städtischen Eigenbetriebe betreffen.
Auftragsgrundlage[2]	**Amt 30:** gesetzliche Bestimmungen*; Stadtrat; Verwaltung; Bürgerinnen und Bürger **Datenschutzbeauftragte (DS/30):** gesetzliche Bestimmungen*
Zielgruppe	**Amt 30:** gesamte Verwaltung und Eigenbetriebe, teilweise auch städt. Gesellschaften, Zweckverbände, Kommunalunternehmen, Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende **Datenschutzbeauftragte (DS/30):** gesamte Verwaltung, Jobcenter und Eigenbetriebe, Bürgerinnen und Bürger
Ziele / Aufgaben	**Amt 30:** Rechtsberatung der städt. Dienststellen und Eigenbetriebe sowie des Zweckverbands Abfallwirtschaft und des Zweckverbandes Stadt-Umland-Bahn; Prozessführung und Vertragsgestaltung; federführende Gestaltung und Vollzug von städtebaulichen Verträgen; Durchführung von Enteignungsverfahren; Bearbeitung von Disziplinarangelegenheiten; Verwaltung und Herausgabe des Stadtrechts; Standesamtsaufsicht; Sicherstellung eines ausreichenden Versicherungsschutzes für die Stadt Erlangen; Abwicklung von Schadensfällen; Verfolgung von angezeigten Ordnungswidrigkeiten; Abwicklung aller Vergabeverfahren der Stadt Erlangen ab einem Auftragswert von 10.000 EUR netto als Zentrale Vergabestelle und Unterstützung der Fachbereiche in Vergabeangelegenheiten; Ausbildung von Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren; Organisation des Einsatzes von Jurastudentinnen und Jurastudenten während des Pflichtwahlpraktikums.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 17.07.2019
Amt 30 / Rechtsamt
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

	Datenschutzbeauftragte (DS/30): Gewährleistung des Datenschutzes innerhalb der Stadtverwaltung; Beratung der städtischen Dienststellen, des Jobcenters und der Eigenbetriebe beim Vollzug der Datenschutzgesetze sowie der bereichsspezifischen Datenschutzbestimmungen und der Geheimhaltungsvorschriften, die dem Persönlichkeitsschutz dienen. Außerdem Ausübung der Funktion der behördlichen Datenschutzbeauftragten für den Zweckverband Stadt-Umland-Bahn Nürnberg-Erlangen-Herzogenaurach.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	**Amt 30:** - 11120010 Leistungen für den inneren Dienstbetrieb, - 61110010 Finanzzuweisungen (Verfolgung Ordnungswidrigkeiten) **Datenschutzbeauftragte (DS/30):** 111283 Datenschutzbeauftragter
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	**Amt 30:** - 11124110 Prozesse, - 1100 „Innere Verwaltung" bis 5735 „sonstige öffentliche Einrichtungen" im Zusammenhang mit der Verwaltung der städtischen Versicherungen und mit der Abwicklung von Schadensfällen für die gesamte Stadtverwaltung einschließlich der beiden Eigenbetriebe

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**
Budgetdaten[4]		
Summe Erträge (Sachmittel)	- 161.000	-167.000
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	30.000	91.500
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	- 131.000	-75.500
Personalaufwand	928.700	942.500
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2019 [5]		
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 17.07.2019
Amt 30 / Rechtsamt
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Neben dem zur Verfügung stehenden Amtsbudget werden von Amt 30 folgende Haushaltsmittel verwaltet:

Kostenart	Haushaltsmittel 2019	Haushaltsmittel 2020 voraussichtlich
Erträge „Prozesskosten" (Sonderbudget außerhalb der Amtsbudgets)	6.000	6.000
Aufwendungen „Prozesskosten" (Sonderbudget außerhalb der Amtsbudgets)	56.000	56.000
Zahlung von Versicherungsbeiträgen (außerhalb der Amtsbudgets; Zuordnung zu den jeweiligen Budgets und Weiterverrechnung an die Eigenbetriebe)	ca. 2.058.100	ca. 2.111.500
Zahlung von Beiträgen zur Kfz-Versicherung – ca. 370 Verträge – (Zuordnung zu den jeweiligen Budgets und Weiterverrechnung an die Eigenbetriebe)	ca. 201.200	ca. 210.000

Personal[6] **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	16	10	6
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	8	5	3
- **Teilzeitkräften**	4	2	2
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1 PlSt (Volumen 0,5) nicht besetzt, davon 0,125 Ant. gesperrt. 1 PlSt nicht besetzt davon 0,372 Ant. gesperrt. 2 PlSt nicht besetzt, davon 0,25 Ant. gesperrt; 1 PlSt (Volumen 0,5) nicht besetzt 0,25 einer weiteren PlSt nicht besetzt	3	2
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 17.07.2019
Amt 30 / Rechtsamt
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	1	1 (Beamte Qualifikationsebene 3)	
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	2	1	1

Stellenplan 2020[7]

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	Justitiar/in, Wegfall Sperrvermerk Umfang 0,125	A14
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**[8]

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Es liegen nur wenige verwertbare Kennzahlen vor, da überwiegend „reagiert" (z.B. auf eingehende Klagen) oder „begleitet" (z.B. bei Rechtsauskünften) wird.
Entwicklungstrends und Prognosen[9]	Verhältnismäßig gleichmäßige Fortschreibung der Tätigkeit.
Herausforderungen	Bei Amt 30: Aufbau einer zentralen Vergabestelle DS/30: Aufgrund der ab 25.05.2018 unmittelbar anzuwendenden DSGVO müssen noch weitere Umstellungsarbeiten erfolgen (z. B. Anpassung aller Verträge zur Auftragsverarbeitung, Vervollständigung des Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten, Erlass von DS-Richtlinien). Aufgabe von DS/30 ist es, die notwendigen Arbeiten zu koordinieren bzw. durchzuführen. Außerdem obliegt DS/30 mit unmittelbarer Anwendbarkeit der DSGVO eine Verpflichtung zur Überwachung, ob die DSGVO und die nationalen Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 17.07.2019
Amt 30 / Rechtsamt
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Neben den gesetzlichen Verpflichtungen und den strategischen Zielen der gesamten Stadtverwaltung werden von Amt 30 keine zusätzlichen Ziele verfolgt

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2018 bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“

- **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**
- **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**
- **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**

Eine Gefährdungsbeurteilung wurde bisher für die bei Amt 30 eingerichteten Telearbeitsplätze durchgeführt.
Aufgrund des wegen der Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle notwendigen Umzugs bzw. Teilumzugs des Rechtsamtes soll die Gefährdungsbeurteilung der Büro- und Bildschirmarbeitsplätze im 3. bzw. 4. Quartal durchgeführt werden.

Arbeitsprogramm 2020

Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Zuständiger Fachausschuss: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss

Einbringung am: 19.11.2019

Datum: 25. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 25.7.2019

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss**	19.11.2019
Amt	31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Reiner Lennemann
Beschreibung	**Amt für Umweltschutz und Energiefragen** Natur-, Landschafts-, Artenschutz, Landschaftsplanung Gewässerschutz, Gewässerunterhaltung Bodenschutz, Altlasten Immissionsschutz Klimaschutz, Energiefragen Abfallrecht Abfall- und Umweltberatung Umweltbildung Umweltplanung, Umweltprüfung Nachhaltige Beschaffung Radverkehr, Nahmobilität
Auftragsgrundlage[2]	Bundes- und Landesgesetze des Umweltrechts der o. g. Bereiche und jeweilige untergesetzliche Regelwerke, kommunale Verordnungen.
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger, Betriebe, Organisationen und Einrichtungen der Stadt.
Ziele / Aufgaben	Eine intakte Umwelt gehört zu den grundlegenden Faktoren, welche die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden bestimmen. Mit dem Erhalt und der Verbesserung der Umweltqualität sind wichtige soziale und ökonomische Ziele verbunden. Die Ziele des kommunalen Umweltschutzes sind die Mitgestaltung einer nachhaltigen Stadtentwicklung sowie die Erhaltung und Förderung der menschlichen Gesundheit. Erforderlich ist Vorsorge zum Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden und Kulturgütern vor schädlichen Umwelteinwirkungen.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	552 – öffentliche Gewässer 554 – Naturschutz und Landschaftspflege 561 - Umwelt
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	537 – Abfallwirtschaft (mit EB 77)

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	296.300	309.200	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	490.700	429.200	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	194.400	120.000	
Personalaufwand	2.226.300		Von Amt 20 in KW 31
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	83.500		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	476.000	145.000	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Personal[6]			
Personalausstattung			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	39	14	25
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	21	6	15
- **Teilzeitkräften**	18	8	10
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente (Naturschutzwächter*innen)	8		
- Saisonkräfte (Freiwilliges ökologisches Jahr)	2		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich:	1		
gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	1		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stellenplan 2020[7]		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	Sachbearbeite*r (Verwaltung) Baumschutzverordnung, Artenschutz	VZ, EG7 / A8
	Klimaschutzbeauftragte*r	VZ, EG13
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019[8]**

Naturschutz, Landschafts-, Arten- und Biotopschutz, Landschaftsplanung

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Der Druck auf die unbebauten Flächen im 76,95 km² großen Stadtgebiet wächst durch zunehmende Bebauung. Natur und Landschaft sind nach den Vorgaben der gesetzlichen und fachlichen Grundlagen im besiedelten und unbesiedelten Bereich zu schützen.
Entwicklungstrends und Prognosen[9]	Der besorgniserregende Artenschwund vieler wildlebender Tier- und Pflanzenarten hält an. Der Erhalt der Biodiversität wird immer schwieriger. Das Insektensterben sorgte 2019 für ein Volksbegehren, dessen Erfolg hohe Erwartungen an die Umsetzung des ab 2020 geltenden gesamtgesellschaftlichen Artenschutzgesetzes ausgelöst hat. Die Erhaltung und Optimierung der Lebensbedingungen für Tiere und Pflanzen sowie der Schutz von Stadtbäumen trotz Freiflächenverluste und der Intensivierung der Freiflächennutzung bleiben eine enorme, komplexe Aufgabenfülle bei äußerst knapper Personal- und Finanzausstattung. Von vielfältigem Grün und Artenerhalt profitieren auch die Bürgerinnen und Bürger.
Herausforderungen	Ein erheblicher Personalwechsel ist zu bewältigen. Trotz steter Bautätigkeit und Nachverdichtungen gilt es die natürlichen Lebensgrundlagen in Erlangen zu erhalten und die Naturräume mit ihren Arten zu optimieren, um die Vielfalt, Eigenart und Schönheit zu erhalten und zu steigern. Wichtig ist der Erhalt von Stadtbäumen und die Förderung unter anderem von Fassaden- sowie Dachbegrünung, die nicht nur Lebensraum für viele Tiere bilden, sondern auch in Zeiten der Klimaerwärmung für eine Regulierung des Stadtklimas immer wichtiger werden. Dazu soll die Umsetzung des neuen Förderprogramms „Gemeinsam mehr Grün in Erlangen" mit beitragen.
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Erhalt von Biodiversität und Stadtbäumen trotz Nachverdichtung und zunehmendem Erholungsdruck auf wertvolle Lebensräume. Umsetzung der rechtlichen Vorgaben z.B. aus den Naturschutzgesetzen und Schutzgebietsverordnungen. Naturverträglichkeitsprüfungen in den unterschiedlichsten Genehmigungsverfahren. Artenschutzrechtliche Relevanzprüfungen und Beratungen für besonders und streng geschützte Arten wie z.B. für Fledermäuse, Vögel, Reptilien, Amphibien. Anwendung der staatlichen Förderprogramme für die Landschaftspflege und des Vertragsnaturschutzes für die Landwirtschaft sowie des städtischen Förderprogrammes für mehr privates Grün in der Stadt. Erhalt und Entwicklung einer lebenswerten, grünen Stadt, in der sich sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Tiere und Pflanzen wohl fühlen können. Bewerbung für das Label „StadtGrün naturnah" 2020

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Gewässerschutz, Wasserrecht

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Untere Wasserrechtsbehörde: Vollzug der Wassergesetzte insb. EU- Wasserrahmenrichtlinie (WRRL); Wasserhaushaltsgesetz (WHG); Bayerisches Wassergesetz (BayWG); Abwasserabgabegesetz (AbwAG, BayAbwAG); Bundesanlagenverordnung für wassergefährdende Stoffe (AwSV).
Entwicklungstrends und Prognosen[10]	Mit Inkrafttreten des neuen Wasserhaushaltsgesetzes am 01.03.2010 wurde das Wasserrecht neugestaltet und kodifiziert. Mit dieser systematischen Zusammenfassung der wasserrechtlichen Aufgaben ist eine fortlaufende Änderung des gesamten Rechtsbestandes einschließlich aller Verwaltungsvorschriften verbunden. Seit dem 01.08.2017 ist die Bundesanlagenverordnung (AwSV) für wassergefährdende Stoffe in Kraft. Die AwSV enthält – auch für bestehende Anlagen – teils neue und teils konkretisierte Anforderungen für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Die Umsetzung der neu hinzukommenden Aufgaben und Regelungen wird für die kommenden Jahre die überwiegende Tätigkeit der unteren Wasserrechtsbehörde sein.
Herausforderungen	Verbesserung des Hochwasserschutzes für den Altstadtbereich.
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Durchführung und Abschluss des Planfeststellungsverfahrens für die Hochwasserschutzmaßnahme an der Schwabach. Festsetzung der Überschwemmungsgebiete an den Gewässern 1., 2. und 3. Ordnung.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Kommunale Wasserwirtschaft

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Gesamtlänge Gewässer III. Ordnung: 58 km Dazugehörige Weiher z.B.: Dechsendorfer Weiher, Doktorsweiher, Alterlanger See, Erba-Weiher, Atzelsberger Weiherkette, Brucker Seela u.a.
Entwicklungstrends und Prognosen[11]	Die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) mit Ihrem Gewässerentwicklungskonzept fordert für alle Oberflächengewässer einen guten ökologischen und chemischen Zustand bis 2027.
Herausforderungen	Sicherstellung des Hochwasserschutzes und Stärkung des ökologischen Naturhaushaltes der Gewässer durch Umsetzung der in den Gewässerentwicklungsplänen aufgezeigten Einzelmaßnahmen. Durch geeignete Schutzmaßnahmen an den Gewässern III. Ordnung soll schrittweise der Hochwasserschutz für die bebauten Bereiche verbessert und das Überfluten bebauter Gebiete bei Starkregenereignissen verhindert bzw. vermindert werden.
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Umsetzung der WRRL und Verbesserung des Hochwasserschutzes für den Altstadtbereich. Starkregenmanagement in Zusammenarbeit mit EBE, Amt 66 und Stadtplanungsamt. Weiterführung des Projekts „Leben am Bach in Eltersdorf". Sanierung Dechsendorfer Weiher: Steuerung des Fischbesatzes, Bewirtschaftung des Wasserregimes, Ausbaggern Pflanzenkläranlage. Abwicklung der städtischen Aufgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen an der Schwabach. Verbesserung des Hochwasserschutzes am Röthelheimgraben. Renaturierung des Röthelheimgrabens Planung, Priorisierung und Durchführung von Befahrungen der bestehenden Gewässerverrohrungen (z. B. Langenaugraben, Erlengraben), nachfolgend ggf. Sanierungsmaßnahmen der Verrohrungen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bodenschutz

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Vollzug BBodSchG, BBodSchV, BayBodSchVwV, LfU-Merkblätter, Stellungnahmen für Bebauungspläne, Baugenehmigungen und BImSchG-Verfahren, Baustellenüberwachung Altlastenanfragen. Ermittlung neuen Verdachtsflächen, Festlegung der Erkundungsmaßnahmen im Hinblick auf die Umnutzung. Überwachung der laufenden Grundwassersanierungen. In der aktiven Grundwassersanierung befinden sich derzeit ca. 10 Standorte, bei mehreren weiteren Standorten werden erforderlichen Maßnahmen ermittelt. Mitwirkung bei städtebaulichen Verträgen bzw. Baumaßnahmen auf städtischen Grundstücken. Dekontaminationen bei laufenden Baumaßnahmen.
Entwicklungstrends und Prognosen[12]	Auf Grund der Flächenknappheit hat Flächenrecycling große Bedeutung. Fast bei allen zu entwickelnden Standorten handelt es sich um Altlasten bzw. Altlastenverdachtsflächen.
Herausforderungen	Zur Erreichung des strategischen Ziels (s.u.) ist auch aktives Vorgehen der Behörde notwendig. Baumaßnahmen auf Altlasten/Altlastenverdachtsflächen Bodenmanagement (Prüfung der Entsorgungskonzepte, Bodenentsorgung). Großprojekte: Erkundung und Bebauung Siemens Campus, STUB, Areal Weinstr. Bauvorhaben auf Altdeponien. Noch mehr im Fokus soll der vorsorgende Bodenschutz stehen, sowie die Ermittlung und Erkundung von Flächen, bei denen der Verdacht auf eine Verunreinigung mit PFT besteht. Erweiterung sowie Umgestaltung des Altlastenkatasters. Im Kataster sind weitere Altlastenflächen sowie Altlastenverdachtsflächen zu erfassen. Die Verdachtsflächen werden kontinuierlich ergänzt. Eine systematische Bearbeitung ist auf Grund der hierfür nicht ausreichenden personellen Ressourcen nicht möglich. Nachsorge der Deponie Buckenhof.
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Erlangen als altlastenfreies Gebiet.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Immissionsschutz

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Umweltschutz Vollzug des BImSchG und BImSchV, UVPG; Immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren/Anordnungen, Anlagenüberwachungen nach §§ 22 und 52 BImSchG (Feuerungsanlagen, Chem. Reinigungs-anlagen, Lösemittelanlagen, Tankstellen, Schreinereien), TA Luft/ Lärm; Überwachungen von Baustellen, Vollzug der BayLuftVO, Mitwirkung im Baugenehmigungsverfahren, Mitwirkungen bei Gaststättenerlaubnissen, Mitwirkungen bei Veranstaltungen; Beschwerden und Beratungen (z.B. Gaststätten, Wärmepumpen, Klima-/Lüftungsanlagen, Baustellen, Verkehrslärm, Asbest); Bearbeiten von Stadtratsanfragen. Ansprechpartner Mobilfunk (26. BImSchV), aktuell 5G. Aufgrund der Einführung der 42. BImSchV zusätzliche Beratungs- und Dokumentationsaufgaben. Umweltplanung Mitwirkung in der Bauleitplanung, bei Planfeststellungsverfahren und im Verkehrsentwicklungsplan. Aktualisierung des Lärmaktionsplans Erlangen, Fortschreibung des Luftreinhalteplans Nürnberg-Fürth-Erlangen. Schornsteinfegerwesen Vollzug SchfHwG, KÜO; Rechtliche Betreuung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger; Beratung der Bevölkerung; Durchsetzung der Überprüfungs-und Messarbeiten einschließlich der Feuerstättenschau. Anordnungen im Einzelfall, Stilllegungen.
Entwicklungstrends und Prognosen[13]	Es wird eine Novelle der TA Luft erwartet, Anforderungen an die Umsetzung des Vorsorgeprinzips werden höher, d.h. kürzere Prüfintervalle führen zu größerem Verwaltungsaufwand. Luftreinhalteplanung wird intensiviert durch politische Entwicklung. Vollzug der MCP-Richtlinie 2015/2193 EU – RL über mittelgroße Feuerungsanlagen (Umsetzung durch neue 44. BImSchV im Jahr 2019).
Herausforderungen	Innenentwicklung/Verdichtung im Baurecht (Konflikte Verkehrslärm/Wohnbebauung, Gewerbe/ Wohnbebauung). Begleitung der Baumaßnahmen zum Lärmschutz an der A3, A 73, des Siemens-Campus und des Ausbaus der Schleuse am Main-Donau-Kanal. Verbesserung der Luft- und Lärmsituation v.a. in der Innenstadt. Zunehmende Berichtspflichten ggüb. der EU und der Regierung bzgl. IE- und BImSchG-Anlagen.
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Das Team Immissionsschutz ist bestrebt, durch konstruktive und vertrauensvolle Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Erlanger Betrieben gute Problemlösungen zu finden und einen Beitrag zur Schaffung nachhaltiger Lebens-, Arbeits- und Produktionsbedingungen sowie zum Schutz des Klimas zu leisten.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Klimaschutz und Energiefragen

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Mit den nationalen Beschlüssen zum Klimaschutz und zur Energiewende sowie der Ausrufung des Klimanotstandes in Erlangen sind verstärkt Konzepte und Maßnahmen zur Energieeinsparung, erhöhten Energieeffizienz und Ausbau der erneuerbaren Energien erforderlich. Unerlässlich für eine nachhaltige Entwicklung im Klimaschutz sind konzertierte Maßnahmen in den Bereichen Umweltbildung und nachhaltige Beschaffung.
Entwicklungstrends und Prognosen[14]	Klimawandelfolgen nehmen regional zu, weswegen das Erlanger Klimaanpassungskonzept kommuniziert und umgesetzt werden muss. Klimaschutzmaßnahmen müssen konsequenter forciert werden.
Herausforderungen	Maßnahmen zur Steigerung der Sanierungsquote in Bestandsbauten, Steigerung der Nutzung erneuerbarer Energien, Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung effizienter Technik in Gebäuden und Anpassung an den Klimawandel, Aktivierung und Vernetzung aller relevanten Akteurinnen und Akteure im Bereich Klimaschutz
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	• Anpassung und Lenkung der Steuerungs- und Arbeitsgruppen an die aktuellen Erfordernisse • Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes • Intensivierung der Einbindung Erlangens Bevölkerung und NGOs, insbesondere der Bewegung Fridays for Future, zur Vermittlung der Ziele und in die Umsetzung der Energiewende Erlangen. • Kooperation/Beratung: KMU, Handwerk, Industrie, Institutionen und den städtischen Betrieben, insbesondere Förderung der PV-Eigenstromversorgung • Beratung von Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern, Neubaufamilien, Mieterinnen und Mietern bezüglich eines energiesparenden und –effizienten Gebäude und Nutzerverhaltens. • Begleitung/Beratung von Baufamilien in Neubausiedlungen und Monitoring von Energieflüssen. • Vernetzung und Erfahrungsaustausch innerhalb der Stadt Erlangen und der EMN. • Kommunikation und Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes Erlangen mit Stadtklimakartierung. • Weiterführung der Kampagne „Dein Grün. Unsere Stadt" zur Klimawandelanpassung. • Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von Baufamilien, Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern, Vermieterinnen und Vermietern, Mieterinnen und Mietern zur Minimierung des Energieverbrauchs im Wohnbereich. • Monitoring der Energieflüsse, Baugebiet 411, Energie-Plus-Siedlung. • Umsetzung der Maßnahmen, welche mit der Ausrufung des Klimanotstandes beschlossen wurden, Erstellung des Klimanotstands-Planes

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Abfallrecht/ -beratung / -wirtschaft

Entwicklungstrends und Prognosen[15]

Herausforderungen

Vertragsverhandlungen zur Abstimmungsvereinbarung mit dualen Systemen.
Pilotprojekt Sammlung von verbrauchten Speiseölen und Fritierfetten aus Privathaushalten in Erlangen-Süd.
Novellierte GewAbfV für gewerbliche Siedlungsabfälle und bestimmte Bau- und Abbruchabfälle.
Vermehrte Bautätigkeiten und Sanierungen im Bestand.

- Problemlösungen bei der Abfallentsorgung bei Wohnanlagen mit allen Verantwortlichen vor Ort erarbeiten
- Begleitung des Pilotprojektes Altfettsammlung durch Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung der teilnehmenden ca. 6500 Haushalte
- Kontrollierte Aufstellung der zur Verfügung stehenden gelben Tonnen/ Container mit Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit: Aktualisierung und Neuauflage von Sperrmüll-Info für HH und Fahrrad-Reparaturführer.
- Novellierte Gewerbeabfallverordnung: erfordert intensivere Kontrollen und Unterstützung der Betriebe und des Baugewerbes bei der Umsetzung zur Abfalltrennung am Entstehungsort, dem Vermischungsverbot von kontaminierten Baustoffen und anderen Abfällen sowie der verschärften Dokumentationspflicht.
- Großbaustelle Siemens Campus Erlangen, Abbruch und Neubau
- Die hohe Bautätigkeit mit Abbrüchen und Rückbau von Gebäuden insbesondere auf Bestandsflächen erfordert vermehrte Baustellenüberwachungen und eine Überwachung des Bodenaushubs.
- Überwachung eines optimierten Rückbaus von Gebäuden. Im Rahmen eines Bodenmanagements die Minimierung des Bodenaushubs sowie die Überwachung der Bodenverwertung und –beseitigung.
- Ehem. Deponie Buckenhof: Erweiterung der Monitoringmaßnahmen im Bereich der Nachsorge
- Stadtinterner Beratungsaufwand im Bereich Bodenuntersuchung, Wiedereinbau, Entsorgung ist enorm gestiegen
- regelmäßige Überwachung gemäß Nachweisverordnung von Erzeugern (Betriebe) von gefährlichen Abfällen (z.B. produzierendes Gewerbe, Handwerk)
- Umsetzung des Mehrweggebotes bei Veranstaltungen auf öffentlichem Grund und in öffentlichen Einrichtungen
- Umsetzung des Mehrweggebotes in Schulen gemeinsam mit den Schulleiterinnen und Schulleitern v.a. hinsichtlich der Getränkeautomaten, bei der Mittagsbetreuung und im Pausenverkauf.
- Saubere Stadt - Sauberer Wald – Saubere Gewässer
  Ziel ist die Bewusstseinsbildung. Organisation und Koordination der rund 4000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der jährlichen Aktion.
- Ressourcenschonung durch Wiederverwendung
- Erhöhung der Recyclingquoten
- Fachgerechte und umweltverträgliche Abfallentsorgung

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Der Vollzug des Abfallrechts, vor allem der Gewerbeabfallverordnung kann mit den vorhandenen Personalkapazitäten punktuell stattfinden.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Umweltbildung

Analysen, Fakten, Kennzahlen Entwicklungstrends und Prognosen[16]	Umweltbildung ist Teil eines umfassenden Bildungskanons. Ihre Bedeutung wächst mit der Wichtigkeit von Umweltfragen. Adressaten sind Schulen und alle anderen Bildungsträger.
Herausforderungen	Vorhaben: • Unterricht/Vorträge zu den Bereichen Wasser und Boden, Luft, Klima, Lärm, Naturschutz, ökologische Abfallwirtschaft in allgemeinbildenden Schulen; • Aktion „Naturforscher am Exerzierplatz" (Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband); • Biobrotboxaktion (Kooperation mit Stadt Nürnberg); • Umweltpreis ERlangen; • Unterricht für Flüchtlinge; • Förderprogramm Umweltbildung externer Akteurinnen und Akteure.
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	• Vermittlung und Vertiefung ökologischer Zusammenhänge; • Förderung vernetzten Denkens im Bereich von Umweltfragen; • Verhaltensänderungen in Hinblick auf Klimaschutz, ökologischen Konsum, Energiesparen, umweltfreundliche Verkehrsmittelwahl u.a.; • eigenständige Urteilsfähigkeit der Bürgerinnen und Bürger in ökologischen Fragen (Umweltkompetenz).

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Umweltplanung/ -prüfung

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Der Druck auf die unbebauten Flächen im 76,95 km² großen Stadtgeblet wächst durch zunehmende Bebauung und die zunehmende Bevölkerungszahl (Stand 31.3.2019: 113.581 Einwohnerinnen und Einwohner). Natur und Landschaft sind nach den Vorgaben der gesetzlichen und fachlichen Grundlagen im besiedelten und unbesiedelten Bereich zu schützen.
Entwicklungstrends und Prognosen[17]	Immer mehr Menschen zieht es in die Stadt Erlangen, immer mehr Wohnraum wird benötigt. Die Nutzungsansprüche auf eine Fläche nehmen zu. Auf die Auswirkungen des Klimawandels und Artenstrebens ist zu reagieren. Es gilt trotz wachsender Nutzungskonkurrenzen für eine hohe Lebensqualität, die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und eine Balance zwischen Mensch und Natur zu sorgen.
Herausforderungen	Die weiteren Planungsstadien zur Stadt-Umland-Bahn, die baulichen Veränderungen bei Siemens und der Friedrich-Alexander-Universität sind umweltplanerisch neben vielen kleineren Planungsprojekten zu begleiten. Die Berücksichtigung der Umweltbelange interessieren das Amt für Umweltschutz und Energiefragen in doppelter Hinsicht: einerseits in der Funktion als „Träger öffentlicher Belange", der per Gesetz Aufsichtsfunktionen zu erfüllen hat, andererseits als städtisches Fachamt für die Umweltvorsorge im Zuge der Stadtentwicklung. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, ist für jeden Bauleitplan eine Umweltprüfung mit Umweltbericht durchzuführen. Auch für andere Pläne oder Programme sind die umweltfachlichen Auswirkungen zu prüfen. Die Umweltprüfung dient dazu, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt schon in einem frühen Planungsstadium zu erkennen, Alternativen zu untersuchen und Lösungsmöglichkeiten anzubieten.
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Ziel ist es, die Umweltvorsorge weiter zu stärken, um bei den wachsenden Anforderungen die hohe Lebensqualität in Erlangen zu erhalten und wo erforderlich, Umweltgerechtigkeit zu schaffen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Nachhaltige Beschaffung / Koordination kommunaler Entwicklungspolitik

Analysen, Fakten, Kennzahlen Entwicklungstrends und Prognosen[18] Herausforderungen	Entwicklung und Umsetzung eines ökologischen und sozial fairen Beschaffungskonzeptes und Verankerung sozialen und ökologischen Standards bei der städtischen Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen für alle städtischen Einrichtungen, Schulen, Eigenbetriebe, Tochtergesellschaften und Zweckverbände. Beobachtung und Bewertung von vorhandenen und neuen Gütezeichen auf dem Markt und Übertragung auf die städtischen Belange. Beratung und Empfehlung, welche Gütezeichen und gleichwertige Nachweise anerkannt werden. Verantwortliche Ansprechpartnerin für das Thema Bio. Einführung von Biolebensmitteln in öffentlichen Einrichtungen.
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	• Schaffung eines Bewusstseins für einen ökologischen und sozialen Einkauf von Waren und Dienstleistungen. • Schaffung eines Bewusstseins für Bioessen an Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen, Einführung Bioessen in Kitas, Horten, Schulen und öffentlichen Gebäuden. • Beitritt Biostädtenetzwerk, Teilnahme an Treffen und Durchführung gemeinsamer Projekte. • Vernetzung mit Fair Trade Metropolregion, Begleitung von Projekten. • Einführung von Biolebensmitteln in der Rathauskantine. • Bekanntmachen der Ziele der Agenda 2030 in Verwaltung und Stadtgesellschaft. Bildung- und Informationsarbeit zu entwicklungspolitischen Themen in der Kommune. • Schaffung von Strukturen zur nachhaltigen Verankerung kommunaler Entwicklungspolitik • Vernetzung von und mit entwicklungspolitischen Akteurinnen und Akteuren in der Kommune z.B. Organisation von Netzwerkveranstaltungen oder Austauschforen. • Stärkung des Themas Fairer Handel und der fairen Beschaffung. Unterstützung der Projekte und Maßnahmen der Steuerungsgruppe Fair Trade Town Erlangen und Gewinnung weiterer Akteurinnen und Akteure.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Radverkehr, Nahmobilität

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Die Stadt Erlangen ist Gründungsmitglied in der AGFK Bayern e.V. und als fahrradfreundliche Stadt in Bayern zertifiziert. Beschlussfassung des Stadtrates am 26.02.2015 mit dem Ziel, den Radverkehr in besonderem Maße zu fördern. Der Radverkehrsanteil am Modal-Split (Berechnungsmethode Analyse Verkehrsmodell) soll im Binnen- und Gesamtverkehr bis zum Jahr 2020 um 3 – 5 Prozentpunkte steigen. AGFK Bayern: Eingetragener Verein mit aktuell 69 Mitgliedskommunen. Geschäftssitz bei der Stadt Erlangen, Vorsitzender Landrat Matthias Dießl, Landkreis Fürth. Stellvertreter: 2. Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens, Stadt Erlangen, Oberbürgermeister Dieter Reiter, Stadt München, 1. Bürgermeister Christian Wilhelm, Stadt Sonthofen.
Entwicklungstrends und Prognosen	Auch in Erlangen nimmt der Radverkehr weiter zu. Typische Probleme und Problemorte sind (Beispiele): Abstellsituation Bahnhof und Uni-Bibliothek, teilweise grob regelwidriges Verhalten der Radlerinnen und Radler, teilweise zu wenig gegenseitige Rücksichtnahme von Kfz-Lenkerinnen und Kfz-Lenkern, Radlerinnen und Radlern und Fußgängerinnen und Fußgängern. AGFK Bayern: Mitgliederzahl seit Gründung von 38 auf 69 angestiegen. Weitere 11 Kommunen haben einen Aufnahmeantrag gestellt. Kontinuierliches Wachstum ist zu erwarten.
Herausforderungen	Stadt Erlangen: Die gestiegene Erwartung an frühzeitige Bürgerinformation und Beteiligungsmöglichkeiten stellt eine besondere Herausforderung dar. Neue Beteiligungsformate müssen entwickelt und organisiert werden. Projekte: Transporträder ausbauen, Stadtradeln, Zertifizierung zum fahrradfreundlichen Arbeitgeber verbessern, Verbesserung der Abstellsituation am Bahnhof, Zusammenarbeit mit GGFA ausbauen, Arbeitsgruppe „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber", Radschnellwege, Öffentlichkeitsarbeit überarbeiten und intensivieren. Die vielfältigen Aufgaben müssen priorisiert werden und können nur nach und nach abgearbeitet werden. AGFK Bayern: Die Interessen bezüglich Radverkehrsförderung der Bayerischen Kommunen auf Landes- und Bundesebene vertreten und einbringen. Bewertung der Mitgliedskommunen auf Fahrradfreundlichkeit mit Handlungsempfehlungen zur Erreichung dieses Zieles. Begleitung der ausgezeichneten Kommunen zur Erhaltung und Ausbau des erreichten Standards. Für die Erreichung der Vereinsziele müssen ausreichende finanzielle und personelle Ressourcen bereitgestellt werden.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Stadt Erlangen: Steigerung des Radverkehrsanteils am Modal Split (insbesondere Gesamtverkehr), Stärkung des Fahrrads als Verkehrsmittel im Alltag, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Erweiterung und Erhalt der bestehenden Infrastruktur, Abstellanlagen: Situation in Erlangen verbessern, Stärkung des „Miteinanders im Verkehr", kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit / Verbesserung Internetauftritt. AGFK Bayern: Etablierung einer nahmobilitäts- und fahrradfreundlichen Verkehrsplanung in Bayern und damit Steigerung der Lebensqualität in den Kommunen durch Netzwerkbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Fachveranstaltungen, Bewertungsverfahren etc.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2010 bereits abgeschlossen

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	Eine Gefährdungsbeurteilung wurde 2016 durchgeführt. Sie wird jährlich auf Ihre Aktualität und Umsetzung geprüft und amtsintern fortgeschrieben. 2017 fand eine Gefährdungsanalyse zur psychischen Gesundheit statt. Am 17.01.2019 wurde die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung „Büroarbeitsplätze" und einer Gefährdungsbeurteilung „Außendienst" für Schwangere und Stillende abgeschlossen. Bei Bekanntwerden einer Schwangerschaft wird eine anlassbezogene Gefährdungsbeurteilung mach dem MuSchG erstellt.
• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**	- Begehungen von Baustellen - Kontakt mit Gefährlichen Tierarten (z.B. Zecken) und Personen - Gefahrenstoffe - Nutzung von Dienstfahrzeugen
• **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Der überwiegende Teil der Maßnahmen wurde umgesetzt, Einzelmaßnahmen sind noch in Bearbeitung. Bei einigen Maßnahmen ist eine vorherige zentrale Klärung notwendig und steht noch aus (z.B. Überprüfung elektronischer Geräte, EDV) Zu den o.G. Maßnahmen: - Baustellenbegehung > in die Sicherheitsunterweisung aufgenommen, PSA liegt vor - Kontakt mit Gefährlichen Tierarten, Personen > in Sicherheitsunterweisung aufgenommen, Schulungen werden angeboten (Städteakademie) - Sicherheitsunterweisungen werden durchgeführt, Sicherheitsbeauftragte ist bestimmt - Sicherheitsdatenblätter etc. > in Bearbeitung - Führerscheinprüfungen und Wartung der Dienträder werden durchgeführt

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken" einen Haken setzen.

[2] Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

[3] Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

[4] Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

[5] Der Stand der Rücklage zum 30.06.2019 berechnet sich wie folgt:
Stand der Budgetrücklage am 01.01.2019 + Budgetübertrag 2018 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2018 + Personalgutschriften 1. Quartal 2019 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2018 = Budgetstand 30.06.2019.
Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

[6] Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2019 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber*innen.
Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche * weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

[7] Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigefügt.

[8] Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2019 zugrunde zu legen.

[9] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

[10] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

[11] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss** 19.11.2019

Amt 31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

---

Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

[12] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

[13] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

[14] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

[15] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

[16] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

[17] Sind für das Haushaltsjahr 2017 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

[18] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss	**Haupt- Finanz- und Personalausschuss**	20.11.2019
Amt	33 / Bürgeramt	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

Bürgeramt

mit den Abteilungen:
Allgemeine Bürgerdienste und Wahlen
Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen
Sozialversicherungsangelegenheiten
Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Zuständiger Fachausschuss: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Einbringung am: 20.11.2019

Datum: 2. August 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 06. August 2019

Unterschrift Referent/in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Haupt- Finanz- und Personalausschuss**	20.11.2019
Amt	33 / Bürgeramt	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Dr. Martin Holzinger
Beschreibung	Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Kfz-Zulassung, Fahrerlaubnisse, Wahlen, Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Sozialversicherungsangelegenheiten Sicherheits- und Ordnungsangelegenheiten, Veranstaltungen, Waffen- und Sprengstoffrecht, Jagd- und Fischereirecht, Gewerbewesen und Gaststättenrecht, Heimaufsicht/FQA, Prostituiertenschutzgesetz
Auftragsgrundlage[2]	Gesetze, Verordnungen
Zielgruppe	Alle Einwohnerinnen und Einwohner Erlangens sowie dort ansässige Unternehmen
Ziele / Aufgaben	Ordnungsgemäßer, kundenorientierter und Ressourcen schonender Gesetzesvollzug sowie die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1212 Wahlen und Abstimmungen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	111 Verwaltungssteuerung und – service 1221 Ordnungsangelegenheiten 1222 Meldewesen, Personenstandswesen, Staatsangehörigkeit 1223 Regelung des Aufenthalts von Ausländern 1224 Straßenverkehr und Kfz-Zulassung 1271 Rettungsdienst 3518 Aufgaben des Versicherungsamtes 6111 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Finanzdaten **Budgetdaten[4]**	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**
Summe Erträge (Sachmittel)	3.109.200	3.263.500
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	1.093.900	1.448.500
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	2.015.300	1.815.000
Personalaufwand	5.477.400	5.695.400

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Haupt- Finanz- und Personalausschuss**	20.11.2019
Amt	33 / Bürgeramt	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	46.007		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit			Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal[6] **Personalausstattung**	**Gesamt**	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	99	68	31
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	69	35	34
- **Teilzeitkräften**	30	8	22
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	4	1	3
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	6		
Verwaltungsbereich:	6		
gewerblicher Bereich	0		
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	8	6	2

Stellenplan 2020[7] Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	a) SB Asyl (1,0)	A 8/EG 9a
	b) SB Bürgerservice (1,0)	A 8/EG 8
	c) SB Integrationsförderung und Rezeption (0,5)	A 8/EG 9a

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Haupt- Finanz- und Personalausschuss**	20.11.2019
Amt	33 / Bürgeramt	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019[8]**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen[9]

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Die **Abteilung Allgemeine Bürgerdienste und Wahlen (Abt. 331)** erfüllt weiterhin Pflichtaufgaben in den Fachbereichen Melde- und Passwesen, Kfz-Zulassungen, Fahrerlaubnisangelegenheiten und Wahlen. Aufgrund des stetigen Bevölkerungswachstums ist 2020 mit einer grenzwertig hohen Auslastung zu rechnen. Die Kundenwartezeiten sind bereits in den letzten Jahren von 5 Minuten auf durchschnittlich 24 Minuten gestiegen. Zu Spitzenzeiten müssen Wartezeiten von bis zu zwei Stunden in Kauf genommen werden. Angesichts dieser Situation wurde im Februar 2019 ein Workshop mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung durchgeführt. Ziel war es, gemeinsam zu untersuchen, wie die Abläufe und Rahmenbedingungen in der Abteilung dahingehend geändert werden können, dass den Kunden ein optimaler Service und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein besseres Arbeitsumfeld angeboten werden kann. Unter anderem wurden dabei folgende Vorschläge erarbeitet:
- Einführung stellvertretender Gruppenleitungen für eine bessere fachliche Betreuung der Schalterkräfte;
- Einführung eines Informationsschalters im Bürgerservice um dort überflüssige Wartezeiten zu vermeiden;
- Umbau des Backoffice-Bereichs für mehr Datenschutz und störungsfreiere Abläufe;
- Einbau einer Küchenzeile in den bestehenden Sozialraum;
- Einführung eines Tages mit frühem Beginn der Öffnungszeiten;
- Einbinden der Fahrschulen in die Antragstellung für Führerscheine.

Es wird das erklärte Ziel sein, diese Vorschläge so weit wie möglich umzusetzen. Für die Planung der baulichen Maßnahmen hat der Haupt- Finanz- und Personalausschuss am 22.05.2019 einen Bedarfsbeschluss gefasst. Die ersten Planungsschritte haben allerdings bereits gezeigt, dass die Nutzungsmöglichkeiten des Erdgeschosses des Rathauses begrenzt sind, da die Mitarbeiter*innen an ihrem Arbeitsplatz vor Zugluft geschützt sein müssen.

Im Übrigen wird ein Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2020 die Durchführung der Kommunalwahlen sein.

Die **Abteilung Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen (Abt. 332)** ist zuständig für Aufenthaltsangelegenheiten von ca. 21.000 in Erlangen lebenden Ausländern. Dazu kommen im Jahresdurchschnitt etwa 300 Einbürgerungen. In fachlicher Hinsicht werden einige zum

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Haupt- Finanz- und Personalausschuss** 20.11.2019

Amt 33 / Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

01.01.2020 in Kraft tretenden Rechtsänderungen die Ausländerbehörde vor Herausforderungen stellen. Das Geordnete Rückkehr Gesetz wird eine intensivere Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Landesamt für Asyl und Rückführungen erfordern. Dazu kommt die Umsetzung des Fachkräftezuwanderungsgesetzes. Auch hier wird die Ausländerbehörde in der Umsetzung neuer und komplexer gesetzlicher Tatbestände einen enormen Einführungs- und Umsetzungsaufwand bestreiten müssen. Zum einen werden neue Möglichkeiten und Aufenthaltstitel geschaffen, die einen erleichterten Zugang zum Arbeitsmarkt für Drittstaatsangehörige versprechen. Zum anderen werden die Möglichkeiten für Flüchtlinge, in den Arbeitsmarkt zu wechseln und einen Spurwechsel zu vollziehen, erweitert. Auch hier ist in Anbetracht der hohen Zugangszahlen an Flüchtlingen in den letzten Jahren und dem hohen Bedarf an Arbeitskräften mit einer deutlichen Zunahme der Arbeitsbelastung der Ausländerbehörde zu rechnen.

Abgesehen von den fachlichen Herausforderungen wird es auch weiterhin das Ziel sein, die Abläufe in der Ausländerbehörde effizienter zu gestalten. Nachdem bereits zum Ende des letzten Jahres die elektronische Aktenführung erfolgreich eingeführt worden ist, geht es nun darum, den Altbestand an Papierakten nach und nach zu digitalisieren. Um dieses Ziel schneller erreichen zu können, ist die Beauftragung eines externen Scandienstleisters beabsichtigt. Zudem wird zum Jahreswechsel 2020 auch in der Staatsangehörigkeitsbehörde die E-Akte eingeführt und mit der Digitalisierung des Bestandes begonnen. Ein weiteres Projekt ist die Einführung von EC- und Kreditkartenterminals in der Ausländerbehörde. Bislang müssen sich die Kunden zum Bezahlen an die Informationstheke ins Erdgeschoss begeben. Die Folgen sind derzeit eine Überlastung der Informationstheke sowie eine Störung der Abläufe in der Ausländerbehörde. Beide Probleme sollen durch die Einführung der Kartenzahlung in Abteilung 332 behoben werden. Die Barzahlung im Erdgeschoss soll möglich bleiben, aber marginalisiert werden. Schließlich soll im zweiten Stock des Rathauses auch ein weiteres Gerät zur Ausnahme biometrischer Daten aufgestellt werden, so dass die Kunden der Ausländerbehörde dafür nicht mehr ins Erdgeschoss gehen müssen.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2020 wird die Durchführung der Wahl zum Ausländer- und Integrationsbeirat sein.

Die **Abteilung für Sozialversicherungsangelegenheiten (Abt. 333)** führt Rentenberatungen, -auskünfte und –antragsannahmen durch. Im Jahr 2018 waren hier 11.789 Vorgänge zu verzeichnen. Das ist unter anderem dem Umstand geschuldet, dass sich viele Versicherte der sogenannten Baby-Boomer-Generation nun vermehrt Gedanken über ihre Rente - vor allem über die zu erwartende Höhe - machen. Der Beratungsbedarf ist dadurch immens gestiegen. Des Weiteren bieten mehrere Firmen ihren Mitarbeitern in letzter Zeit vermehrt Aufhebungs-

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Haupt- Finanz- und Personalausschuss**	20.11.2019
Amt	33 / Bürgeramt	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

bzw. Altersteilzeitverträge an, über deren Auswirkungen auf die Rente Beratungsbedarf besteht. Die zu Beginn des Jahres eingeführte Umstellung auf Terminvergaben hat sich bewährt, die Mitarbeiterinnen können sich nun besser auf den jeweiligen Kunden konzentrieren.

Die **Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Abt. 334)** vollzieht Pflichtaufgaben auf den Gebieten des Ordnungs- und Gewerbewesens. In diesem sehr heterogenen Arbeitsbereich werden Aufgaben z.B. aus dem Waffen- und Jagdrecht, Versammlungsrecht, Unterbringungsrecht, Straßen- und Wegerecht, Gaststätten- und Gewerberecht sowie aus dem Heimrecht vollzogen. Die Erfüllung dieser Aufgaben hat ganz überwiegend direkte Auswirkung auf vielfältige Lebensbereiche sowie die objektive Sicherheit aller Erlanger Bürger*innen und steht im direkten Zusammenhang mit dem von der Bürgerschaft wahrgenommenem Grad der subjektiven Sicherheit im öffentlichem Raum. Insbesondere durch steigende Fallzahlen, erhöhte sicherheitsrechtliche Anforderungen bei Großveranstaltungen und durch besondere Ereignisse wie die Kommunalwahl 2020 wird die Ordnungsbehörde zunehmend gefordert sein. Hieraus ergeben sich Schwerpunkte für das Jahr 2020 unter anderem in den folgenden Bereichen:

- Weiterentwicklung sicherheitsrechtlicher Maßnahmen bei der Bergkirchweih und der damit direkt zusammenhängenden Ereignislage im Innenstadtbereich („Afterberg") sowie bei Großveranstaltungen (Comic-Salon 2020, Schlossgartenfest 2020, Konzerte am See 2020)

- Sicherheitsrechtliche Bearbeitung der politischen Informationsstände und Versammlungen im Wahlkampf zur Kommunalwahl 2020

- Gewerberechtliche Erteilung bzw. Versagung von Betriebserlaubnisse für die in Erlangen vorhandenen Prostitutionsstätten

Im Übrigen wird es insbesondere erforderlich sein, das einschlägige Stadtrecht fortlaufend zu aktualisieren und an die veränderten sicherheitsrechtlichen Anforderungen anzupassen.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Haupt- Finanz- und Personalausschuss**	20.11.2019
Amt	33 / Bürgeramt	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist im Bürgerservice (Abt. 331) und in der Abt. Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Abt. 334) bereits abgeschlossen, in der Ausländerbehörde (Abt. 331) wurde Ende 2018 die. elektronische Akte eingeführt (s.o.). In Abt. 333 werden keine Fachakten geführt.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?** • **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?** • **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Es wird derzeit mit Unterstützung des Carl-Korth-Instituts eine Gefährdungsbeurteilung für das gesamte Amt erstellt. Diese soll im September 2019 abgeschlossen werden.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **Haupt-, Finanz- und Personalausschuss** **20.11.2019**

Amt **34/Standesamt**

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

34/Standesamt

Zuständiger Fachausschuss: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Einbringung am: 20.11.2019

Datum: 25. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 06. August 2019

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Haupt-, Finanz- und Personalausschuss**	**20.11.2019**
Amt	**34/Standesamt**	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Heidi Petri
Beschreibung	Amt 34 erfüllt im Standesamtswesen Pflichtaufgaben des übertragenen Wirkungskreises wie Beurkundungen des Personenstandes (Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle), Ausstellung von Personenstandsurkunden, Mitteilungen aufgrund gesetzlicher Mitteilungspflichten, Fortführung der Personenstandsbücher, Namensangelegenheiten, Kirchenaustritte etc.. Im Bestattungswesen werden die Aufgaben nach Landes- und Ortsrecht erledigt (z.B. Abwicklung von Bestattungen aller Art, Zulassung von Bestattern, Durchführung von Sozialbestattungen etc.). Im Friedhofswesen stehen weiterhin die Ausarbeitung von Prognosen für die Friedhofsplanung, das Anlegen von neuen Grabfeldern, die gärtnerische Pflege der Friedhöfe, der Winterdienst, der Abschluss der Außenanlagen nach Renovierung des Gebäudes Michael-Vogel-Str. 4 sowie die Digitalisierung der Friedhöfe im Mittelpunkt.
Auftragsgrundlage[2]	BGB, EGBGB, PStG, PStV, VwV, LPartG, AGLPartG, NamÄndG, Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts (ab 01.10.2017), Internationale Ehe-, Familien- und Kindschaftsrechtsregelungen, BVFG i.V.m. Gerichtsentscheidungen, Rundschreiben des OLG's zu aktuellen Entwicklungen, Anweisungen der Aufsichtsbehörden (Innenministerium und Reg.v.Mfr.), TestVwV, Zentrales Personenstandsregister, BestG, BestV, GO
Zielgruppe	Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, Bürgerschaft mit Migrationshintergrund, Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge, andere Standesämter, Melde- und Jugendämter, Gerichte, Polizeibehörden, Kirchenbehörden, Gewerbetreibende (z. B. Bestatter, Steinmetze, Gärtner).
Ziele / Aufgaben	Der hohe Standard an kurzen Bearbeitungszeiten, Qualität in der Beratung und Dienstleistung sowie Innovationen (besonders im Angebot der Trauungsorte und Bestattungsarten) soll gehalten werden und den steigenden Anforderungen durch gesellschaftliche Veränderungen gerecht werden. Besonderheiten 2019/2020: • Inbetriebnahme des „Traukalender online" für Anmelde- und Trautermine sowie eines Programmes für den „digitalen Friedhof" in Zusammenarbeit mit eGov. • Fortführung Trauungen Museum im Dezember als Abschlusshighlight • Inbetriebnahme und evtl. Ausweitung von Leih-Rollatoren

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Haupt-, Finanz- und Personalausschuss**	**20.11.2019**
Amt	**34/Standesamt**	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

	• Anschaffung eines Elektro-Kfz für Friedhofsdienste und Kurzstrecken (Austausch gegen Dieselfahrzeug) • Jubiläum „125 Jahre Zentralfriedhof"

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1113 – Finanzmanagement 1221 – Ordnungsangelegenheiten 1222 – Melde-, Personenstandswesen, Staatsangehörigkeit 5531 – Friedhofs- und Bestattungswesen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**
Budgetdaten[4]		
Summe Erträge (Sachmittel)	236.400,--	250.100,--
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	71.300,--	71.400,--
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	165.100,--	178.700,--
Personalaufwand	1.903.100,--	2.135.000,--
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2019 [5]	6.721,80	
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	70.000,--	64.000,--

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Haupt-, Finanz- und Personalausschuss** **20.11.2019**

Amt **34/Standesamt**

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Personal[6] **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	44	8	36
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	24	4	20
- **Teilzeitkräften**	20	4	16
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1		1
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	2		2
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	1		
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	2	1	1

Stellenplan 2020[7]		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	--	--
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	--	--

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Haupt-, Finanz- und Personalausschuss** **20.11.2019**

Amt **34/Standesamt**

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019[8]**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen:

Friedhof:
Wandlung von Erd- zu Urnenbestattungen:
Ausweitung des Angebots an Urnengrabfeldern und Baumbestattungen; neue Gemeinschaftsformen für Erdgräber

Standesamt/Personenstandswesen:
beibehalten externer Trauraumangebote (auch Museum);
Trau- und Terminkalender online

Herausforderungen:

- Erhaltung oder Umgestaltung der Trauerhallen, evtl. mit Mehrfachnutzung
- Pflege und Erhalt aller Friedhofsflächen bei klimatischen Veränderungen
- Umwandlung von Friedhofsflächen, auch nach ökologischen Gesichtspunkten
- Digitale Friedhofsplanung
- Demografischer Wandel,
  Vielfalt an Auslandsbeteiligung und Personenstandsverhältnissen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle:

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Das Standes- und Friedhofsamt hat auch 2020 die nicht planbaren, täglichen Pflichtaufgaben zu erfüllen und wird bei entsprechenden personellen Ressourcen weiterhin freiwillige Leistungen anbieten (z.B. weiterhin Außentrauungen, Aktualisieren von Flyern und Broschüren, Mitbewirtschaftung kirchlicher Friedhöfe, Friedhofsführungen)

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Keine

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist im Laufe des Jahres 2020 vorgesehen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Haupt-, Finanz- und Personalausschuss** **20.11.2019**

Amt **34/Standesamt**

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"	
• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	Ja, im Bereich Friedhof 2017
• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**	• Mangelnde Arbeitskleidung • Permanente Arbeitsüberlastung und Leistungsveränderung • Wertschätzung bzw. Führungsverhalten (Vorarbeiter) • Zustand Dienstfahrzeuge/Maschinen • schlechte Reinigungsqualität der Gebäudereinigungsfirma
• **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	• Arbeitskleidung wurde verbessert und aufgestockt • Arbeitsüberlastung durch neue Planstelle und Umverteilung/ Wechsel der Aufgaben etwas gemindert • tägliche Kurzabstimmung der Vorabeiter über Arbeitseinsatz • Grundreinigung Maschinen und Halle veranlasst Reparatur/Neuanschaffung von Maschinen/Geräten • Reinigungsqualität (Firma) ist weiterhin nicht zufriedenstellend, jedoch organisieren die Vorarbeiter gründlichere Vorreinigung in den Gemeinschaftsräumen und im Treppenhaus

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

Amt für Brand- und Katastrophenschutz

- Amt 37 -

Zuständiger Fachausschuss: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Einbringung am: 20.11.2019

Datum: 06.08.2019

Unterschrift Amtsleiter

Datum: 06.08.2019

Unterschrift Referent

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Haupt-, Finanz- und Personalausschuss**	20.11.2019
Amt	**Amt 37/ Amt für Brand- und Katastrophenschutz**	

Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Friedhelm Weidinger
Beschreibung	Die Feuerwehr Erlangen (Amt 37, Freiwillige Feuerwehren) ist für die Gewährleistung der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger verantwortlich. Der Aufgabenbereich beinhaltet u.a.: ▪ Menschen- und Tierrettung ▪ Brände wirksam bekämpfen (Abwehrender Brandschutz), Sachwerte erhalten und die Umwelt schützen ▪ Technische Hilfeleistung bei sonstigen Unglücksfällen oder Notständen (Technischer Hilfsdienst). ▪ Stellen von Sicherheitswachen ▪ Katastrophenschutz ▪ Zivilschutz
Auftragsgrundlage	Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) Bayerisches Katastrophenschutzgesetz (BayKSG)
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger; hilfeersuchende Mitmenschen
Ziele / Aufgaben	▪ bestmögliche Vorbereitung auf Schadensereignisse (bis zum Katastrophenfall) ▪ sachgerechtes Krisenmanagement ▪ ständige Einsatzbereitschaft ▪ schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden für Menschen, Tiere, Sachen und der Umwelt ▪ Dienstleistungen

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	Produktgruppe 126 – Brandschutz Produktgruppe 128 – Zivil- und Katastrophenschutz
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	-

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20.11.2019
Amt Amt 37/ Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**
Budgetdaten		
Summe Erträge (Sachmittel)	309.600,00	340.100,00
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	- 616.000,00	- 614.800,00
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	306.400,00	274.700,00
Sonderbudget „ILS-Umlage“	- 205.000,00	- 140.000,00
Personalaufwand	- 7.176.800,00	- 7.419.800,00
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2019	160.882,21	-
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	- 563.000,00	- 1.203.000,00

Personal			
Personalausstattung			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	85	83	2
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	83	83	0
- **Teilzeitkräften**	2		2
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	5		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	-		
- Saisonkräfte	-		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	-		
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	-		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 20.11.2019
Amt Amt 37/ Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Stellenplan 2020

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	eine Wachleiterstelle (VZ) eine Brand-/ Oberbrandmeisterstelle (VZ)	A10 A7/ A8
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	-	

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Die Sicherheitsarchitektur der Feuerwehr Erlangen beruht auf den zwei starken Säulen der hauptamtlichen Kräfte der Ständigen Wache und den Aktiven der 13 Freiwilligen Feuerwehren.

Entwicklungstrends und Prognosen

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Die Stadt Erlangen wächst mit Neubauten wie den verschiedenen Gebäuden der Universitätsklinik mit großen Bettenkapazitäten, den Forschungseinrichtungen, neuen Lehrstühlen der FAU, dem Siemens Campus mit den verschiedenen Bauabschnitten im Erlanger Süden, neuen Wohngebieten etc. mit daraus resultierenden neuen Gefahrenschwerpunkten stetig weiter. Für alle diese Bereiche hat die Feuerwehr Erlangen den Brandschutz und die technische Hilfeleistung zu gewährleisten. So wurde in den letzten Jahren die Zuständigkeit für die Sicherstellung des Brandschutzes für die Firma Siemens im Bereich Erlangen-Mitte, Siemens-Healthineers (neue Unternehmenszentrale; Med.-Fabrik; etc.) und den neu entstehenden Siemens Campus übernommen. Bei zwischenzeitlich über 113.000 Einwohnern, über 100.000 Arbeitsplätzen, über 60.000 Einpendlern bei nur 15.000 Auspendlern und ca. 40.000 Studierenden befinden sich an Werktagen über 180.000 Menschen im Stadtgebiet. Mit diesen Entwicklungen und auf Basis dieser zeitgleich über 180.000 Menschen in der Stadt muss das größte Sicherheitsunternehmen der Stadt Erlangen, die Feuerwehr, Schritt halten.

Die Freiwilligen Feuerwehren stellen einen sehr wichtigen Bestandteil des Sicherheitskonzeptes dar. Sie werden parallel zur Ständigen Wache alarmiert, um u.a. die notwendigen Einsatzfunktionen abzudecken. Dies bedeutet eine Mitalarmierung der Freiwilligen Feuerwehren bei bis zu 30 Prozent der Einsätze; vergleichbare Städte liegen in diesem Zusammenhang bei unter zehn Prozent. Die Freiwillige Feuerwehr Erlangen-Stadt, die ihr Domizil auf der Hauptfeuerwache hat, hat im Alarmfall zum einen die Aufgabe, gemeinsam mit der Ständigen Wache zu einer Schadenslage auszurücken, u.U. Sonderfahrzeuge

nachzuführen und zum anderen die aufgrund des Einsatzes verwaiste Hauptfeuerwache für eventuelle Paralleleinsätze zu besetzen.

Da viele Aktive ihren Arbeitsplatz nicht am Wohnort haben, stellt die Tagesalarmierung der Freiwilligen Feuerwehren mehr und mehr ein Problem dar. Zur Verbesserung werden u.a. bereits seit geraumer Zeit immer zwei Freiwillige Feuerwehren mitalarmiert. Dieses Problem und die Tatsache, dass die Stadt Erlangen weiter wächst, macht eine weitere schrittweise Anpassung der derzeitigen Personalstärke notwendig. Es gilt, die für einen sogenannten "kritischen Wohnungsbrand" vorgegebenen Personalstärken, die sogenannte Zugstärke, in der entsprechenden Hilfsfrist (Empfehlung der AGBF für Qualitätskriterien für die Bedarfsplanung von Feuerwehren in Städten) auch tagsüber zu erfüllen. Um das notwendige Sicherheitsniveau gewährleisten zu können, muss - unter gleicher zukünftiger Einbindung der Freiwilligen Feuerwehren - eine stufenweise Personalmehrung vorgenommen werden (siehe hierzu auch den Stellenplanantrag für eine weitere A7/A8er-Stelle).

Das Amt 37 hat seit vielen Jahren mit den jährlich zur Verfügung stehenden 500.000 Euro für die notwendigen Fahrzeugbeschaffungen die große Chance erhalten, mit einem entsprechenden Budget planen zu können. Die Fahrzeugbeschaffungen sind in den letzten Jahren - der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung folgend - stetig teurer geworden. Darüber hinaus soll es Ziel sein, durch notwendige Ersatzbeschaffungen (u.a. ein HLF 20 für ein 20 Jahre altes LF 16/12; ein TSF für ein 28 Jahre altes Fahrzeug) den zwischenzeitlich erreichten technischen Stand der über 45 Einsatzfahrzeuge bei der Ständigen Wache und den Freiwilligen Feuerwehren zu halten. Aufgrund der stetig wachsenden Stadt Erlangen und zusätzlich übernommenen Aufgaben sind weitere Fahrzeugneubeschaffungen (WLF; 5tes HLF 20 für die Hauptfeuerwache; TLF 3000; Notstromanhänger; etc.) notwendig. Um der Preissteigerung Rechnung zu tragen und die beschriebenen notwendigen Maßnahmen durchführen zu können, muss der jährlich zur Verfügung stehende Ausgaberahmen angehoben werden (für die Jahre 2020 und 2021 (VE) stehen jeweils 600.000 Euro zur Verfügung). Zurzeit läuft als große Beschaffung (ca. 700.000 Euro) der Ersatz der zweiten Drehleiter, die sich zwischenzeitlich fast 25 Jahre bei der Feuerwehr Erlangen im Einsatz befindet.

Darüber hinaus gilt es, die Feuerwehrgerätehäuser und die Hauptfeuerwache baulich den Notwendigkeiten anzupassen. Das neue Bürgerhaus in Kriegenbrunn wird zwei Stellplätze, Umkleiden und einen Schulungsraum für die FF Kriegenbrunn beinhalten. Im Stadtteil Eltersdorf besteht aufgrund der Platzenge bei den Stellplätzen (UVV-Vorgaben können nicht erfüllt werden) die mehr als dringende Notwendigkeit für ein neues Feuerwehrgerätehaus (Bedarfsbeschluss erfolgte im Jahr 2017). Hier gilt es zeitnah die noch offenen Fragen zu klären, um einer Umsetzung schnell näher zu kommen. Bei dem Gerätehaus in Dechsendorf bedarf es einer Erweiterung um Räume für Ein-

satzspinde; Sanitärbereiche; Infrastruktur und Notstromversorgung. Ein entsprechender Bedarfsbeschluss wurde getroffen. Für das Jahr 2020 sind die notwendigen Planungsschritte und für das Jahr 2021 die Umsetzung vorgesehen.

Die Freiwillige Feuerwehr Bruck befindet sich seit über zwölf Jahren in einer sehr gewinnbringenden Kooperation mit der Werkfeuerwehr Siemens (u.a. Nutzung des Gerätehauses der WF). Aufgrund der Tatsache, dass die Firma Siemens derzeit ein neues Gerätehaus im Bereich des Gerätewerkes im Westen Erlangens errichtet und sich der Einsatzschwerpunkt der WF dorthin verlagern wird (der Brandschutz und die technische Hilfeleistung im neu entstehenden Campus wurden und werden – wie bereits beschrieben - durch die Feuerwehr Erlangen übernommen), muss mittelfristig der Neubau eines Gerätehauses für die FF Bruck ins Auge gefasst werden.

Der zentrale Standort der Hauptfeuerwache ist für das Stadtgebiet Erlangen und damit die Erreichbarkeit der verschiedenen Stadtteile innerhalb der gesetzlichen Hilfsfrist, der Lage zur Innen-/Altstadt, dem Bereich der Universitätskliniken und der unmittelbaren Autobahnanbindung bereits in den 1950er Jahren sehr gut gewählt worden. Ein kompletter – mit sehr hohen Kosten verbundener - Neubau der Hauptfeuerwache an einem neuen Standort ist aufgrund des derzeit optimalen Standorts, fehlender ausreichend großer Fläche mit ähnlich guter Anbindung und durch die schrittweise Entwicklung der Hauptfeuerwache nicht sinnvoll. Als nächsten zeitnahen Schritt gilt es, den auf Grundlage der im Jahr 2016 durchgeführten Bedarfsanalyse erarbeiteten Masterplan umzusetzen, um die Hauptfeuerwache für die nächsten Jahrzehnte zu ertüchtigen. Der vom Amt für Gebäudemanagement in den Jahren 2016/2017 aufgrund der dringenden Notwendigkeit von weiteren Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge und Räumlichkeiten u.a. für Schulung, Katastrophenschutz (u.a. dringend benötigter Stabsraum für die Örtliche Einsatzleitung), Verwaltung, Werkstätten und Sport erarbeitete Masterplan sieht vor, für das im Jahr 1956 erbaute Verwaltungsgebäude unter Einbindung des derzeitigen Erweiterungsbaus, der bis zum ersten Quartal 2020 fertig gestellt sein soll, einen Neubau entlang der Äußeren Brucker Straße entstehen zu lassen.

Für den Neubau an der Äußeren Brucker Straße muss das Verwaltungsgebäude aus dem Jahr 1956 abgerissen werden. Da der Neubau zwischen dem Sozialtrakt und dem derzeit entstehenden Erweiterungsbau „eingeschoben" werden soll, fallen während der Baumaßnahme auch noch die Atemschutzwerkstatt und der Unterrichtsraum und somit auch der Stabsraum der Führungsgruppe Katastrophenschutz weg. Durch eine Aufstockung der Stellplätze 13 bis 20 können in einem ersten Bauabschnitt zum einen für die Phase der Umsetzung des Masterplans viele Büros und Räumlichkeiten des derzeitigen Verwaltungsgebäudes untergebracht werden und dauerhaft zukünftig und nachhaltig dringend benötigte Stabsräume des Katastrophenschutzes geschaffen werden (siehe hierzu auch Bedarfsbeschluss aus Juli 2019). Durch die Umsetzung des Mas-

terplans (neue Räumlichkeit für die derzeitige Funkwerkstatt und Stellplätze für Kommandowagen) sollen darüber hinaus im angrenzenden Bereich zum „Gerätehaus" der Freiwilligen Feuerwehr Erlangen-Stadt auf der Hauptfeuerwache Räumlichkeiten zur Erweiterung gewonnen werden, da der Bereich der Freiwilligen Feuerwehr Erlangen-Stadt aufgrund der Anzahl der Aktiven erweitert werden muss. So werden u.a. dringend Räumlichkeiten für weitere Einsatzspinde benötigt. Ziel ist es, auch für die Freiwillige Feuerwehr Erlangen-Stadt die entsprechenden Rahmenbedingungen erhalten zu können, um das bereits beschriebene hervorragende Miteinander von Ständiger Wache und Freiwilliger Feuerwehr auf der Hauptfeuerwache so fortführen zu können.

Aufgrund des sehr dringenden Bedarfs an weiteren Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge (Fahrzeuge müssen teilweise auf dem Hof stehen, was im Winter sehr problematisch ist), der Notwendigkeit der Erweiterung des Bereiches der FF Erlangen-Stadt und der dringend benötigten Räumlichkeiten für den Katastrophenschutz sowie den sehr beengten Platzverhältnissen in den Werkstätten bedarf es einer sehr zeitnahen Realisierung der Erweiterung der Hauptfeuerwache! Die angestrebte Zeitschiene nach derzeitiger Kapazitätseinschätzung des Amtes für Gebäudemanagement sieht folgendermaßen aus:

2021:	europaweites Vergabeverfahren zur Planerauswahl.
2022/2023:	Gesamtplanung der Erweiterung der Hauptfeuerwache und Umsetzungsplanung des Bauabschnitts 1 mit Aufstockung der westlichen Fahrzeughalle
2024:	Baubeginn Aufstockung
anschließend:	Abriss des Verwaltungsgebäudes; Neubau an der Äußeren Brucker Straße

Die Einnahmen der Feuerwehr werden grundsätzlich durch Einsätze (Hilfeersuchen der Bürgerinnen und Bürger aufgrund von Schadensereignissen) erzielt. Sie sind weder plan-, steuer- noch kalkulierbar und aufgrund der gesetzlichen Vorgabe sind viele Einsätze als Pflichtaufgabe der Feuerwehr und somit der Kommune oftmals kostenfrei, so dass ein Erreichen des vorgegebenen Planansatzes letztendlich von der Anzahl der verrechnungsfähigen Einsätze abhängig ist. Neben der professionellen Erfüllung der gesetzlichen Pflichtaufgaben, u.a. durch intensive Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter versucht Amt 37 darüber hinaus durch zusätzliche – weit über das übliche Maß hinausgehende - Dienstleistungen (EH-Lehrgänge für städtische Mitarbeiter/-innen; Führungslehrgänge für Einsatzbeamte/-innen; Atemschutzausbildung für ein großes Unternehmen etc.) zur Generierung von weiteren Einnahmen beizutragen.

Der Ausgabeansatz muss neben der Instandhaltung und Reparatur von Einsatzfahrzeugen und Gerätschaften, Beschaffung von Verbrauchsmaterial (Schaummittel; Ölbin-

demittel etc.) und indirekten Personalkosten (Sicherheitswachen; Aufwandentschädigungen etc.) vor allem für die Ausstattung der Haupt- und Ehrenamtlichen mit Einsatz- und Schutzkleidung (große Teile der persönlichen Schutzkleidung der haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte müssen in den nächsten Jahren verschleißbedingt ersetzt werden) sowie die Unterstützung der Ehrenamtlichen z.B. für die Führerscheinausbildung für Einsatzfahrzeuge und Verdienstausfall aufgrund von Lehrgangsbesuchen bemessen sein.

Im Bereich des Katastrophenschutzes sollen auch im Jahr 2020 wieder zahlreiche Schulungen und eine große Stabsrahmenübung für die Mitwirkenden aus dem Bereich der Stadtverwaltung, der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen durchgeführt werden, um für den Tag X gut vorbereitet zu sein. Darüber hinaus ist es das Ziel, weitere organisatorische aber auch mit finanziellem Aufwand verbundene strukturelle Maßnahmen für die Stadt Erlangen für einen möglichen längeren Stromausfall (Blackout) anzugehen.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2018 abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	Ja, im Jahr 2015.
• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**	Es wurde der gesamte Innendienst betrachtet. Für den Einsatzdienst gelten als anerkannte Regeln der Technik die Feuerwehrdienstvorschriften.
• **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Die notwendigen Maßnahmen werden und wurden bereits umgesetzt. Die Gefährdungsbeurteilung wird stetig auf Aktualität überprüft; bei Bedarf erfolgt eine entsprechende Nachführung.

Arbeitsprogramm 2020

Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz (39)

Zuständiger Fachausschuss: Haupt-, Finanz- u. Personalausschuss

Einbringung am: 20.11.2019

Datum: 22. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 23.07.19

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss <22.07.19>

Amt <39> / <Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Dr. Jutta Bauer
Beschreibung	Ausführung und Überwachung der Vorschriften über Lebensmittel, Kosmetika, Bedarfsgegenstände und Futtermittel; Mitwirkung beim Schutz der Bevölkerung vor Gefährdung und Schädigung der Gesundheit sowie Schutz vor Täuschung und Irreführung; Ausführung und Überwachung des Fleischhygienerechts; Kontrolle und Vollzug des Tierschutzes; Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Tierkrankheiten; Vollzug des Rechts der Beseitigung tierischer Nebenprodukte; Vollzug des Betäubungs- und Arzneimittelrechts, soweit die Mittel zur Anwendung bei Tieren bestimmt sind.
Auftragsgrundlage[2]	Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz (GDVG)*; EU-Vorschriften über Lebensmittel- und Fleischhygiene, v.a. Verordnungen (EG) Nrn. 178/2002, 852/2004, 853/2004*; Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV) *, Verbraucherinformationsgesetz (VIG)*; Verordnung (EG) Nr. 2017/625 über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten zur Gewährleistung der Anwendung des Lebens- und Futtermittelrechts und der Vorschriften über Tiergesundheit und Tierschutz*; Lebens- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)*; Lebensmittel-Hygieneverordnung (LMHV)*; Tierische Lebensmittel-Hygieneverordnung (Tier-LMHV)*; Tierschutzgesetz (TierSchG) *, Verordnung (EG) Nr. 1099/2009 über Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Tötung*; Tiergesundheitsgesetz (TierGesG)*; Tierisches Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG)* und Verordnung (EG) Nr. 1069/2009*; TSE-BSE-Überwachungsverordnung (EG) Nr. 999/2001*; Arzneimittelgesetz (AMG)*; Verordnung über tierärztliche Hausapotheken (TÄHAV)*
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger; Lebensmittelbetriebe; Tierhaltungen (Privatpersonen, Landwirte, universitäre Einrichtungen, gewerbsmäßige Tierhaltungen); Betriebe, die tierische Nebenprodukte verwenden; Tierärzte
Ziele / Aufgaben	Kontrolle und Überwachung lebensmittelrechtlicher Betriebe, tierische-Nebenprodukte-Betriebe und tierärztlicher Hausapotheken Gewährleistung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes; Hygienerechtliche Überwachung des Erlangen Schlachthofes und angegliederter Betriebe auch im Hinblick auf Exportanforderungen, Schlachttier- und Fleischuntersuchung; Kontrolle gewerblicher und privater Tierhaltungen; Tierseuchenbekämpfung durch Vorbereitung und Durchsetzen von Maßnahmen zur Verhütung, Diagnostik, Verhinderung der weiteren Verbreitung und Bekämpfung im Falle eines Ausbruchs einer anzeigepflichtigen Tierkrankheit

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss		<22.07.19>
Amt	<39> / <Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz>	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	Nr. 1225 Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz Nr. 1226 Fleischhygiene (gesonderter Kostenrechner!) Nr. 1227 Veterinärwesen, Tierschutz, Tierseuchen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	Nr. 122 (Ordnungsangelegenheiten)

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	21.500	26.500	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	56.500	49.300	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-35.000	-22.800	(ohne Kostenrechner Fleischhygiene Abt. 392)
Personalaufwand	908.400	948.700	(ohne Kostenrechner Fleischhygiene Abt. 392)
	2.108.100	2.045.000	(inkl. Kostenrechner Fleischhygiene Abt. 392)
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	46.473,74		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	4.000	4.000	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal[6]			
Personalausstattung			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	30	10	20
davon **derzeit besetzt** mit			

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss <22.07.19>
Amt <39> / <Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz>
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- **Vollzeitkräften**	24	8	16*
- **Teilzeitkräften**	9	4	5*
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	2		2
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			1**
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	4	(Verwaltungsberufe und Pflichtpraktika)	
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt		1	

*1,5 VZÄ sind durch zbV-Kräfte besetzt

** für die amtliche ambulante Fleischbeschau nach Stückvergütung beschäftigt

Stellenplan 2020[7]		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	Lebensmittelüberwachungsbeamter/in (1,0 VZÄ)	A 9
	Geschäftszimmerkraft 391 (1,0 VZÄ)	E 06
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**[8]

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Das Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz (Amt 39) besteht seit nunmehr 11 Jahren. In dieser Zeit haben sich die Aufgaben, die so gut, wie ausschließlich aus Pflichtaufgaben bestehen, deutlich vermehrt und die Regelungen, die auf zahlreichen nationalen und EU-Vorgaben beruhen, verschärft. Die wesentlichen

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss <22.07.19>

Amt <39> / <Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Aufgaben umfassen die Bereiche der Lebensmittelüberwachung und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes einschließlich der Schlachttier- und Fleischuntersuchung am Schlachthof, aber auch das große Gebiet des Tierschutzes, der Tierseuchen- und tierischer Nebenprodukte und anderer Bereiche des Veterinärrechtes. Die Nichterfüllung dieser Aufgaben kann zu empfindlichen Sanktionen führen, die pressewirksame Folgen haben können. Das Amt rückt immer dann in das öffentliche Interesse, wenn Lebensmittelskandale, bedeutende Tierseuchen oder Tierquälereien auftreten. Um die Überwachung zu gewährleisten, erfolgen routinemäßige, risikoorientierte, aber auch anlassbezogene Kontrollen bei Beschwerden oder Beanstandungen. Die enge Vernetzung von Lebensmittelüberwachungsbeamten, Amtstierärzten und Vollzug in Amt 39 hat sich dabei bewährt, weil dadurch ein schnelles, zielorientiertes und wirksames Handeln im Team für den Verbraucherschutz resultiert.

Entwicklungstrends und Prognosen[9]

Der interessierte Bürger wünscht sich von der Verwaltung ein immer transparenteres Vorgehen und möchte zunehmend mehr Informationen zu erhalten, was mit den Ansprüchen von Datenschutz und Verbraucherinformationsgesetz (VIG) in Einklang gebracht werden muss. Davon ist derzeit der Bereich der Lebensmittelüberwachung mit Vollzug betroffen. Seit Januar 2019 gibt es die Initiative Topf Secret von Foodwatch, die Bürgern Einsicht in die Kontrollberichte von Gaststätten oder anderen Lebensmittelbetrieben per Mausklick ermöglicht. Bis zum Stand 22.07.2019 wurden für das Stadtgebiet Erlangen 116 derartige VIG–Anträge gestellt und vier Betriebe haben gegen die Veröffentlichung geklagt. Ein solcher Antrag stellt einen erheblichen verwaltungsrechtlichen Aufwand durch verschiedene Anschreiben und Bescheide dar, und bindet in nicht unerheblichem Maße die bereits knappen Personalressourcen.

Herausforderungen

Seit Mai dieses Jahres besteht auf Grund von § 40 Abs. 1a Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) für Amt 39 die Verpflichtung die Öffentlichkeit über bestimmte lebensmittel- und futtermittelrechtliche Verstöße, die nicht nur in unerheblichem Ausmaß oder wiederholte Verstöße sind, amtlich zu informieren. Die entsprechende Veröffentlichung der betroffenen Betriebe erfolgt auf der Homepage des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL).

Im Bereich Tierschutz resultieren aus den zahlreichen Forschungsvorhaben der Universität immer mehr Tierversuche, Versuchstierhaltungen und der Austausch mit anderen Forschungseinrichtungen. Zudem hat sich im Jahr 2018 eine große außeruniversitäre Einrichtung mit einer Versuchstierhaltung angesiedelt. Dieser hohe wissenschaftliche Standard führt zum weltweiten Versenden von Versuchstieren und tierischen Nebenprodukten. Es werden hierzu häufig Anfragen zu gesetzlichen Auslegungen mit überregionaler Bedeutung gestellt. Dadurch sind zahlreiche Kontrollen, Stellungnahmen und weitere anspruchsvolle Tätigkeiten durch Amtstierärzte notwendig, damit der Tierschutz den ethischen Anforderungen unserer Zeit genügt.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss <22.07.19>

Amt <39> / <Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Die erhöhte Sensibilisierung der Bevölkerung gegenüber dem Tierwohl verursacht eine zunehmende Zahl an Beschwerden von Privatpersonen und seitens der Polizei über befürchtete Verstöße in privaten Tierhaltungen und Nutztierhaltungen. Das Amt ist verpflichtet allen Beschwerden nachzugehen. Hierzu werden in den meisten Fällen Tierschutzkontrollen durch Amtstierärzte durchgeführt und die erforderlichen, meist personalaufwendigen, Maßnahmen ergriffen.
Die Gefahr des Ausbruchs von wirtschaftlich sehr bedeutenden Tierseuchen, wie z. B. der Afrikanischen Schweinepest steigt zunehmend und das Amt muss sich vorbereiten. Bei einem Ausbruch könnte dies Amt 39 ohne Hilfestellung anderer Ämter (Feuerwehr, EB 77) nicht bewältigen. Es hätte auch gravierende Folgen für den Erlanger Schlachthof. Das Stadtgebiet liegt bereits derzeit in einem Blauzungenrestriktionsgebiet, was zur Folge hat, dass alle Transporte von Rindern und Schafen innerhalb der Schutzzone vom Amt genehmigt werden müssen.
Als Prognose ist zu erkennen, dass die Aufgaben im Bereich Lebensmittelüberwachung und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, Tierschutz, Tierseuchen immer weiter steigen und immer höhere Anforderungen an das im hohem Maße erforderliche Fachwissen gestellt werden. Auch der Bereich der Schlachttier- und Fleischuntersuchung am Schlachthof stellt eine immer höhere Herausforderung dar, da Bevölkerung, Presse, Medien und Tierschutzorganisationen solche Betriebe immer stärker beäugen.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Im Amt sind 35 Personen, davon derzeit 1,5 Stellen in zbV-Stellen tätig. Mit dem vorhandenen Personal sind die zahlreichen Aufgaben in der Lebensmittelüberwachung und im Veterinärbereich nicht mehr im gewünschten und erforderlichen Maße zu gewährleisten. Die im Stellenplan beantragten Stellen werden daher dringend benötigt, da bereits derzeit eine Überlastung beim Personal besteht. In der Abteilung Fleischhygiene werden im Jahr 2020 durch die vorgenommenen und noch geplanten Besetzungen unbesetzter Stellen die Ressourcen hoffentlich deutlich verbessert.

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Wesentliche Ziele im Jahr 2020 sind die Gewährleistung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes durch risikoorientierte Kontrollen der Betriebe. Die Kontrollfrequenzen im Rahmen der vorgegebenen Kontrollfristen einzuhalten, die erforderlichen Tierschutzkontrollen bei Beschwerden, im gewerblichen und universitären Bereich zeitnaher abzuarbeiten und die tierärztlichen Hausapotheken zu überprüfen. Die regelmäßige Schlachttier- und Fleischuntersuchung ist durchzuführen. Die Fleischhygienegebühren sind im Jahr 2020 weiter zu beobachten, ggf. zu kalkulieren und zu erhöhen.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss <22.07.19>

Amt <39> / <Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Die im Stellenplan beantragten Stellen für einen Lebensmittelkontrolleur und eine Vorzimmerkraft werden beide dringend benötigt. Im Bereich Lebensmittelüberwachung und gesundheitlicher Verbraucherschutz konnten bereits im Jahr 2019 die erforderlichen risikoorientierten Kontrollen nicht in der vorgegebenen Kontrollfrequenz erfüllt werden. Die Vorzimmerkraft wird dringend als Ansprechpartnerin für Bürger und zur Entlastung der Amtstierärzte benötigt.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2015 für Abt. 39-1 bereits abgeschlossen, es werden stetig Konzepte erarbeitet, die Nutzung an die Bedürfnisse des Amtes anzupassen. Für Abt. 39-2 war die Einführung auf Grund der sehr langsamen Performance am Standort derzeit nur auf Ebene der Abteilungsleitung sinnvoll und durchführbar, diese erfolgte bereits.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“

• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	In Abteilung 391 wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt, die aber noch optimiert und erweitert werden wird. In Abteilung 392 soll auf Grund der komplizierteren Gegebenheiten die Gefährdungsbeurteilung durch eine externe Firma erstellt werden. Dies ist für das Jahr 2020 geplant.
• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**	Die hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale sind physikalisch (Biss-/Kratzverletzungen, Verletzungen beim Umgang mit Nutztieren, Sturz, Ausrutschen, Schnittverletzungen), biologisch (Infektionen durch Tierkontakte, Zoonosen), Umgang mit aggressiven Tierhaltern oder Lebensmittelunternehmern auf Grund von Eingriffsverwaltung.
• **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	In Abteilung 391 sind die Maßnahmen im wesentlichen umgesetzt.

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

Schulverwaltungsamt

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 10.10.2019

Datum: 24.07.2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 25.7.19

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss am 10.10.2019**
Amt 40
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Brigitte Bayer
Beschreibung	Das **Schulverwaltungsamt** übernimmt die Sachaufwandsträgerschaft und die erweiterte Schulträgerschaft für 33 öffentliche Schulen im Erlanger Stadtgebiet und sorgt damit für die Sicherstellung eines reibungslosen Unterrichtsbetriebes. Die vielfältigen Aufgabenstellungen resultieren aus den Aufgaben der allgemeinen Schulverwaltung angesiedelt im Sachgebiet 40-1 sowie aus der Finanzierung und Bereitstellung des gesamten Sachbedarfs der Schulen durch das Sachgebiet 40-2. Darüber hinaus wird die IT-Koordination für die Schulen ebenfalls im Schulverwaltungsamt abgewickelt und damit die Auftraggeberfunktion gegenüber KommunalBIT wahrgenommen. Als drittes Sachgebiet 40-5 stellt das städtische Medienzentrum den Schulen zeitgemäße und didaktisch wertvolle Medien zur Verfügung.
Auftragsgrundlage[2]	Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz, Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz, Schulbauverordnung, Finanzausgleichsgesetz, Schülerbeförderungsverordnung, Schulwegkostenfreiheitsgesetz, Vergaberichtlinien, GWB, VgV etc.
Zielgruppe	Das **Schulverwaltungsamt** ist Ansprechpartner für alle am Schulleben Beteiligten. Vorrangig sind die Schulleitungen, Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie die vielfältigen Kooperationspartner der Schulen die Adressaten der erbrachten Leistungen.
Ziele / Aufgaben	✓ Durchführung einer Schulentwicklungsplanung auf Basis der demographischen Bevölkerungsentwicklung, der städtebaulichen Entwicklung und bildungspolitischer Neuerungen. ✓ Bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulräumen und schulischen Sportstätten für Unterrichtszwecke unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen. ✓ Ausstattungsplanung für die gesamte Möblierung, Fachraumausstattung und Sporteinrichtungen an allen Schulen. ✓ Sicherstellung des Sachbedarfs der Schulen und Versorgung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln. ✓ Budgetverwaltung des Staatlichen Schulamtes einschließlich jährlicher Abrechnung mit dem LRA ER-HÖS. ✓ IT-Koordination für die Schulen einschließlich Konzeption und Umsetzung des erweiterten Konzepts smartERschool zur IT-Ausstattung an Erlanger Schulen. ✓ Bereitstellung und bedarfsgerechter Ausbau von offenen und gebundenen Ganztagsangeboten an den staatlichen und kommunalen Erlanger Schulen. ✓ Begleitung der qualitativen Weiterentwicklung von Ganztagsschulen. ✓ Einrichtung von Berufsschulklassen zur Beschulung von berufsschulpflichtigen Flüchtlingen und Ausländern, Verhandlungen mit Kooperationspartnern sowie Abwicklung des Zuschussverfahrens mit der Regierung von Mittelfranken. ✓ Abschluss von Dienstleistungskonzessionen mit Caterern zur Bewirtschaftung der schuleigenen Mensen. ✓ Bezuschussung der Mittagsbetreuungen in den Grundschulen. ✓ Organisation und Sicherstellung der Schülerbeförderung. ✓ Sicherstellung und Koordinierung der Heimunterbringung für Berufsschüler einschließlich Abrechnung mit der Regierung und Heimatgemeinden. ✓ Umsetzung von Gastschulangelegenheiten bei Volksschulen, Förderschulen und Beruflichen Schulen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss am 10.10.2019**
Amt 40
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

	✓ Mitarbeit bei der Festlegung von Schulsprengeln für die Grundschulen. ✓ Berechnung und Erhebung von Gastschulbeiträgen und Kostenbeiträgen. ✓ Organisation des Schüleraustausches mit Rennes sowie Bezuschussung von Schüleraustauschen mit Partnerstädten. ✓ Beteiligung an der strategischen Planung der Schulsanierungen im Rahmen der Projektgruppe Schulsanierungsprogramm. ✓ Erstellung und Abstimmung von Raumprogrammen als Grundlage der weiteren planerischen Ausarbeitung von Raumkonzepten. ✓ Abwicklung der Förderprogramme nach FAG und FAG+15 bei schulischen Hochbaumaßnahmen und Einholung schulaufsichtlicher Genehmigungen bei der Regierung von Mittelfranken. ✓ Betrieb des Medienzentrums mit Beratung und Verleih von Unterrichtsmedien. ✓ Einrichtung gebundener Ganztagsklassen im Bereich der Deutschklassen für ausländische Kinder und Jugendliche sowie Flüchtlinge an den Mittelschulen im Rahmen eines Modellprojekts bis 2020/2021 und Abwicklung der Förderung nach dem Europäischen Sozialfond (ESF). ✓ Erschließung und vertragliche Sicherung neuer Unterkünfte für Berufsschüler wegen Schließung des Frankenhofs. Belegungsmanagement mit Hilfe der Software ASSD. ✓ Planungen zu Pausenhofgestaltungen nach Maßgabe des Fraktionsantrages Nr. 047/2016 „Schulhöfe schöner gestalten“.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1111 Gemeindeorgane (Bildungsbüro 2100 Zentrale Schulverwaltung 2111 Grundschulen 2121 Mittelschulen 2151 Realschulen 2171 Gymnasien 2211 Förderschulen 2311 Berufsschule 2312 Fachoberschule 2313 Wirtschaftsschule 2314 Fachschule für Techniker 2315 Berufsoberschule/ViBOS 2411 Schülerbeförderung 2421 Fördermaßnahmen für Schüler 2431 Sonstige schulische Aufgaben 2432 Angelegenheiten d. Staatl. Schulamtes
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	keine

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss am 10.10.2019**
Amt 40
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**
Budgetdaten[4]		
Summe Erträge (Sachmittel)	12.100.000	12.806.200
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	8.100.000	9.008.900
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	4.000.000	3.797.300
Personalaufwand	14.934.900	15.669.500,00
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2019 [5]		420.278,55
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	1.808.600,00	1.776.000,00

Personal[6]			
Personalausstattung			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	15	7	8
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	11	6	5
- **Teilzeitkräften**	7	2	5
- Davon **derzeit nicht besetzt** (Besetzungsversuche bisher erfolglos: SEP*)	--		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	4 Pädagogischer Leiter des Medienzentrums		
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	1 1		
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	1		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss am 10.10.2019**
Amt 40
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stellenplan 2020[7]		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	½ VZÄ Projektleitung Programm Zukunft Grundschulen	A11
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**[8]

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Das Schulverwaltungsamt ist verantwortlich für die Sicherstellung eines reibungslosen Unterrichtsbetriebes an 33 öffentlichen Schulen mit rund 16.000 Schülerinnen und Schülern im Stadtgebiet. Neben der Bereitstellung bedarfsgerechter, den Lehrplänen entsprechend zeitgemäß ausgestatteter Schulräume bewältigt es vielfältige Aufgabenstellungen (s.o).
Entwicklungstrends und Prognosen[9] Herausforderung 1	Zweifellos wird auch im Jahr 2020 die Digitalisierung und das Digitale Lernen die Veränderungsprozesse an den Schulen maßgeblich beeinflussen und bestimmen. Die daraus resultierenden Anforderungen stellen den Gesetzgeber, die Schulen sowie die Sachaufwandsträger vor die große Herausforderung, eine gelingende Umsetzung zu ermöglichen, damit Potentiale dieser Entwicklung tatsächlich genutzt und ausgeschöpft werden können. Der Umgang und die Einführung neuer Technologien tangiert die unterschiedlichsten Ebenen und Bereiche in Schule und Verwaltung. Neben aufwändiger baulicher und infrastruktureller Maßnahmen bedarf es einer zukunftsorientierten Ausstattung mit diesen Technologien bis hin zu angepasstem Ergänzungsmobiliar. Für den laufenden Betrieb ist ein professioneller Support und Wartung der eingesetzten digitalen Medien unerlässlich, da nur so eine zuverlässige Einsatzmöglichkeit der IT im Unterricht gewährleistet werden kann. Hinsichtlich der Anwendung dieser neuen Technologien bedarf es einer Überarbeitung der Curricula und Lehrpläne und ganz besonders einer Fortbildung des Lehrkörpers. Die letztgenannten Aufgabenstellungen fallen in die Zuständigkeit des Freistaates Bayern, wirken sich aber unmittelbar auf die kommunalen Aufgabenstellungen aus. Die erforderlichen Veränderungsprozesse können bei aller Anstrengung nur sukzessive erfolgen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss am 10.10.2019**
Amt 40
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Im Rahmen dieser systematischen und zielgerichteten Umsetzung der Digitalisierung an den Schulen ergeben sich für das Schulverwaltungsamt vielfältigste und immer neue Aufgabenstellungen:

- Die IT-Koordination für die Schulen und das erweiterte Konzept **smartERschool** zur zeitgemäßen IT- Ausstattung der Schulen werden auch im Jahr 2020 planmäßig fortgesetzt.
  Um den erfolgreich beschrittenen Weg fortzusetzen, muss das schulische IT-Ausstattungskonzept parallel zu den laufenden Umsetzungsmaßnahmen evaluiert und hinsichtlich des Zielerreichungsgrades ausgewertet werden. Die Erfahrungen und Erkenntnisse der bisherigen Maßnahmenumsetzung sowie die Analyseergebnisse werden ebenso wie neueste Marktentwicklungen in die zu erarbeitende Fortschreibung des Konzepts einfließen. Das Schulverwaltungsamt plant eine Fortschreibung für die Jahre 2021 – 2024.

- Im Zusammenhang mit der IT-Ausstattung steht auch die Abwicklung der jeweiligen Förderprogramme des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus Digitales Klassenzimmer und IFU-Budget bzw. des Förderprogramms des Bundes DigitalPakt.Schule.
  Neben der Abstimmung mit den zuständigen Regierungsstellen und der Geltendmachung von Fördermitteln aus den Bayerischen Förderprogramm, wird über die Mitarbeit in interkommunalen Arbeitskreisen daran mitgewirkt, dass die abgestimmte Rückmeldungen zur IT-Ausstattung in politische Gremien einfließen können. Auf diesem Wege sollen für das noch nicht angelaufene Bundesförderprogramm möglichst positive Förderbedingungen für die Sachaufwandsträger erreicht werden.

- Als strategisches Ziel hat sich das Schulverwaltungsamt ferner die Anbindung aller Erlanger Schulen an das Glasfasernetz gesetzt, um höhere Internetbandbreiten zur Verfügung stellen zu können. Nach erfolgreicher Ausschreibung der Leistung wird die Anbindung aller Schulen nun im Rahmen des Förderprogramms des Freistaats (Glasfaserrichtlinie) in den Jahren 2019-2021 umgesetzt werden. Im Jahr 2020 sollen 11 Schulen mit einer Glasfaseranbindung ausgestattet werden.

- Der Ausbau und Erhalt der digitalen Infrastruktur (strukturierte Grundverkabelung der Gebäude) an Schulen wird ebenso planmäßig umgesetzt. Für 2020 werden voraussichtlich 2 Schulen komplett verkabelt sowie Einzelmaßnahmen an weiteren Schulen durchgeführt.

- Mitwirkung im Rahmen der Bewerbung des Bildungsbüros zur Digitalen Bildungsregion sowie im Bereich der vorgegebenen Handlungsfelder im Bereich der Digitalisierung.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss am 10.10.2019**
Amt 40
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Herausforderung 2

Neben der Digitalisierung hat der kommende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung 2025 ebenfalls nichts an Brisanz eingebüßt und wird auch in 2020 eine herausragende Herausforderung für das Schulverwaltungsamt bedeuten.

Trotz der bisher noch fehlenden konkretisierten Rahmenbedingungen für die genaue Ausgestaltung des Rechtsanspruches hat die durch Referat IV eingerichtete Lenkungsgruppe Ganztag die Situation der Grundschulsprengel analysiert und vordringliche Handlungsbedarfe nach einem einheitlichen Kriterienkatalog identifiziert. Im Ergebnis wurden zunächst 5 Schulen in den Fokus genommen, für die es nun gilt, angepasste Maßnahmen zu konzipieren und umzusetzen. Im Richtungsbeschluss vom 06.12.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Programm Zukunft Grundschulen und Ganztagsbetreuung zu entwickeln und ergänzend zum Schulsanierungsprogramm umzusetzen.
Zwischenzeitlich wurden die Planungen aufgenommen und im Juli 2019 ein erster Umsetzungsbeschluss für einen Ergänzungsbau zur angemessenen Unterbringung des seit 2018/2019 eingerichteten gebundenen Ganztagszugs einschließlich Mensa an der Friedrich-Rückert-Schule gefasst. Bei Ausstattung der beteiligten Fachämter mit ausreichenden personellen Kapazitäten und finanziellen Ressourcen kann die konkrete Planung im Herbst 2020 aufgenommen werden und auch die weiteren Maßnahmen systematisch angegangen werden. Ohne Anpassung der Personalkapazitäten ist eine Bearbeitung parallel zum laufenden Schulsanierungsprogramm nicht möglich.

Herausforderung 3

Generelles Ziel der Schulentwicklungsplanung (SEP) ist es, ein Schulangebot vorzuhalten, das dem Anspruch der Stadt Erlangen als Bildungsstadt und den differenzierten Lebenssituationen und Bedürfnissen gerecht wird. Dazu bedarf es einer regelmäßigen Erfassung des Schulraumbestandes nach Umfang und Qualität sowie regelmäßige Prognosen zum erwarteten Schüleraufkommen. Durch die zielgerichtete Analyse der Daten können die daraus resultierenden Versorgungsbedarfe oder entstandene Überhänge erkannt und angemessene Maßnahmenvorschläge entwickelt werden. Auch die Gefahr von Fehlinvestitionen wird durch eine fundierte Schulentwicklungsplanung deutlich reduziert.
Die im Schulverwaltungsamt Ende vergangenen Jahres implementierte Schulentwicklungsplanung hat ihre Arbeit aufgenommen und wird den neukonzipierten Schulentwicklungsplan für Erlangen im Jahr 2020 den städtischen Gremien vorstellen.

Weitere langfristige Aufgaben und strategische Ziele der Dienststelle
Herausforderung 4-8

Neben den klassischen Aufgaben des Schulverwaltungsamts, die auf den Seiten 2-3 genannt und im Jahr 2020 voraussichtlich planmäßig erfüllt werden, ergeben sich verschiedene Arbeitsschwerpunkte aus der Fortsetzung bereits begonnener Aufgaben oder Projekte, die hier beispielhaft genannt werden sollen:

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss am 10.10.2019**
Amt 40
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

- Die Neuordnung des Campus Berufliche Bildung Erlangen (CBBE) stellt angesichts der enormen finanziellen (93 Mio. €) und flächenmäßigen Dimensionen in den nächsten Jahren eine weitere herausragende Herausforderung dar.
  Im Rahmen des Werkstätten-Neubaus der Berufsschule von 2021 – 2026 kommt der Raum- und Ausstattungsplanung der integrierten Fachunterrichtsräume (IFU) und der Werkstätten im Hinblick auf Industrie 4.0 sowie den damit verbundenen schnellen Entwicklungen eine besondere Bedeutung zu. Der Werkstätten-Neubau umfasst rund 10.000 m² HNF, die einrichtungstechnisch und flächenmäßig gemeinsam mit dem Ausstattungsplaner zeitgemäß und zukunftsfähig auszustatten sind. Die Einrichtungskosten belaufen sich dabei auf ca. 13,2 Mio. €. Aber auch die zuschussrechtliche Abwicklung (ca. 31 Mio. €) wird den Rahmen der bisherigen (Groß-) Projekte bei Weitem übersteigen. Die personelle Beanspruchung im Schulverwaltungsamt ist bereits deutlich spürbar.

- Das Schulsanierungsprogramm wird als Daueraufgabe unter Berücksichtigung der baulich-technischen Bedarfe sowie der pädagogisch-schulischen Belange fortgeführt. Eine Fortschreibung um 5 weitere Schulbaumaßnahmen bis zum Jahr 2030 wurde im Juli 2019 beschlossen.

- Die Generalsanierung des Marie-Therese-Gymnasiums erfordert nach der Erarbeitung des Raumprogrammes nun die bedarfsgerechten Ausstattungsplanungen für Klassen- und Fachräume mit anschließender Ausschreibung der Einrichtungen. Hierfür sind insgesamt 1,54 Mio. € vorgesehen.

- Gleiches gilt für die Turnhallenerweiterung und -sanierung am Albert-Schweitzer-Gymnasium einschließlich der Beantragung und Abwicklung der FAG-Förderung (voraussichtlich in Höhe von 3,52 Mio. €). Beide Maßnahmen werden weitere personelle Ressourcen über einen längeren Zeitraum binden.

- Der im Haushaltsjahr 2019 beschlossene Sonderfonds Schulen mit einem Volumen von 400.000 € führte zu Anträgen der Schulen für insgesamt 80 zusätzliche Maßnahmen und Beschaffungsvorgänge. Da mit der Planung und Bearbeitung der Einzelmaßnahmen erst nach der Haushaltsbewilligung im Mai 2019 begonnen werden konnte, ist eine abschließende Bearbeitung in 2019 nicht umsetzbar. Ein Abschluss des Sonderfonds wird somit erst im Jahr 2020 erfolgen.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss am 10.10.2019**
Amt 40
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

s. hierzu auch die Ausführungen zu Herausforderung 2.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2016 bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?** • **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?** • **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Ja, im Juli 2018 wurde eine physische Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und die entsprechenden Beurteilungen für die 3 Sachgebiete erstellt. Die häufigsten Gefährdungsmerkmale bezogen sich auf die Zimmertemperaturen im Sommer von bis zu 33°C. Ventilatoren wurden nachbestellt. Die Nachrüstung von Außenverschattungsanlagen wäre zwingend erforderlich. Für Dienstfahrten mit dem Fahrrad wurden 2 Fahrradhelme mit Verstellmöglichkeiten angeschafft. Eine Fahrradbeauftragte wurde benannt. Ein Termin für die psychische Gefährdungsbeurteilung wird in Absprache mit dem betrieblichen Sozialdienst noch festgelegt und wenn möglich, in 2020 durchgeführt. Im Amt 40 wurde außerdem eine Sicherheitsbeauftragte benannt, obwohl dies erst ab 20 Beschäftigten erforderlich wäre. Die eingewiesene Sicherheitsbeauftragte nimmt an den regelmäßigen Sicherheitsbegehungen teil und erstellt/aktualisiert die erforderlichen Betriebsanleitungen. Die jährlichen Sicherheitsunterweisungen erfolgen im Rahmen von Amtsbesprechungen regelmäßig zum Ende des Jahres. Die jährlichen Evakuierungsübungen werden ebenfalls regelmäßig durchgeführt, nachbesprochen und dokumentiert. Das erstellte Sicherheitskonzept für die Dienststellen der Michael-Vogel-Straße befindet sich auf aktuellem Stand (18.04.2019).

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss am 10.10.2019**
Amt 40
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

[1] Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken" einen Haken setzen.

[2] Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit * zu kennzeichnen

[3] Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

[4] Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

[5] Der Stand der Rücklage zum 30.06.2019 berechnet sich wie folgt:
Stand der Budgetrücklage am 01.01.2019 + Budgetübertrag 2018 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2018 + Personalgutschriften 1. Quartal 2019 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2018 = Budgetstand 30.06.2019.
Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

[6] Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2019 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.
Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "B"Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

[7] Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigefügt.

[8] Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2019 zugrunde zu legen.

[9] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

Arbeitsprogramm 2020

Bildungsbüro

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 10.10.2019

Datum: 23. Juli 2019

Simone Pitz

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 23.7.2019

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss** **10.10.2019**
Referat IV Bildungsbüro
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Dr. Simone Pilz
Beschreibung	Das Bildungsbüro ist als Stabsabteilung direkt dem Referat für Bildung, Kultur und Jugend zugeordnet. Das Budget wird von Amt 40 verwaltet. Das Bildungsbüro ist eine Koordinierungsstelle rund um das Thema Bildung und beinhaltet die Arbeitsbereiche Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring, Strategisches Übergangsmanagement und Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte.
Auftragsgrundlage[2]	Die Einrichtung des Bildungsbüros wurde im Stadtrat am 22. Januar 2015 beschlossen und zum 01.02.2015 umgesetzt.
Zielgruppe	Zielgruppe des Bildungsbüros sind Bildungsakteure und Bildungsinstitutionen sowie die Bürger*innen Erlangens. Der Fokus liegt auf allen Phasen des Lernens im Lebenslauf: Familien- und Elternbildung, Frühkindliche Bildung, Schulische Bildung sowie Erwachsenen- und Seniorenbildung. Dies schließt formale und non-formale Bildungsprozesse, aber auch informelles Lernen ein.
Ziele / Aufgaben	Die Stadt Erlangen betrachtet es als eine wichtige kommunale Aufgabe, die unterschiedlichen Bildungsbereiche zu vernetzen, die lokalen Kräfte zu bündeln und die Erlanger Bildungslandschaft weiterzuentwickeln. Denn: Bildungslandschaften brauchen zukunftsorientierte Lösungen und Angebote vor Ort, um die Bildungschancen zu erhöhen, Fachkräfte zu sichern und damit wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Bildungsbüro verfolgt in diesem Rahmen folgende Ziele: Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit, Optimierung der Übergänge im Bildungssystem, Steigerung der Bildungsbeteiligung und -qualität, Einbindung aller Bildungsakteure in eine Erlanger Verantwortungsgemeinschaft. Zu den Kernaufgaben des Bildungsbüros gehören: • Erarbeitung einer regelmäßigen Bildungsberichterstattung zur Generierung valider Aussagen über Entwicklungen im Bildungssystem, Erfassung von Bedarfen und Erarbeitung von Lösungen. • Koordination des Erlanger Bildungsrats, der Fachgruppen und weiterer Gremien zur Vernetzung der Bildungsakteure vor Ort. • Konzeption und Organisation von städtischen Bildungskonferenzen und weiterer Veranstaltungen, um bildungsrelevante Themen transparent zu machen, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen, den Austausch über Systemgrenzen hinweg zu ermöglichen und Lösungsmöglichkeiten für Bedarfe zu entwickeln. • Konzeptentwicklung zur Optimierung der Übergänge im Bildungssystem und zur Vernetzung der Akteure. • Konzeptentwicklung zur Integration von Neuzugewanderten in Bildung zur Verbesserung der Bildungschancen, Herstellung von Transparenz, Erfassung von Bedarfen und Erarbeitung von Lösungen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bildungsausschuss**	**10.10.2019**
Referat IV	Bildungsbüro	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	keine
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	keine

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**
Budgetdaten[4]		
Summe Erträge (Sachmittel)	133.500 Euro	100.000 Euro
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	30.000 Euro	21.000 Euro
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	Im Sachmittelbudget von Amt 40 enthalten.	
Personalaufwand	Im Personalaufwand von Amt 40 enthalten.	
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2019 [5]	Nicht vorhanden für Stabstellen.	
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	entfällt	

Personal[6] **Personalausstattung**	**Gesamt**	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	5,5	0	5,5
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	5		5
- **Teilzeitkräften**	1		1
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0	0	0
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	0	0	0
- Saisonkräfte	0	0	0

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss** **10.10.2019**
Referat IV Bildungsbüro
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	0	0	0
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	0	0	0

Stellenplan 2020[7]		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt		
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	Wegfall kw-Vermerk zum Stellenplan 2020 bei 0,5 VZÄ der Sachbearbeitung Bildungsmonitoring	E 11

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**[8]

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Bildung ist einer der zentralen Schlüssel für die soziale und ökonomische Entwicklung der Gesellschaft. Als Ausgangspunkt für Bildungsprozesse in allen Lebensphasen nimmt die Kommune eine zentrale Rolle ein. Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wie der demographische Wandel oder die fortschreitende Digitalisierung führen zu veränderten Anforderungen an das Bildungssystem und dessen Entwicklung. Daher ist es dringend erforderlich, kontinuierlich Daten und Fakten zur Bildung in Erlangen zu erfassen, diese aufzubereiten und an die entsprechenden Bildungsakteure und die Bildungspolitik weiterzugeben. Sowohl das Bildungsmonitoring (im Rahmen der Datenerhebung und Bildungsberichterstattung) als auch das Bildungsmanagement (im Rahmen der Vernetzung und Einbindung der Bildungsakteure) verfolgen dieses Ziel. Insbesondere soll das Bildungsbüro als Schnittstelle dienen, um die Kooperation verschiedener Planungsfelder im Bereich der Bildung zu intensivieren.

Entwicklungstrends und Prognosen[9]

Das Bildungsbüro betrachtet Bildung in allen Phasen des lebenslangen Lernens. Dabei werden, je nach Entwicklungen und Trends, unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Im Hinblick auf das Jahr 2020 könnten aufgrund sich bereits abzeichnender Entwicklungen folgende Schwerpunkte im Zentrum der Arbeit des Bildungsbüros stehen:

- Aufgrund der Erstellung eines Teilberichts zur Erwachsenenbildung in Erlangen wurde die Erarbeitung des im Arbeitsprogramm 2019 angekündigten Teilberichts zu Übergängen im Bildungssystem, um ein Jahr verschoben. Die Vorbereitungen zur **Erstellung des Teilberichts „Übergänge im Bildungssystem"** laufen bereits. Ziel ist es, den Bericht 2020 zu veröffentlichen. Übergänge im Bildungssystem sind entscheidende Weichenstellungen für den Bildungserfolg und haben einen großen Einfluss auf den späteren Bildungs- und Arbeitsmarkterfolg von Kindern und Jugendlichen. Gerade an den Übergängen verstärken sich jedoch bestehende soziale Ungleichheiten. Ziel ist es, die Übergänge in Erlangen genauer zu betrachten, datenbasiert zu analysieren und Handlungsempfehlungen zu formulieren. Zudem steht die Vernetzung der an den Bildungsübergängen beteiligten Akteure im Mittelpunkt.
- Der bis 2025 kommende **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter** erfordert ein abgestimmtes dienststellenübergreifendes Handeln. Das Bildungsbüro als Querschnittsabteilung im Referat für Bildung, Kultur und Jugend kann im Rahmen der Zusammenarbeit verschiedener Dienststellen koordinierende Aufgaben übernehmen.
- Die Bewerbung der Stadt Erlangen als **Digitale Bildungsregion in Bayern** wurde fristgerecht eingereicht. Das Bildungsbüro übernimmt die mit dem Bewerbungsprozess verbundenen Aufgaben.
- Die **Integration von Neuzugewanderten in Bildung** ist als kontinuierlicher Prozess weiterzuführen. Die Konzeption von Maßnahmen erfolgt auf Basis fortlaufend aktualisierter Bedarfsanalysen. Dabei werden veränderte migrations- und integrationspolitische Rahmenbedingungen aufgegriffen und berücksichtigt.
- Im Jahr 2020 werden die Bundesprogramme „Bildung integriert" und „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte" mit der Erstellung der jeweiligen **Abschlussberichte** erfolgreich abgeschlossen.

Nachdem sich die inhaltliche Arbeit des Bildungsbüros an den aus der Erlanger Bildungslandschaft rückgespiegelten Anregungen, Meinungen und Bedarfen orientiert, ist eine abschließende Darstellung der Schwerpunktthemen für das Jahr 2020 kaum möglich, da ein gewisser Grad an flexibler Handlungsfähigkeit bei aufkommenden, nicht vorhersehbaren Bedarfen zu erhalten ist.

Herausforderungen

Eine der größten Herausforderungen besteht darin, neue Entwicklungen im Bildungsbereich und die daraus resultierenden Bedarfe frühzeitig zu erkennen, die entsprechenden Bildungsakteure der Stadt Erlangen zu informieren und in einem partizipativen Prozess Lösungen zu finden, die auf einem gemeinschaftlichen Konsens beruhen. Eine Schwierigkeit dabei ist, dass insbesondere auf kommunaler Ebene in einigen Bildungsbereichen wenige Datengrundlagen verfügbar sind. Zudem besteht eine Herausforderung darin, dass relevante Themen oftmals gleichzeitig in verschiedenen Bereichen aufgegriffen und bearbeitet

werden, wodurch es wichtig ist darauf zu achten, Doppelstrukturen zu vermeiden.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

Das Bildungsbüro will mit einem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement die Chancengerechtigkeit in der Bildung erhöhen. Durch die Arbeit des Bildungsmonitorings wird eine valide Datengrundlage als Basis für strategische Entscheidungen aufgebaut, über das Bildungsmanagements ist die Partizipation der Erlanger Bildungsakteure gesichert. Durch die Verzahnung von Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring wird die Transparenz der Erlanger Bildungslandschaft erhöht und die Vernetzung der Akteure untereinander gefördert.
Mit dem Beschluss zur Verstetigung der Fachgruppenarbeit wurde im Jahr 2017 eine Struktur entwickelt, die die Weiterarbeit an bestehenden und zukünftigen Handlungsempfehlungen sichert und die Möglichkeit bietet, relevante Themen zeitnah aufzugreifen, kontinuierlich zu prüfen, mit anderen Dienststellen abzusprechen und ggf. neue Fachgruppen zu gründen. Durch die Öffnung der Fachgruppen für Teilnehmer*innen, die nicht Mitglieder des Bildungsrats sind, konnten weitere Bildungsakteure beteiligt werden.

- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**

Schwerpunkte des Bildungsmanagements 2020

- Einberufung des Erlanger Bildungsrats zu zwei Sitzungen und Verstetigung der Arbeit im Fachgruppen-Format. In diesem Rahmen Umsetzung der Ergebnisse der Fachgruppenarbeit.
- Fortführung der Erarbeitung eines Programmheftes zu Angeboten für Jugendleiter*innen in Kooperation mit dem Stadtjugendring.
- Veranstaltung einer gemeinsamen Konferenz in Kooperation mit dem Büro für Vielfalt und Chancengleichheit und der Gesundheitsregion*plus* in der die Themenbereiche Bildung, Inklusion, Integration und Gesundheit miteinander verbunden aufgegriffen werden.
- Weiterarbeit an der Vernetzung von Akteuren im Bereich Digitalisierung.
- Weiterarbeit an den Handlungsempfehlungen des Teilberichts „Erwachsenenbildung in Erlangen". Prüfung und Umsetzung von Maßnahmen.
- Pflege und Erweiterung der Kooperationsbeziehungen innerhalb der Stadt Erlangen, aber auch städteübergreifend.
- Kontinuierliche Aktualisierung der bestehenden Veröffentlichungen.
- Begleitung der Konzeption und der Erstellung des Teilberichts „Übergänge im Bildungssystem".
- Fortführung des Projekts „Bildungsregionen in Bayern" und, unter Voraussetzung der positiven Bewertung der Bewerbung als Digitale Bildungsregion in Bayern, Organisation der Siegelübergabe.
- Erstellung des Abschlussberichts und Abschluss des ESF-Programms „Bildung integriert".
- Unterstützung bei der Erstellung des Abschlussberichts zum Bundesprogramm „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte".

- Prüfung anschlussfähiger Förderprogramme auf Bundesebene und ggf. Einreichung entsprechender Bewerbungen.

Schwerpunkte des Bildungsmonitorings 2020 (unter Vorbehalt des Wegfalls des kw-Vermerks zum 01.01.2021 zum Stellenplan 2020 (0,5) und 2021 (0,5)

- Erarbeitung eines Teilberichts, in dem die Übergänge im Erlanger Bildungssystem quantitativ und qualitativ dargestellt werden.
  Für die nächsten Jahre sehen die Planungen für die Teilberichte folgende Inhalte vor: Familienbildung und Frühkindliche Bildung (2021), Allgemeinbildende Schulen und Ganztagsbildung (2022), Berufliche Bildung und Universität (2023), Übergänge im Bildungssystem (andere Schwerpunkte) (2024), Erwachsenenbildung (andere Schwerpunkte) (2025);
- Leitung von Arbeitsgruppen mit relevanten Bildungsakteuren, welche die Konzeption, die bedarfsorientierte Planung und die Entwicklung von Handlungsempfehlungen im Rahmen der Bildungsberichterstattung fachlich begleiten.
- Konzeption, Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer Schülerbefragung zu den Maßnahmen zur Berufsorientierung in Erlangen.
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Strategischen Übergangsmanagement um die Beschaffung weiterer Datengrundlagen und Evaluationen zu den Bedarfen im Bereich von Bildungsübergängen voranzutreiben.
- Mittelfristig Etablierung einer fortschreibbaren Datengrundlage zu allen Bildungsbereichen in Erlangen, auf deren Basis retrospektive Analysen möglich sind und Entwicklungen aufgezeigt werden können. Dafür sollen bereits erfolgte erste Schritte in 2020 konkretisiert und umgesetzt werden.
- Das Bildungsmonitoring intensiviert die Zusammenarbeit mit internen bildungsrelevanten Planungsbereichen, insbesondere im Hinblick auf aktuelle Erfordernisse und Entwicklungen der Bildungspolitik (z.B. stadtteilbezogene Planungen).

Schwerpunkte des Strategischen Übergangsmanagements 2020

- Aktualisierung der Broschüre zu den Maßnahmen der Berufsorientierung sowie am Übergang Schule – Beruf/Studium für Träger, Multiplikatoren, Schüler*innen und Eltern.
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Bildungsmonitoring zur Erstellung des Teilberichts zum Thema Übergänge. Konkret werden folgende Übergänge datenbasiert analysiert: Übergang Kita – Grundschule, Übergänge im Schulwesen, Übergang Schule – Beruf/Studium, Übergänge im Erwerbsleben mit Fokus auf Niedrigqualifizierte.
- In Kooperation mit dem Bildungsmonitoring: Konzeption, Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer Schülerbefragung zu den Maßnahmen zur Berufsori-

entierung in Erlangen sowie Beschaffung weiterer Datengrundlagen und Evaluationen zu den Bedarfen im Bereich Bildungsübergänge.
- Leitung der Arbeitsgruppe „Qualifiziertes Praktikum" und Weiterentwicklung des Projekts.
- Unterstützung bei der Konzepterstellung zur Einrichtung und Umsetzung der Jugendberufsagentur Stadt Erlangen.
- Fortsetzung der Vernetzung mit Akteuren am Übergang Schule – Beruf und Ausweitung auf weitere Übergänge im Bildungssystem.
- Analyse der Strukturen und Prozesse der Übergänge im Erlanger Bildungssystem, Evaluation von Bedarfen und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen gemeinsam mit den relevanten Akteuren.

Schwerpunkte der Bildungskoordination für Neuzugewanderte 2020 (unter Vorbehalt einer kostenneutralen Verlängerung des Projekts um 3 Monate)

- Fortführung und bedarfsorientierte Anpassung der Netzwerktreffen und Arbeitsgruppen zum Themenbereich Bildungsintegration Neuzugewanderter sowie bei Bedarf Einbindung weiterer Kooperationspartner und Initiierung neuer Netzwerktreffen und Arbeitsgruppen.
- Erkennen und Berücksichtigen neuer Migrationstrends bzw. veränderter migrations- und integrationspolitischer Rahmenbedingungen (v.a. Fachkräfteeinwanderungsgesetz), gegebenenfalls Anpassung oder Neukonzipierung von Angeboten.
- Fachliche Begleitung und Unterstützung der Bildungsakteure bei der Anpassung bzw. Öffnung vorhandener und der Konzipierung neuer Bildungsangebote für Neuzugewanderte.
- Fortführung und Evaluation und gegebenenfalls bedarfsgerechte Anpassung bestehender Projekte.
- Kontinuierliche Bedarfserfassung, Erschließen weiterer Themenfelder und Abgleich mit Angebotsstrukturen; bedarfsorientierte Initiierung passgenauer Angebote.
- Kontinuierliche Anpassung bestehender Veröffentlichungen.
- Konzeptionelle Mitwirkung an der Organisation der Erlanger Vielfaltskonferenz (Arbeitstitel) 2020.

- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Durch das Förderprogramm „Bildung integriert" können zwei Personalstellen zu 50% mit ESF-Mitteln gefördert werden. Die Stelle Bildungsmanagement ist als Planstelle im Stellenplan verankert. Die Planstelle Sachbearbeitung Bildungsmonitoring hat einen kw-Vermerk zum 01.01.2021. Das Förderprogramm läuft zum 31.08.2020 aus.
Zur Fortschreibung der kommunalen Bildungsberichterstattung in Erlangen wird die derzeit bestehende Personalstelle im Umgang von 1 VZÄ dauerhaft benötigt. Zum Stellenplanantrag 2020 ist der Wegfall des kw-Vermerks der von der Stadt bereits finanzierten halben Stelle in den Stellenplan eingebracht. Um die aufgeführten Aufgaben in den nächsten Jahren auf gleichen Niveau fortführen zu können,

wird in den Stellenplan 2021 der Wegfall kw-Vermerk der zweiten Hälfte der Stelle Sachbearbeitung Bildungsmonitoring eingebracht. Sollte der kw-Vermerk zum 01.01.2021 umgesetzt werden, wird der Teilbericht zu Übergängen im Bildungssystem der letzte Erlanger Bildungsbericht sein. Handlungsbedarfe im Bildungssystem können nicht mehr datenbasiert erarbeitet werden. Bei Erhalt einer 50%-Stelle müssen die Aufgabengebiete entsprechend angepasst werden bzw. die Bearbeitungszeit verdoppelt sich.

Durch das Förderprogramm des Bundes „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte" wird eine Projektstelle für den Bewilligungszeitraum bis 14.09.2020 vollfinanziert. Durch einen Personalwechsel war die Stelle vom 01.12.2018 bis 01.04.2019 nicht besetzt. Eine dreimonatige kostenneutrale Verlängerung des Projekts durch den Bund wird angestrebt. Zudem werden anschlussfähige Förderprogramme geprüft und ggf. entsprechende Bewerbungen eingereicht.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls der für 2020 beantragte Wegfall des kw-Vermerks einer halbe Stelle Sachbearbeitung Bildungsmonitoring durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt wird, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben weiterhin erfüllt werden. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen. Da zur Fortschreibung der kommunalen Bildungsberichterstattung eine Stelle mit 1 VZÄ benötigt wird, um die dauerhaft anfallenden Aufgaben erfüllen zu können, wird im Stellenplan 2021 der Wegfall des kw-Vermerks zum 01.01.2021 der bis 31.08.2020 durch den Bund finanzierten halben Stelle beantragt werden.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2018 abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

- **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**
- **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**
- **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**

Checkliste und Dokumentationsblatt für die physische Gefährdungsbeurteilung von Büroarbeitsplätzen wurde in einem ersten Schritt bearbeitet. Weitere Prüfungen werden ggf. 2020 folgen.
Ein Termin für die psychische Gefährdungsbeurteilung wird in Absprache mit dem betrieblichen Sozialdienst noch festgelegt und wenn möglich, in 2020 durchgeführt.
Im 1. OG des Museumswinkels gibt es einen Sicherheitsbeauftragen, der an den regelmäßigen Sicherheitsbegehungen teilnimmt. Die jährliche Sicherheitsunterweisung erfolgt regelmäßig. Evakuierungsübungen werden regelmäßig durchgeführt.

Arbeitsprogramm 2020

41 – Amt für Soziokultur

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: 13. November 2019

Datum: 25. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 25.7.2019

Suzanne Lieder-Cebens

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	13.11.2019
Amt	41 / Amt für Soziokultur	

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Stephan Beck
Beschreibung	**Amt für Soziokultur** Abteilung Stadtteilkultur und Kulturförderung (411): - Abenteuerspielplätze - Stadtteilzentren - Kulturförderung - Planung soziokultureller Infrastruktur - Koordination der soziokulturellen Integration der Geflüchteten Abteilung Kinder- und Jugendkultur (412): - Spielplatzbüro - Kinderkulturveranstaltungen - Jugendclubs - Eltern-Kind-Gruppen - Vermietung Grillplätze und Freizeitanlagen
Auftragsgrundlage[2]	Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan der Stadt Erlangen; Aufgabengruppen 41 (3-5) und 56 (1-10)
Zielgruppe	Menschen aller Altersgruppen, sozialer Schichten und kultureller Herkunft.
Ziele / Aufgaben	Mit einem umfassenden und abwechslungsreichen Kultur- und Freizeitangebot für unterschiedlichste Zielgruppen und durch verschiedenartige Methoden fördert das Amt für Soziokultur mit besonderem Augenmerk auf verschiedene niedrigschwellige Zugänge im Sinne eines inklusiven Handlungsansatzes Kreativität, Wissen, Bildung, Selbstwirksamkeit und Integration und bietet vielfältige Orte der Begegnung und Kommunikation. Ziel ist es, die kreativ-kulturellen Kompetenzen und das bürgerschaftliche Engagement durch soziokulturelle Beteiligungsmöglichkeiten zu ermöglichen und zu befördern. Dies gilt explizit auch für die Förderung des nicht-kommunalen Kultur- und Freizeitangebotes (Kulturförderung).

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	13.11.2019
Amt	41 / Amt für Soziokultur	

Produktgruppen		
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	2509	Allgemeine Kulturverwaltung
	2521	Kunst- und Kulturförderung
	2522	Kulturprojekte
	2622	Jazz
	2732	Kinderkultur, Jugendkunstschule
	3662	Jugendeinrichtungen (Zuständigkeitsbereich Amt 41)
	5511	Öffentliches Grün, Landschaftspflege
	5735	Sonstige allgemeine öffentliche Einrichtungen

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[3]			
Summe Erträge (Sachmittel)	-202.000 €	-220.000 €	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	2.841.000 €	3.320.000 €	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	2.638.400 €	3.100.000 €	
Personalaufwand	1.403.900 €	1.590.200 €	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [4]	20.366,97 €		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	606.000 €	801.000 €	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal[5] **Personalausstattung**	**Gesamt**	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	22		22
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	7		7
- **Teilzeitkräften**	29		29
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0,797 gesperrt		0,797 gesperrt
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 13.11.2019
Amt 41 / Amt für Soziokultur

- Stundenkontingente	0,741		0,741
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt			

Stellenplan 2020[6]

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	0,75 Sozialpädoge/in Kinderkulturbüro	S12
	0,75 Sozialpädoge/in Kulturpunkt Bruck, Gemeinschaftsgarten	S11b
	1,0 Verwaltung Bürgertreffs	EG 6
	1,0 Betreuung neue Bürgerhäuser und Projektsteuerung Infrastrukturprojekte	S12
	0,5 Kulturförderung	EG 9c
	0,5 Veranstaltungstechnik	EG 7
	2,0 Sozialpädoge/in je 0,5 je Bürgertreff	S11b
	0,5 Sozialpädoge/in Spielplatzbüro	S12
	1,0 Sozialpädoge/in Offene Jugendarbeit, Unterstützung Jugendclubs	S11b
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 13.11.2019
Amt 41 / Amt für Soziokultur

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**[7]

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen[8]

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist bis 2020 geplant.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

- **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**

Das Amt für Soziokultur hat bereits im Haushaltsjahr 2018 eine tätigkeitsbezogene betriebliche Gefährdungsbeurteilung durchgeführt. Das Gutachten basiert auf der Analyse der typischen Tätigkeiten und Arbeitsplätze der Verwaltung sowie der sechs Außenstellen des Amtes für Soziokultur. Das vorrangige Ziel der Gefährdungsbeurteilung war die Aufde-

kung bisher nicht bekannter Haftungsrisiken und das Ausschöpfen von Verbesserungspotentialen. Für das Haushaltsjahr 2020 ist die Umsetzung weiterer Maßnahmen vorgesehen, die die Arbeitssicherheit erhöhen sollen.

- **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**

Die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung wurden in drei Risikostufen (hoch, mittel und gering) klassifiziert, aus dem sich ein entsprechender dringender, mittel- oder langfristiger Handlungsbedarf ableiten lässt. Besondere Gefährdungen gehen demnach im allgemeinen Arbeitsbereich der beiden städtischen Abenteuerspielplätze, Taubenschlag und Brucker Lache, mit der dortig auszuführenden Metall- und Holzverarbeitung einher. In den Arbeitsbereichen der vier Bürgertreffs konnten potentielle Risiken im Bereich der Fluchtwege-Kennzeichnung und den vorhandenen Töpferwerkstätten ausfindig gemacht werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Angebot gesundheitlicher Vorsorgeuntersuchungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abenteuerspielplätze und der Bildschirmarbeitsplätze.

- **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**

Die Ergebnisse wurden in einem, auf Excel basierenden, Erfassungs-, Bewertungs- und Dokumentationssystem gesammelt und in unterschiedliche Handlungsbedarfe klassifiziert.

Das Amt für Soziokultur hat bereits entsprechende Maßnahmen ergriffen, um aufgedeckte potentielle Risiken der Gefährdungsbeurteilung zu beseitigen bzw. für die Zukunft vorzubeugen. Die Arbeitssicherheit und der Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes, insbesondere in den Außenstellen, sind von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund wird kontinuierlich an der Optimierung von Arbeitsabläufen in den einzelnen Arbeitsbereichen gearbeitet.

Im Juli 2019 wurde eine weitere Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz für alle Arbeitsbereiche des Amtes für Soziokultur sowie für den Bereich „Garten" im Kulturpunkt Bruck beauftragt. Das Ergebnis des Gutachtens ist derzeit noch offen, da eine Begutachtung der Arbeitsbereiche erst noch erfolgt.

Das Amt für Soziokultur

Soziokulturelle Arbeit führt Menschen zusammen, fördert deren Teilhabe an der Gesellschaft und die Fähigkeit, diese mitzugestalten, stärkt das Zusammenleben und bietet Raum für Begegnungen und Miteinander.
Dabei beschränken sich die Angebote der soziokulturellen Arbeit bewusst nicht auf rein kulturelle Interessen, sondern wirken in einem Überschneidungsfeld von Kultur-, Bildungs-, Jugend- und Sozialarbeit.
Soziokulturelle Angebote schaffen Frei-Räume und Experimentierfelder und unterstützen niedrigschwellig dabei, Selbstwirksamkeit zu erfahren und wirken so der Entwicklung von Ohnmachtsgefühlen entgegen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	13.11.2019
Amt	41 / Amt für Soziokultur	

Ausbau der soziokulturellen Infrastruktur

Bürger- und Vereinshaus Kriegenbrunn

Ende 2019 wird das Bürger- und Vereinshaus in Kriegenbrunn eröffnet werden. An den Planungen wurden die ortsansässigen Vereine und der Ortsbeirat in regelmäßigen Planungsgesprächen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gebäudemanagement beteiligt. Die Wünsche und Bedarfe der Akteure vor Ort sind so weit als möglich in die Planungen eingeflossen. Damit wird eine hohe Identifikation mit dem Bürgerhaus von Anfang an erreicht.
Entsprechend der Zielsetzung des Amtes für Soziokultur: „So viel Unterstützung wie nötig, so viel Selbstverantwortung der Zielgruppen wie möglich" sollen die Raumbelegungen so weit als möglich vor Ort in Eigenverantwortung gemanagt werden. Selbstverständlich mit der nötigen Unterstützung durch Amt 41.

Stadtteilhaus West mit Stadtteilbibliothek in Büchenbach

Das Amt für Soziokultur hat federführend in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Gebäudemanagement, der Stadtbibliothek unter weiterer Beteiligung der VHS, der Jugendkunstschule, des Seniorenamts, des Sportamts und der Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement von April bis Juli 2019 ein in Methodik und Intensität bisher in Erlangen beispielloses Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt. Dabei wurde Wert darauf gelegt, auch die Menschen zu erreichen, die üblicherweise bei Beteiligungsveranstaltungen nicht oder nur bedingt erreicht werden. Neben den Workshops in der Heinrich-Kirchner-Schule wurden Workshops zielgruppenspezifisch für Kinder im Jugendclub Scheune und für Jugendliche in den Jugendräumen der Apostelgemeinde angeboten. Darüber hinaus fanden Workshops im Bürgertreff Die Scheune und im Familienstützpunkt Goldwitzerstraße statt.

Im weiteren Planungs- und Bauprozess soll sichergestellt werden, dass die Ergebnisse des Partizipationsprozesses auch umgesetzt werden. Damit sollen die Wünsche und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils soweit als möglich in den Bau und die Innenkonzepte des Stadtteilzentrums einfließen.
Ziel des Prozesses ist es, eine hohe Identifikation der Prozessteilnehmerinnen und -teilnehmer mit dem Stadtteilhaus zu schaffen und somit in Büchenbach zu einer lebendigen Stadtteilkultur beizutragen.

Im Rahmen der Vorentwurfsplanung, die Anfang 2020 fertiggestellt werden soll, gilt es, die von den beteiligten Ämtern formulierten Bedarfe auf die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens abzustimmen.

Da das Statteilhaus erst Anfang 2023 fertiggestellt wird, sollen die Menschen in Büchenbach auch weiterhin informiert und beteiligt werden. Dies geschieht durch:

- die Möglichkeit, an der „Baufamilie" teilzunehmen, die regelmäßig in die weiteren Planungen eingebunden wird. Neben den beteiligten Ämtern können an der Baufamilie sechs interessierte Bürgerinnen und Bürgern und zwei Mitglieder des Stadtteilbeirats Büchenbach teilnehmen,

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 13.11.2019
Amt 41 / Amt für Soziokultur

- die regelmäßige Berichterstattung der Verwaltung über Planungsfortschritte bei den öffentlichen Sitzungen des Stadtteilbeirats,
- die regelmäßige Veröffentlichung des Planungsstands auf der eigens geschaffenen Website www.stadtteilhauswest.de .

Stadtteilhaus Büchenbach-Nord
Bei der Planung und Ausgestaltung der Räume im künftigen Stadtteilhaus Büchenbach-Nord im von der Gewobau an der Odenwaldallee geplanten Gebäude sollen die Erkenntnisse aus dem Bürgerbeteiligungsverfahren für das Stadtteilhaus West mit einfließen.
Die neue Einrichtung kann und soll mit dem künftigen Quartiersmanagement im Rahmen des ISEKs zusammenarbeiten und bietet sich auch als ein zentraler Ort für dessen Aktivitäten an.

Vereins- und Bürgerhaus Eltersdorf
Nachdem die Standort-Entscheidung für ein Bürger- und Vereinshaus in Eltersdorf 2019 abgeschlossen werden soll, sollen, wie bei der Planung der Einrichtung in Kriegenbrunn, die interessierten Vereine und der Ortsbeirat Eltersdorf an den Planungen beteiligt werden.
Nachdem in Eltersdorf seit vielen Jahren keine Räume mehr für einen Jugendclub zur Verfügung stehen, soll dieser Bedarf im künftigen Vereinshaus berücksichtigt werden.

Herausforderungen
Die parallel zu planenden Infrastrukturprojekte haben erheblich zugenommen. Die Bürgerbeteiligung bei diesen Projekten bringt einen zusätzlichen personellen Aufwand mit sich. Im Amt 41 stehen für die Projektsteuerung der oben genannten Projekte und Sonderprojekte wie z.B. „Deine Stadt und Du", lediglich 8% einer Vollzeitstelle, also nur 3,12 Stunden pro Woche zur Verfügung.
Auch fehlen für die Betreuung des Ende 2019 fertiggestellten Bürger- und Vereinshaus Kriegenbrunn die personellen Ressourcen.
Aus diesem Grund wurde für den Stellenplan 2020 für die Projektsteuerung von Infrastrukturprojekten und die Betreuung neuer Einrichtungen 1 Planstelle beantragt.

Ausbau und Erweiterung klassischer kultureller Angebote in den Stadtteilen
In den letzten Jahren wurde die Zusammenarbeit mit den weiteren kulturellen Ämtern bereits deutlich verstärkt. Durch verschiedene Angebote und Formate des Theaters, der VHS, der Jugendkunstschule und der Festivals in den Stadtteilen und den Stadtteileinrichtungen gelingt es zunehmend, im direkten Wohnumfeld niedrigschwellige Zugänge - auch zu klassischen Kultursparten - zu ermöglichen. Die Zusammenarbeit soll 2020 weiter intensiviert und ausgebaut werden.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	13.11.2019
Amt	41 / Amt für Soziokultur	

Verstärkte Zusammenarbeit der Bürgertreffs und Abenteuerspielplätze mit anderen städtischen Einrichtungen

In den letzten Jahren wurde die Zusammenarbeit mit weiteren städtischen Einrichtungen verstärkt, z. B. mit:

- Sportamt: BIG, Gestalt, Montagstreff, Bewegter Stadtteil, Gesundheitsregion Plus (Mittlerinnen und Mittler am Anger)
- Theater Erlangen: „Gerüchteküche", Brunch
- Kulturamt/Festivalbüro: Figurentheater in den Stadtteilen
- Bildungsbüro: Frauentreff „Women´s Time"
- Sozialamt: Pflegeberatung
- Seniorenamt: Singioren, Nähtreff, Aktiv am Anger, Vorlesen im Rahmen eines Babykleider-Basars
- Jugendamt: Kinderdisco am Anger, Familiencafé des Familienstützpunkts, Kooperation im Rahmen des Weltkindertags am Anger
- Jugendlernhaus und Jugendclub/Büchenbach: v.a. bei Veranstaltungen wie „Sonnwendfeuer" und „Ring Ding!"
- Stadtjugendring: Beteiligungsworkshops
- Schulen, Horte, Lernstuben: Besuche der Abenteuerspielplätze, Gemeinschaftsgarten „UnserGarten Bruck"
- Jugendkunstschule: Kurse in Büchenbach, „KunstCafé", Kreativatelier
- Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement, Stadtteilbeiräte
- Büro für Chancengleichheit und Vielfalt:
    - Kurse der Deutsch-Offensive
    - Ausländer- und Integrationsbeirat: „Café Asyl", „Grillen im Goldenen Herbst", Themen-Brunch, Ausstellungen
    - Integrationsprogramm „die begleiter": Veranstaltungsreihe „Reisen bildet"
    - Kommune Inklusiv: Generationencafé
- Flüchtlings- und Integrationsberatung: Deutschkurse, Länderabende
- Umweltamt: „Grüne Art"

Diese Entwicklung soll auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden.

KuBiC-Frankenhof

Amt 41 ist an der Lenkungsgruppe und an der Erarbeitung einer „Aufbau- und Ablauforganisation KuBiC-Frankenhof" beteiligt.

Kulturzentrum E-Werk

Die Vertretung der Stadt Erlangen im Beirat der Kulturzentrum E-Werk GmbH erfolgt durch die Leitung des Amtes für Soziokultur. Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem soziokulturellen Zentrum E-Werk und dem Amt für Soziokultur (Proberaumzentrum Kraftwerk, Publikumsförderpreis Newcomerfestival, Töpfergruppe des E-Werks im Kulturpunkt Bruck) wird im März 2020 mit einem „Saatgutfestival" als Kooperation zwischen dem Kulturpunkt Bruck und dem E-Werk und mit dem gemeinsamen Ferienangebot „Forschungscamp auf der

Wöhrmühle“ auch in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule und weiterer Akteure intensiviert werden.

Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus der Integrationskonferenz 2019

- ➔ Handlungsempfehlung 1, Schaffung von Zugängen und Beteiligungen bei Planungsvorgängen:
  Bei den Infrastruktur-Projekten wird, wie z.B. bei der Bürgerbeteiligung zum Stadtteilhaus West, bewusst darauf geachtet, unterschiedliche Bevölkerungsgruppen zu erreichen und zu beteiligen.
- ➔ Handlungsempfehlung 2, Schaffung von Räumen, die die Begegnung verschiedener Bevölkerungsgruppen fördern:
  Hier handelt es sich um ein Kernziel soziokultureller Stadtteilarbeit, das in den Stadtteileinrichtungen des Amtes für Soziokultur seit Jahrzehnten erfolgreich umgesetzt und gelebt wird.
- ➔ Handlungsempfehlungen 3 und 4, Orte, die für verschiedenste Nutzerinnen und Nutzer attraktiv und niedrigschwellig zugänglich sind:
  Niedrigschwellige Zugänge sind in den Einrichtungen des Amtes selbstverständliches Ziel. Die Räume können und sollen kostenfrei für gemeinschaftliche Aktivitäten genutzt werden. Bei der Preisgestaltung der Veranstaltungen wird immer darauf geachtet, dass niemand aus Kostengründen ausgeschlossen wird.
  Für den Betrieb des angestrebten Café-Kneipen-Betriebs im künftigen Stadtteilhaus West soll ein inklusiver Betreiber gefunden werden, die Preise sollen möglichst niedrig gehalten werden, einen Konsum-Zwang soll es nicht geben.
  Bauliche Barrieren werden zurzeit schrittweise abgebaut: Die WCs am Abenteuerspielplatz Brucker Lache werden bis 2020 erneuert und barrierefrei. Die WCs im Bürgertreff Die Scheune werden 2019 umgebaut, sodass ab 2020 ein barrierefreies WC zur Verfügung steht. Im Kulturpunkt Bruck wird ab 2020 ein Aufzug die Gruppen- und Werkräume im Untergeschoss barrierefrei erschließen.
  Die auf mehreren Freizeitflächen installierten mobilen WCs sollen schrittweise durch rollstuhlgeeignete WCs ersetzt werden.
  Bei der Planung von Spiel- und Freizeitanlagen wird soweit möglich auf Zugänglichkeit für gehbehinderte Menschen geachtet. So wird z.B. auf der Freizeitanlage Wöhrmühle der Weg zu einer der neuen Grillflächen gepflastert, um die Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer zu erleichtern.
- ➔ Handlungsempfehlung 5, Kümmerer:
  Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Stadtteileinrichtungen verstehen sich nicht zuletzt auch als Anwalt und Kümmerer der Belange der Menschen in den Stadtteilen. Aufgrund ihrer vielfältigen Aufgaben und erheblich gestiegener Sicherheitsauflagen können sie diese Rolle aber nur zum Teil wahrnehmen. Daher soll die Zusammenarbeit mit dem Projekt „GEMEINSAM – MittlerInnen gesucht“ im Rahmen der Gesundheitsregion Plus verstärkt werden.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	13.11.2019
Amt	41 / Amt für Soziokultur	

Koordination der (sozio-)kulturellen Integration der Geflüchteten

Aufgabenbereich
Die Koordination der (sozio-)kulturellen Integration von Geflüchteten umfasst eine Vielzahl referatsübergreifender Ämter sowie externer Akteurinnen und Akteure, u. a. Amt für Soziokultur, Kulturamt, Sportamt, Stadtbibliothek, Stadtmuseum, Theater, Volkshochschule, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, Kulturvereine, Kulturanbieter, Integrationsberatung, Ehrenamtliche, Geflüchtete.

Ziel der (sozio-)kulturellen Integration der Geflüchteten ist die Förderung der Teilhabe und Zugehörigkeit der Geflüchteten in verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, wie Kultur, Freizeitgestaltung, Sport. So sollen Geflüchtete – wie alle anderen Bürgerinnen und Bürger auch – die Möglichkeit haben, (sozio-)kulturelle Angebote zu nutzen, ihre Kompetenzen einzubringen und eigene Ideen umzusetzen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Ämter und die Anbietenden bei der Entwicklung und Etablierung niedrigschwelliger Angebote, u.a. zu Fragen der Zugangsmöglichkeiten, der Bedarfe und der Kontakte zwischen Geflüchteten und Anbietenden unterstützt.

Außerdem bleibt es Aufgabe der Koordination der (sozio-)kulturellen Integration Geflüchteter, auf konkrete Bedarfe der Geflüchteten zu reagieren und in Kooperation mit den entsprechenden Ämtern bzw. Akteuren in der Stadt Lösungen zu entwickeln.

Ebenfalls weiterentwickelt werden die Möglichkeiten der Einbindung von Geflüchteten in Projekte bzw. der Beschäftigung in den Ämtern sowie, gemeinsam mit der Integrationslotsin, die Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements.

Neuausrichtung der Koordinatoren-Treffen für die Flüchtlingsarbeit
2019 haben sich die städtischen Koordinatoren und Koordinatorinnen für die Flüchtlingsarbeit in einem Workshop neu aufgestellt. Die Notwendigkeit entstand aus den seit 2015 stark veränderten strategischen Anforderungen an die Zusammenarbeit.

Zum Koordinationskreis gehören zukünftig neben der Koordinatorin der (sozio-)kulturellen Integration Geflüchteter die Koordinatorinnen und Koordinatoren für Ehrenamt, Bildung, VHS-Sprachkurse und Integration. Als Zielgruppe wurden im Workshop Migrantinnen und Migranten mit Unterstützungsbedarf definiert. Die inhaltlichen Zielsetzungen und Themen werden im Herbst 2019 gemeinsam erarbeitet und sukzessive umgesetzt.

Kooperationsprojekte
Das Projekt „Women's Time" ermöglicht Migrantinnen als wohnortnahes Angebot einen regelmäßigen Austausch untereinander, deutsche Sprachpraxis und bedarfsorientierte Beratung zu Alltagsthemen durch entsprechende Referentinnen und Referenten. Dieses Konzept wird aktuell in Zusammenarbeit mit der Bildungskoordination weiterentwickelt und mit der Unterstützung durch die Arabische Fraueninitiative Erlangen organisatorisch neu aufgestellt. Ziel ist es, bei erfolgreicher Durchführung, dieses Konzept auch in anderen Stadtteilen anzubieten. Neben dem Austausch soll der Kurs den Frauen gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen, Optionen für berufliche Qualifizierung aufzeigen und erste Kontakte mit soziokulturellen Einrichtungen im Stadtteil herstellen. Im Idealfall sollen die Frauen für die Durchführung

eigener Interessensgruppen, Treffs oder Kurse aktiviert und qualifiziert werden und als Mittlerinnen-Netzwerk im Stadtteil wirken.

2020 ist gemeinsam mit der Bildungskoordination die Erstellung von Stadtteilmappen geplant. Diese sollen Geflüchteten, die mit dem Umzug in eine eigene Wohnung den direkten Kontakt zu Asylsozialberaterinnen und -beratern und Ehrenamtlichen verlieren, die Orientierung in ihrem Stadtteil erleichtern und Möglichkeiten für Beratung, Kontakt und Freizeitgestaltung in der Nähe aufzeigen.

Ansprache Geflüchteter
Die Übersicht „Freizeit-, Kultur- und Sportangebote in Erlangen", die über dauerhafte und regelmäßige Angebote bzw. Veranstaltungen in der Stadt informiert, wird regelmäßig aktualisiert und ergänzt. Sie wird an Mittlerinnen und Mittler, die regelmäßig in Kontakt mit Geflüchteten stehen, z. B. Integrationsberatung, Ehrenamtliche, GGFA, Dozentinnen und Dozenten der Sprach- und Integrationskurse oder FAU Integra weitergegeben.

Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem die Umstellung auf zeitgemäße und barrierefreie Online-Angebote und die Einführung neuer Programm-Hefte des Kinderkulturbüros 2019 abgeschlossen sein wird, sollen 2020 die Programm-Folder und Flyer der Bürgertreffs und Abenteuerspielplatze ansprechender und übersichtlicher gestaltet werden.

Abteilung 411 – Stadtteilkultur und Kulturförderung

(Produktgruppen 2521, 3662)

Stadtteilzentren

- Bürgertreff Die Villa, Äußere Brucker Straße 49, zuständig auch
  - für den Angertreff, der als Interimsquartier für Vereine aus dem Frankenhof genutzt wird.
- Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, zuständig auch
  - für mehrfach-genutzte Räume im Gemeindezentrum Frauenaurach,
  - für den Mehrzweckraum im Remarweg (Jugendhaus „Black Box")
  - für die Mehrzweckräume in Hüttendorf, Kriegenbrunn und im Egidienhaus in Eltersdorf
- Bürgertreff Die Scheune, Odenwaldallee 2, zuständig auch
  - für die Mehrzweckräume im Schützenheim in der Kernbergstraße und im Freizeithaus Dechsendorf
- Bürgertreff Isar 12, Isarstraße 12
- Bürger- und Vereinshaus Kriegenbrunn

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	13.11.2019
Amt	41 / Amt für Soziokultur	

Konzept der Stadtteilzentren

- Die Stadtteilzentren wenden sich in ihrem Angebotsspektrum an alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten und ermöglichen durch ihre Programme den Zugang und die Teilhabe aller am sozialen und kulturellen Leben.
- Durch die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen und durch umfassende Unterstützungsleistungen (Bereitstellung von Räumen, Beratungen, Vermittlungstätigkeiten etc.) ermöglichen die Stadtteilzentren den Bürgerinnen und Bürgern, sich für sich und andere in sozialen Gruppen zu engagieren und fördern das Miteinander von Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und verschiedener Altersgruppen. Durch das kreative Mit- und Nebeneinander der verschiedenen sozialen Schichten, religiösen Anschauungen, Nationalitäten und Lebensweisen finden permanent soziale Lernprozesse statt.
- Bei allen Aktivitäten und Programmen wird die Schaffung einer kinder-, jugend- und familienfreundlichen Stadt zur Leitlinie erhoben.
- Im Hinblick auf das Integrationsleitbild der Stadt Erlangen erfahren darüber hinaus kulturelle und soziale Aktivitäten unter dem integrativen Aspekt besondere Beachtung und Fortentwicklung.
- In den Stadtteilzentren besteht die Möglichkeit, Räume für Familienfeiern und Feste anzumieten. Für Vereins- oder Gruppenveranstaltungen stehen die Räume kostenfrei zur Verfügung.
- Die Stadtteilzentren leisten Vernetzungsarbeit mit den sozialen und kulturellen Organisationen und Initiativen im Stadtteil, um die Angebotsstruktur aufeinander abzustimmen und zu optimieren.
- Über die Arbeit in den Stadtteilhäusern hinaus bringen die Bürgertreffs seit Jahren auch Angebote in die Stadtteile, z. B. mit „Angerfest", „Ring Ding!", „Grüne Art", „Kunst auf der Couch", Sonnwendfeuer, Adventshäuschen, Angebote am Spielplatz Saalestraße usw.

Selbstorganisierte Gruppen, Vereine und Initiativen

Rund 140 Gruppen, Vereine und Initiativen treffen sich regelmäßig in den städtischen Bürgertreffs. Hierzu gehören u. a. Eltern-Kind-Gruppen, Frauentreffs, Seniorenvereinigungen, Vereine von nichtdeutschen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Tanzkreise, Selbsthilfegruppen und andere Interessens- und Hobbygruppen. Je nach Bedarf werden diese Gruppierungen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort beraten, unterstützt und begleitet.

Durch die vielfältigen Anforderungen an die Räume in den Stadtteilzentren findet im Prinzip eine siebentägige Nutzung der Einrichtungen statt. Diese umfangreiche Mehrfachnutzung wird durch die jeweilige Einrichtungsleitung koordiniert. Für das Jahr 2020 werden wieder rund 85.000 Besucherkontakte in den Stadtteil-Einrichtungen der Abteilung erwartet.

Herausforderungen:

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 13.11.2019
Amt 41 / Amt für Soziokultur

Die Aufgaben und Auflagen zur Führung der Einrichtungen (Sicherheit, Datenschutz etc.) haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Deren Umsetzung und Einhaltung bindet immer mehr Zeitressourcen. Da die Personalausstattung in den Einrichtungen bei Amt 41 seit Jahrzehnten stagniert, bleibt damit einhergehend immer weniger Zeit für die Erfüllung der eigentlichen Aufgaben: Eine sich den stetig verändernden Bedürfnissen der Menschen vor Ort anpassenden soziokulturellen Stadtteilarbeit.
Die beantragten Stellen für den Stellenplan 2020 (2 VzÄ Sozialpädagogik, 1 VzÄ Verwaltung Bürgertreffs) sind notwendig, um das Erfolgsmodell der soziokulturellen Stadtteileinrichtungen nicht zu gefährden.

Darüber hinaus reicht für die Betreuung der Veranstaltungen und Raumnutzungen gerade hinsichtlich der gestiegenen Sicherheitsanforderungen die bestehende halbe Stelle für Veranstaltungstechnik nicht aus, um den gesetzlichen Anforderungen und Auflagen gerecht werden zu können. Aus diesem Grund wurde für den Stellenplan 2020 eine halbe Stelle für Veranstaltungstechnik beantragt.

Kulturpunkt Bruck, neue Projekte 2020:

- Interkultureller Gemeinschaftsgarten „UnserGarten Bruck"
  Der Gemeinschaftsgarten „UnserGarten Bruck" rund um den Kulturpunkt Bruck steht unter soziokulturellen und ökologischen Gesichtspunkten den Menschen im Wohnumfeld als Garten-Oase und naturnaher und offener Treffpunkt zur Verfügung.
  Der Garten ist ein nachbarschaftlicher Treffpunkt, ein Lern-Ort, ein Ort nachhaltigen Handelns und ein inklusiver Anlaufort für Menschen mit unterschiedlichsten psychosozialen Lebens- und Problemlagen.

  Die Angebote werden auch 2020 weiter ausgebaut:
  - Biologisches und ökologisches Gärtnern in Beeten, Töpfen, Hochbeeten
  - Anbau historischer Gemüsesorten
  - Saatgutgewinnung
  - Gemeinsames Gärtnern
  - Beetpatenschaften
  - naturnahe Freizeitfläche inmitten einer wachsenden Streuobstwiese
  - Upcycling, Hochbeet- und Möbelbau
  - Bienenvölker mit Vorträgen und Schulungen durch Imker
  - „Wilde Küche", gemeinsames Kochen uvm.
  - Platz für Experimente und eigene Ideen
  - gemütliches Gartencafé
  - Raum zum Austausch
  - Führungen & Vorträge
  - Kulturveranstaltungen
  - Umweltprogramm für Kinder und Institutionen

  Auszeichnungen:

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 13.11.2019
Amt 41 / Amt für Soziokultur

- 2. Platz im Wettbewerb „Giftfreies Gärtnern" in Gemeinschaftsgärten 2017
  (bundesweit)
- Gelistet als deutscher Schaugarten für biologisches Gärtnern (bundesweit).
- Fester Bestandteil des Fortbildungsprogramms der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim
- Veranstaltungsort der „Grünen Liga Berlin" zum Themenfeld „Giftfreies Gärtnern"

Netzwerke:
- Interkultureller Garten, Stadtgarten, Garten an der Gerberei und Querbeet e.V.
- Arche Bauernhof e.V."
- „Lilienarche"
- Nürnberger Stadtgärtnerinnen und -gärtner
- Berliner Partnergarten „Himmelbeet"

Kooperationen:
- Volkshochschule
- Theater
- Jugendkunstschule
- Sportamt
- Max-und-Justine-Elsner-Schule, Werner-von-Siemens-Realschule
- Diverse Kindergärten
- Kulturzentrum E-Werk
- Gesundheitsregion Plus
- Kinderkulturbüro

Planungen und Angebote 2020
- Der Gemeinschaftsgarten wird im neuen Reiseführer des DuMont-Verlags zur Metropolregion als Ausflugstipp aufgenommen.
- Der Bayerische Rundfunk wird in der Sendung „Querbeet" voraussichtlich Anfang 2020 ein Portrait des Gemeinschaftsgartens senden.
- Wegen der großen Nachfrage wird eine wöchentliche Gartensprechstunde eingerichtet.
- Bau einer Weinlaube zusammen mit dem Arche-Bauernhof
- Veranstaltung des „Saatgutfestivals" in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum E-Werk im März 2020
- Filmpremiere des 2-jährigen Filmprojekts der Videokünstlerin Alla Werr über den Garten im Rahmen des „Saatgutfestivals" im März 2020 im E-Werk.

Herausforderungen:
Die Weiterführung des sehr erfolgreichen Projekts „UnserGarten Bruck" ist mit den vorhandenen Personalressourcen nicht gewährleistet.

Der Garten hat sich zu einem interkulturellen, nachhaltigen und niedrigschwelligen Begegnungsort mit unbegrenzten Öffnungszeiten entwickelt. Hier treffen sich Menschen aller Altersgruppen, aus den unterschiedlichsten Milieus, kulturellen Kreisen und unterschiedlichsten Migrationshintergründen sowie auch Menschen mit besonderen psychosozialen Problemlagen.
Die damit einhergehenden Beratungs- und Betreuungserfordernisse können mit dem vorhandenen Personal dauerhaft nicht geleistet werden.

Für den Stellenplan 2020 wurde daher eine 0,75 VzÄ Stelle beantragt. Darüber hinaus wird ab Herbst 2019 neben der vorhandenen BufDi-Stelle eine FÖJ-Stelle eingerichtet. Beide haben aber nur eine entlastende Funktion und können die beantragte Stelle nicht ersetzen.

- Neue Gruppen und Vereine im Kulturpunkt Bruck
  Im Kulturpunkt Bruck treffen sich regelmäßig zwischen 40 bis 60 Gruppen und Vereine.
  Neu hinzugekommen sind u.a.:
  - E-Werk Töpfergruppe
  - Verschiedene Eltern-Kind-Gruppen
  - Arche Bauernhof, monatliche organisatorische Besprechungen
  - Deutschoffensive: „Mama lernt Deutsch"

- Barrierefreier Zugang
  2020 wird ein Aufzug im Kulturpunkt Bruck eingebaut, der die Gruppen- und Werkräume barrierefrei erschließt.

Bürgertreff Die Scheune, Neue Projekte 2020:

- Soziokultur im Stadtteil: „Adventshäuschen an der Büchenbacher Anlage"
  Der Bürgertreff Die Scheune hat 2017 zum ersten Mal ein Adventshäuschen auf dem Rudeltplatz in Büchenbach aufgestellt, das von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren bespielt und von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut aufgenommen wurde. Für die Adventszeit 2020 bzw. 2021 ist geplant, dieses Projekt ganz bewusst in Büchenbach Nord, einem Gebiet mit vielfältigen Problemlagen, umzusetzen. Die Realisierung setzt voraus, dass Kooperationspartnerinnen und -partner gefunden werden, die das Projekt personell unterstützen. Über mehrere Wochen steht ein Weihnachtsmarkthäuschen, das täglich zu festen Zeiten nach dem Adventskalenderprinzip Überraschungen bereithält: Das abendliche Programm gestalten jeweils unterschiedliche Erlanger Vereine, Institutionen, Gruppen, Künstlerinnen und Künstler, z. B. mit Lesungen, kleinen Konzerten für Kinder und Erwachsene, Bastelaktionen, Nikolausveranstaltungen oder mit gemeinsamem Singen.
  Diese Open-Air-Veranstaltung im Winter bietet gleichzeitig eine Gelegenheit, sich zu treffen und in stimmungsvoller Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Außerdem

können sich hier Vereine, Gruppen und Institutionen der Öffentlichkeit präsentieren und in Büchenbach bekannt machen.

- Verweilgarten: Garten und Café
  Rund um die Scheune soll sukzessive in den nächsten Jahren der Außenbereich attraktiver gestaltet und mit verschiedenen Zonen zu einer Verweil-Oase und einem offenen Ort der Begegnung werden. Ein geplanter Offener Bücherschrank kann zudem zum Lesen animieren. Außerdem ist ein kleiner Café-Betrieb im Freien geplant, wofür im Winter 2019 gemeinsam mit dem Montagstreff „Zeit für uns" ein Konzept erarbeitet werden soll, sodass das Café im nächsten Jahr starten kann.

- „Grillen im Goldenen Oktober"
  Eine neue Veranstaltung in Kooperation mit dem Ausländer- und Integrationsbeirat, die bereits 2019 startet und fortgesetzt werden soll, ist das „Grillen im Goldenen Oktober", ein niedrigschwelliges Angebot für die vielfältige Bevölkerung in Büchenbach. Über das gesellige Beisammensein hinaus ist dies eine Gelegenheit, beide Einrichtungen im Stadtteil bekannter zu machen.

- (Sozio-)kulturelle Veranstaltungen
  Der Bürgertreff Die Scheune hat damit begonnen, mehr (sozio-)kulturelle Veranstaltungen, z. B. Lesungen, Konzerte, Vorträge oder (interkulturelle) Kochabende, anzubieten. Dieses Programmangebot soll in der Zukunft stetig weiterentwickelt werden.

- „Interkulturelle Offene Holzwerkstatt"
  Das neue Angebot der „Interkulturellen Offenen Holzwerkstatt" soll 2020 fortgesetzt werden: Kinder und Erwachsene können einmal pro Woche von 16.30 bis 20 Uhr kostenfrei und ohne Anmeldung die Holzwerkstatt nutzen, die von einem Mitglied der palästinensischen Kulturgruppe angeleitet wird.

- „Artesanatos diversos"
  Der neu gegründete internationale Kunsthandwerk-Treff bietet die Möglichkeit, in Gesellschaft eigene Kreativ-Projekte durchzuführen oder Fertigkeiten in der Gruppe zu lernen.

- Neue Gruppen und Vereine im Bürgertreff Die Scheune
  Im Bürgertreff Die Scheune treffen sich regelmäßig ca. 27 Gruppen und Vereine. Die Nachfrage ist steigend, 2019 sind 6 neue Gruppen/Vereine hinzugekommen, z. B.

  - „Women's Time"
    2020 wird das Projekt „Women's Time", ein regelmäßiger Treff arabisch-sprachiger Frauen, in einer neuen Kooperation von Bürgertreff Die Scheune, der Bildungskoordination für den Flüchtlingsbereich, der Koordinatorin für die (sozio)-kulturelle Integration der Geflüchteten und der Arabischen Frauen Initiative Erlangen (AFE) fortgesetzt. Im Fokus der Treffen stehen Alltagsthemen mit be-

darfsgerechten Beratungsangeboten. Ziel ist darüber hinaus, dass die Teilnehmerinnen im Laufe der Zeit eigenständig Interessen im Bürgertreff Die Scheune umsetzen.

- Montagstreff „Zeit für uns"
  In Kooperation mit dem Sportamt findet seit 2019 der Montagstreff „Zeit für uns" statt: Eine Gruppe langzeitarbeitsloser Menschen trifft sich im Bürgertreff Die Scheune zu Gesprächen und gemeinsamen Aktionen, u. a. dem Gartenprojekt „Urbanes Gärtnern". Mitglieder der Gruppe besuchen mittlerweile auch über die Montagstreffen hinaus den Bürgertreff, z. B. um sich um die Bepflanzung der Außenanlage zu kümmern.

- Barrierefreier Zugang
  Nachdem 2019 die WCs umgebaut werden, wird auch im Bürgertreff Die Scheune ab 2020 ein Behinderten-WC zur Verfügung stehen und endlich das mobile, ungeheizte Außen-WC für Rollstuhlfahrinnen und -fahrer ersetzen.

Bürgertreff Die Villa, Neue Projekte 2020:

- Nähtreff
  In Kooperation mit dem Seniorenamt gibt es seit 2019 in der Villa einen kostenfreien Nähtreff. Unter professioneller Anleitung treffen sich generationenübergreifend zweimal im Monat Interessierte zum gemeinsamen Nähen. Das neue Angebot wurde sehr gut angenommen und wird 2020 fortgesetzt.

- Veranstaltungsreihe „Reisen bildet"
  Mit einer ersten Veranstaltung im September 2019 über die Länder China und Tibet startet eine neue Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Integrationsprogramm „die begleiter". Unter dem Titel „Reisen bildet" werden zukünftig Bildungspaten über ihre Reiseerlebnisse berichten.

- Angebote im Café Asyl
  2019 findet wieder gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Geflüchteten ein Workshop zur Weiterentwicklung des „Café Asyl" statt. In welchem Umfang die daraus entstehenden Ergebnisse sukzessive umgesetzt werden können, hängt vom Einsatz der Ehrenamtlichen und der möglichen personellen Unterstützung ab.

- Neue Gruppen und Vereine im Bürgertreff Die Villa:
  Im Bürgertreff Die Villa treffen sich regelmäßig ca. 40 Gruppen und Vereine, sie unterliegen einer zunehmenden Fluktuation, die hohe Nachfrage bleibt jedoch bestehen.
  Neu hinzugekommen sind z. B.:
  - die Selbsthilfegruppe Trennung und Scheidung sowie
  - die Selbsthilfegruppe Hörgeschädigte.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	13.11.2019
Amt	41 / Amt für Soziokultur	

Bürgertreff Isar 12, Neue Projekte 2020:

- „Generationen Mosaik" – Ein Intergenerationen-Projekt
  Die studentische Initiative „Generationen Mosaik" (GeMo) hat zum Ziel, den Kontakt und Austausch auf Augenhöhe zwischen der jüngeren und der älteren Generation zu ermöglichen und zu fördern. Das Projekt soll gemeinsam mit dem Bürgertreff Isar 12 weiterentwickelt und realisiert werden.
  Beim „Generationen Mosaik" werden Ältere wie Jüngere als Lebensexperten für unterschiedliche Bereiche gesehen, die voneinander lernen können. Neben der gegenseitigen Wissensvermittlung sollen Austausch untereinander und der Spaß am Miteinander eine wichtige Rolle spielen.
  Das Projekt besteht aus verschiedenen Komponenten:
  - Wünsche ermitteln:
    Im Bürgertreff Isar 12 und beim Verein Dreycedern werden Briefkästen aufgestellt, in die ältere Menschen ihre Wünsche, Vorschläge und Ideen einwerfen können, z. B. gemeinsame Theaterbesuche, Spieleabende, Wissensvermittlung.
  - Interessierte aus verschiedenen Generationen zusammenbringen:
    u. a. über eine Online-Plattform, über die bilaterale Treffen vermittelt werden, in denen es z.B. um den Austausch von Wissen und Fertigkeiten geht (gegenseitiges Lernen und Lehren).
  - Austausch und gemeinsame Aktionen:
    Entwicklung von verschiedenen Formaten, wie z. B. Generationen-Kochen, Generationen-Plaudern, Generationen-Nähen, Generationen-Kneipentour

- Neue Gruppen und Vereine im Bürgertreff Isar 12
  Im Bürgertreff Isar 12 treffen sich regelmäßig ca. 30 Gruppen und Vereine, zum Teil mit hoher Fluktuation, z.B. bei Eltern-Kind- oder Selbsthilfegruppen. Die Nachfrage ist weiterhin steigend, z.B. auch vom Familienstützpunkt, sie kann aufgrund der begrenzten Raumkapazitäten zum Teil nicht mehr bedient werden.
  Neu hinzu gekommen ist z.B. das
  - Muslimische Bildungswerk, das einen Teil seiner Treffen im Bürgertreff Isar 12 abhält. Außerdem sind künftig gemeinsame Veranstaltungen geplant.

Abenteuerspielplätze

Konzept

Die pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätze „Taubenschlag" in Büchenbach, Odenwaldallee 4 und „Brucker Lache" in Bruck, Zeißstr. 24 verfolgen das Prinzip der offenen Arbeit:

- Sie bieten ein Lern-, und Erfahrungs-, und Experimentierfeld, in dem Kinder und Jugendliche ohne Noten- und Leistungsdruck der Schulen und außerhalb der Erwartungshaltung der Eltern ihre Fähigkeiten und Grenzen in vielfältiger Weise ausprobieren können und ausreichend Raum für kindliche Spielfreude und Neugierde finden. Dabei sind Art der Angebote und Möglichkeiten, aber auch der besondere – außerschulische – Ort gleichermaßen wichtig.
- Kern der Konzeption der Abenteuerspielplätze ist der offene Betrieb: Kinder können während der Öffnungszeiten jederzeit und kostenfrei den Platz nutzen.
- Die Abenteuerspielplätze ermöglichen spielerisches Lernen mit allen Sinnen sowie ein miteinander und voneinander lernen.
- Die Abenteuerspielplätze arbeiten situativ, d.h. es wird spontan auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder reagiert.
- Die Kinder bestimmen selbst, was sie tun wollen. Sie gestalten ihren Platz weitgehend selbst, es gibt nur wenig vorgegebene Elemente.
- Die pädagogischen Betreuerinnen und Betreuer sind Ansprechpartner und geben Hilfestellung bei Bedarf. Sie lassen den Kindern bewusst den Freiraum, den sie brauchen.

Angebote
Neben dem offenen Spielbetrieb an fünf Tagen pro Woche, dienstags bis samstags, gibt es vielfältige Angebote für die Kinder und Jugendlichen u.a.:

- Basteln und Werken mit Natur- und anderen Materialien
- Umgang mit Feuer und Wasser
- Hüttenbau
- Bewegungs- und Gesellschaftsspiele
- Kochen und Backen
- Handwerkliches Arbeiten
- Feste, Ausflüge und Spielplatzübernachtungen
- Informationsveranstaltungen
- Familienfeste

Die Veranstaltungen wirken über die näheren Einzugsbereiche der Einrichtungen hinaus, festigen damit deren Bekanntheitsgrad und sorgen für eine Einbindung in den jeweiligen Stadtteil und Sozialraum. Eine besondere Bedeutung haben die beiden Abenteuerspielplätze während der Ferienzeiten.

Kooperationen
Die Abenteuerspielplätze kooperieren im Zuge der zunehmenden Ganztagesbetreuung an den Schulen und der damit verbundenen geringeren freien Zeit der Kinder vermehrt mit Schulen, Horten und Lernstuben, die klassen- und gruppenweise die Plätze besuchen. In einer Reihe mit den Schulen – und den anderen außerschulischen Bildungseinrichtungen – nehmen die Abenteuerspielplätze eine wichtige Funktion im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsansatzes ein.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 13.11.2019
Amt 41 / Amt für Soziokultur

Vernetzung
Der 2018 neu aktivierte „Kreis der Abenteuerspielplätze Erlangen" – ein Zusammenschluss von Abenteuerspielplatz Brucker Lache, Abenteuerspielplatz Taubenschlag, Abenteuerspielplatz der Angerinitiative sowie der Jugendfarm – trifft sich auch 2020 wieder regelmäßig (ein- bis zweimal jährlich) zu gemeinsamen Informations- und Austauschgesprächen.

Vernetzungen und Kooperationen Abenteuerspielplatz Brucker Lache
- Arbeitskreis Bruck (soziale Institutionen)
- SGA Bruck (Soziale Gruppenarbeit) (mit Lern- und Spielstuben, offene Jugendsozialarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen)
- Kooperation mit der 1. Klasse Max und Justine Elsner Grundschule (14-tägig)
- „Familiengesundheitstag" in Kooperation mit dem Gesundheitsamt (einmal im Jahr)
- Waldkita Mooswichtel e.V. nutzt den Abenteuerspielplatz als Schutzquartier, für Elternabende und gelegentlich für Veranstaltungen
- Spiel- und Lernstuben aus dem Stadtteil Bruck besuchen den Abenteuerspielplatz regelmäßig und nutzen ihn teilweise auch außerhalb der Öffnungszeiten
- Kooperation mit der Sozialarbeit an Schulen der Grundschule Brucker Lache

Vernetzungen und Kooperationen Abenteuerspielplatz Taubenschlag
- Diakonische Runde
- Arbeitskreis Jugend in Büchenbach
- Netzwerktreffen Jugendamt (Schulsozialarbeit, Horte, Jugendhäuser, ASD)
- Gemeinsame Veranstaltungen mit dem Jugendlernhaus Odenwaldallee, dem Jugendclub Scheune, dem Jugendhaus West, dem Bürgertreff Die Scheune und dem Abenteuerspielplatz Angerinitiative
- Horte freier Träger und des Jugendamtes besuchen den Abenteuerspielplatz regelmäßig
- Schulklassen und Kindergärten kommen unregelmäßig für Projekte und Ausflüge auf den Platz

Barrierefreier Zugang
Mit dem Neubau des Sanitär-Anbaus auf dem Abenteuerspielplatz Brucker Lache wird ab 2020 ein Behinderten-WC auf dem Platz zur Verfügung stehen und endlich das mobile, ungeheizte Außen-WC für Rollstuhlfahrinnen und -fahrer ersetzen. Durch eine Rampe wird außerdem das Spielhaus barrierefrei erschlossen.

Förderung des nichtkommunalen Kultur- und Freizeitangebotes (Kulturförderung)

Die Kulturförderung berät und unterstützt nichtstädtische Kulturveranstalter und Kulturträger, um dazu beizutragen, das kulturelle Angebot in Erlangen insgesamt zu stützen, weiterzuentwickeln und qualitativ aufzuwerten.

Die Konzeption der Erlanger Kulturförderung geht von der Prämisse aus, dass die nach den städtischen Zuschussrichtlinien auszureichenden Fördermittel nicht nur auf Antrag gewährt

werden (reaktives Verfahren), sondern die Stadt Erlangen auch Impulse setzen oder besondere Förderschwerpunkte ausloben kann, um hernach die Interessierten entsprechend zu bezuschussen (aktives Verfahren). Dieses „duale" Förderverständnis ermöglicht Chancen zu neuen Entwicklungen, Aktionen und Veranstaltungen.

Die Kulturförderung prüft die Zuschussanträge sehr genau und führt intensive Gespräche mit den Antragstellerinnen und Antragstellern, um weitere Finanzierungsmöglichkeiten und Einsparungen bei einzelnen Projekten auszuloten, ohne die Qualität der Angebote zu schmälern.

- **Aktive Kulturförderung:**
  Konzeptentwicklung für kulturelle Angebote in den Stadtteilen
  2020 soll ein Konzept entwickelt werden, um mit Unterstützung und Förderung der Kulturförderung verstärkt kulturelle Angebote in die Stadtteile zu bringen.
  Die Bürgertreffs bieten in den Stadtteilen eine breite Palette an kulturellen und soziokulturellen Veranstaltungen, die zum großen Teil an die Einrichtungen gebunden sind. Mit einigen Angeboten sind sie auch im öffentlichen Raum präsent, z. B. mit „Grüne Art", „Kunst auf der Couch", „Angerfest" und „Ring Ding!".
  Mit einem Konzept zur stärkeren Implementierung kultureller Angebote in den Stadtteilen sollen die Angebote der Bürgertreffs eine Ergänzung finden.
  Angedacht ist, öffentliche Plätze und Orte in den Stadtteilen, z. B. auch Leerstände, zu bespielen, um (sozio-)kulturelle Angebote auch außerhalb des Stadtzentrums näher an die Bürgerinnen und Bürger zu bringen. Dabei sollen sowohl verschiedene Sparten (Musik, Theater, Literatur, Tanz, Bildende Kunst, Film) als auch verschiedene Formate (Veranstaltungen, Aktionen, Projekte, Ausstellungen, sowohl mit als auch ohne aktive Beteiligung der Besucherinnen und Besucher) eine Rolle spielen. Für die Umsetzung der Projekte soll mit lokalen, regionalen und überregionalen Akteurinnen und Akteure der Kulturszene zusammengearbeitet werden.

- **Aktive Kulturförderung: Proberaumzentrum „Kraftwerk"**
  Das Proberaumzentrum „Kraftwerk", das mit erheblicher Unterstützung der Kulturförderung realisiert wurde, wird von der E-Werk Kulturzentrum GmbH und der Musikzentrale Nürnberg betrieben. Das Proberaumzentrum, das sich über die Mieten selbst trägt, ist seit der Eröffnung voll belegt und es gibt weiterhin Wartelisten mit Bands, die auf der Suche nach Proberäumen sind.
  Die Kulturförderung unterstützt weiterhin das Proberaumzentrum in Form von Mietzuschüssen für junge Nachwuchs-Bands, die die normalen Proberaummieten nicht aufbringen können. Darüber hinaus würden etwaige Defizite bei den Betriebskosten von der Kulturförderung im Rahmen des Budgets aufgefangen.

- **Aktive Kulturförderung: Publikumsförderpreis**
  Der Band-Austausch im Rahmen des Publikumsförderpreises der Stadt Erlangen, der beim „Newcomerfestival" an junge Rockbands vergeben wird, soll auch 2020 mit der Partnerstadt Wladimir fortgeführt werden. Der Band-Austausch bietet den Gewinner-Bands nicht nur die Möglichkeit von Konzertauftritten in den jeweiligen Partnerstädten,

sondern fördert nicht zuletzt die Begegnung und den Austausch zwischen Musikerinnen und Musikern verschiedener Länder und Kulturen.

- **Förderung kultureller Bildung**
  Unter dem Aspekt der kulturellen Bildung wird die Förderung von Kooperationsprojekten zwischen Künstlerinnen und Künstlern und den Schulen und Kindertageseinrichtungen im Rahmen des Budgets auch im Jahr 2020 eine besondere Berücksichtigung erfahren.

- **Kulturelle Projekte, die die Teilhabe aller Menschen im Sinne von Integration und Inklusion befördern**
  Kulturelle Projekte, die zum Beispiel das Kennenlernen und das Miteinander von Geflüchteten mit der einheimischen Bevölkerung befördern oder Angebote von, für und mit Menschen mit Behinderungen werden im Rahmen des Budgets im Jahr 2020.bei der Bezuschussung besonders berücksichtigt.

Zuschüsse 2020

Institutionelle und projektbezogene Kulturförderung (z.B. Kleinkunstbühnen, Kirchenmusik, Stadtverband der Erlanger Kulturvereine, nichtstädtische Theatergruppen, Künstler/innen, Jugendkultur, Jazzworkshops)	320.720	,- €
E-Werk Kulturzentrum GmbH	994.200	,- €
Gemeinnütziger Theater- und Konzertverein Erlangen e.V. Gesamtzuschuss: 402.300,- €; hiervon werden unter Vorbehalt 140.000,- € aufgrund einer Regelung des Finanzreferates durch Dritte ausgereicht.	262.300	,- €
Erlanger Musikinstitut e.V. Gesamtzuschuss: 341.400,- €; unter Vorbehalt werden hiervon 150.000,- € aufgrund einer Regelung des Finanzreferates durch Dritte ausgereicht.	191.400	,- €
Angerinitiative e.V.	182.700	,- €
Treffpunkt Röthelheimpark, Anteil Stadtteilarbeit *	130.850	,- €
Jugendfarm e.V.	74.800	,- €
Klassikkultur e.V. Seekonzerte	70.000	,- €
Klassikkultur e.V. Seekonzerte, Ausfallbürgschaft	10.000	,- €
Kleinkunstbühne Fifty-Fifty	55.000	,- €
Erlanger Jugendclubs**	53.500	,- €
Mütter- und Familientreff Erlangen e.V.	34.200	,- €

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 13.11.2019
Amt 41 / Amt für Soziokultur

Frauenzentrum Erlangen e.V.	33.900	,- €
Freundeskreis Kunstmuseum Erlangen e.V.	30.000	,- €
Junge Philharmonie Erlangen e.V.	20.000	,- €
DHB-Netzwerk Haushalt (Deutscher Hausfrauenbund e.V.)	18.400	,- €
Straßenfeste und Ortsteilkirchweihen	9.000	,- €
Jugendhaus Wöhrmühle**	7.800	,- €
Kosbacher Stad'l e.V.	7.000	,- €
Café Asyl	5.500	,- €
Camerata Franconia	5.500	,- €
Bürgertreff Röthelheim e.V.	5.100	,- €
Eltern-Kind-Gruppen**	4.000	,- €
Jugendclub Orange e.V.**	3.000	,- €
Mietzuschuss Deutsch-Französisches Institut	22.300	,- €
Stadtverband der Erlanger Kulturvereine, Mietzuschuss zur Anmietung des Redoutensaals	20.000	,- €
Mietzuschüsse für weitere Vereine (einschließlich Mietzuschüsse für Ersatzräume während der Frankenhof-Sanierung)	12.000	,- €
Mietzuschuss Türkischer Kulturverein e.V.	11.400	,- €
Mietzuschuss Theaterförderverein e.V.	11.400	,- €
Mietzuschuss Heimat- und Geschichtsverein Erlangen e.V.	10.100	,- €
Mietzuschuss Atelierhaus Thalermühle e.V.	10.000	,-€
Mietzuschuss Brücken e.V.	6.000	,- €
Mietzuschuss Studiobühne e.V.	3.000	,- €
Mietnebenkosten Jugendfarm e.V.	2.800	,- €
Gesamtsumme Kulturförderung	**2.637.870**	**,- €**

* Im Zuschussanteil für die Stadtteilarbeit im Treffpunkt Röthelheim ist auch der Mietanteil für den Jugendclub in Höhe von 8.400,- € enthalten. Dieser wird von Amt 41 direkt an das GME überwiesen.

** Diese Zuschüsse werden durch die Abteilung Kinder- und Jugendkultur ausgereicht.

Herausforderungen
Bereits in der bisherigen Praxis der Kulturförderung sind bei fast allen Anträgen und Verwendungsnachweisen regelmäßig mehrfache Rückfragen und zum Teil auch mehrere Gesprächstermine erforderlich.
Bereits die intensivere Prüfung u.a. auch der Rücklagen bei den Zuschussempfängerinnen und -empfänger mit Zuschüssen über 75.000,- € hat gezeigt, dass die damit verbundenen mehrfachen Rückfragen und Klärungstermine noch einmal deutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen. Eine Ausweitung dieser Prüf-Intensität auf alle Zugschussempfängerinnen und -empfänger ist mit den vorhandenen Personalressourcen nicht möglich. Aus diesem Grund wurde für den Stellenplan 2020 eine zusätzliche halbe Stelle für die Kulturförderung beantragt.

Abteilung 412 – Kinder- und Jugendkultur

(Produktgruppe 3662, 2622, 2732)

Beteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche
Die direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei Spielplatzplanungen, Stadtteilerkundungen und bei stadtweiten Aktionen ist ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt der Abteilung Kinder- und Jugendkultur und hier vor allem des Spielplatzbüros. Beispielhafte Sonderprojekte wie der Kinderstadtplan oder auch digitale Stadtteilerkundungen mit Jugendlichen werden mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern, wie dem Stadtjugendring, dem Stadtjugendamt und beauftragten Büros oder Firmen gemeinsam entwickelt und durchgeführt.

Kinderkulturbüro

- **Kinderkulturreihen**
  Das Kinderkulturbüro wird auch im Jahr 2020 die erfolgreiche Kinderkulturreihe fortsetzen. An den durchschnittlich 70 Kinder-, Figurentheater- und Kindermusik-Veranstaltungen an verschiedenen Orten werden rund 8.000 Besucherinnen und Besuchern erreicht.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	13.11.2019
Amt	41 / Amt für Soziokultur	

- **Ferienprogramme**
  In den Oster- und Sommerferien organisiert das Kinderkulturbüro ein umfangreiches Kinderferienprogramm mit insgesamt rund 800 Veranstaltungen und rund 25.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammen mit vielen Partnerinnen und Partnern, vor allem mit Erlanger Vereinen. Darüber hinaus wird ein Ferienprogramm für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum E-Werk und dem Jugendtreff Fuchsenwiese organisiert.

- **Forschungscamp an der Freizeitanlage Wöhrmühle**
  In den Sommerferien 2020 soll in ämter- und einrichtungsübergreifender Kooperation ein einwöchiges, niedrigschwelliges Ferienangebot in Form eines Forschungscamps für Kinder und Jugendliche auf der Freizeitanlage Wöhrmühle durchgeführt werden. In der ersten Woche der Sommerferien sollen an fünf Wochentagen wissenschaftliche Workshops in vier parallellaufenden Programmsträngen für maximal 60 Kinder pro Tag angeboten werden. Zielgruppe des Forschungscamps sind Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren.

  Das Forschungscamp soll an der Freizeitanlage Wöhrmühle stattfinden, die sich aufgrund ihrer zentralen und naturnahen Lage sehr gut eignet. Als Veranstalter des Forschungscamps wird das Amt für Soziokultur auftreten. Die Organisation vor Ort soll durch das E-Werk gewährleistet werden. Weitere Beteiligte sind der Stadtjugendring, die Jugendkunstschule, die Naturfreunde Erlangen und das Bündnis für Familien. Als Initiatorin unterstützt die Kulturidee GmbH als Projektbüro den Veranstalter.

  Es wird mit einem Mittelbedarf in Höhe von 50.000,- € gerechnet, die bislang nicht im Budget des Amtes zur Verfügung stehen.

- **Kinderland vom 31.08. – 04.08.2020 im Bürgertreff Die Villa**
  Für die Schulkinder wird seit über 40 Jahren in der letzten Ferienwoche als Höhepunkt und Abschluss des Ferienprogramms das einwöchige „Kinderland" als offene Spiel- und Kreativaktion wie im Vorjahr in und um den Bürgertreff „Die Villa" durchgeführt. Vor Schulstart haben so alle teilnehmenden Kinder noch einmal die Möglichkeit, nach eigenem Gusto ohne Lehrplan oder Vorgaben mit unterschiedlichsten Materialien und Techniken zu experimentieren.

- **Kinder- und Familienfasching im Redoutensaal**
  Am Sonntag, 09.02.2020 und am Freitag, 21.02.2020 sind im Redoutensaal die beiden großen Faschingsveranstaltungen für Kinder geplant. Neben Auftritten der Erlanger Faschingsgesellschaften werden den Kindern und Eltern Clownereien, Musik, Tanz, Akrobatik sowie ein attraktives Mitmachangebot mit großer Budenstraße und verschiedenen Kreativstationen geboten.

Herausforderungen

Bislang wird das sehr umfangreiche Programmangebot der Kinderkulturveranstaltungen und Ferienprogramme von nur einer pädagogischen Mitarbeiterin konzipiert, organisiert und

durchgeführt, die lediglich von einer 0,5 Stelle Verwaltung unterstützt wird. Die Arbeitsbelastung der Mitarbeiterin hat ein nicht mehr vertretbares Maß angenommen. Sollte es zudem zu einem krankheitsbedingten Ausfall der Mitarbeiterin im Vorfeld von Veranstaltungsreihen oder der Ferienprogramme kommen, kann die Durchführung der Veranstaltungsreihen oder der Ferienprogramme nicht sichergestellt werden.

Selbstorganisierte Jugendclubs und Dachverband der Erlanger Jugendclubs:

Selbstverwaltete Jugendclubs können mit sozialpädagogisch begleiteten Angeboten der offenen Jugendarbeit nicht wirklich verglichen werden. Sie sind vielmehr ein Experimentierfeld im soziokulturellen Sinn, das den Jugendlichen ein Höchstmaß an Möglichkeiten bietet, sich auszuprobieren, ganz bewusst manchmal bis hin zu einem möglichen Scheitern.

Zurzeit bieten in Erlangen 14 selbstorganisierte Jugendclubs im Stadtgebiet niedrigschwellige Kultur- und Freizeitangebote für junge Menschen ab etwa 16 Jahren.

In den Jugendclubs sind rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich aktiv.

Aufgabe der Abteilung Kinder- und Jugendkultur ist die finanzielle Förderung, Beratung, Begleitung und Unterstützung der verantwortlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den einzelnen Clubs sowie im Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V. Weitere Aufgaben sind die Vertretung der Interessen der Jugendclubs innerhalb der Stadtverwaltung und die Vermittlung bei Konflikten jeglicher Art.

Fördermittel zur Unterstützung der Erlanger Jugendclubs im Jahr 2020
- Unterstützung der Programmarbeit der Erlanger Jugendclubs: 53.500,- €
- Betriebs- und Nebenkosten Jugendhaus Wöhrmühle: 7.800,- €
- Betriebs- und Nebenkosten Jugendclub Orange: 3.000,- €

Herausforderungen 2020: Gewinnung und Förderung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Jugendclubs

Auch in den Jugendclubs wird es immer schwieriger, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden, die längerfristig Verantwortung auch in den Vorständen übernehmen. Insbesondere der Übergang von einer Jugendgeneration zur nächsten bereitet in manchen Clubs Schwierigkeiten. Erforderlich ist eine stärkere professionelle Unterstützung der Jugendclubs durch Unterstützung vor Ort, wie in der Vergangenheit z.B. beim Jugendclub „Rock up" in Tennenlohe und beim Jugendclub „Octopus" in Dechsendorf. Diese Vor-Ort-Unterstützung wurde aus Fördermitteln zur Unterstützung der Programmarbeit der Erlanger Jugendclubs finanziert. Mit dieser personellen Unterstützung der Jugendclubarbeit auf Basis freier Dienstverträge ist es in den letzten Jahren gelungen, die Jugendclubs vor einer Schließung zu bewahren. Diese Unterstützung reicht aber nicht aus, Jugendliche in nennenswertem Umfang für einen Einstieg in die ehrenamtliche Jugendclubarbeit begeistert zu können.

Vor allem jüngere Jugendliche benötigen fachliche Unterstützung vor Ort, um sie für die Jugendclubs zu begeistern und für die ehrenamtliche Arbeit in den Clubs zu befähigen.

Für die Unterstützung der Jugendclubs steht bei Amt 41 eine 0,5 Stelle zur Verfügung, die auch für die Beratung der Eltern-King-Gruppen zuständig ist. Zum Stellenplan 2020 wird erneut die Schaffung einer zusätzlichen Planstelle angemeldet, die je hälftig in Tennenlohe und Dechsendorf eingesetzt werden soll.

Eltern-Kind-Gruppen

Die über das Stadtgebiet verteilten Eltern-Kind-Gruppen (viele davon treffen sich in den Stadtteileinrichtungen des Amtes), darunter sieben betreute Spielgruppen, werden beratend begleitet und unterstützt. Interessierte Familien werden bei der Suche nach der für sie passenden Gruppe beraten oder bei einem Neuaufbau einer Gruppe unterstützt.

Zur Verfügung stehende Mittel zur Förderung der Eltern-Kind-Gruppen für 2020: 4.000,- €

Kinderspielplätze, Freizeit- / Trendsportanlagen (Spielplatzbüro)

Das Spielplatzbüro ist als Auftraggeber im Bereich öffentliche Spiel- und Bolzplätze sowie im Bereich Trendsport- und Freizeitanlagen zuständig für die Bedarfsplanung, die Mittelbewirtschaftung, die Steuerung und Koordination von Baumaßnahmen, die Ersatzbeschaffungen, die Kontrolle und Durchführung der Unterhaltsaufgaben bei den Spielanlagen und die Meldung der relevanten Änderungen an den EB77 (DA-Spielplätze).

Weitere Aufgaben des Spielplatzbüros sind die Organisation und Durchführung von Kinder- und Bürgerbeteiligungsprojekten, die Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden (Spielplatztelefon), die Beratung anderer Dienststellen der Stadtverwaltung und von Dritten sowie die Vergabe von Freizeitanlagen und Grillplätzen an Privatveranstalter und der dazugehörigen Verwaltungstätigkeiten.

Die Mittel für Planung, Unterhalt und Sicherheitskontrollen fließen als Pauschalzuschuss an EB 77.

Die Schwerpunktsetzung und Projektplanung des Spielplatzbüros gestaltet sich seit einiger Zeit sehr schwierig, da die personellen Kapazitäten der Abteilung Stadtgrün von der planerischen Unterstützung bis zur Umsetzung begrenzt sind. So mussten mehrere Projekte erneut verschoben werden (Spielplatz Dechsendorfer Weiher, Neuanlage Spielplatz Bürgermeistersteg, Generalsanierung Spielplatz Siedlerstraße/Damaschkestraße, Teilneuausstattung Spielplatz Willi-Grasser-Straße).

Vorbereitende Planungen für Projekte ab 2020

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 13.11.2019
Amt 41 / Amt für Soziokultur

- **Freizeitanlage Lewin-Poeschke-Anlage – Bürgermeistersteg**
  Die Freizeitanlage Lewin-Poeschke-Anlage am Bürgermeistersteg ist eine der beliebtesten Freizeitanlagen im Stadtgebiet. Aufgrund ihrer zentralen Lage wird die Fläche von vielen Menschen als informeller Treffpunkt und Feier-Ort gerade auch in den Abend- und Nachtstunden intensiv genutzt. Leider finden sich in den Sand- und Rasenflächen immer wieder Scherben und Kronkorken, die nur unter großem Aufwand beseitigt werden können. Entsprechende Beschwerden häufen sich in den letzten Jahren.
  Ab 2020 soll daher ein Neukonzept insbesondere für die Spielgeräteflächen entwickelt werden. Planung und Ausführung stehen in Abhängigkeit von Planungskapazitäten beim Spielplatzbüro und der Abteilung Stadtgrün.

- **Pumptrack**
  Ein Pumptrack ist ein künstlich angelegter welliger und kurviger Rundkurs insbesondere für Fahrräder, in dem mittels Gewichtsverlagerung und Drücken des Lenkers Geschwindigkeit aufgebaut werden kann. Vor allem aus der Erlanger Mountainbike-Szene wird ein solcher Parcours gewünscht. Aktuell läuft die Suche nach einem geeigneten Standort. Ab Herbst 2019 sollen dann die konkreten Planungen aufgenommen werden. Planung und Ausführung stehen in Abhängigkeit von Planungskapazitäten beim Spielplatzbüro und der Abteilung Stadtgrün.

Mittelverwendung 2020:
Dem Spielplatzbüro stehen hauptsächlich Mittel aus dem Investitionsbudget von Amt 41 zur Verfügung, die vor allem für Ersatzbeschaffungen und Neuausstattungen von bestehenden Spielplätzen und Freizeit- und Trendsportanlagen sowie zum Teil auch für Baumaßnahmen verwendet werden. In den letzten Jahren konnten einige Projekte vor allem aufgrund der begrenzten Arbeitskapazitäten der Abteilung Stadtgrün aber auch im Spielplatzbüro nicht wie geplant umgesetzt werden. Daher verfügt Amt 41 über nicht unerhebliche Restmittel aus dem Jahr 2019 und benötigt erst ab 2021 wieder zusätzliche Investitionsmittel für Spielplatzprojekte.

Vorbehaltlich von Veränderungen in der Projektplanung und in der Mittelverwendung durch nicht vorhersehbare oder sicherheitsrelevante Erfordernisse sollen 2020 folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Teilneuaustattung Spielplatz „An der Wied" in Tennenlohe
- Teilneuaustattung Spielplatz Willi-Grasser Straße in Frauenaurach
- Teilneuaustattung Spielplatz Anschützstraße-Bachgraben in Bruck
- Generalsanierung Spielplatz Komotauer Straße
- Neuanlage Spielplatz Dechsendorfer Weiher
- Freizeitanlage Wöhrmühle, Wasser- und Stromanschlüsse sowie Beleuchtung

Die Maßnahmen werden in Abstimmung mit der Abteilung Stadtgrün durchgeführt, die zumeist die landschaftsgärtnerischen Arbeiten selbst ausführt.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 13.11.2019
Amt 41 / Amt für Soziokultur

Ersatzbeschaffungen und Sanierung von Freizeitanlagen:
(IvP-Nr. 366D.K351 und 366D.K401: 25.000,- € 2020)

Für Ausstattungsergänzungen und Ersatzbeschaffungen auf bestehenden Freizeitanlagen und Grillplätzen stehen dem Spielplatzbüro 25.000,- € zur Verfügung. Auf verschiedenen Anlagen im Stadtgebiet sollen Ausstattungsergänzungen erfolgen, die je nach Planungsfortschritt und Ressourcen umgesetzt werden können. Unter anderem können zusätzliche Sitzmöglichkeiten, Abfalleimer und ähnliche Ausstattungsergänzungen installiert werden.

Investitionsprogramm 2019 – 2023,
Maßnahmen, deren Realisierung nach 2020 vorgesehen ist:

- **Generalsanierung Hartplatz FZA Silbergrasweg** (IvP-Nr. 366D.416: 90.000,- € 2022)
  Auf Drängen der Nutzerinnen und Nutzer soll der bisherige Asphaltbelag, der bei intensiver Nutzung zu Gelenkschäden führt, durch einen gelenkschonenden Kunststoff-Belag ersetzt werden.

- **Neuanlage Parkour-Trainingsplatz** (IvP-Nr. 366D.413: 75.000,- €, 2023)
  Für die Trendsportart Parkour, die auch in Erlangen immer größeren Zulauf erhält, soll eine Trainingsanlage eingerichtet werden. Erste Vorgespräche mit der Szene haben bereits stattgefunden. Nach vorläufiger Kostenannahme ist von einem Mittelbedarf von 75.000,- € auszugehen, da ein externer Fachplaner erforderlich ist.

Herausforderungen
Das Spielplatzbüro ist neben den planerischen Aufgaben in der Stadtverwaltung Erlangen zentrale Anlaufstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Anwohnerinnen und Anwohner, Wohnungsbaugesellschaften etc. für alle Fragen, Anregungen und Beschwerden hinsichtlich der öffentlichen Spiel- und Freizeiteinrichtungen. Anfragen und Beschwerden aus der Bevölkerung, von Stadtteilgremien oder auch anderen Dienststellen haben in den letzten Jahren stetig zugenommen. Aus diesem Grund wurde zum Stellenplan 2020 eine zusätzliche halbe Stelle für diese Aufgabe angemeldet.

Arbeitsprogramm 2020

42/Stadtbibliothek

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 10.10.2019

Datum: 26. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 26.7.19

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss** 10.10.2019
Amt 42 / Stadtbibliothek
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	La Salvia, Adrian
Beschreibung	Sicherung des niederschwelligen Zugangs zu Informationsmitteln und zur Literatur für die Bevölkerung; kulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene
Auftragsgrundlage[2]	Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan der Stadt Erlangen
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger Erlangens und des Landkreises
Ziele / Aufgaben	Literatur- und Medienversorgung der Bevölkerung. Leseförderung, Vermittlung von Medienkompetenz. Die Bibliothek ist öffentlicher, geschützter und nicht-kommerzieller Ort der Begegnung und der Kommunikation.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	260.000	246.900	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	350.300	342.900	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	90.300	96.000	
Personalaufwand	1.723.100	1.602.700	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	94.352		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	6.000	6.000	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss** 10.10.2019
Amt 42 / Stadtbibliothek
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Personal[6]

Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	29,59	4	35
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	18	2	16
- **Teilzeitkräften**	21	2	19
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0,66		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte	5		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	1		
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	1		

Stellenplan 2020[7]

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt		
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019[8]**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Der digitale Wandel schreitet weiter voran: So stieg die Anzahl der die E-Medien, die der Erlanger Bevölkerung über den Verbund der Franken-Onleihe zur Verfügung stehen, im Jahr 2018 von 48.000 auf 56.000. Ein Großteil der Bibliotheksarbeit besteht mittlerweile aus Schulungen und Support der Nutzer*innen für die digitale Medienwelt. Demgegenüber ist der Bestand an physischen Medien gegenüber dem Vorjahr relativ konstant geblieben. Die Gesamtausleihen sanken auf einem sehr hohen Niveau um 1,16% von 915.796 auf 905.211, wobei die Ausleihe der physischen Medien um 3,62% zurückging, während gleichzeitig die Ausleihe der digitalen Medien um 12,70% anstieg. Die kontinuierlich steigende Nachfrage macht eine Ausweitung des digitalen Medienangebotes zwingend erforderlich. So wurde 2018 das digitale internationale Presseportal PressReader eingeführt. Für 2019 ist die Einführung

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss** 10.10.2019
Amt 42 / Stadtbibliothek
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

eines Musik-Streaming-Dienstes (Freegal Music oder Naxos Online Libraries) geplant.
Die Anzahl der Veranstaltungen (Ausstellungen, Führungen, Konzerte, Vorlesestunden, Vorträge etc.) bewegte sich mit über 500 Veranstaltungen konstant auf einem hohen Niveau. Weiterhin wurden über 1.000 Medienkisten an Kitas und Altenheime verliehen.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle:

1. Verbesserung der Öffnungszeiten, Anhebung auf das Niveau anderer Großstadtbibliotheken.
2. Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Aufwertung der Bibliothek als dritter Ort.
3. Gestaltung des Digitalen Wandels, Überwindung der digitalen Spaltung.
4. Weitere Vernetzung der Bibliothek mit kommunalen Partnern und Akteuren.

1. Aufarbeitung des Arbeitsrückstaus

Durch den Leiterwechsel und die längere Vakanz der Leiterstelle und anderer Mitarbeiterstellen (Bibliothekspädagogik, Kinder- und Jugendarbeit, Musikbibliothek, Zielgruppenarbeit) konnten wichtige Arbeitsvorhaben nicht zu Ende geführt werden, wie z. B. die Einführung eines bargeldlosen Bezahlsystems (geplante Umsetzung bis Ende 2019), die Umstellung auf das neue Standardregelwerk zur Katalogisierung RDA (Resource Description and Access) sowie die Neugestaltung des Innenhofes. Die neue Leitung ist zunächst vor allem mit der Aufarbeitung des Arbeitsrückstaus beschäftigt. Die oben genannten Punkte wurden deshalb nicht noch einmal ins Arbeitsprogramm aufgenommen. Gleichzeitig sind für 2020 bereits eine Reihe neuer Projekte geplant.

2. Relaunch der Website

Die Website der Bibliothek *www.erlangen.de/bibliothek* ist eine Microsite, die an das städtische Internetportal angebunden ist. Die technologischen und sozialen Rahmenbedingungen haben sich seit dem letzten Relaunch im Jahr 2012 grundlegend verändert. Im Rahmen der Neugestaltung des städtischen Internetportals muss auch die Bibliothekswebsite an die aktuellen Anforderungen angepasst werden, um weiterhin eine große Anzahl an Menschen im virtuellen Raum zu erreichen und die Angebote der Bibliothek sichtbar zu machen.

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
Ziel ist es, die Bibliothekswebsite vor dem Hintergrund aktueller Rahmenbedingungen und veränderter Nutzungsgewohnheiten weiterzuentwickeln. Die Neukonzeption wird dabei folgende Aspekte im Besonderen berücksichtigen: Verbesserung der Usability und Barrierefreiheit, Verschlankung der Inhalte, Einsatz von einfacher und geschlechtergerechter Sprache und Steigerung der Dialogfunktion. Dabei soll auch die inhaltliche Profilierung der Website im Kontext der verschiedenen digitalen Kommunikationskanäle der Bibliothek geschärft werden.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

- Datenanalyse der Bibliothekswebsite und Identifizierung relevanter Themenfelder.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss** 10.10.2019
Amt 42 / Stadtbibliothek
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Konzepterstellung unter Berücksichtigung aktueller Nutzungsdaten, technischer und sozialer Rahmenbedingungen, Best-Practice-Beispielen und Empfehlungen aus dem Strategiepapier für die Neugestaltung des städtischen Internetportals.
- Neustrukturierung der Inhalte auf Seiten-, Modul- und Artikelebene.
- Aktualisierung von Texten und Bildern.
- Wahl eines zeitgemäßen Designs.
- Anbindung verschiedener Online-Services und Dialogfunktionen (Zugang zu digitalen Medien, Veranstaltungskalender, Feedback- und Anmeldeformulare etc.).
- Außerdem werden redaktionelle Standards und ein Handlungsleitfaden für die Redakteurinnen erarbeitet. Mit dem Relaunch verbunden ist eine Umstellung auf ein neues Content Management System zur redaktionellen Pflege der Website. Alle vier Website-Redakteurinnen der Stadtbibliothek werden im Umgang mit dem neuen System geschult.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?
Personell ist die Bibliothek mit dem hauseigenen Webteam gut aufgestellt, um diese Aufgabe als gesondertes Jahresprojekt zu bewältigen. Finanzielle Mittel für den Relaunch der Website werden über das Bibliotheksbudget bereitgestellt. Zu erwarten sind Kosten von 3.000 bis 5.000 Euro.

3. Kooperation mit den Kulturfüchsen (Theater + Kunstpalais) als neuer Partner

Die Erlanger „Kulturfüchse" sind ein Programm der Kooperationspartner Kulturamt (Abt. Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung), Theater Erlangen, Hermann-Hedenus-Grundschule und Erna-Zink-Kindergarten. Langfristiges Ziel des Projekts ist es, Kindern einen nachhaltigen und offenen Zugang zu kulturellen Ausdrucksformen zu ebnen. Dies gelingt am besten über den Aufbau von persönlichen Beziehungen. Über die gesamte Grundschulzeit lernt jedes Kind die beteiligten Kulturinstitutionen kennen und wird mit deren Methoden vertraut gemacht. So entwickeln die Kinder einen Begriff von „Kultureller Heimat", sie können sich selbstständig für Kunst und Kultur entscheiden und begeistern.

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
Ab dem **Schuljahr 2019/20** Beteiligung der Stadtbibliothek als außerschulische Kultur- und Bildungseinrichtung.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?
Um das Projekt kennenzulernen, soll eine Mitarbeiterin der Stadtbibliothek das gesamte Schuljahr in der Hermann-Hedenus-Grundschule hospitieren. Ab dem **Schuljahr 2020/21** bietet dann die Stadtbibliothek ein eigenes Programm an. Dazu werden eigene Module zu den Themen „Leseförderung" und „Digitale Medienbildung" für Grundschulen entwickelt. Die Stadtbibliothek prüft, mit welcher Schule sie dieses Programm ab der 1. Klasse umsetzten wird.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?
Die benötigten Stunden werden zu gleichen Teilen aus der Bibliothekspädagogik sowie der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit entnommen. Ferner stehen 5.000 Euro Rücklagen zur Verfügung.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss** 10.10.2019
Amt 42 / Stadtbibliothek
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

4. Neues Medienkonzept in Kooperation mit dem Schulamt/Medienzentrum

Ab dem Schuljahr 2019/20 wird die „digitale Medienerziehung" in allen Schultypen in Bayern verpflichtend eingeführt.

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
In Kooperation mit dem Schulamt/Medienzentrum will die Stadtbibliothek Medienboxen mit digitalen und naturwissenschaftlich-technischen Inhalten zur Ausleihe entwickeln. Der Schwerpunkt wird zunächst auf den Grundschulen und den 5. und 6. Klassen der weiterführenden Schulen liegen. Die Kisten sollen im Klassensatz angeboten werden, sodass sie sowohl in der Stadtbibliothek als auch von Lehrern*innen in der Schule eingesetzt werden können.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?
Gemeinsam mit Schulexperten der KDB (Koordinatoren Digitale Bildung) und MiB (medienpädagogisch-informationstechnische Berater) gilt es zu prüfen, welche digitalen und naturwissenschaftlich-technischen Inhalte bedient werden sollen. Danach wird die Anzahl der Medienboxen festgelegt. Es wird ein gemeinsamer Übersichtsplan der Stadtbibliothek und des Medienzentrums angelegt, nach dem die Lehrer*innen die gewünschte Medienbox zur Ausleihe auswählen können.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?
Die benötigten Stunden werden aus der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit sowie anteilig der Bibliothekspädagogik entnommen. Ferner ist geplant, einen Förderantrag bei der Kulturstiftung des Bundes („hochdrei – Stadtbibliotheken verändern") zu stellen. Die Förderquote beträgt 90/10 bei einem Mindestprojektvolumen von 50.000 Euro. Im Falle einer erfolgreichen Antragstellung wäre ein Eigenmittelanteil von 5.000 Euro einzubringen.

5. Stärkung der Kooperation mit dem Kulturamt, Erweiterung des Veranstaltungsangebots

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
Einmal im Jahr – zur Zeit des Erlanger Poetenfestes – steht Erlangen ganz im Zeichen der Literatur. An den übrigen Tagen finden Literaturveranstaltungen eher selten statt, obwohl Erlangen eine lebendige Literaturszene mit zahlreichen Jungautor*innen, unabhängigen Verlagen und einer großen Poetry-Slam-Community (E-Werk) besitzt. Zur Unterstützung der lokalen Akteure ist vorgesehen, die Marke „Erlanger Poetenfest" auch im Jahresverlauf zu nutzen, bestehende Angebote zu verstetigen und analog zum Erlanger Poetenfest eine neue Veranstaltungsreihe in der Stadtbibliothek aufzulegen, die ausgewählte Neuerscheinungen präsentiert, gesellschaftlich relevante Themen diskutiert sowie dem wichtigen Bereich der literarischen Übersetzung weiteren Raum bietet (siehe Arbeitsprogramm 2020 des Kulturamtes).

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?
Zusammenarbeit mit dem Kulturamt (Ab. Festivalorganisation) und dem E-Werk.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?
Es handelt sich um einen nicht durchfinanzierten Maßnahmenvorschlag. Für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungsreihe werden seitens der Stadtbibliothek ca. 7.500 Euro benötigt.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss** 10.10.2019
Amt 42 / Stadtbibliothek
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

6. Konferenz | Lesefest „Wilhelm Müller und die Übersetzung“

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
Vom 21. bis 23.05.2020 soll in der Stadtbibliothek Erlangen in Kooperation mit der internationalen Wilhelm-Müller-Gesellschaft e.V., dem Institut für Germanistik (Prof. Dr. Niefanger) und weiteren möglichen Kooperationspartnern die internationale Konferenz | Lesefest „Wilhelm Müller und die Übersetzung“ durchgeführt werden. Hierzu wurden international renommierte Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Griechenland und Italien eingeladen, um die Bedeutung der Übersetzung im Werk Wilhelm Müllers zu beleuchten. Begleitend zu den Vorträgen werden Lesungen zeitgenössischer Autoren angeboten, die das Werk des großen Romantikers in die Gegenwart transponieren. Wilhelm Müller ist außerdem einer der am häufigsten vertonten Lyriker des 19. Jahrhunderts (am bekanntesten Franz Schuberts „Winterreise“ und „Die schöne Müllerin“). In Zusammenarbeit mit dem Erlanger Musikinstitut e.V. (?) soll ein attraktives Konzertprogramm mit Wilhelm-Müller-Vertonungen erarbeitet werden. Dadurch soll insbesondere das Profil der Musikbibliothek geschärft und im Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit verankert werden. Eine Buchausstellung mit Illustrationen zur „Winterreise“ und seltenen Wilhelm-Müller-Erstausgaben aus dem Bestand der UB wird das multimediale Angebot abrunden.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?
Die Konzeption der Konferenz ist weit vorangeschritten, die Referenten wurden bereits mit Material versorgt und arbeiten an ihren Vorträgen.

Wie wollen wir das anpacken?
Organisatorisch wird die Stadtbibliothek Erlangen von der Internationalen Wilhelm-Müller-Gesellschaft e.V. und dem Institut für Germanistik (Prof. Dr. Niefanger) unterstützt, der auch zusätzliche Hilfskräfte für die Veranstaltungsbetreuung zur Verfügung stellt. Für die Moderation werden Professor*innen der FAU angefragt.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?
Der Sockelbetrag von 4.000 Euro ist über die Rücklagen gesichert, weitere 2.000 bis 3.000 Euro für das Rahmenprogramm sollen über universitätsnahe Stiftungen zusätzlich eingeworben werden.

7. Stadtteilhaus mit Stadtteilbibliothek in Büchenbach

Am 15. und 16. März 2019 befragten die Stadt Erlangen zusammen mit den „Baupiloten“ die Bewohner*innen im Stadtteil Büchenbach nach Ihren Wünschen und Ideen für das neue Stadtteilhaus. Es wurden insgesamt 800 **Wünschepostkarten** ausgefüllt. In mehreren **Workshops** konnten die Büchenbacher*innen ihre ganz persönliche Vision für das neue Stadtteilhaus entwerfen. Am Anfang stand die „Visionenwerkstatt“. Im anschließenden „Raumtraumverhandeln-Spiel“ und in der „Weiterdenken-Werkstatt“ wurden die gewünschten Funktionen der neuen Räume weiterentwickelt und zueinander in Beziehung gesetzt. Deutlich wurde dabei der Wunsch, ein offenes, niedrigschwelliges Haus und einen unbegrenzt (24/7) zugänglichen Begegnungsort für alle Bürger*innen zu schaffen. Einigkeit herrschte auch darüber, dass die Angebote der Bibliothek über das ganze Haus verteilt sein sollen; auch der Außenbereich wurde in die Überlegungen mit einbezogen.

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bildungsausschuss** 10.10.2019
Amt 42 / Stadtbibliothek
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Konkretisierung der Raumplanung.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?
Erarbeitung der planerischen Grundlagen für den 2021 geplanten Baubeginn.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?
Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziokultur, das die Sachkosten trägt. Personalkosten übernimmt anteilig die Stadtbibliothek.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Entfällt.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist noch nicht vollständig abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“

- **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**

Workshop zur Belastungssituation am 21. Oktober 2015 mit 11 Teilnehmer*innen und Auswertungsgespräch zur Maßnahmenplanung am 17. November 2015.

- **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**

Temperatur in den Obergeschossen im Sommer, an der EG-Theke im Winter.
trockene Luft, mangelnde Lüftungsmöglichkeiten
Einzelne Themen im Arbeitsablauf

- **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**

Es wurden Maßnahmen getroffen, aus baulichen und pragmatischen Gründen konnte nur zum Teil Abhilfe geschaffen werden.

Insgesamt wurde vereinbart, dass die Beschäftigten vor der Einführung von Neuerungen zum Nutzen befragt werden.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss 10.10.2019

Amt 43 / Volkshochschule

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

Amt 43 | Volkshochschule

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 10.10.2019

Datum: 23. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 25.7.19

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 10.10.2019

Amt 43 / Volkshochschule

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Markus Bassenhorst
Beschreibung	Förderung der Erwachsenenbildung
Auftragsgrundlage[2]	(1) Bayer. Verfassung Art. 83/1 und Art. 139 (2) Bayerisches Erwachsenenbildungsförderungsgesetz (BayEbFöG) (3) Gemeindeordnung Art. 7 und Art. 57
Zielgruppe	Schwerpunkt: Erwachsene Bürgerinnen und Bürger mit Vollendung des 15. Lebensjahres
Ziele / Aufgaben	Die Volkshochschule ist dem öffentlichen Bildungsauftrag verpflichtet und steht für ein breites und vertiefendes Bildungsangebot, sozialverträgliche Konditionen, das Erreichen von breiten Bevölkerungsgruppen, hohen Qualitätsanspruch und optimalen Service.

Produktgruppen	**2111** Grundschulen | **2112** Adalbert-Stifter-Schule | **2121** Mittelschulen | **2151** Werner-von-Siemens-Realschule | **2711** Volkshochschule | **3664** Ferienbetreuung GTS
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	entfällt
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	entfällt

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	3.617.600,00	3.625.800,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	3.317.000,00	3.360.100,00	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	300.600,00	265.700,00	
Personalaufwand	1.634.300,00	1.703.500,00	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	215.000,00		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	30.000,00	30.000,00	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 10.10.2019

Amt 43 / Volkshochschule

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der vhs Erlangen in Prozent auf der Basis 2018 (Verwendungsnachweis):

Einnahmeart	Prozent	Betrag
Teilnehmerentgelte	30,34	1.600.444,33 €
Zuschuss Kommune	30,47	1.607.613,43 €
Schulkooperationen	27,93	1.473.653,94 €
Staatszuschuss	4,69	247.241,65 €
Zuschuss BAMF/EO-Kurse	5,76	303.969,29 €
sonstige Einnahmen (inkl. Miete)	0,81	42.737,64 €
	100,00	5.275.660,28 €

Ausgabeart	Prozent	Betrag
Personalkosten festangestelltes Personal	29,99	1.582.120,26 €
Dozentenhonorare	54,43	2.871.390,53 €
Miet- und Bewirtschaftungskosten	8,10	427.209,97 €
Sachkosten Lehrbetrieb	3,95	208.490,49 €
Sachkosten Verwaltung	1,31	69.180,05 €
Öffentlichkeitsarbeit	1,90	100.308,83 €
Sonstige Kosten	0,32	16.960,15 €
	100,00	5.275.660,28 €

Personal[6] **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	28 (22 + 1 zbV-Stellen mit 30h + 2 Stellen „Beschäftigung ohne Planstelle")	1	27
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	17	1	16
- **Teilzeitkräften**	11	0	11
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	15 h		1
- Sonst. Beschäftigte (kurzfristig etc.)	6		6

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 10.10.2019

Amt 43 / Volkshochschule

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Bundesfreiwillige/r	1		1
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze im Verwaltungsbereich:	1		1
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt (davon eine mit Stundenkontingent und daher derzeit nicht aktive Ausbilderin)	2		2

Stellenplan 2020[7]		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	Pädagogischer Mitarbeiter/"Sprachen" (w/m/d) 39,0 h/wtl. (mit Stundensperre 19,5 h/wtl.)	EG 13
	Medienwart/Hausverwalter (w/m/d) 39,0 h/wtl.	EG 04
	Sachbearbeitung Sprachenbereich (w/m/d) 10,5 h/wtl. (Erhöhung bisheriges Stundenvolumen)	EG 06
	Pädagogischer Mitarbeiter/"vhs club INTERNATIONAL" (w/m/d) 10,5 h/wtl. (Erhöhung bisheriges Stundenvolumen)	EG 13
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	Sachbearbeitung Integration (w/m/d) 19,5 h/wtl. (Verlängerung kw-Vermerk bis 2022)	EG 06

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 10.10.2019

Amt 43 / Volkshochschule

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019[8]**

Analysen, Fakten, Kennzahlen	bvv-Statistik 2006 – 2017
Entwicklungstrends und Prognosen[9]	Stetig wachsende Erwartungen der Bürger*innen an die Qualität der Inhalte, die Qualifikation der Dozent*innen sowie steigende Ansprüche an die Lernraumumgebung.
Herausforderungen	In 2019 wurden zwei Programme planende Schlüsselstellen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Gesundheit und Inklusion neu besetzt. Hier sind die Profile der Programmbereiche neu zu schärfen und neue Organisationsstrukturen zu etablieren. Massive bauliche Mängel im Kernunterrichtsgebäude der vhs (Friedrichstraße 17) schränken die Unterrichts- und Aufenthaltsqualität der Erwachsenenbildungseinrichtung stark ein. Nur zu einem Teil der Unterrichts- und Veranstaltungsräume ist die Barrierefreiheit gewährleistet. Die personellen Ressourcen insb. im Programme planenden Bereich können der großen Nachfrage aus der Bevölkerung nicht gerecht werden. Die inhaltliche und organisatorische Planung der zukünftigen Fachräume und Angebote im neuen Frankenhof wird planerische Ressourcen binden.
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Das in 2014 erstellte Modernisierungsgutachten zum Egloffstein´schen Palais dient weiter als Grundlage für die Planungen der dringend durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen. Für den Erlanger Westen wird das Stadtteilzentrum Büchenbach geplant. Hier wird angestrebt, in Zusammenarbeit mit den weiteren Akteuren der Stadtverwaltung und Dritten eine gemeinsame Gestaltung der Angebote zu realisieren und somit weitere Synergien zu ermöglichen. Das Qualitätsmanagement der vhs (EFQM) wird auch in Zukunft betrieben.

- **Das wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

1. Erstellung und Umsetzung von 2 vhs-Gesamtprogrammen pro Jahr mit ca. 2.700 Veranstaltungen.
2. Planung und Durchführung des Semesterthemas „Klima“ (Arbeitstitel) im Frühjahrs-/Sommersemester.
3. Start eines vhs-internen Organisationsentwicklungsprozesses „vhs goes green“ zur Verbesserung der Prozesse in Bezug auf Ökologie und Nachhaltigkeit.
4. Schärfung der Profile in den Programmbereichen Gesundheit, Kultur, Gesellschaft und Inklusion.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 10.10.2019

Amt 43 / Volkshochschule

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

5. Durchführung der Russisch-Deutschen-Wochen in Zusammenarbeit u.a. mit der Stelle „Internationale Beziehungen und Städtepartnerschaften"

6. Umsetzung des neuen Corporate Design der Stadt Erlangen.

7. Koordination von Sprach- und Integrationskursen sowie Sprachprüfungen für Zuwanderer und Geflüchtete

- **Was wollen wir dafür tun?**

Zu 1) Recherche neuer Themen, Auswertung bestehender Angebote, Gewinnung von geeigneten Dozent*innen, Klärung der Bildungsinhalte, Aufsetzen von Verträgen. Raumplanung, Redaktion und Umsetzung der Programmhefte sowie des Web-Auftritts.

Zu 2) Neben der regulären Programmplanung werden 30–50 Veranstaltungen und Projekte, die sich mit den Themen Klimaschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit auseinandersetzen vorbereitet und durchgeführt.

Zu 3) Überprüfung und Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen und nachhaltigen Wirtschaftens in Amt 43.

Zu 4) Gemeinsam mit den neuen Mitarbeiterinnen im Programme planenden Bereich, wird das Pädagog*innen-Team die Angebotspalette prüfen, weitere Bedarfe konkretisieren und in Veranstaltungen umsetzen.

Zu 5) Gemeinsam mit weiteren städtischen Stellen und weiteren Akteuren der Städtepartnerschaft Wladimir-Erlangen wird ein Bildungsprogramm geplant und umgesetzt.

Zu 6) Umsetzung des neuen CD in Web- und Print-Produkten der vhs.

Zu 7) Organisation der städtisch getragenen Integrationskurse sowie enger Austausch mit den anerkannten Integrationskursträgern sowie den für Integration zuständigen Stellen der Stadt Erlangen.

- **Wie wollen wir das anpacken?**

Zu 1) Analyse der bisher angebotenen Programme in Bezug auf Buchungszahlen, Aufwand und Teilnehmer*innen-Feedbacks. Fachübergreifender Austausch zu thematischen Schwerpunkten in 2020 (z.B. Semesterthema).

Zu 2) Initiierung von Zusammenarbeiten mit Institutionen, relevanten Abteilungen der Stadt Erlangen und Experten zur Erstellung eines Programmschwerpunktes „Klima".

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 10.10.2019

Amt 43 / Volkshochschule

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Zu 3) Anhand eines für die vhs Erlangen zu entwickelnden Projektplans werden Prozesse und Rahmenbedingungen der vhs auf die Aspekte Ökologie und Nachhaltigkeit hin überprüft. Maßnahmen werden vorbereitet und wo schon möglich umgesetzt.

Zu 4) Auswertung statistischer Materialien, Markt- und Wettbewerbsanalyse, SWOT-Analyse, Entwicklung von mittel- bis langfristigen Schwerpunkten. Berücksichtigung der in Bau/Planung befindlichen Unterrichtsorte KuBiC und Stadtteilhaus im Erlanger Westen.

Zu 5) Absprachen mit Akteuren und Institutionen bzgl gemeinsam organisierter Programmpunkte. Planung eines Bildungsangebots für russische Gäste und Erlanger Bevölkerung.

Zu 6) Erstellung und Umsetzung eines Maßnahmen- und Realisierungsplans.

Zu 7) Organisatorischer und fachlicher Austausch mit allen für Integration zuständigen Akteuren der Stadt. Akquise von geeigneten Dozent*innen und Qualitätssicherung bei laufenden Angeboten. Planung und Umsetzung von Einstufungstests, Sprachstands-Erhebungen und Sprachprüfungen.

- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Zu 1) Vorhandenes Budget und Personal
Zu 2) Vorhandenes Budget und Personal
Zu 3) Vorhandenes Budget und Personal
Zu 4) Vorhandenes Personal
Zu 5) Vorhandenes Budget und Personal
Zu 6) Vorhandenes Budget und Personal
Zu 7) Vorhandenes Personal

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2015 abgeschlossen. Die Verfahrensbeschreibung zum rechtssicheren Scannen wurde für die vhs in Zusammenarbeit mit eGoV in 2019 erstellt und im Enaio-Handbuch der vhs eingepflegt.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss 10.10.2019

Amt 43 / Volkshochschule

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“	
• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	**Gefährdungsbeurteilung für Telearbeit:** Die Gefährdungsbeurteilungen liegen von allen Mitarbeiter*innen, die Telearbeit nutzen, vor. **Gefährdungsbeurteilung für Büro- und Bildschirmarbeitsplätze (z. B. Arbeitshaltung, Arbeitsmittel, Beleuchtung, Verkehrswege):** Die Gefährdungsbeurteilung wurde 02/2018 für die vhs erstellt. Eine regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung ist vorgesehen. **Psychische Gefährdungsbeurteilung:** Vorbereitung der Beurteilung erfolgt im Herbst 2019. Eventuelle Maßnahmen werden in 2020 umgesetzt.
• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**	**Gefährdungsbeurteilung für Telearbeit:** Es wurden keine Gefährdungsmerkmale identifiziert. Die Gefährdungsbeurteilungen sind jeweils Anhang der entsprechenden Telearbeitsvereinbarung. **Gefährdungsbeurteilung für Büro- und Bildschirmarbeitsplätze (z. B. Arbeitshaltung, Arbeitsmittel, Beleuchtung, Verkehrswege):** Weiteres höhenverstellbares Mobiliar ist anzuschaffen. Raumklimatische Verbesserungen sind vorzunehmen. Weitere Schulungen für Mitarbeiter*innen zur Gefahrenvermeidung sind regelmäßig durchzuführen. **Psychische Gefährdungsbeurteilung:** Gefährdungsmerkmale werden erst identifiziert. **Gefährdungsbeurteilung für Telearbeit:** Keine Maßnahmenumsetzung notwendig. Die Sicherheitsfachkraft (11/SFK) musste nicht zur Unterstützung bzw. Abhilfe angefragt werden.
• **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	**Gefährdungsbeurteilung für Büro- und Bildschirmarbeitsplätze (z. B. Arbeitshaltung, Arbeitsmittel, Beleuchtung, Verkehrswege):** Höhenverstellbare Schreibtische wurden z. T. schon zur Verfügung gestellt. Fehlende werden nach und nach ergänzt. Maßnahmen zur Verbesserung des Raumklimas werden so weit als möglich umgesetzt. Schulungsbedarfe zur Gefährdungsvermeidung werden in der jährlichen Sicherheitsunterweisung weiterhin aufgegriffen. **Psychische Gefährdungsbeurteilung:** Es ist vorgesehen, dass evtl. notwendige Maßnahmen in 2020 angestoßen bzw. umgesetzt werden.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 10.10.2019
Amt 43 / Volkshochschule
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

[1] Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken" einen Haken setzen.

[2] Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

[3] Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

[4] Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

[5] Der Stand der Rücklage zum 30.06.2019 berechnet sich wie folgt:
Stand der Budgetrücklage am 01.01.2019 + Budgetübertrag 2018 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2018 + Personalgutschriften 1. Quartal 2019 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2018 = Budgetstand 30.06.2019.
Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

[6] Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2019 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber*innen.
Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche * weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

[7] Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigefügt.

[8] Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2019 zugrunde zu legen.

[9] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

44/Theater

Zuständiger Fachausschuss: KFA

Einbringung am: 02.10.19

Datum: 23. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 26.7.19

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**KFA**	22.07.19
Amt	44/ Theater	

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Katja Ott
Beschreibung	Bereitstellung von Theaterangeboten, Rahmenprogrammen und Vermittlungsarbeit für die Erlanger Bevölkerung und Region
Auftragsgrundlage[2]	Freiwillige Aufgabe der Kommunalverwaltung
Zielgruppe	Erlanger Bevölkerung jeden Alters, theaterinteressiertes Publikum aus der Metropolregion und Deutschland
Ziele / Aufgaben	Selbstproduzierendes Schauspielhaus mit festem Ensemble, Erarbeitung von 12-14 neuen Inszenierungen (inkl. Kinder- und Jugendtheater) in jeder Spielzeit. Einladungen von Gastspielen, sowie Kooperationen mit Festivals zur Ergänzung des Spielplans

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	26110080: Amt 44: Leistungen für Theater 26111080-26119980: Eigenproduktionen, Gastspiele, sonstige Vst.)
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**
Budgetdaten[4]		
Summe Erträge (Sachmittel)	1.258.900	1.258.900
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-2.910.900	-2.943.900
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-1.652.000	-1.685.000
Personalaufwand	-3.366.200	-3.553.400
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2019 [5]	23.429,17	25.000,14
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	100.000	100.000

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **KFA** 22.07.19
Amt 44/ Theater

Personal[6] **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand TVöD lt. Stellenplan 2019	30,5	2	28,5
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	17	0	17
- **Teilzeitkräften**	39	2	37
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0	0	0
Stammkräfte mit NV-Bühne-Vertrag, davon			
-Vollzeitkräfte	31	-	31
-Teilzeitkräfte	8	-	8
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	4,03		4,03
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	2	0	2
Verwaltungsbereich:	0	0	0
gewerblicher Bereich	2	0	2
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	2	0	2

Stellenplan 2020[7]		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	1. Sachbearbeitung Verwaltung (0,5)	EG 9c
	2. Elektrotechniker (1,0)	EG 8
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **KFA** 22.07.19
Amt 44/ Theater

Arbeitsprogramm 2020 **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**[8]	
Analysen, Fakten, Kennzahlen	Für die Spielzeit 2019/2020 erarbeitet das Theater Erlangen ein vielfältiges Programm, das im Kern aus: -11 Premieren, darunter 3 Uraufführungen und -11 Wiederaufnahmen besteht. Der Spielplan das Erlanger Theaters hält somit: -22 unterschiedliche Produktionen bereit, 9 davon aus dem Bereich Kinder- und Jugendtheater. Insgesamt 13 Gastspiele runden den Spielplan ab. Darüber hinaus führt das Theater erfolgreiche und bekannte Formate wie die Reihe „Tresenlesen“ und den „Late-Night-Talk“ weiter fort. Auch die neugegründete „Bürgerbühne“ soll fortgeführt werden, ebenso die Spielclubs. Parallel dazu wird der Regienachwuchspreis zum Thema „Umbrüche“ zur Förderung junger Künstler*innen ausgeschrieben. Mit diesem Angebot wird das Theater in der Spielzeit 2019/2020 wieder zwischen 330-350 Veranstaltungen anbieten können. Neben diesen Kernaufgaben wird das Theater Erlangen seine Vermittlungs- und Kommunikationsformate weiterführen (Öffentliche Proben, „Früh-Stück“, Einführungen und Publikumsgespräche, Theatergespräche, Führungen, Ferien-Workshops, „Kulturfüchse“, u.v.m.). Dazu kommt die Ausrichtung der Schultheatertage und die Unterstützung der Festivals „Comic-Salon“ und „Poetenfest“ als Kooperationspartner. Weitere Informationen, siehe auch Spielplanheft 2019/2020 und Kennzahlen aus der Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins.
Entwicklungstrends und Prognosen[9]	**Inhaltlich:** Neben der Umsetzung des Spielplans 2019/2020 und der gleichzeitigen Weiterführung der „Bürgerbühne“ mit einem Rechercheprojekt zur deutsch-deutschen Geschichte (unter Finanzierungsvorbehalt) zeigen wir auch 2020 wieder künstlerisch unterschiedlichste Inhalte und Formate am Erlanger Theater. Im Jahr 2020 findet eine Neuauflage des Regienachwuchswettbewerbs statt, der ab sofort alle zwei Jahre stattfinden soll. Dieses Mal werden Konzepte zum Thema „Umbrüche“ gesucht und umgesetzt. Des Weiteren will sich das Theater in der Zukunft noch stärker mit den Möglichkeiten und Herausforderungen der digitalen Gegenwart auseinandersetzen, versuchen sie selbstbestimmt und gemeinwohlorientiert mitzugestalten und ihnen gleichzeitig auch kritisch zu begegnen. Hierfür haben wir bei der Kulturstiftung des Bundes Mittel aus dem „Fonds Digital“ beantragt.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **KFA** 22.07.19
Amt 44/ Theater

	Strukturell: Das Ziel „Kultur für Alle" ist durch die räumliche Situation am Theater Erlangen weiterhin stark begrenzt. Weder das Markgrafentheater noch die Garage sind als alleinige Bühnenräume für ein junges, modernes und bürgernahes Theater als kommunikativer Ort, der zum Verweilen und Austauschen einlädt, ausreichend. Eine Erhöhung des Spielplanangebots und somit auch der Einnahmemöglichkeiten kann zudem nur durch Verbesserung der Bühnenräume ermöglicht werden. Des Weiteren benötigt ein wachsendes und stark nachgefragtes Kinder- und Jugendtheaterprogramm, inkl. Spielclubs und Bürgerbühne, für eine positive Entwicklung und Etablierung in der Stadtgesellschaft adäquate und den aktuellen Brandschutzvorschriften entsprechende Räume und Örtlichkeiten. Ein Beispiel hierfür sind die für steten Unmut bei den Zuschauern sorgende, Einlasssituation in der Garage - gerade bei Regen und Kälte. Des Weiteren entsprechen, laut Begehung und Begutachtung durch das GME, die Vorrichtungen im Eingangsbereich (z.B. Garderobe, Tresen) nicht den aktuellen Brandschutzvorschriften und bedürfen dringend einer Sanierung bzw. Instandsetzung. Das Theater hofft diesbezüglich auf die Unterstützung seitens der Politik um die Situation dahingehend schnellstmöglich zu verbessern. Des Weiteren bleiben die verschiedenen Anmietungen für das Theater und die damit permanente einhergehende Möglichkeit einer Kündigung (Hauptstraße 34/ Probebühne und Hauptstraße 55/ Verwaltung) und die weiterhin bestehenden unterschiedlich problematischen Arbeitsbedingungen, vor allem im Langhaus/ Garage und den Glocken-Lichtspielen, den fehlenden Sozial-, Lager- und Besprechungsräumen sowie der fortschreitende Verfall des gesamten Gebäudekomplexes des Langhauses und der Glockenstraße (Probebühne, Theaterwohnungen) weiterhin höchst problematisch. Eine weitere Öffnung des Theaters als öffentlicher Ort des künstlerischen Austauschs und des inhaltlichen Diskurses wird ohne räumliche Erweiterung und Veränderung stagnieren. **Finanziell:** Durch die stabilisierten finanziellen Rahmenbedingungen seitens der Kämmerei für das Haushaltsjahr 2020 ist das Theater in seinen aktuellen Strukturen gesichert. Die Umsetzung der im Vorschauheft 2019/2020 angekündigten Produktionen, Aktivitäten, theaterpädagogischen Angebote, Vermittlungsangebote u.v.m. kann somit umgesetzt werden. Die Ausführungen beziehen sich dabei auf die Spielzeit 2019/2020, d.h. die Planung für September bis Dezember 2020 folgen erst mit dem Spielplan 2020/2021. Die Fortführung der „Bürgerbühne" und der Ausbau der kulturpädagogischen „Kulturfüchse" sind geplant, stehen allerdings noch unter Finanzierungsvorbehalt.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **KFA** 22.07.19
Amt 44/ Theater

Herausforderungen	**Strukturell:** Die teilweise immer noch mangelhaften räumlichen Bedingungen, siehe dazu auch Punkt „Entwicklungstrends und Prognosen" führen neben unzufriedenen Mitarbeiter*innen vermehrt zu Problemen der Arbeitsabläufe und –möglichkeiten, z.B.: Bedürfen die Probebühnen dringend einer Kernrenovierung. Die Künstler*innen und Schauspieler*innen arbeiten hier von Montag bis Samstag jeweils acht Stunden am Tag. Des Weiteren mangelt es u.a. in der Verwaltung an Lager-, Besprechungs- und Sozialräumen. Schnelle Verbesserungen sind im Zuge eines zeitgemäßen Personal- und Gesundheitsmanagements unumgänglich. **Personell:** Die Fülle der Aufgaben und die Komplexität der zu bearbeitenden Themen nimmt vor allen Dingen in den Bereichen Technik und Verwaltung in den letzten Jahren stetig zu. Der Grund hierfür sind zum einen die sich verändernden Bedarfe und Entwicklungen in Bezug auf die fortschreitende Digitalisierung sowie etliche unbesetzte Stellen und Langzeitkrankenstände. Die Aufgabenbereiche wie z.B. das Begleiten einer Vorstellung durch hauseigenes Beleuchtungspersonal oder das Ausführen von Anordnungen kann derzeit nicht mehr vollumfänglich gewährleistet werden. Nur durch Stellenmehrung (siehe auch Stellenplananträge) können die Abteilungen aufrechterhalten bzw. neu organisiert und die Aufgaben laut Arbeitsprogramm erfüllt werden.
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	**Inhaltlich:** Die verstärkt partizipative Theaterarbeit, die Verankerung in der Stadtgesellschaft, die Erhöhung des künstlerischen und gesellschaftlichen Diskurses sowie die Auseinandersetzung mit der digitalen Gegenwart und der Steigerung des Angebots für Kinder und Jugendliche sind inhaltlich/ künstlerischen Ziele, um das Theater der Stadt zukunfts- und wachstumsfähig zu machen. **Strukturell:** Das Theater Erlangen will durch bauliche Ziele wie z.B. der Verbesserung der Einlasssituation in der Garage, der Renovierung der Probebühnen und weiteren Verbesserungen der immer noch vorherrschenden Raumnot, v.a. Dingen in der Verwaltung (evtl. weitere Anmietungen durch das GME) den Mitarbeiter*innen ein adäquates Arbeiten und den Besucher*innen ein zukunftsfähiges Theater bieten. **Personell:** Erster und für die Spielzeit 2019/2020 geplanter Schritt, siehe auch „Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen",

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **KFA** 22.07.19
Amt 44/ Theater

	wäre die Stellenschaffung bzw. Stellenneubesetzung zur Entlastung einzelner Abteilungen und somit auch des gesamten Theaters. Hierdurch können dringend notwendige Organisationsentwicklungsprozesse und der Ausbau des Personal- und Gesundheitsmanagementsystems weiter vorangetrieben werden. **Finanziell:** Weitere Gagenverbesserungen des künstlerischen Personals - als Pendant zur Stufenerhöhung im Tarifbereich, so dass Schauspieler*innen, Dramaturgen, Theaterpädagogen, Öffentlichkeitsmitarbeiter, Abteilungsleiter*innen Licht/Ton/Werkstätten u.v.m. zukünftig auf einem ihrer Ausbildung angemessenen Gehaltsniveau arbeiten können. Siehe dazu auch den Stadtratsbeschluss der SPD 201/2013 und 209/2013. Die strategischen Ziele des Theaters sind somit weiterhin die Erfahrbarkeit des Theaters als Begegnungs- und Kommunikationsort, als Ort ästhetischer Bildung, durch erste Erlebnisse zu prägen und somit in der Zukunft den Erlanger Bürger*innen den Zugang, sowohl künstlerisch als auch räumlich und finanziell, so attraktiv und niederschwellig wie möglich zu gestalten.
Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen? **Was wollen wir dafür tun?** **Wie wollen wir das anpacken?**	**Kunst:** Die neue „Bürgerbühne" soll sich zu einer feststehenden Säule unserer Arbeit in diesem Bereich weiterentwickeln. Ihr Ziel ist die künstlerische Zusammenarbeit zwischen den Erlanger*innen und einem professionellen Team zu einem relevanten Thema. Ferner dient sie der Beschäftigung von im Stadtraum relevanten Themen und schafft konkrete wie auch nachhaltige Identifikationsmöglichkeiten der Stadtgesellschaft mit ihrem Stadttheater. In der Spielzeit 2019/2020 und anlässlich des 30jährigen Jubiläums des Mauerfalls soll dies als Rechercheprojekt zur deutsch-deutschen Geschichte stattfinden. Die Finanzierung steht allerdings noch unter Vorbehalt. **Theaterpädagogik:** In der Spielzeit 2019/2020 wird sich die Abteilung Theaterpädagogik neben den üblichen Vermittlungs- und Mitmach-Programmen insbesondere im Grundschulbereich auf die Ausweitung der „Kulturfüchse" an neuen Schulen und einen weiteren Tandempartner konzentrieren. Im Rahmen des interdisziplinären Vermittlungsangebots „Kulturfüchse" soll eine weitere Schule in die Kooperation mit dem Kunstpalais aufgenommen werden. Gleichzeitig wird eine Hospitation durch eine weitere Kultureinrichtung Erlangens angestrebt, um das Programm perspektivisch zu erweitern. Dieser Ausbau ist unter Finanzierungsvorbehalt geplant und angedacht.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **KFA** 22.07.19
Amt 44/ Theater

Stadt Erlangen

	Des Weiteren initiiert die Theaterpädagogik ein schulweites Projekt zum Thema „Umbrüche" in der Hermann-Hedenus-Mittelschule und bieten ein Projekt zur emanzipativem Mädchenbildung an. **Strukturell:** Einführung von Personal- und Dokumentenmanagementsystemen wie enaio und loga.net. Anmietung weiterer Räumlichkeiten (durch GME), um in Bezug auf fehlende Besprechungs-, Sozial-, und Lagerräume Abhilfe zu schaffen. **Personell:** Ein wichtiger und für die Spielzeit 2019/2020 geplanter Schritt wären die geplanten Stellenschaffung bzw. Stellenneubesetzungen zur Entlastung einzelner Abteilungen und somit auch des gesamten Theaters. Hierdurch könnten die z.T. dringend notwendigen Organisationsentwicklungsprozesse und der Ausbau des Personal- und Gesundheitsmanagementsystems weiter vorangetrieben werden.
Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?	Das Sachmittelbudget für 2020 ist ausreichend. Für die langfristige und nachhaltige Implementierung des interaktiven und partizipativen Angebotes bzw. durch Erweiterung und Ausbau im Angebot (z.B. Kulturfüchse), ist eine Personalaufstockung im Bereich Theaterpädagogik mittelfristig notwendig. Eine weitere und dringende Personalaufstockung ist immer noch im Bereich Technik „Ton/Video" erforderlich – wahrscheinlich kann aber nach Rücksprache mit der Kämmerei, Referat IV und dem Personalamt dahingehend in 2020 Abhilfe geschaffen werden. Die Situation in der Verwaltung und der Kasse zum einen durch Stundenreduzierungen, Langzeiterkrankung und nicht besetzte Stellen ist weiterhin äußerst prekär und bedarf daher dringend einer Personalaufstockung (siehe auch Stellenplan).

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden.

Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung war bis zum Ende des Jahres 2019 geplant und muss ggf. durch Personalmangel in der Verwaltung auf das Jahr 2020 verschoben werden.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **KFA** 22.07.19
Amt 44/ Theater

Stadt Erlangen

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“	
Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant? **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?** **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Nein, die Planung steht aus.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **KFA** 22.07.19
Amt 44/ Theater

Stadt Erlangen

[1] **Bearbeitungshinweise in den Endnoten**
Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken" einen Haken setzen.

[2] Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

[3] Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

[4] Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

[5] Der Stand der Rücklage zum 30.06.2019 berechnet sich wie folgt:
Stand der Budgetrücklage am 01.01.2019 + Budgetübertrag 2018 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2018 + Personalgutschriften 1. Quartal 2019 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2018 = Budgetstand 30.06.2019.
Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

[6] Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2019 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber*innen.
Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche * weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

[7] Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigefügt.

[8] Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2019 zugrunde zu legen.

[9] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

Arbeitsprogramm 2020

45

Stadtarchiv

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: 2. Oktober 2019

Datum: 19. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 22.7.19

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 2. 10.2019

Amt 45 / Stadtarchiv

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Unterschrift Referent*in

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Dr. Andreas Jakob
Beschreibung	Erfassung, Übernahme, dauerhafte Aufbewahrung, Sicherung, Erhaltung, Erschließung, Nutzbarmachung und Auswertung der archivwürdigen Informationsträger, einschließlich Langzeitarchivierung digitaler Unterlagen*. Sammlung und Verwahrung von für die Geschichte der Stadt wichtigem oder volkskundlich und heimatgeschichtlich bedeutsamem Bild-, Schrift- und Sachgut (archivische Sammlungen)*. Landschaftliche Archivpflege (Beratung und Betreuung privater Archive in Erlangen)*. Beantwortung geschichtlicher, heraldischer, familiengeschichtlicher und amtlicher Anfragen*, Mitarbeit bei der Denkmalpflege. Veröffentlichung von Quellen und Abhandlungen zur Erlanger Geschichte*. Betreuung Platenhäuschen
Auftragsgrundlage[2]	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Art. 5 (1), Bayer. Archivgesetz vom 22. Dezember 1989, Bayer. Gemeindeordnung Art. 57 Abs. 1, Satzung der Stadt Erlangen für das Stadtarchiv vom 9. November 2012, DA-Aktenordnung vom 1. April 2016
Zielgruppe	Stadtverwaltung / Bevölkerung in Erlangen und außerhalb („Jedermann")
Ziele / Aufgaben	Sicherung. Erschließung und Nutzbarmachung der schriftlichen Überlieferung der Stadt Erlangen sowie Verbesserung der historischen Kenntnisse von Stadt und Region durch Übernahme, Bewahrung und Pflege der schriftlichen rechtlich und historisch relevanten Überlieferung der Stadt Erlangen, Benutzerdienst, Erforschung und Vermittlung der Stadt- und Landesgeschichte, Vermittlung historischer Bildung, Beratung und Unterstützung Dritter in Fachfragen (Archivpflege), Beteiligung an der Entwicklung von Strategien zur Langzeitarchivierung elektronischer Daten in der Stadtverwaltung.

Produktgruppen		
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	**Das Fachamt erbringt Leistungen für die Produktgruppen**	
	111	111.03 Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing
	111	111.16 Zentralregistratur
	221	221.02 Ausstellungs-, Sammlungs- und Museumsangebote
	222	222.01 Volksbildungsangebote
	222	222.02 Bibliotheksangebote
	222	222.04 Historische Archive

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 2. 10.2019

Amt 45 / Stadtarchiv

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

251	Wissenschaft und Forschung
281	Heimat- und sonstige Kunstpflege
523	523.01 Denkmalschutz
523	523.02 Denkmalpflege
711	Unselbständige Stiftungen

Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	Zeitzeugenprojekte, Ausbildung der Stadtführerinnen und Stadtführer (mit ETM), Mitwirkung bei der Einführung der elektronischen Aktenführung (eGov), Historische Bildungsarbeit (Schulen, Universität, Stadtmuseum, Heimat- und Geschichtsverein, Bildungseinrichtungen usw.)

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	30.000	35.000	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	190.000	195.000	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	160.000	160.000	
Personalaufwand	860.000		
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]		24.861	
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	20.000	20.000	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal[6]

Personalausstattung

	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	14	4,5	9,5
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	13	4	9
- **Teilzeitkräften**	2	1	1
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0	0	0

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 2. 10.2019

Amt 45 / Stadtarchiv

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen		
- Stundenkontingente	Bis 31. Juli 2020 ZbV-Stelle wiss. Mitarbeiter	
- Saisonkräfte	1 (Pauschale)	
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	1 Referendar	1 Referendar
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	1	1

Stellenplan 2020[7] Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	0,5 Wiss. Mitarbeiter	EG 13
	1 Archiv-Informatiker	EG 11
Antrag auf Wegfall eines kw-Vermerks	Archivarin gehobener Dienst, Wegfall Kw-Vermerk	BesGr. A 9/10

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**[8]

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen[9]

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Prolog

Das Stadtarchiv hat sich am neuen Standort Luitpoldstraße 47 in den vergangenen Jahren kontinuierlich entwickelt. Es steht mehr im Blickpunkt der Öffentlichkeit als früher, die Inanspruchnahme durch Benutzer hat zugenommen, die Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte gewinnt immer mehr an Bedeutung, was sich nicht zuletzt in mehreren Stadtratsanträgen widerspiegelt. Ein Großteil der Aufgaben – Anfragen von Benutzern, aber auch kleinere Ausstellungen, etwa „50 Jahre 1968er Bewegung" – kommen relativ kurzfristig auf das Archiv zu und müssen zusätzlich zum Jahresarbeitsprogramm erfüllt werden. Gerade im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing, Ausstellungs- und Sammlungsangebot sowie Wissenschaft und Forschung wird ein hohes Maß Flexibilität abverlangt. Anfragen anderer Dienststellen, wie beispielsweise die temporäre

Ausstellung auf dem Kurt-Eisner-Platz, Recherchen nach Bild- und Schriftquellen für das Schlossgartenfest, den Tag der Altstadt oder Ausstellungen im Rathausfoyer („Großparkplatz" 2018) lassen sich nicht im Arbeitsprogramm abbilden. Angesichts der sowieso knappen Stellensituation ist eine Verbesserung der Personalausstattung unabdingbar, soll nach dem Ausscheiden des Archivleiters voraussichtlich 2021 das gegenwärtige Engagement vollumfänglich fortgeführt werden.

Das Stadtarchiv als Querschnittsamt der Stadtverwaltung

Das Stadtarchiv ist in erster Linie Querschnittsamt der Stadtverwaltung und zuständig für die Erhaltung der älteren Unterlagen zur Stadtgeschichte, für die Auswahl, Übernahme und Erschließung der überlieferungswürdigen Unterlagen aus der laufenden Stadtverwaltung und nicht zuletzt für die Langzeitarchivierung digitaler Unterlagen als neue Zukunftsaufgabe. Dazu kommen zahlreiche weitere Aufgaben als Fachdienststelle für die Erlanger Stadtgeschichte und „Gedächtnis der Stadt".

Wissensmanagement

Im Rahmen des Wissensmanagements der Stadt Erlangen wird bei dem im Oktober 2018 an der bayerischen Archivschule in München begonnenen Kurs ein Referendar (promovierter Historiker) zum Archivar des höheren Ar-chivdienstes ausgebildet. Die Praxisabschnitte werden großenteils am Stadtarchiv Erlangen abgeleistet, das somit intensiv an dieser Aufgabe beteiligt ist.
Eine interne Lenkungsgruppe steuert die Entwicklung der nächsten Jahre. Fachlich und historisch ist es vernetzt mit anderen Archiven und wissenschaftlichen Einrichtungen. Der Stadtarchivar ist Mitglied im Berufsbildungsausschuss für die Ausbildung von Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, sowie im Arbeitskreis Stadtarchive beim Bayerischen Städtetag.
Um den Anschluss an die aktuellen technischen Entwicklungen nicht zu verlieren, beteiligt sich das Stadtarchiv hier sowohl an externen Arbeitskreisen, Projektgruppen und Fortbildungen und hält auch innerhalb der Stadtverwaltung den Kontakt mit den entsprechenden Ämtern.

Aktuelle Situation der Bestände

Nach umfangreichen Aktenübernahmen in den vergangenen Jahren aus der Stadtverwaltung und von Privatpersonen verwaltet das Stadtarchiv über 6 Regalkilometer Archivalien, das sind im mindestens sechs- bis siebenstelligen Bereich einzelne Akten- und Archivalieneinheiten, weitaus überwiegend Unikate, ferner über zwei

Millionen Fotos, Plakate, Münzen, Medaillen usw., die alle einzeln erfasst werden müssen. Keine andere Dienststelle der Stadt verfügt über eine auch nur annähernd ähnliche Menge an Einzelobjekten.

Bestandsanalyse

Nachdem das Stadtarchiv 2018 den Umzug von Archivalien aus dem sog. „Cedernkeller" abgeschlossen hat, befinden sich nun erstmals seit 1987 wieder nahezu alle Archivalienbestände an einem Standort. Dieser Neustart bietet den Anlass für eine gründliche Inventur. Der Umfang von Beständen muss überprüft und die für Zuwachs vorhandenen Kapazitäten in den Archivmagazinen berechnet werden. Ebenso müssen der Erhaltungszustand und Schäden am Archivgut dokumentiert werden, um bedarfsorientiert Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen veranlassen zu können. Auch der Grad bzw. die Qualität der vorhandenen Erschließung der Archivbestände muss analysiert werden, so dass zukünftige Maßnahmen priorisiert und gesteuert werden können.

Konservatorische Maßnahmen

Archivalien in säurefreien Schutzverpackungen, fördern den Substanzerhalt nachhaltig. Einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des Archivgutes leistet auch die Schaffung einer Sicherungsüberlieferung. Hochempfindliche Archivalien können – einmal auf Mikrofilm schutzverfilmt bzw. hochwertig digitalisiert – ungestört und vor mechanischer Abnutzung geschützt in den klimatisierten Magazinen des Stadtarchivs liegen. Besonders effizient wird diese Erhaltungsstrategie durch die Ergänzung von neuen Zugangsmöglichkeiten. Durch Einrichtung von PC-Arbeitsplätzen und freiem WLAN im Lesesaal sollen den Benutzern künftig komfortable Recherche- und Zugriffsmöglichkeiten auf bereits digitalisiertes Archivgut (z.B. historische Zeitungen aus den Jahren 1914 – 1945 oder Pressefotografien aus dem Nachlass von Hilde und Rudi Stümpel) ermöglicht und dem gesetzlichen Auftrag, Archivgut zu erhalten und nutzbar zu machen, in zeitgemäßer Form entsprochen werden.

Übernahme von Archivgut

Das Stadtarchiv ist verpflichtet, städtisches Archivgut zu übernehmen. Durch die Übernahme von Akten bzw. diversen Medien werden zum einen die Registraturen und Büros der von ständigem Platzmangel geplagten Verwaltung entlastet und zum anderen das Geschehen von heute als historische Überlieferung der Zukunft gesichert. Bei dieser Überlieferungsbildung müssen auch nichtamtliche, private Quellen, sogenanntes Sammlungsgut, unbedingt Beachtung finden, da diese die Dokumentation der lokalen Lebenswelt- und Wirklichkeit in anderem Maße erlauben als die Überlieferung aus der städtischen Verwaltung. Beispielsweise konnte 2019 das

Archiv der Brauerei Kitzmann als sehr umfangreicher Bestand übernommen werden. Mittelfristig sind aufgrund des stetigen Zuwachses an Archivgut die Magazine im Gebäude Luitpoldstraße belegt, so dass nach Erweiterungsmöglichkeiten gesucht werden sollte.

Erschließung von Archivgut

Die Erschließung von Archivgut ist eine vom Bayerischen Archivgesetz definierte Kernaufgabe. Ohne die Erschließung und Verzeichnung von Archivalien kann keine thematische Recherche, keine Benutzung im Lesesaal, keine Ausleihe von Akten innerhalb der Stadtverwaltung und keine Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich aus einer Vielzahl von Gründen Erschließungsrückstände aufgebaut, die das Stadtarchiv mittelfristig bewältigen und abbauen muss.

Digitale Langzeitarchivierung

Eine zusätzliche neue und arbeitsintensive Aufgabe bedeutet die sukzessive Ausbreitung der (vollständig) elektronischen Aktenführung innerhalb der Stadtverwaltung. Als Folge der zunehmenden Digitalisierung werden sich immer mehr Ämter von ihren „Altakten" trennen, was einen Anstieg an Aktenabgaben an das Stadtarchiv bedeutet. Zum anderen muss das Stadtarchiv in der Lage sein, elektronische Unterlagen, welche sowohl aus dem Dokumentenmanagementsystem Enaio als auch aus einer Vielzahl (davon ca. 50 archivwürdig) von in den städtischen Ämtern verwendeten Fachverfahren erwachsen, für die Zukunft zu erhalten und lesbar zu machen. Die dringend notwendige Infrastruktur zur Bewältigung dieses Wandels ist bisher nicht vorhanden. Die Verpflichtung zur elektronischen Aktenführung in der Stadtverwaltung resultiert in der gesamtstädtischen und stadtarchivspezifischen Pflichtaufgabe, „Digitale Langzeitarchivierung" zu ermöglichen und zu fördern.

Archivbibliothek

Die über 40.000 Bücher und Medieneinheiten umfassende Archivbibliothek wird nach und nach neu geordnet und erschlossen und für die Allgemeinheit nutzbar gemacht. Darüber hinaus müssen immer wieder zur Übernahme angebotene Bücher und ganze Privatbibliotheken analysiert, ganz oder in Auswahl aufgenommen und verzeichnet werden.

Stadtbilddokumentation

Das Stadtbild ist derzeit wieder einem sehr starken Wandel unterworfen. Die früher von einem Archivmitarbeiter ausgeführte Aufgabe der Stadtbilddokumentation wird nunmehr von drei Berufsfotografen gegen Honorar übernommen.

Stadtchronik

Da die Planstelle des Stadtarchivs für die Führung einer Stadtchronik 2012 mitsamt dieser Aufgabe abgezogen

wurde, kann diese in der Allgemeinen Geschäftsanweisung (AGA) der Stadt Erlangen unter Punkt 4.2.10 als „eine der wichtigsten Quellen der Stadtgeschichte" beschriebene Dokumentation aller „bedeutenden Ereignisse innerhalb der Stadt" seither vom Archiv nicht wahrgenommen werden.

Um die im folgenden Abschnitt aufgeführten Dienstleistungen zeitnah und qualitativ hochwertig erbringen zu können, werden immer wieder die vorhandenen Personalressourcen beansprucht, die sich entsprechend weniger um die archivgesetzlich vorgeschriebene Erhaltung und Nutzbarmachung von Archivgut, die Beratung der Städtischen Ämter und die Aktenübernahme aus denselben kümmern können.
Bei gleichzeitig erhöhtem Bedarf an, auch durch die sukzessive Ausbreitung der (vollständig) elektronischen Aktenführung bedingten, Abgaben von papiernen „Altakten" muss das Stadtarchiv einen über Jahrzehnte gewachsenen Erschließungsrückstand bewältigen. Nur durch solche fachgerechte Erschließung (Verzeichnung und Beschreibung des Schriftguts in einer durchsuchbaren Datenbank) der in den vergangenen Jahrzehnten übernommenen Akten, kann die Auswertung des „Gedächtnisses der Stadt" zu Fragestellungen der jüngeren Geschichte gewährleistet werden. Für die Fortsetzung der in den nächsten Jahren vermutlich eher noch weiterwachsenden archivischen Kernaufgaben ist die Beibehaltung der jetzigen Personalausstattung und die Schaffung einer Stelle für einen Archiv-Informatiker für die gesamtstädtische Aufgabe Langzeitarchivierung digitaler Unterlagen notwendig.

Das Stadtarchiv als Gedächtnis der Stadt
Die Bedeutung von Stadtgeschichte hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Das gilt nicht nur für die ältere Geschichte, etwa Erlangen als barocke Plan- und Hugenottenstadt, sondern viel mehr für die Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Weimarer Republik, Drittes Reich, die jüdische Geschichte, die Verbrechen der NS-Medizin und damit zusammenhängend die Errichtung einer Gedenkstätte in der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt sind Themen, die für längere Zeiträume die erforderliche historische Kompetenz des Stadtarchivs beanspruchen werden. Das Archiv ist die für Fragen der Stadtgeschichte zuständige Dienststelle und vertritt unter Umständen die Stadt in geschichtlichen Fragen nach außen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 2. 10.2019

Amt 45 / Stadtarchiv

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Erlangen in der Weimarer Republik und im Dritten Reich

Im Einzelnen soll 2020 das durch mehrere vorab publizierte Detailthemen vorbereitete Forschungs- und Buchprojekt „Erlangen in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus 1918 – 1945", das dem Archiv im Auftrag des Stadtrats vom Referat federführend übertragen wurde, abgeschlossen werden.

Beirat für die Schaffung einer Gedenkstätte für die Opfer der NS-„Euthanasie"

Das größte NS-Verbrechen in Erlangen fand während des Dritten Reichs in der hiesigen Heil- und Pflegeanstalt statt, wo über 900 Patienten im Rahmen der T 4 Aktion in die Vernichtungsanstalten gebracht wurden und weitere über 1500 (Schätzung) durch Verabreichung einer weitgehend fettfreien Kost qualvoll verhungerten. An der Erforschung dieses Themas ist das Archiv mit Stadtratsbeschluss vom 28. März 2019 gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Geschichte der Medizin beteiligt. Gleichzeitig ist das Archiv geschäftsführend an einem Beirat mit Vertretern des Bezirks, der Bezirkskliniken, der Universität- und Universitätskliniken, der Stadt und weiteren Personen beteiligt, der die Einrichtung einer Gedenkstätte auf dem Gelände der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt zum Ziel hat.

Datenbank Jüdische Geschichte

Die Datenbank „Juden in Erlangen 1918 – 1945" in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis der jüdischen Gemeinde in Erlangen wird weiter ausgebaut, um eine solide Grundlage für Auskünfte zu diesem sensiblen Thema zu bekommen.

AK Straßennamen

Der 2016 am Archiv eingerichtete Arbeitskreis „Straßennamen" wird sich weiterhin mit heute kritisch gesehenen Benennungen beschäftigen.

Oral History

In den Köpfen vieler älterer Menschen sind Informationen zur Zeitgeschichte vorhanden, die sich noch nicht einmal in den Beständen des Stadtarchivs finden. Geplant sind die Fortsetzung der Zeitzeugen-/Oral-History-Projekte sowie weitere Zeitzeugeninterviews.

Kooperationen

Das Stadtarchiv ist der geborene Partner für alle Vereine, Einrichtungen, Institutionen (einschließlich Stadtverwaltung) und Personen, die sich mit der Erlanger Stadtgeschichte beschäftigen. Gefragt sind hier immer wieder sein Wissen, seine Kompetenz in Sachen Stadtgeschichte und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Deswegen wurde und wird das Archiv immer wieder – teilweise sehr kurzfristig – um Mitarbeit gebeten, sei es als (Mit-) Veranstalter von Vortragsabenden, sei es bei im weitesten Sinne stadtgeschichtlichen Projekten. Gewünscht werden in der Regel Beratungen, Vorträge und

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 2. 10.2019

Amt 45 / Stadtarchiv

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Publikationen. Die sich über Jahre erstreckende Erforschung und vor allem Vermittlung der Stadtgeschichte ist nur zum Teil in Jahresarbeitsprogrammen planbar. Neue Funde und unvorhergesehene Anforderungen erfordern immer wieder Flexibilität.
Wegen der anhaltenden Überlastung sind für 2020 derzeit keine Ausstellungen geplant.

Erlanger Bausteine

Das Stadtarchiv arbeitet eng mit dem Heimat- und Geschichtsverein Erlangen zusammen und hat die Redaktion der „Erlanger Bausteine" inne.

Stadtführer

In gleicher Weise kooperiert es eng mit dem ETM sowie mit den seit 1998 gemeinsam von beiden betreuten Stadtführer*innen, welche von ihm wissenschaftlich aus- und fortgebildet werden. Hier steht aus Altersgründen ein Umbruch an. Der Ausbildung neuer Stadtführer*innen und der Verbesserung der Strukturen der Gruppe, die jedes Jahr mehreren 1000 Gästen die Schönheiten der Stadt vorstellt, muss besonderes Augenmerk eingeräumt werden.

Platenhäuschen

Die Betreuung des Platenhäuschens während der 12 Öffnungssonntage wird von Stadtführer*innen übernommen. Geplant ist die Abhaltung von literarischen Veranstaltungen zu bedeutenden Männern und Frauen des Erlanger Geisteslebens.

Bergkirchweih

Falls die Kapazitäten ausreichen, ist ein Buch zur 265. Bergkirchweih mit Textbeiträgen der Erlanger Bergverantwortlichen aus der Stadtverwaltung geplant.

Ausblick

Der Bereich Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte ist im hohen Maße von der Identifizierung der im Archiv tätigen Historiker mit Erlangen und ihrer Bereitschaft zur großem Engagement abhängig. Die entsprechenden Kompetenzen, darunter nicht zuletzt die Kenntnisse der Bestände, der Literatur, aber auch Kontakte und Vernetzung in der wissenschaftlichen Welt und der Stadtgesellschaft, sind nur in langen Jahren zu erwerben und nicht durch die Geschichte anderer Orte zu ersetzen. Vor dem Hintergrund der steigenden Aufgaben in der Stadtgeschichte, und nicht zuletzt in Hinblick auf das Ausscheiden des derzeitigen Archivleiters Mitte 2021 ist eine Verstärkung im wissenschaftlichen Bereich unabdingbar, möchte nicht die Gefahr eines Abbruchs der Geschichtskompetenz in Kauf genommen werden.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 2. 10.2019

Amt 45 / Stadtarchiv

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Aufgrund der in den vergangenen Jahren erheblich gestiegenen Aufgaben (v. a. durch die Bauaktenverwaltung, Auskünfte aus Standesamtsunterlagen, Erbenermittlung, dazu kontinuierlicher Zuwachs von Akten aus Stadtverwaltung oder nichtöffentlicher Seite, nicht zuletzt die neuen Anforderungen bei der Sicherung elektronischer Daten, schließlich Archivpädagogik, Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte), zeigt sich immer deutlicher, dass das Archiv personell zu knapp ausgestattet ist. Aufgrund der hohen fachlichen und historischen Spezialisierung des Stadtarchivs nimmt die Einarbeitung neuer Mitarbeiter oder Nachfolger überdurchschnittlich lange Zeit in Anspruch.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2015 bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“

• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?** • **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?** • **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Am 17. Oktober 2018 wurde ein Workshop zu den psychischen Belastungsaspekten am Arbeitsplatz im Stadtarchiv durchgeführt und die Ergebnisse am 12. Februar 2019 mit der AL besprochen. Ergebnis: Eine Gefährdung der Mitarbeiter*innen besteht im Archiv nicht. Maßnahmen sind nicht notwendig.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **KFA** 02.10.2019
Amt 46/Stadtmuseum
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

Amt 46 / Stadtmuseum

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: 02.10.2019

Datum: 25. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 25. Juli 2019

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**KFA**	02.10.2019
Amt	46/Stadtmuseum	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Brigitte Korn
Beschreibung	Stadtmuseum Erlangen
Auftragsgrundlage[2]	
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen aus Erlangen und der Region; Besucherinnen und Besucher der Stadt; Schulklassen aus Erlangen und der Region Familien aus Erlangen und der Region Spezielle Zielgruppen (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete, Neubürger, Senioren)
Ziele / Aufgaben	Sammeln, Bewahren, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln Inhaltlicher Schwerpunkt: Stadtgeschichte außerdem: Kunst-, Kultur- und Zeitgeschichte; Wissenschaften; historisch-politische und kulturelle Bildung; Förderung von Stadtidentität Entwicklung des Hauses zu einem Forum der Begegnung der Bürgerschaft („Museum für alle"); Stadtmuseum als Gedächtnis der Stadt, aber auch als Denk- und Verhandlungsort wichtiger städtischer Themen (Stadtmuseum als Ort diskursiver Vielfalt)

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	2511 Museum 1. Sonderausstellungen und Begleitveranstaltungen 2. Museumspädagogik 3. Stadtgeschichtliche Dauerausstellung 4. Sammeln, Bewahren, Erschließen 5. Kataloge und Dokumentationen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	Das Stadtarchiv arbeitet ebenfalls im Bereich der Stadtgeschichte, ist für seine Tätigkeit aber selbst verantwortlich.

Finanzdaten **Budgetdaten[4]**	**2019** **Ansatz (€)**	**2020** **Entwurfsansatz (€)**
Summe Erträge (Sachmittel)	60.400 €	62.300 €
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	365.700 €	352.300 €
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	305.300 € *	290.000 € *

* In den Ansätzen sind 60.000 € für das Kunstmuseum enthalten!

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **KFA** 02.10.2019
Amt 46/Stadtmuseum
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Personalaufwand	1.008.300 €	984.200 €	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	41.832,97 €		
Investitionen			
Sammlungsstücke, Ausstattungsgegenstände	28.000 € *	23.000 € *	
Museumsquartier		250.000 €	

* In den Ansätzen sind 3.000 € für das Kunstmuseum enthalten!

Personal[6] **Personalausstattung**	**Gesamt**	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	17,10		
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	6		
- **Teilzeitkräften**	26	1	25
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1,06		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	2,6		
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
Volontariat	1,0		
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt			

Stellenplan 2020[7] Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	Umwandlung bereits bestehende Planstelle SB Verwaltung/Technik in Stelle Wiss. MA	Bisher EG 11, zukünftig EG 13

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **KFA** 02.10.2019
Amt 46/Stadtmuseum
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	---	

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019[8]**

1. Grundlagenarbeit zur Projektentwicklung Museumscarré

Mit dem Beschluss des Stadtrats vom 26. April 2018 wurde das Museum beauftragt, gemeinsam mit dem Baureferat die Weiterentwicklung des Hauses zu einem modernen Stadtmuseum des 21. Jahrhunderts voranzutreiben.

Diese inhaltlichen und baubegleitenden Planungen machen einen großen Teil der Museumsarbeit aus, die zu den täglich anstehenden Aufgaben des Sammelns, Erforschens, des Bewahrens, Ausstellens und des Vermittelns hinzukommen.

Das Stadtmuseum zielt gemeinsam mit Kulturreferat und dem Baureferat darauf ab, ein stimmiges museales und architektonisches Gesamtkonzept in Abstimmung mit der Politik zu erarbeiten, welches das Museumscarré zu einem kulturellen Ankerpunkt für die Gesamtstadt und im Besonderen für die Altstadt und zu einem lebendigen Diskussions- und Begegnungszentrum zu städtischen Themen für möglichst *alle* Erlangerinnen und Erlanger sowie für interessierte Besucher der Stadt macht. Dies Entwicklung eines zukunftsorientierten Nutzungskonzepts soll auch partizipativ erfolgen.

Die Auftaktveranstaltung hierzu findet unter Federführung von Referat IV bereits Ende 2019 statt, ab 2020 soll die Grundlagenarbeit intensiviert werden. Zunächst gilt es ein Nutzungskonzept für das Museumscarré zu erarbeiten, auf dessen Basis das spätere Raumkonzept erstellt wird und das Grundlage für einen Architekturwettbewerb sein wird. Schon frühzeitig soll die Öffentlichkeit in die künftige Ausrichtung des Hauses eingebunden werden.

Im Zentrum der Museumsarbeit der nächsten Jahre steht parallel dazu die Konzeption und Realisierung einer neuen, zeitgemäßen Dauerausstellung zur Stadt- und Kulturgeschichte Erlangens, dem Herzstück des Museumscarrés. Die ständige Ausstellung auf erweiterter Fläche muss dabei auf die mannigfaltigen gesellschaftlichen Herausforderungen reagieren und Antworten finden, wie die „Wissensbotschaften" zeitgemäß übersetzt werden können, um ein möglichst großes Zielgruppenspektrum für die Stadt in historischer wie gegenwärtiger Dimension zu interessieren.

Hierfür sind 2020 unter anderem mehrere Reisen der Museumsleitung und von Museumsmitarbeitern zu Vergleichsmuseen in Deutschland und Österreich notwendig, um notwendige Impulse für künftige Vermittlungsstrategien zu erhalten. Zudem ist die Einbindung externer Experten zwingend notwendig – etwa bei der Erstellung des Nutzungskonzepts oder bei der inhaltlich-wissenschaftlichen Arbeit an speziellen Themen der Stadtgeschichte. Die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern begleitet das Projekt von Beginn an.

Die verstärkte Zuwendung an die künftige Ausrichtung des Hauses erfordert ein Sonderausstellungsprogramm, das verstärkt im Austausch mit anderen Häusern realisiert werden muss und das komplette Eigenproduktionen des Stadtmuseums nur in begrenztem Umfang zulässt.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **KFA** 02.10.2019
Amt 46/Stadtmuseum
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

2. Sonderausstellungen, Projekte & Veranstaltungen 2020

Folgende Ausstellungen sind für das nächste Jahr geplant:

Kunstausstellung
Künstler des Fine Art Instituts Shenzhen (geplant)
März – April 2020

In Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister- und Presseamt, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt / Internationale Beziehungen sollen Werke von Künstlern aus der Partnerstadt Shenzhen gezeigt werden. Damit soll der in den letzten Jahren erfolgte künstlerische Austausch zwischen Shenzhen und der Partnerregion Nürnberg fortgesetzt werden.

Ausstellung(en)
zum 19. Internationalen Comic-Salon 2020 (geplant)
in Kooperation mit dem Comic-Salon 2020
Mai – Juli 2020

Ausstellung
„Von wegen deutsch! Zugewanderte Wörter" (geplant)
August/September 2020 – Januar 2021

Im Sonderausstellungsbereich des Stadtmuseums sowie bei ausgewählten Bereichen der Dauerausstellung werden Geschichten von Wörtern erzählt, die ins Deutsche eingewandert sind: von „Alkohol" über „Büste", „Hängematte", „Sofa", „Tasse" und „Vielfraß" bis „Zylinder". Ein weiterer Aspekt sind ausgewanderte deutsche Wörter, so „Butterbrot" im Russischen, „Kitsch" im Englischen. Am Ende soll der Gedanke gefestigt werden, dass die deutsche Sprache ohne Zuwanderung undenkbar wäre, dass sowohl Immigration wie Emigration von Wörtern zu einer lebendigen Weltsprachgemeinschaft gehören. Exponate sind vorrangig Dinge aus den Beständen des Stadtmuseums, ergänzt durch interaktive Medien, Klang- und Schriftbeispiele. Angedacht ist, die Ausstellungsproduktion für Erlangen, die in Zusammenarbeit mit dem bekannten Autorenduo Rolf-Bernhard Essig und Gudrun Schury entsteht, als verleihbare Wanderausstellung zu konzipieren.

Geplante Projekte

- **Katalog/Begleitpublikation zur Sonderausstellung „BarriereSprung"** (Erscheinungstermin Anfang 2020)
- **Launch der neuen Homepage** (Frühjahr 2020)
- **Weiterarbeit am Kunstbestandkatalog „Kunst des 20. Jahrhunderts" (**zwei Teilbände)

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **KFA** 02.10.2019
Amt 46/Stadtmuseum
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- **„Eintritt frei – in Erlangens Geschichte“:** Weiterführung der Spezialführungen und Veranstaltungsangebote in der sonderausstellungsfreien Zeit
- **Angebote für Senioren:** monatliche Spezialführungen zu ausgewählten Themen und „aufsuchende Programme“ (buchbar für Seniorenheime und Seniorengruppen: Vorträge/Diashows zu Museumsthemen)
- **Inklusive Elemente im Bereich der Dauerausstellung:** Übernahme von Erfahrungen aus der Sonderausstellung „BarriereSprung“, z. B. Ausstellungstexte in englischer Sprache und Leichter Sprache zur Verfügung stellen

Geplante Veranstaltungen

- Januar 2020
  Altstadtempfang
- So, 17. Mai 2020
  Internationaler Museumstag
- So, Juni 2020
  Tag der Altstadt
- So, 13.09.2020
  Tag des offenen Denkmals
- **Vortragsreihe „Altstadtdialoge“**
- **Vortragsreihe „Wer baut Erlangen“**
- **„Lichtspielnächte im Museumshof“** in Kooperation mit E-Werk und Lamm-Lichtspielen

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung soll im Jahr 2020 abgeschlossen werden.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **KFA** 02.10.2019
Amt 46/Stadtmuseum
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“	
• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?** • **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?** • **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Gefährdungsbeurteilung ist in Teilen bereits erfolgt; wird nach Abschluss des TOE-Prozesses Ende 2019/Anfang 2020 für die noch fehlenden Bereiche nachgeholt; eine Auswertung/Maßnahmenumsetzung kann erst ab 2020 erfolgen

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **KFA** 02.10.2019
Amt 46/Stadtmuseum
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

[1] Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken" einen Haken setzen.

[2] Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

[3] Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

[4] Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

[5] Der Stand der Rücklage zum 30.06.2019 berechnet sich wie folgt:
Stand der Budgetrücklage am 01.01.2019 + Budgetübertrag 2018 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2018 + Personalgutschriften 1. Quartal 2019 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2018 = Budgetstand 30.06.2019.
Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

[6] Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2019 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber*innen.
Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche * weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

[7] Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigefügt.

[8] Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2019 zugrunde zu legen.

Arbeitsprogramm 2020

KUNSTMUSEUM

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: 2. Oktober 2019

Datum: 15. Juli 2019

Unterschrift Leitung

Datum: 22.7.19

Unterschrift Referentin

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	Kultur- und Freizeitausschuss	02.10.2019
Amt	Referat IV / Kunstmuseum	

Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Dr. Herbert Kurz
Beschreibung	Wechselausstellungen im ersten Obergeschoss des Loewenichschen Palais´, Nürnberger Straße 9; Erfassung der Kunstwerke, die in den beiden Depots des Kunstmuseums lagern.
Auftragsgrundlage	Stadtratsbeschluss vom 28. April 2016 über die `Zukunft des Kunstmuseums´; Vertrag zwischen der Stadt Erlangen und dem Verein Kunstmuseum e.V. vom 14. Juli 2016.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen aus der Stadt Erlangen und der Region.
Ziele / Aufgaben	Ausstellungen zu Künstlerpersönlichkeiten der regionalen fränkischen und Oberpfälzer Kunstlandschaft sowie kunsthistorisch relevanten Themen.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	2511 Museum 1. Wechselausstellungen mit Publikationen 2. Sammeln, Bewahren, Erschließen 3. Ausstellungsbegleitende Angebote

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten			
Summe Erträge (Sachmittel)	0	1.900	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	60.000	60.000	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)		58.100	Verwaltung über Amt 46
Personalaufwand			Verwaltung über Amt 46
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019			
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit			

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Kultur- und Freizeitausschuss 02.10.2019
Amt Referat IV / Kunstmuseum

Personal **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019			
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**			1
- **Teilzeitkräften**			
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: Volontariat			1 endet Okt. 2019
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt			

Stellenplan 2020		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	0,5 – Umwandlung der Volontariatsstelle in eine Planstelle	EG 13
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss Kultur- und Freizeitausschuss 02.10.2019
Amt Referat IV / Kunstmuseum

Arbeitsprogramm 2020 (auf Basis des IST-Personalstandes 2019)

I. AUSSTELLUNGEN

29. März bis 3. Mai 2020

Oskar Koller (1925–2004)

Im Jahr 2020 wäre Oskar Koller 95 Jahre alt geworden. Dies nimmt das Kunstmuseum in Kooperation mit der Oskar Koller Stiftung zum Anlass, dem Erlanger Kulturpreisträger von 1983 eine große Retrospektive zu widmen. Nicht nur die farbenfrohen, leichten Aquarelle mit denen der Künstler überregional bekannt wurde, sondern auch sein Frühwerk werden in der Werkschau zu sehen sein. Abstrakte und gegenständliche Arbeiten aus verschiedenen Schaffensphasen machen die Breite seines Werks erfahrbar. Im Jahr nach Oskar Kollers Tod 2004 gab es zwei große Koller-Ausstellungen; 1998 war die erste Ausstellung des Kunstmuseums Erlangen im Loewenichschen Palais eine Werkschau des Künstlers. Seitdem gewährte die Oskar-Koller-Stiftung bis 2009 regelmäßig Einblicke in ihre Sammlung. Nun kehren die Werke des Künstlers anlässlich des Jubiläums wieder ins Kunstmuseum Erlangen zurück.

24. Mai bis 21. Juni 2020

19. Internationaler Comic-Salon Erlangen

Das Kunstmuseum Erlangen beteiligte sich mit der Ausstellung „Achim Greser & Heribert Lenz" erfolgreich am 18. Internationalen Comicsalon. Auch 2020 wird in enger Zusammenarbeit mit dem Comic-Festival eine Ausstellung von internationalem Format zu sehen sein. Das Thema der Ausstellung wird im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zum Festival festgelegt.

12. Juli bis 2. August 2020

Partnerschaftsausstellung mit Bozen

Seit 14. Juni 2018 besteht eine offizielle Städtepartnerschaft zwischen Erlangen und der Südtiroler Landeshauptstadt Bozen. Das Kunstmuseum Erlangen wird zusammen mit der Abteilung Internationale Beziehungen und Städtepartnerschaften dies zum Anlass nehmen, eine Ausstellung mit aktueller Kunst aus Bozen zu gestalten. Ein Arbeitsteam wird sich im Herbst mit den Kollegen aus Südtirol treffen, um eine Auswahl für Erlangen zu erstellen.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss Kultur- und Freizeitausschuss 02.10.2019
Amt Referat IV / Kunstmuseum

Stadt Erlangen

11. Oktober bis 22. November 2020

Wilhelm Kuch – zum 95. Geburtstag

Wilhelm und Elly Kuch (1929–2008) zählten über Jahrzehnte zu den schillerndsten Repräsentanten der Keramik-Szene nicht nur in Deutschland, sondern waren durch viele Ausstellungen und Ehrenpreise auch international bestens bekannt. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler haben aber auch in der Keramik-Werkstatt in Burgthann ihre Ausbildung bei Elly und Wilhelm Kuch erhalten. Aus Anlass des 95. Geburtstages von Wilhelm Kuch soll in einer groß angelegten Schau das Schaffen dieser beiden außergewöhnlichen Künstler gewürdigt werden.

Drei weitere Ausstellungen in Kooperation mit dem Freundeskreis

Als Kooperation zwischen Kunstmuseum Erlangen und dem Freundeskreis Kunstmuseum Erlangen e.V. wird es drei weitere Ausstellung geben. Eine Ausstellung wird dabei in den Räumen des Kunstvereins Erlangen gezeigt (Mai 2020); die beiden weiteren Ausstellungen firmieren unter dem Titel "Kooperationen in Kunst" und werden gemeinsam mit der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchstadt Herzogenaurach veranstaltet (Juni und November 2020).

II. SAMMLUNG

Erfassung des Inventargutes und Inventarisierung

Die Sammlung des Kunstmuseums Erlangen ist auf zwei Standorte in der Stadt verteilt; einer davon liegt an der Peripherie, so dass die stete Erreichbarkeit stark eingeschränkt ist. Für das nahe liegende Depot wurden weitere zwei Planschränke und Regale angeschafft, damit die zahlreiche Grafik (ungefähr 20.000 Blätter) und Gemälde ordnungsgemäß gelagert werden können. Durch das Softwareprogramm VINO wurden bisher 8514 Inventarblätter erzeugt. Das Ziel der Sammlungsarbeit bleibt weiterhin, die Bestände zu sortieren, ggfs. zu entsammeln, Deposita zurückzugeben, Leihgaben zu verstetigen und Vertragsabschlüsse über bestehendes Sammlungsgut herbeizuführen.

Die im Vertragstext vom 14. Juli 2016 angesprochene Klärung von Eigentums-, Urheber- und Persönlichkeitsrechten konnte weiterhin in großem Umfang abgearbeitet werden und bleibt, trotz der knappen Personalressourcen, ein Arbeitsschwerpunkt der Sammlungstätigkeit. Privateigentum Dritter in der Sammlung ist aktuell im Zustand der Rückführung oder in Vorbereitung einer Schenkung bzw. Dauerleihgabe.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss Kultur- und Freizeitausschuss 02.10.2019
Amt Referat IV / Kunstmuseum

Stadt Erlangen

III. ÖFFENLICHKEITSARBEIT

Öffnungszeiten / Bildungsarbeit / Homepage

Die Betreuung der Öffnungszeiten während der Ausstellungen wird von den ehrenamtlich Tätigen und Mitgliedern des Freundeskreises Kunstmuseum e.V. übernommen. Im Januar 2019 wurden diese erweitert – nunmehr gelten folgende Öffnungszeiten:
Mi., Fr., Sa.: 11–15 Uhr, Do. 11–19 Uhr, So. 11–16 Uhr.

Zu den Ausstellungen werden im Kunstmuseum regelmäßig öffentliche Führungen angeboten. Für den Aufsichtsdienst und für den Hauptsponsor des Vereins gibt es jeweils eine Führung durch den Kurator bzw. die Kuratorin der Ausstellung.

Das Bildungsangebot für Schulklassen befindet sich im Aufbau. Zu jeder Ausstellung können zurzeit zwei Schulklassen mit gezieltem Programm angesprochen werden.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Kunstmuseums wurde verstetigt: Das Ausstellungsangebot ist seit der Ausgabe Nr. 63, Juni 2018 fester Bestandteil der Museumszeitung in der Metropolregion; die Homepage www.kunstmuseumerlangen.de konnte im März 2019 an den Start gehen; das Kunstmuseum nimmt 2019 erstmals an der Langen Nacht der Wissenschaften (19. Oktober) teil; auf Instagram folgen nahezu 1100 Besucher dem Kunstmuseum.

IV. GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Eine Gefährdungsbeurteilung wurde im Kunstmuseum Erlangen im Detail noch nicht durchgeführt. Das Gebäude, Loewenichsches Palais, Nürnberger Straße 9, selbst ist mit seinen Ausstellungsflächen im 1. Obergeschoss für mobilitätseingeschränkte Personen nur bedingt erreichbar. Ein zweiter Fluchtweg mit Ausgang über den Saal und Fluchttreppe wird seit zwei Jahren diskutiert. Eine Realisierung ist teilweise an den Eigentümer des Platzes geknüpft. Das Team des Kunstmuseums besteht derzeit aus einer Planstelle und einer Ausbildungsstelle. Zusammen mit der Geschäftsführung (10 Std.) des Freundeskreises werden jährlich neun Ausstellungen produziert, teilweise mit eigens erstelltem Katalog. Die Gefahr von Überlastung und burnout ist aufgrund der sehr dünnen Personaldecke ständig gegeben.

Arbeitsprogramm 2020

47

Kulturamt

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: 2. Oktober 2019

Datum: 18. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 18.7.19

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	2.10.2019
Amt	47 Kulturamt	

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Anne Reimann
Beschreibung	Das Kulturamt mit seinen Abteilungen - Festivals und Programme - Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung - KuBiC Frankenhof und Verwaltung - Sing- und Musikschule - Jugendkunstschule gestaltet wesentliche Bereiche des kulturellen Lebens der Erlanger Stadtgesellschaft.
Auftragsgrundlage[2]	Artikel 3 Bayerische Verfassung „Bayern ist ein Rechts-, Kultur- und Sozialstaat". Kultur ist kommunale Gestaltungsaufgabe.
Zielgruppe	Grundsätzlich alle Bürgerinnen und Bürger Erlangens, auch: nationales und internationales Publikum
Ziele / Aufgaben	Ziele: - Förderung des ästhetischen und kulturellen Erlebens - Förderung der ästhetischen und kulturellen Bildung - Förderung des gesellschaftlichen Diskurses - Förderung der kulturellen Teilhabe - Förderung des interkulturellen Dialogs, der sozialen Integration sowie des bürgerschaftlichen Engagements - Förderung, Vernetzung und Weiterentwicklung der Kunst- und Kulturszene - Förderung von Stadtidentität und Stadtimage Aufgaben: - Konzeptionierung und Durchführung von qualitätsvollen Kunst- und Kulturveranstaltungen und kulturpädagogischen Bildungsangeboten - Inhaltliche Weiterentwicklung der Veranstaltungen, Angebote und Projekte vor dem Hintergrund gesellschafts- und bildungspolitischer Änderungsprozesse - Bürgernahe und zielgruppenorientierte Vermittlung von Kunst und Kultur unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte kultureller Teilhabe, Inklusion und Integration, Niederschwelligkeit, Kinder- und Familienfreundlichkeit und demografischer Wandel - Förderung der Vernetzung und Kooperation mit städtischen wie nichtstädtischen Institutionen in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung, Schule, Soziokultur und Wissenschaft (innerhalb der Stadt sowie im Städtegroßraum)

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	2.10.2019
Amt	47 Kulturamt	

	- Erweiterung der finanziellen Spielräume durch Einwerbung zusätzlicher Zuschüsse und Sponsoren - Mitarbeit am Thema kulturelle Stadtentwicklung

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	2509 Allgemeine Aufgaben Kulturverwaltung 2522 Kulturprogramme 25232 Bildende Kunst, Kunstpalais, Städtische Sammlung 2631 Sing- und Musikschule 2732 Jugendkunstschule 3662 Einrichtungen der Jugendarbeit 5732 Wirtschaftsbetrieb Frankenhof (seit 31.3.2017 geschlossen, Wiedereröffnung Herbst 2021)

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[3]			
Summe Erträge (Sachmittel)	1.169.900	1.189.600	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	1.656.400	1.747.100	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-486.500	-557.500	
Personalaufwand	3.153.000	3.438.000	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [4]	39.757,17		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	81.000	22.000	

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 2.10.2019

Amt 47 Kulturamt

Personal[5] **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	40,5	3	37,5
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	21	1	20
- **Teilzeitkräften**	50		50
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	2,48	0,76	1,72
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	328,77		
- Saisonkräfte	52		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	2		2
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	1	1	

Stellenplan 2020[6] Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	1. Musikschullehrkraft, 0,4	EG 9
	2. Sachbearbeitung Kultur, 0,5	EG 9
	3. Aufsicht, 0,23	EG 2
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	2.10.2019
Amt	47 Kulturamt	

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**[7]

Kulturamt allgemein

Das Kulturamt Erlangen ist inhaltlich sowie in Fragen der Herangehensweise an Kunst und Kultur breit aufgestellt. Die Bereiche sind vielfältig: von **Hochkultur** über Bau/Organisation bis **kulturelle Bildung**, von Festivals mit internationaler Ausstrahlung über den künstlerischen Schaffensprozess von Kindern bis hin zur **Vernetzung** von Akteuren und der **Aktivierung** von Bürgerinnen und Bürgern. Der Vorteil ist, dass dadurch sehr viele Herausforderungen im Amt zusammenkommen, durchdacht werden und so eine gemeinsame Haltung entwickelt werden kann. Beispiele hierfür sind:

- Das Kulturamt ermöglicht Hochkultur, sieht seine Aufgabe dort jedoch eher im Bereich Innovation / Experiment.
- Es richtet die Festivals stark nach dem Gedanken des Aufbaus von Gemeinschaften aus, also dem Vernetzen und der Auseinandersetzung der Menschen miteinander.
- Die digitale kulturelle Bildung nimmt den ihr entsprechenden Raum in der kulturellen Bildung ein.

Eine wichtige Aufgabe des Kulturamts ist die Vernetzung der kulturpädagogischen Angebote mit Kindertagesstätten und Schulen. Der **Kulturservice Erlangen für Schulen und Kitas** (KS:ER) als kommunales Netzwerk an den Schnittstellen zu Kunst, Kultur, Schule, Jugendhilfe, Kitas und außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit zur Förderung der kulturellen Bildung versteht sich als Querschnittsaufgabe innerhalb der Abteilungen des Kulturamts sowie ämterübergreifend innerhalb der Referate IV (Bildung, Kultur und Jugend) und I (u. a. Soziokultur). Personell ist der KS:ER der Abteilung Festivals und Programme zugeordnet.

Die **Geschäftsführung der Kunstkommission Erlangen** ist ebenfalls eine Aufgabe von Amt 47. Hier gilt es, neben der Aufrechterhaltung und Beförderung des Dialogs künstlerische Impulse zu setzen und die Umsetzung von Wettbewerbsergebnissen zu ermöglichen. Maßgabe ist der kulturpolitische Schwerpunkt **„Der öffentliche Raum als Kunst- und Kulturraum“.**

Auch die **Vertretung der Kultur** in weiteren, vor allem **überregionalen Gremien** liegt im Aufgabenbereich von Amt 47. Beispielhaft seien die ARGE Kultur im Großraum, STADTKULTUR – Netzwerk bayerischer Städte e.V. und das Forum Kultur der EMN genannt.

Städtische Querschnittsthemen (z.B. SDGs, Reaktion auf Klimanotstand) werden vom Kulturamt aufgenommen und weiterverfolgt (z.B. Abt. 471 Festivals und Programme mit der Initiative, sich auf den Weg zu einem klimaneutralen Festival zu begeben, sowie die Abteilungsleiter*innenklausur zum Thema „Kulturelle Dimension der Klimadebatte bzw. der SDGs“ im Herbst 2019).

Im Folgenden wird zunächst die Amtsleitung und dann jede Abteilung für sich anhand der vier vorgegebenen Kategorien über ihre strategischen Ziele und die Meilensteine berichten, die sie im nächsten Jahr erreichen möchte.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	2.10.2019
Amt	47 Kulturamt	

1. Entwicklungen, Herausforderungen, langfristige strategische Ziele

Die Stadt wächst. Mit ihr wächst der politische Wille, möglichst vielen Menschen die **Teilhabe an Kunst und Kultur zu ermöglichen**. Zudem wachsen im Rahmen der **gesellschaftlichen Veränderungen** die Herausforderungen für die städtischen Kulturanbieter.

Eine einmalige langfristige Herausforderung ist die **Bewerbung Nürnbergs zur Kulturhauptstadt Europas 2025**. Bei dieser Bewerbung ist die Region ein wichtiger Teil. Erlangen spielt aufgrund der Geschäftsführung des Forums Kultur der Europäischen Metropolregion hierbei eine besondere Rolle.

Ziele für 2020 und darüber hinaus:

- Anpassung der Angebote an die **wachsende Stadt** und die **Herausforderungen in der Region**, die veränderten gesellschaftlichen **Rahmenbedingungen** und die relevanten **Themen**
- **Vernetzung** und Stärkung **der digitalen kulturellen Bildung** in Erlangen
- **Abbau von Zugangsbarrieren** zu Veranstaltungen und Formaten der kulturellen Bildung
- Erhalt und Stärkung der **Innovationskraft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
- Maßnahmen zur Unterstützung der **Kultur- und Kreativwirtschaft,** insb. freier Künstler*innen und Kreativer (s. Idee der Unterstützung der Indie-Messe Abt. Festivals und Programme)

2. Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen? – Einzelne Vorhaben

a. Kunstkommission:

Konkrete Projekte: **Kunst am Bau** Marie-Therese-Gymnasium und BBGZ mit Familienzentrum: Hier wurden bereits Empfehlungen ausgesprochen. Die Kunstkommission begleitet die Auslobungen und Jurysitzungen und wird Empfehlungen zur Umsetzung aussprechen.

b. Digitalisierung / digitale kulturelle Bildung:

Weiterführung der Initiative „Vernetzung der Akteure der **digitalen kulturellen Bildung**", um die Angebote und Initiativen u.a. aus der Bürgerschaft sichtbarer zu machen. Mithilfe bei der **Verstetigung von ex-Teppich** als Ort der Kreativität mitten in der Altstadt und als Beitrag zu einer **kulturellen Stadtentwicklung**.

c. Bürgerkulturbüro (Arbeitstitel)

AL 47 leitet das Projekt „**Aufbau- und Ablauforganisation KuBiC Frankenhof**". Ziel ist es, ein Konzept für die organisatorische Ausgestaltung des neuen Kultur- und Bildungscampus Frankenhof zu erstellen. Konzeptbestandteil sind Wirtschaftlichkeitsprüfungen für Teilbereiche des Komplexes. Deren Ergebnisse werden dem Stadtrat vorgelegt, der Verwaltungsvorschlag für das Gesamtergebnis der Untersuchung dann voraussichtlich im dritten Quartal 2020 eingebracht (Kultur- und Freizeitausschuss).

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	2.10.2019
Amt	47 Kulturamt	

d. Bewerbung Nürnbergs zur **Kulturhauptstadt 2025**

Mit dem local based game „gameOn2025" 2019 hat sich das Kulturamt Erlangen bereits überregional in den Bewerbungsprozess Nürnbergs zur Kulturhauptstadt 2025 eingebracht. Je nach Bewerbungsfortschritt (Entscheidung für die Shortlist zur Kulturhauptstadt Deutschlands 2025 fällt Ende 2019, endgültige Entscheidung Ende 2020) wird sich das Kulturamt Erlangen an den regionalen Projekten und Vernetzungen beteiligen und eigene Beiträge initiieren.

e. Kulturstrategie / Kulturdialoge

„Kulturentwicklungsplanung ist wieder im Kommen. Viele Kommunen besinnen sich dieses Instruments und geben seine Anwendung in Auftrag", heißt es in den Kulturpolitischen Mitteilungen Nr. 155/IV/2016. Braucht Erlangen eine Kulturstrategie? Muss man heute nicht vielmehr interdisziplinärer denken? Wie könnte eine interdisziplinäre Vernetzungsstrategie aussehen, die die Ziele der Kultur befördert? Diese und andere Fragen werden gemeinsam mit den Ämtern des Referates IV diskutiert und ein Weg vorgeschlagen.
Als Format, kulturelle Prozesse mit der Bevölkerung zu diskutieren, haben sich die Kulturdialoge bewährt. Hier werden Themen aufgegriffen und fortgeführt, die für die kulturelle Stadtentwicklung von Bedeutung sind. Die nächsten Kulturdialoge sind bereits für den 16.11.2019 geplant.

3. Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Amtsbudget Kulturamt (Amt 47) nach Einigungsgespräch.

Kulturamt – Abteilung 471 Festivals und Programme

1. Entwicklungen und Herausforderungen, langfristige strategische Ziele

Neben den drei großen und überregional profilierten Festivals **Internationaler Comic-Salon, internationales figuren.theater.festival** und **Erlanger Poetenfest** veranstaltet die Abteilung 471 mit den **Erlanger Schlossgartenkonzerten** eine äußerst populäre Konzertreihe. Sie betreut die Projekte der **Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum** sowie **STADTKULTUR – Netzwerk Bayerischer Städte e.V.** und Sonderveranstaltungen. Der **KS:ER – Kulturservice Erlangen für Schulen und Kitas** – vermittelt über die Projektdatenbank Künstlerinnen und Künstler an Bildungseinrichtungen und schlägt mit eigenen Projekten die Brücke zwischen den Großveranstaltungen und der kulturellen Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. In enger Abstimmung mit dem Kulturreferat – gleichzeitig Geschäftsstelle des Forums Kultur der Metropolregion – begleitet die Abteilung die Amtsleitung bei der Beteiligung Erlangens an der **Bewerbung Nürnbergs und der Metropolregion um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025.**

Im Jahr 2018 fand die Messe des 18. Internationalen Comic-Salons aufgrund der Sanierung der Heinrich-Lades-Halle in Zelthallen auf dem Schlossplatz, auf dem Hugenottenplatz und im Schlossgarten statt. Die zentralen Ausstellungen des Comic-Salons wurden

im Kunstpalais, im Kunstmuseum und im Stadtmuseum präsentiert. Vorträge, Gespräche, Diskussionen, Comic-Lesungen, Workshops, Kinder- und Familienprogramm wurden in unmittelbarer Umgebung der Messezelte und der Ausstellungsräume unter anderem im Kollegienhaus, in der Orangerie, im Theater, im Schlossgarten und im Botanischen Garten, im E-Werk etc. angesiedelt. Die erhöhte Präsenz des Salons im Stadtbild führte zu einer stark veränderten Wahrnehmung des Festivals durch die Erlanger Bürgerinnen und Bürger sowie durch die nationalen und internationalen Gäste. In einer bislang nicht für möglich gehaltenen Weise wurde der Internationale Comic-Salon 2018 als ein nachhaltig identitätsstiftendes Ereignis in und für Erlangen wahrgenommen.

Nicht zuletzt unter diesem Eindruck erteilte der Stadtrat der Abteilung 471 den Auftrag, auch beim 21. internationalen figuren.theater.festival 2019 den öffentlichen Raum und die Stadtteile verstärkt in den Blick zu nehmen. Verbunden mit einigen weiteren Veränderungen in der Struktur des Festivals wurde das Festivalbudget um 100.000 Euro erhöht. Dadurch war es möglich, den Stadtraum stärker einzubeziehen, neue Orte zu erschließen und weitere Zielgruppen für das Festival zu interessieren. Auch wenn Kunst und Kultur kein Allheilmittel gegen gesellschaftliche Fehlentwicklungen sein können, wird die Relevanz von kulturellen Ereignissen in einer immer stärker von Partikularinteressen geprägten Gesellschaft heute deutlich erkannt. Ohne eine Instrumentalisierung von Kunst und Kultur Vorschub leisten zu wollen, sieht sich die Abteilung 471 mit ihrem breiten Veranstaltungsportfolio in der Verantwortung, nicht allein nach außen imagebildend für Erlangen zu agieren, sondern gleichzeitig noch mehr Augenmerk auf die Wirkungen der Veranstaltungen in die Stadtgesellschaft hinein zu legen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Arbeitsprogramms geht die Abt. 471 davon aus, dass der **Internationale Comic-Salon 2020** analog zu 2018 **in Messezelthallen in der Innenstadt** stattfinden wird, was – neben den höheren Kosten – mit einem erheblich größeren Arbeitsaufwand verbunden ist. Wenn auch die 2019 begonnene Weiterentwicklung des **internationalen figuren.theater.festivals 2021** fortgesetzt werden soll, muss – nach den Erfahrungen von 2019 – **schon in der ersten Jahreshälfte 2020 nach geeigneten Projekten** Ausschau gehalten werden.

Einmal im Jahr präsentiert sich Erlangen mit dem **Poetenfest** als Literaturstadt. Über das Jahr hinweg finden Literaturveranstaltungen nur punktuell statt und erreichen teilweise wenig Öffentlichkeit. Dabei kann Erlangen mit der Poetry-Slam-Community, kleinen Verlagen und aktiven jungen Schriftstellerinnen und Schriftstellern eine lebendige Szene vorweisen und verfügt über eine Stadtbibliothek, die zu den erfolgreichsten und innovativsten in Deutschland zählt. In Zusammenarbeit mit einem Netzwerk junger Erlanger Literatur-Akteure und dem E-Werk ist seitens des Kulturamts ein **jährliches zweitägiges Independent-Literatur-Festival** im Februar geplant, mit Lesungen von Nachwuchs-Schriftstellerinnen und Schriftstellern, einer Indie-Verlags-Messe, Gesprächen und Musik.

Außerdem ist vorgesehen, die **Marke „Erlanger Poetenfest" auch im Jahresverlauf zu nutzen und eine neue Veranstaltungsreihe** (zunächst etwa fünf Termine) **in der Stadtbibliothek** aufzulegen, die – analog zum Poetenfest – Neuerscheinungen präsentiert, gesellschaftliche Themen diskutiert und dem wichtigen Thema der literarischen Übersetzung weiteren Raum bietet (siehe Arbeitsprogramm der Stadtbibliothek). Die Abteilung Festivals und Programme sieht ihre Aufgabe bei beiden neuen Projekten darin, ihre Expertise in Konzeption und Durchführung einzubringen und im Rahmen des Auftrags des Kulturamts, Initiativen zu unterstützen, die Implementierung zu ermöglichen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 2.10.2019

Amt 47 Kulturamt

Eine anhaltende Herausforderung bleibt es, die in den letzten Jahren gestiegenen Anforderungen an die **Veranstaltungssicherheit** und die damit zwangsläufig in allen Bereichen fortschreitende **Professionalisierung im Veranstaltungsbereich** mit den Strukturen und Ressourcen der Abteilung in Einklang zu bringen. Parallel dazu werden auch 2020 die **Maßnahmen im Bereich Inklusion und Integration** fortgeführt und ausgebaut. Im Zusammenhang mit der Ausrufung des **Klimanotstands** und der **Nominierung Erlangens zur nachhaltigsten Großstadt Deutschlands** steht auch der Kulturbereich vor der Aufgabe, seine Aktivitäten vor dem Hintergrund des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit zu überprüfen. Schon im Jahr 2019 wird die Abteilung 471 beim 39. Erlanger Poetenfest den **Klimaschutz in den Vordergrund stellen.** Ziel ist es, **das 40. Erlanger Poetenfest 2020 erstmals als klimaneutrales Festival durchzuführen** und auch bei allen anderen Veranstaltungen der Abteilung die Klimabilanz zu verbessern.

2. Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

- Independent-Literaturfestival im E-Werk im Februar 2020 (Mitwirkung)
- Erlanger Schlossgartenkonzerte – ab 10. Mai 2020
- 19. Internationaler Comic-Salon – 11. bis 14. Juni 2020
- 40. Erlanger Poetenfest – 27. bis 30. August 2020
- KS:ER – Kulturservice Erlangen für Schulen und Kitas: neben der Webseite v.a. Schulprojekt im Rahmen des Comic-Salons
- Projekt der Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum – Mitwirkung bei der Entwicklung einer Veranstaltungs-App (auch als Beitrag zur Vernetzung der Kultur im Großraum)
- Bewerbung Nürnbergs und der Region zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025: konzeptionelle und inhaltliche Mitwirkung bei Projektideen
- Verleihung des Kulturpreises der Stadt Erlangen – Herbst 2020
- „Poetenfest Extra" (Arbeitstitel) in Kooperation mit der Stadtbibliothek

3. Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

- Nachhaltiges und klimabewusstes Veranstaltungsmanagement
- Sichtbarkeit von LSBTIQ* bei Veranstaltungen der Abteilung 471
- Zielgruppen für integrative / inklusive Angebote stärker in Konzeption einbeziehen
- Endgültige Implementierung des elektronischen Dokumentenmanagementsystems enaio
- Fortsetzung der Überarbeitung der Adressdatenbank mit 30.000 Datensätzen
- Umsetzung der Richtlinie WCAG 2.1 AA zur Barrierefreiheit der Webseiten
- Weitere Zuschüsse und Sponsoren akquirieren

4. Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

- Amtsbudget Amt 47 wurde in den Einigungsgesprächen den Erfordernissen für bestehende Programme angepasst.
- Mögliche neue Aufgaben (Independent-Literaturfest) sind bisher nicht mit Ressourcen hinterlegt (Kooperationsbeitrag geschätzt 10.000 €).
- Ein wirklich klimaneutrales Poetenfest 2020 ist bisher nicht mit Ressourcen hinterlegt.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 2.10.2019

Amt 47 Kulturamt

Kulturamt – Abteilung 472 Bildende Kunst, Kunstpalais und städtische Sammlung

1. Entwicklungen und Herausforderungen, langfristige strategische Ziele

- Die Positionierung des Kunstpalais als **Haus für internationale zeitgenössische Kunst** soll weiter gestärkt werden, in der Region und global. Die Themen der Gruppenausstellungen werden so gewählt, dass jede Besucherin und jeder Besucher über Bezüge zur eigenen Lebensrealität einen persönlichen Zugang zur Kunst finden kann. Die Einzelausstellungen widmen sich vor allem neuen avantgardistischen Positionen und ermöglichen jungen Künstlerinnen und Künstlern, ihre erste institutionelle Einzelausstellung oder erste Publikation umzusetzen.
- Das **Vermittlungsprogramm** wird so breit aufgestellt, dass möglichst alle Bevölkerungsgruppen erreicht werden. Für **unterschiedliche Zielgruppen** werden spezifische Formate entwickelt (Senioren, junge Erwachsene, Kinder, Familien, Studierende, Menschen mit Migrationshintergrund etc.) mit dem Ziel der Inklusion und Partizipation. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung und Umsetzung von langfristigen und nachhaltigen Projekten.
- Damit verbunden ist das stetige Vorhaben, das **Kunstpalais in der Stadt und der Metropolregion bekannter zu machen und den Kreis der regelmäßigen Besucherinnen und Besucher auszubauen**. Für alle Schulen und Horte soll ein Besuch des Hauses selbstverständlich werden und jeder Heranwachsende sollte mindestens einmal während seiner Schulzeit im Kunstpalais gewesen sein. Der Besuch der Ausstellungen im Kunstpalais soll langfristig im Freizeitverhalten aller Erlanger Bürgerinnen und Bürger etabliert werden.
- Für alle Belange um **Kunst im öffentlichen Raum** ist die Abteilung 472 Ansprechpartnerin der Bürgerinnen und Bürger sowie der Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtverwaltung. Der stetig wachsende Bereich der **Kunst am Bau** wird ebenfalls umfassend von der Abteilung betreut, ist jedoch noch nicht durch entsprechende Ausstattung mit Personal abgedeckt (siehe auch Punkt 4., Ressourcen)

2. Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen

Für das Jahr 2020 sind vier Ausstellungen geplant:

- Ausstellung I (März bis Juni 2019): Gruppenausstellung
- Ausstellung II (Juli bis September 2019): Melanie Bonajo, Video, Performance, Installation
- Ausstellung III (Juli bis September 2019): N.N.
- Ausstellung V (November 2020 bis März 2021): N.N.

Zu allen vier Ausstellungen soll ein vielfältiges **Begleitprogramm** angeboten werden sowie eine individuell auf die Ausstellung zugeschnittene **Publikation** erscheinen. Ziel der Gruppenausstellungen ist es, international bekannte Künstler*innen und ikonische Werke, die sonst nur in Metropolen zu sehen sind, den Erlanger Bürgerinnen und Bürgern in ihrem Haus für zeitgenössische Kunst zu zeigen. In den Einzelausstellungen wird auf eine enge Zusammenarbeit mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern Wert gelegt und die Neuproduktion von Arbeiten gefördert, die so in Erlangen Premiere feiern.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	2.10.2019
Amt	47 Kulturamt	

Die Kunstvermittlung hat in den letzten drei Jahren eine erfolgreiche Neuausrichtung erfahren und es wurden zahlreiche innovative Konzepte und Formate entwickelt. Ziel ist es nun, diese bereits bestehenden Angebote weiter zu festigen, auszubauen und bekannter zu machen. Das von der Robert-Bosch-Stiftung und der Stiftung Brandenburger Tor geförderte Projekt „**Kulturfüchse**" befindet sich in der Transferphase. Ziel ist es hier, das erarbeitete Konzept weiteren Schulen und Kitas zugänglich zu machen. Für 2020 ist die Finanzierung zur Hälfte gesichert.

Die bestehenden und kommenden Projekte zur **Kunst am Bau** (u.a. KuBiC Frankenhof, Marie-Therese-Gymnasium, BBGZ) sollen betreut und umgesetzt werden.

Kunst im öffentlichen Raum wird durch geeignete Formate sichtbar gemacht.

Die **Städtische Sammlung** soll weiterhin bewahrt, erforscht, vermittelt und durch gezielte strategische Ankäufe sinnvoll erweitert werden. Die Lösung der schwierigen Depotsituation ist eine langfristige Aufgabe.

3. Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

a. Im kommenden Jahr sollen **neue Kommunikationsstrategien** erprobt werden. Dabei werden für jedes Angebot im Begleitprogramm die individuellen Zielgruppen ermittelt und dann noch gezielter angesprochen. Durch Social Media und intensivierte Pressearbeit soll das Leitbild der Kunstvermittlung mehr ins öffentliche Bewusstsein gebracht werden.
b. **Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum** in der Folge der Empfehlungen der Kunstkommission erfordern Auslobungen, Wettbewerbe, Jurysitzungen, Verträge u.v.m.
c. Der **Regelbetrieb** wird durch das Kuratieren neuer Ausstellungen und das Begleiten der laufenden Ausstellungen sichergestellt.

4. Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

- Amtsbudget 47 nach den Einigungsgesprächen.
- Für Ausstellungs- und Katalogprojekte wird sich Abt.472 weiterhin intensiv um Drittmittel und Förderungen bemühen. In den vergangenen Jahren erfuhren beispielsweise Projekte wie „Alona Rodeh", „Anna K.E. & Florian Meisenberg" und „Gerrit Frohne-Brinkmann" umfangreiche Unterstützung von Seiten öffentlicher und privater Stiftungen.

Personalressourcen stehen im Budget 2020 derzeit nicht zur Verfügung für:

- Die Betreuung der stetig wachsenden Kunst-am-Bau-Projekte und anderer Aufgaben, die sich aus der Tätigkeit der Kunstkommission für die Abt. 472 ableiten. Die Stunden sind noch immer von KuBiC Frankenhof „geliehen" (s. Stellenplanantrag).
- Ausfinanzierte Aufsichtsstunden: Die Öffnungszeiten der Ausstellungen sind nicht mit ausreichend Aufsichtsstunden hinterlegt (s. Stellenplanantrag). Hier erfolgt ein Zugriff auf das Sachkostenbudget.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	2.10.2019
Amt	47 Kulturamt	

Kulturamt – Abteilung 473 Verwaltung und KuBiC Frankenhof

1. Entwicklungen und Herausforderungen, langfristige strategische Ziele

Der Abteilungsleitung 473 obliegt die **Verwaltung des Kulturamtes** und somit die Organisation der inneren Strukturen sowie die Abwicklung des Rechnungswesens und die Budgetüberwachung. Auch die **Assistenz der Amtsleitung in Personal-, Verwaltungs- und Organisationsfragen** gehört zu den Aufgaben von der Abteilungsleitung 473.

Die Abteilungsleitung 473 fungiert weiterhin als wichtige **Schnittstelle** zwischen Architekten, GME und Kulturamtsleitung / Nutzern beim **Bauprojekt KuBiC Frankenhof**.

Diese Doppelrolle – KuBiC Frankenhof und Verwaltungsleitung 47 – ist für die momentane Projektphase sinnvoll, in naher Zukunft aus Zeit- und Kapazitätsgründen nicht mehr tragbar. Über eine Entsperrung der Stelle Leitung KuBiC Frankenhof zum Ende des Jahres wird nachgedacht.

Die Mitarbeiter*innen der Abteilung 473 sehen sich in der Verantwortung, alle Abteilungen des Kulturamtes bei Personalengpässen mit personeller Ressource zu unterstützen.

Kulturamt – Abteilung 474 Sing- und Musikschule

1. Entwicklungen und Herausforderungen, langfristige strategische Ziele

Die Erlanger Sing- und Musikschule befähigt ihre Schülerinnen und Schüler zu einem lebendigen, persönlichen und ausdrucksvollen Musizieren und schafft die **Grundlage für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik**. Sie vermittelt musikalische Werke und Welten, die das Leben nachhaltig bereichern.

Der Zustrom zur Sing- und Musikschule ist nach wie vor ungebrochen. Dank der neu eingerichteten Unterrichtsstunden können zum kommenden Jahr mehr Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden.

Nach wie vor **übersteigt bei einigen Instrumenten die Nachfrage die vorhandenen Plätze** bei Weitem. **Ebenso gibt es Fächer, die bisher noch nicht bzw. nur geringfügig angeboten werden können**. Langfristig soll dies geändert werden.

Die Themen **Inklusion und Integration** werden sich auch künftig wie ein roter Faden durchs Musikschuljahr ziehen. Durch die musikalische Grundbildung und die Zusammenarbeit mit Schulen ist die Sing- und Musikschule in diesem Bereich sehr gut aufgestellt. Vermehrter inklusiver Einzel- oder Kleingruppenunterricht ist das strategische Ziel und muss weiterhin mit Lehrerstunden untermauert werden.

Im Jahr 2014 hat die Sing- und Musikschule eine **Gefährdungsbeurteilung** durchgeführt, 2018 die erfolgten Änderungen dokumentiert. In beinahe allen Bereichen konnten Verbesserungen erzielt werden (s. Ende des Arbeitsprogramms, Thema „Gefährdungsbeurteilung")
Die Aussicht, im **neuen KUBIC einen Konzertsaal** zur Verfügung zu haben, macht eine

sichere Vorplanung möglich. Dies stellt eine deutliche **Qualitätssteigerung** für die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte dar.

Strategische Personalplanung: Aufgrund von Personalwechseln in der Verwaltung und durch Pensionierungen bei den Lehrenden sowie durch langfristige Vertretungen für Elternzeit- und Langzeiterkrankungen werden **neue Mitarbeiter*innen das Team verjüngen**. Änderungen bei den Zweigstellenleitungen sowie die Entwicklung eines Teams von **Fachbereichsleitungen** sind Maßnahmen der notwendigen Umstrukturierung.

Das **Musikschulverwaltungsprogramm ist in die Jahre gekommen**. Die im letzten Jahr begonnene Möglichkeit der Onlineanmeldung wurde in diesem Jahr deutlich weiterentwickelt. Im Herbst entscheidet sich, ob sich das bisherige System als zukunftsfähig entwickeln lässt oder ein neues angeschafft werden muss.

Der **Förderverein** wurde gegründet und wird sich für die Weiterentwicklung der Sing- und Musikschule einsetzen.

2. Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Auch im Schuljahr 2019/2020 werden über **2200 Schülerinnen und Schüler** mit insgesamt **2800 Belegungen** von **42 Lehrkräften** in den Grundfächern, Kooperationsangeboten, Kernfächern, Ergänzungsfächern und instrumentalen und vokalen Lernfächern unterrichtet werden.

Grundfächer
Musikkäfer - Musikalische Frühförderung (0,5-2 Jahre / Eltern-Kind-Gruppen)
Musikmäuse - Musikalische Frühförderung (2-4 Jahre / Eltern-Kind-Gruppen)
Musikalische Früherziehung (4-6 Jahre)
Musikalische Grundausbildung (1. Jahrgangsstufe nur in den Grundschulen)
Instrumentenkarussell (im Anschluss an die Musikalische Früherziehung/Grundausbildung)
Rhythmus / Percussion / Orff (an den Grundschulen)
Singklassen (an den Grundschulen)

Kooperationsangebote
Grundfachangebote in den Ganztagsklassen der Grundschulen

Kernfächer
Ensembles, Spielkreise, Orchester, Big Bands, Jugendchor
Offene Angebote
Singen für alle
Ergänzungsfächer
Improvisation

Instrumentale Lernfächer und Gesang
Alle gängigen Blas-, Streich- Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumente.
In den Fächern Blockflöte, Gitarre und Orff / Percussion: Großgruppenunterricht an den Grundschulen

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 2.10.2019

Amt 47 Kulturamt

Der Unterricht findet im **zentralen Hauptgebäude** und in den 16 (17) **Zweigstellen** statt: 14 Grundschulen, eine Mittelschule, Außenstelle Möhrendorf, voraussichtlich Außenstelle Uttenreuth.

Der Keyboardunterricht erhält die Möglichkeit**, digitale Elemente im Unterricht** einzubauen. Neue hochwertige Instrumente ermöglichen das Komponieren und Vorführen von eigenen Stücken.

Förderklasse (Begabtenförderung)

Voraussichtlich zwei Schülerinnen (Violine) und ein Schüler (Trompete) in der Förderklasse.

Besondere Projekte 2020:

Veranstaltungen

Jugend musiziert**,** Freiwillige Leistungsprüfung FLP (D1, D2 und D3, Junior 1 und 2), Blockflötenmedaille, 9. Erlanger Blockflötentage mit Banchetto musicale und Konzert, Best of, Adventsmusical, über 100 weitere Vorspiele und Konzerte.

Kooperationen

mit den Grundschulen in den Ganztagsklassen, der Ernst-Penzoldt-Schule, dem CEG, dem VBSM (Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen), der Musikhochschule Nürnberg.

3. Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

a. Die Bedarfe sowie der **Fünfjahresplan** werden weiterverfolgt, der Ausbau zu einer zugangsoffenen Musikschule wird weiterentwickelt.

b. **Inklusion:** Flüchtlingskindern und Bedürftigen ist die Teilhabe am Grundfachangebot vor Ort in den Zweigstellen niedrigschwellig möglich, es gibt zahlreiche Unterstützungshilfen.
Anfragen von Mittelschulen nach dem Projekt „Percussion für Übergangsklassen und Regelklassen“ kommt die Sing- und Musikschule weiterhin nach. Sie nimmt Kinder mit Behinderung in den Instrumentalunterricht auf.

c. Im kommenden Jahr soll eine **Satzung** erstellt und die **Allgemeinen Bedingungen** sowie die **Entgeltordnung** überarbeitet werden. Das Thema stand schon 2019 im Arbeitsprogramm, musste jedoch aus Ressourcengründen im Personalbereich verschoben werden.

d. Es werden noch mehr **kindgerechte Mietinstrumente** („Mitwachsinstrumente“) angeschafft.

e. **Fachbereichsleitungen** werden eingerichtet, die den kollegialen Austausch befördern (s. Gefährdungsbeurteilung), die fachliche Weiterentwicklung der Instrumentengruppen initiieren und die Leitung der Sing- und Musikschule entlasten sollen (s. Stellenplanantrag).

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	2.10.2019
Amt	47 Kulturamt	

4. Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

- Amtsbudget des Amtes 47

- Der Extra-Kooperationszuschuss des Freistaats Bayern steht auch im kommenden Jahr wieder zur Verfügung.

- Keine Personalressourcen zur Deckung der Nachfrage im Einzelunterricht oder zur Entwicklung stark nachgefragter Unterrichtsangebote und Angeboten wie Musical- oder Popsingen, Musikproduktion etc. Der Fünfjahresplan sieht vor, jedes Jahr die Anzahl der Stunden um ca. 30 zu erhöhen, bis 170 Stunden mehr erreicht sind. Auch die Fachbereichsleitungen müssen mit Stunden hinterlegt sein.

Kulturamt – Jugendkunstschule

1. Entwicklungen und Herausforderungen, langfristige strategische Ziele

Die Jugendkunstschule Erlangen konzipiert und organisiert in **Zusammenarbeit mit ca. 60 freiberuflichen Dozentinnen und Dozenten und verschiedenen Kooperationspartnern** Projekte, Kurse und Workshops zur ästhetisch-kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen. „Die Jugendkunstschulen sind zwar durchaus Orte der ernsthaften Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen und der gewissenhaften oder gar mühevollen Aneignung künstlerischer Fertigkeiten. Sie sind aber eben immer auch Orte, an denen es Spaß macht zu sein, **Orte an denen der künstlerische Geist sich frei entfalten kann – gute Orte, um zu wachsen und zu gedeihen**." (Dr. Hans-Georg Küppers, ehem. Kulturreferent der Landeshauptstadt München).

Im aktuellen Positionspapier des **Deutschen Städtetags** (26.06.2019) werden Jugendkunstschulen als „wichtiger Teil der kommunalen Bildungs- und Kulturinfrastruktur" genannt.

Die Erlanger Jugendkunstschule erreicht jährlich ca. 2.500 Kinder und Jugendliche mit ihren Angeboten. Sie

- ist außerschulische Trägerin der Kinder- und Jugendbildung
- bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum für ihre Kreativität
- bildet Gestaltungskompetenz interdisziplinär aus
- fördert Fähigkeiten in allen künstlerischen Sparten für alle sozialen Schichten
- experimentiert in Kursen, Workshops, Werkstätten oder Projekten
- kooperiert mit Schulen, sozialen Diensten oder Unternehmen

In diesem Sinne entwickelt die Jugendkunstschule Erlangen ihre Angebote stets eng an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen Erlangens weiter. Eine Herausforderung ist hier aktuell, im **Digitalisierungshype** den geeigneten Weg für die Jugendkunstschule **zwischen analog und digital** zu finden. **Neben der technischen Dimension des Themas nimmt die Jugendkunstschule als Ort der Phantasie und Kreativität, als Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbildung** eine Schlüsselrolle ein.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 2.10.2019

Amt 47 Kulturamt

Eine **weitreichende Vernetzung sowie eine materiell tragfähige technische Ausstattung** bilden die Basis für die Zukunftsbefähigung.

Das Konzept der **Kunstnomaden** während der Umbauphase des KuBiC Frankenhof bewährt sich, ist aber logistisch und personell weiterhin eine Herausforderung.

Inhaltlich werden die **Programme weiterentwickelt**, **neue Aktionsräume** erschlossen und durch die **Dezentralität neue Zielgruppen** angesprochen.

Die JuKS beteiligt sich am **Partizipationsprozess** für das neu entstehende **Stadtteilhaus West**. Ziel ist es, einen neuen Wirkungsort für Kreativangebote zu schaffen. Bis zur Fertigstellung des Stadtteilhauses werden **„Kunsthaltestellen"** in Büchenbach den Bedarf zu decken versuchen.

Die **verstärkte Nachfrage nach den Angeboten, Projekten und Kooperationsmöglichkeiten mit der JuKS** bestätigt das langfristige Ziel, verlässliche Partnerin in der kommunalen Bildungslandschaft zu sein.

Die Erlanger Jugendkunstschule arbeitet aktiv im LJKE (Landesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen Bayern e.V.) mit.

2. Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

a. Realisierung neuer Kurs- und Angebotsformate: Im Ausweichquartier mit dezentralem Konzept (Kunstnomaden) möchte die JuKS das Angebot weiterführen und die Gelegenheit nutzen, Programme noch dezentraler und niederschwelliger zu denken. Mit den „Kunstnomaden" werden Programme und Angebote getestet und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen weiterentwickelt.

b. Programmatische Jahresziele

<u>JuKS goes digital</u>

- Digitale Angebote werden fester Bestandteil des Programms
- Programme an der Grenzlinie digital / analog
- Teilnahme am Nürnberg Digital Festival

<u>Über den Tellerrand</u>

- Jugendkunstschultag und Ausstellung bayerischer Jugendkunstschulen in Amberg, 16. Mai 2020, aktive Teilnahme
- Partizipationsprojekt: Stadtteilhaus West, JuKS als beteiligte Nutzerin
- Pilotprojekt: Kunsthaltestellen - Start in Büchenbach, mobile kulturelle Angebote vergleichbar mit der Fahrbibliothek
- Exkursionen - erste Anknüpfungspunkte mit der Partnerstadt Wladimir (2019), Besuche, Gegenbesuche, inhaltlicher Austausch
- Kooperationen mit anderen bayerischen Jugendkunstschulen

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Kultur- und Freizeitausschuss** 2.10.2019

Amt 47 Kulturamt

Module (nicht nur) für die Schule

- Kooperation mit der Eichendorffschule. Ziel: der Weg zur Kunstschule – hier kann voraussichtlich die Schülerbaustelle (ursprünglich für den KuBiC geplant) realisiert werden.
- Georg-Zahn-Schule – Ausbau des kreativen Angebots
- Jakob Herz-Schule – kontinuierliches Angebot
- Fortführung der Kooperation mit der Realschule am Europakanal
- Kreativ-Angebot in der Kinderonkologie
- Projekttage in KiTas und Schulen (Kreative Wandertage etc.)
- Projekte bei der Langen Nacht der Wissenschaften, dem Digital Festival u.a.m.
- Begegnungsprojekt Deutschklassen / Regelklassen

JuKS for future

- Schon längst hat die JuKS mit den verschiedensten „upcycling" Projekten einen Fuß in der „Tonne" – wird aber ihr eigenes kreatives Arbeiten und den gesellschaftlichen Auftrag stärker auf Nachhaltigkeit reflektieren. „Ist Kunst / Kultur ohne „Müll" möglich? Ist ein Wandel vom Klimawandel ohne Kreativität möglich?
- Auch die Beteiligung am Forschercamp wird das Motto berücksichtigen

Kultur für alle

- Bauzaun-Gestaltungskonzept KuBiC: Der Bauzaun soll zeigen, dass auf der Baustelle ein Lebensraum / Kulturraum für alle entstehen wird. Schon während der Bauphase werden verschiedenen Workshops und Aktionen zum Mitgestalten einladen. Die verschiedenen Nutzer werden in die Gestaltungsaktionen mit eingebunden.
- Barrierefreiheit: Die Ausweichräume in der Friedrichstraße 33 sind barrierefrei, die Räume der Kunstnomaden müssen ggf. angepasst werden.

c. Weitere Jahresziele

- Weitere Konsolidierung und Optimierung der neuen Website und Datenbank, Herstellung der Barrierefreiheit der Website
- Qualitätsoffensive Dozenten (Aufbau neuer Dozenten aufgrund der Altersstruktur und das damit einhergehende Changemanagement) bleibt im Fokus.

3. Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

a. Im Bereich **Digitalisierung** entwickelt die JuKS inhaltliche Konzepte weiter, baut einen Pool an Dozentinnen und Dozenten auf, stärkt eigene Kompetenzen und gestaltet Netzwerke mit.

b. Dem Motto **„Kultur für alle"** trägt die JuKS mit zahlreichen Angeboten im Kursprogramm für Familien und verschiedene Altersstufen, mit Sonderprojekten und mithilfe von Schulprojekten Rechnung.

c. **Netzwerke**n: Bestehende Kooperationen (Bürgertreffs, Stadtmuseum, Kunstpalais, Kinderonkologie, Jacob-Herz-Schule, Schule am Europakanal u.a.) werden weitergeführt und ausgebaut, Projekte wie KunstCafé, Malen in der Klinik, Profilklasse

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	2.10.2019
Amt	47 Kulturamt	

Kunst u.a. fortgesetzt. Die Zusammenarbeit mit den neu gewonnenen Kooperationspartnern (Theater, Hochschule) soll verstetigt werden.

4. Welche Ressourcen stehen zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Stellenplan und Budget Amt 47/JuKS.

Ca. 60 freiberufliche Dozentinnen und Dozenten.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist bis 2020 abgeschlossen

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?
Es sind bei der Gefährdungsbeurteilung zwei Arten der Gefährdung zu unterscheiden.

- Gefährdungen durch psychische Belastungen
- Tätigkeitsbezogene Gefährdungen

Für die Sing- und Musikschule wurde bereits 2014 eine Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen durchgeführt und die Maßnahmenumsetzungen auf ihre Tauglichkeit im Januar 2018 besprochen.
Für das übrige Kulturamt ist die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (Workshop mit Jürgen Scholz) auf den 23.10.2019 terminiert.
Eine tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung wird derzeit zusammen mit dem Carl-Korth-Institut für das gesamte Amt 47 durchgeführt.

Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden bei der Sing- und Musikschule identifiziert?
In der Sing- und Musikschule wurden die Kategorien

a. Zuständigkeiten im Bereich Zweigstellenarbeit
b. Arbeitssicherheit
c. Arbeitszeiten

angesprochen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	2.10.2019
Amt	47 Kulturamt	

Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?
Zu allen Punkten wurden Maßnahmen beschlossen bzw. eingeleitet und umgesetzt. Der Umzug in den KuBiC wird noch einmal eine deutliche Verbesserung für die Lehrer*innen der Sing- und Musikschule mit sich bringen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Kultur- und Freizeitausschuss**	2.10.2019
Amt	47 Kulturamt	

[1] Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken" einen Haken setzen.

[2] Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

[3] Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

[4] Der Stand der Rücklage zum 30.06.2019 berechnet sich wie folgt:
Stand der Budgetrücklage am 01.01.2019 + Budgetübertrag 2018 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2018 + Personalgutschriften 1. Quartal 2019 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2018 = Budgetstand 30.06.2019.
Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

[5] Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2019 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber*innen.
Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche * weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

[6] Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigefügt.

[7] Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2019 zugrunde zu legen.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss	**Sozial- und Gesundheitsausschuss**	6.11.19
Amt 50	<Amt 50 / Sozialamt>	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

<Sozialamt>

Zuständiger Fachausschuss: <Sozial- und Gesundheitsausschuss>

Einbringung am: < 06.11.2019 >

Datum: 31. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 1. August 2019

Elisabeth Preuß

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Sozial- und Gesundheitsausschuss**	6.11.19
Amt 50	<Amt 50 / Sozialamt>	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Frau Dr. Preuß Frau Werner
Beschreibung	• Erbringung von Leistungen zum Lebensunterhalt (inkl. der Leistungen „Bildung und Teilhabe") für (nicht anerkannte) Flüchtlinge, für einkommensschwache Bürger*innen, sowie für alte und erwerbsgeminderte Menschen. • Erbringung von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz und von einkommensorientierter Förderung (EOF). • Versorgung von sozialbenachteiligten Menschen mit angemessenem Wohnraum (Vergabe von Sozialwohnungen und Einweisung in Verfügungswohnungen). • Beratung und Begleitung von wohnungssuchenden, behinderten, pflegebedürftigen und älteren Menschen. • Integrationsberatung von Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund. • Unterstützung und Koordination der im Bereich Asyl und Integration ehrenamtlich Tätigen. • Umsetzung von Maßnahmen in seniorenpolitisch relevanten Handlungsfeldern. • Kommunale Sozial- und Pflegeplanung. • Umsetzung des ErlangenPasses.
Auftragsgrundlage[2]	Sozialgesetzbücher I, II, IV, V, IX, X, XI, XII, BKGG, WohngeldG, BayWoBindG, BayWoFG, AsylbLG, GO, BGB, LSTVG, Beschlüsse von Stadtrat und SGA, städtische Satzungen
Zielgruppe	• Bürger*innen der Stadt Erlangen, die aufgrund ihrer persönlichen oder finanziellen Situation auf Unterstützung in Form von Geld- oder Beratungsleistungen angewiesen sind. • Im Bereich Asyl und Integration und in der Seniorenarbeit ehrenamtliche engagierte Bürger*innen.
Ziele / Aufgaben	Ermöglichen eines menschenwürdigen Lebens durch • Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts • Zuweisung von angemessenem Wohnraum • Förderung der sozialen Teilhabe • Beratung in schwierigen Lebenssituationen • Unterstützungsleistungen zur Führung eines selbständigen und selbstbestimmten Lebens im Alter

Produktgruppen		
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	Produkt 311:	Grundversorgung und SGB XII
	Produkt 312:	Leistungen „Bildung und Teilhabe – SGB II"
	Produkt 313:	Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge
	Produkt 315:	Einrichtungen für Wohnungslose
	Produkt 321:	Kriegsopferfürsorge, BVG
	Produkt 331:	Förderung der Wohlfahrtspflege

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Sozial- und Gesundheitsausschuss**	6.11.19
Amt 50	<Amt 50 / Sozialamt>	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

	Produkt 345: Leistungen „Bildung und Teilhabe – BKGG“ Produkt 351: sonstige soziale Hilfen und Leistungen Produkt 352: Wohngeld Produkt 412: Gesundheitseinrichtungen Produkt 522: Wohnen und Bauen Produkt 7: Stiftungen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	18.636.300,00	19.506.600,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-23.948.600,00	-24.981.600,00	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-5.312.300,00	-5.475.000,00	
Personalaufwand	-4.253.300,00	-4.790.800,00	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	264.016,09		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-37.000,00	-35.000,00	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal[6] **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	68,5	29,0	39,5
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	63	22	41
- **Teilzeitkräften**	25	16	9
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0,5	0,5	
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	10 Std.		10 Std.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Sozial- und Gesundheitsausschuss**	6.11.19
Amt 50	<Amt 50 / Sozialamt>	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt			

Stellenplan 2020[7]		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	Sachbearbeitung Wohnungslosenhilfe und Milieuschutz	A 10
	Sachbearbeitung Wohnungsvermittlung (2 x 0,25)	A 9
	Sachbearbeitung Sozialpädagogischer Dienst	S 12
	Koordination und Umsetzung seniorenpolitisches Konzept	S 17
	Seniorenberatung im Quartier (2)	S 11b
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**[8]

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Amt 50 hat begonnen ein Controllingkonzept zu entwickeln und ein Berichtswesen aufzubauen.

Entwicklungstrends und Prognosen[9]
Folgende Entwicklungstrends sind erkennbar bzw. folgende Prognosen können getroffen werden:

- Das Angebot an Wohnraum, insbesondere bezahlbarem Wohnraum ist äußerst knapp.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Sozial- und Gesundheitsausschuss**	6.11.19
Amt 50	<Amt 50 / Sozialamt>	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Die Nachfrage nach Sozialwohnungen, insbesondere für Alleinstehende und große Familien (4 und mehr Personen) steigt.
- Es müssen auch künftig mehr anerkannte Flüchtlinge, die neu oder über den Familiennachzug nach Deutschland kommen, gut untergebracht werden.
- Die Anzahl der Verfügungswohnungen wird sich erhöhen müssen, da es immer mehr Bürger*innen gibt, die sich obdachlos melden.
- Die Anzahl der Menschen, die von Altersarmut betroffen sind, wird steigen.
- Die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen, die gut versorgt werden müssen, wird sich erhöhen.

Herausforderungen

Folgenden Herausforderungen gilt es sich zu stellen:

- Aufgrund der angespannten Lage am Wohnungsmarkt müssen kreative Ideen zur Wohnraumgewinnung entstehen und umgesetzt werden.
- Anerkannten Flüchtlingen, die noch in Unterkünften leben, müssen Wohnungen zur Verfügung gestellt werden (Reduzierung der sog. Fehlbeleger).
- Die im Rahmen des Familiennachzugs nach Erlangen kommenden Menschen müssen mit angemessenem Wohnraum versorgt werden.
- Die präventive Arbeit im Bereich der Wohnungslosenhilfe muss intensiviert werden.
- Der Spracherwerb ist für Flüchtlinge die entscheidende Voraussetzung für den Beginn des Integrationsprozesses: daher müssen so frühzeitig wie möglich Sprach- und Orientierungsangebote gemacht werden.
- Kinder von Asylbewerber*innen sollen intensiv im Schulalltag und beim Spracherwerb unterstützt werden; die optimierte Lernförderung ist hierfür ein geeignetes Instrument.
- Die Ziele der Pflegestärkungsgesetze II und III, u.a. der Grundsatz „ambulant vor stationär" müssen umgesetzt werden.
- Zunehmende „Altersarmut" erfordert neue sozialraumorientierte Konzepte und Strategien, wie z.B. auch aufsuchende Sozialarbeit.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- Bestmögliche Versorgung der Bürger*innen mit bezahlbarem Wohnraum unter den erschwerten Bedingungen des Erlanger Wohnungsmarktes.
- Integration der in Erlangen lebenden Flüchtlinge.
- Neubewertung der Herausforderungen im Bereich „Pflege".
- Bekämpfen der Altersarmut im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten.
- Ausbau der quartiersbezogenen Seniorenarbeit.
- Digitalisierung im Sozialamt.

Folgende Maßnahmen in den einzelnen Aufgabenbereichen sind geplant:

Informationstechnik

- Einführung eines Dokumentations- und Statistikprogramms für den Sozialpädagogischen Dienst der Abteilung 503.
- Einführung eines Dokumentations- und Statistikprogramms für die Pflegeberatung der Abteilung 504.
- Einführung einer Finanzschnittstelle zwischen OPEN/PROSOZ (Leistungssoftware SGB XII, AsylbLG und BuT) und NSK in der Abteilung 502.
- Prüfung und Analyse der eingesetzten Fachanwendungen in den Sachgebieten Wohnungsvermittlung und Obdachlosenhilfe und ggf. Planung eines Umstiegs auf neuere Fachverfahren.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Sozial- und Gesundheitsausschuss**	6.11.19
Amt 50	<Amt 50 / Sozialamt>	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Einführung einer neuen Wohngeldsoftware in der Abteilung 503.
- Prozessoptimierungen im Umgang mit dem Fachverfahren OPEN/PROSOZ für einen noch effizienteren Einsatz in den Leistungsbereichen SGB XII, AsylbLG und Bildung und Teilhabe.
- Optimierung des Intranet- und Internetauftritts von Amt 50.
- Umsetzung einer Möglichkeit zur Online-Inanspruchnahme von ErlangenPass-Vorteilen.

Controlling

- Aufbau eines Controllingsystems zur Optimierung der Arbeitsprozesse und der Datenqualität im gesamten Amt 50 (IKS-Konzept).
- Konzeption eines Berichtswesens.

Datenschutz

- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Anwendung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere weitere Umsetzung der Anforderungen nach der DSGVO.

ErlangenPass/ Bildung und Teilhabe

- Hinwirken auf eine hohe Inanspruchnahme des ErlangenPasses (Beratung, Auslegen der Flyer, Neugestaltung der Angebotsübersicht, Austausch mit Beratungsstellen).
- Beibehaltung des hohen Niveaus bei den Bildungs- und Teilhabeleistungen (insbes. des erfolgreichen „Modellprojekts Lernförderung").
- Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere in Bezug auf die Doppelfunktion des ErlangenPasses.
- Weitere Steigerung der Attraktivität des ErlangenPasses (Gewinnung von neuen Anbietern, Ausweitung bestehender Angebote).
- Erstellen eines Angebotsheftes „Günstiger Leben in Erlangen".

Abteilung 502

- Umorganisation/Umwidmung, Ausstattung und Bewirtschaftung bestehender dezentraler Unterkünfte für Asylbewerber*innen, soweit das erforderlich ist - unter Einbeziehung Flüchtlings- und Integrationsberatung von AWO, ASB und Stadt.
- Unterstützung der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit und Gewinnung neuer Ehrenamtlicher durch verstärkte Maßnahmen der Integrationslotsin, insbesondere Gewinnung von Migranten ins Ehrenamt.
- Intensivierung der Flüchtlings- und Integrationsberatung, durch Etablierung von eigenem Personal entsprechend der Beratungs- und Integrationsrichtlinie (BIR); insbesondere Verstärkung der Vorortpräsenz in den Stadtteilen.
- Organisation von Sprachkursen für nicht integrationskursberechtigte Flüchtlinge.
- Verbesserungen bei den bestehenden Asylbewerberunterkünften.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Sozial- und Gesundheitsausschuss** 6.11.19

Amt 50 <Amt 50 / Sozialamt>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Weitere Verbesserungen der Lebensbedingungen und der Integrationschancen von Flüchtlingen in Erlangen, soweit dies rechtlich möglich und finanziell tragbar ist, insbesondere auch durch intensive Zusammenarbeit mit dem Info-Point

- Weiterführung der Leitung der mittelfränkischen Sozialamtsleitertagung.

- Hin- und Mitwirken zur Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung mit Kommunen und Bezirk Mittelfranken unter Einrichtung einer Bezirksarbeitsgemeinschaft.

- Etablierung eines Angebots zur Mieterberatung (für Leistungsempfänger nach dem SGB II, dem SGB XII und dem AsylbLG) in Kooperation mit dem Mieterbund Nürnberg und dem Mieterinnen- und Mieterverein Erlangen e.V.

Abteilung 503

- Verstärkte Aktivitäten im Bereich „Wohnen für Hilfe" mit dem Ziel der Erhöhung der Wohnpartnerschaften.

- Intensivierung der Beratung der Wohnungssuchenden um den Herausforderungen des angespannten Wohnungsmarktes besser begegnen zu können.

- Entwicklung von Aktivitäten um auch Ressourcen auf dem nichtgeförderten Wohnungsmarkt (insbes. private Vermieter) auszuschöpfen.

- Anmietung von Wohnraum für von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen in enger Zusammenarbeit mit Amt 24.

- Mitwirkung bei der Bedarfs- und Strukturentwicklung von neuen EOF-Förderwohnungen; insbes. verstärkte Zusammenarbeit mit der GEWOBAU bei der Realisierung von Neubauvorhaben (Abstimmung über Wohnungsgrößen und Einkommensstufen).

- Aufbau einer Kooperation mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt aufgrund von Bedarfen bei der Wohnungsvergabe über die Stadtgrenzen (GEWOLAND)

- Intensivierte Zusammenarbeit der Sachgebiete „Wohnungsvermittlung, Obdachlosenverwaltung und Sozialpädagogischer Dienst" zur Vermeidung von Obdachlosigkeit.

- Knüpfen von Netzwerken mit anderen Beratungsstellen und Sozialleistungsträgern um kreative Lösung zur Verhinderung von Obdachlosigkeit umzusetzen.

- Vermittlung von Wohnraum an anerkannte Flüchtlinge, die im Rahmen des Familiennachzugs nach Erlangen kommen.

- Entwicklung von Strategien um eine Fluktuation in den Verfügungswohnungen zu erreichen.

- Turnusmäßige Begehungen in allen Verfügungswohnungen um eine ordnungsgemäße Belegung sicherzustellen.

- Verstärkte Präsenz des sozialpädagogischen Dienstes in den Verfügungswohnungen um Beratung vor Ort anzubieten (Sprechstunden/ aufsuchende Arbeit).

- Umsetzung des Konzeptes „Wohnungstausch".

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Sozial- und Gesundheitsausschuss** 6.11.19

Amt 50 <Amt 50 / Sozialamt>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Abteilung 504

- Erstellen eines aktuellen Pflegebedarfsplans als Teil des integrativen seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes.
- Umsetzung der ersten Handlungsempfehlungen aus dem seniorenpolitischen Gesamtkonzept und Implementierung der ersten Maßnahmen.
- Konzeptionierung und Durchführung des Seniorentages 2020.
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem Seniorenamt des Landkreises Erlangen Höchstadt zur Ausrichtung und Konzeptionierung der Pflegekonferenz.
- Fortführung des Veranstaltungsprogramms mit Seniorenreisen unter besonderer Berücksichtigung der Zielgruppe „ErlangenPass".
- Fortführung der Angebote der Aktivtage auf dem Hesselberg und der quartiersbezogenen Sport- und Kulturangebote für Seniorinnen und Senioren.
- Weiterführung des Jahrestreffens der Seniorenclubleiter*innen mit Fachreferenten.
- Fortsetzung der Veranstaltung „Senioren auf dem Berg".
- Weiterführung der Seniorenschreinerwerkstatt und anderer Aktivitäten und Angebote zur Aktivierung und Förderung ehrenamtlicher Betätigung von Senioren.
- Konzeptentwicklung für eine Wohnberatung in einer Musterwohnung.
- Konzeptentwicklung der Seniorenarbeit im „Stadtteilhaus Büchenbach Nord" (Odenwaldallee).
- Konzeptentwicklung für Seniorenanlaufstelle für das Stadtteilzentrum Erlangen West II.
- Technische und inhaltliche Weiterentwicklung der neu gestalteten Pflegeplatzbörse; insbesondere Erweiterung um ambulante Pflegedienste.
- Kooperation mit dem Landkreis ERH im Bereich der Pflegeplatzbörse
- Entscheidung (und evtl. Implementierung) einer neuen Organisation der Pflegeberatung (Pflegestützpunkt, kommunale trägerunabhängige Pflegeberatung).

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

1. **Das für die Unterbringung von obdachlosen oder von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen erforderliche Mietvertragsmanagement kann nicht oder nur unzureichend umgesetzt werden.**
2. **Die im seniorenpolitischen Konzept erarbeiteten Handlungsempfehlungen können nicht auf den Weg gebracht werden.**

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Sozial- und Gesundheitsausschuss**	6.11.19
Amt 50	<Amt 50 / Sozialamt>	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

3. **Die Seniorenberatung im Quartier kann – entgegen der Ergebnisse der Bürgerbefragungen – in den noch unversorgten Stadtgebieten nicht etabliert werden.**

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist von 06/2018 bis 12/2021 geplant.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

- **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**

Die Gefährdungsbeurteilung wurde bereits im Jahr 2013 durchgeführt.

Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?

1. **Hohe Leistungsverdichtung aufgrund ständiger Gesetzveränderungen, steigender Fallzahlen, immer komplexer werdender Fallkonstellationen und steter gesellschaftlichen Veränderungen**
2. **Hohe emotionale Anforderungen, da die persönlichen verbalen Anfeindungen gegenüber den Mitarbeitern zunehmen**
3. **Gewaltandrohung durch Klient*innen (verbal und körperlich)**
4. **Defizite in der Personalausstattung um den zahlreichen Problemlagen der hilfesuchenden Bürger*innen gerecht zu werden.**
5. **Forderung der permanenten Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen**
6. **Ausstattung der Büroräume, so dass diese dem Sicherheitsempfinden der Mitarbeiter*innen entsprechen**
7. **Klimatisierung der Büroräume**

Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?

Die in der Gefährdungsbeurteilung festgestellten (einmaligen und kurzfristig behebbaren) Mängel wurden – soweit möglich und umsetzbar– behoben bzw. werden in einem fortlaufenden Prozess bearbeitet.
Folgende Maßnahmen wurden als Angebote an die Mitarbeiter*innen formuliert und werden auch fortlaufend angeboten und wahrgenommen:

1. **Aufbau eines Wissensmanagements**
2. **Fallkonferenzen**
3. **Kollegiale Beratung**
4. **Supervision und Coaching**
5. **Deeskalationstraining**

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

Amt 51 Jugendamt

Zuständiger Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Einbringung am: 17.10.2019

Datum: 22.07.19

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 22.7.19

Unterschrift Referent/in

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **Jugendhilfeausschuss** 17.10.2019
Amt **51/Jugendamt**

Stadt Erlangen

Die Angaben zum Stellenplan sind im Anhang gesondert aufgeführt

Vorbemerkungen

Das Arbeitsprogramm des Stadtjugendamts für 2020 wurde auf die Arbeitsschwerpunkte und auf neue Aufgaben konzentriert.

Nach wie vor stehen die verstärkt anzubietenden Angebote der Kindertagesbetreuung, zunehmender Beratungsbedarf im Allgemeinen Sozialdienst, mehr Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen sowie mehr Hilfen für junge Volljährige und damit auch mehr Aufwand bei der Wirtschaftlichen Jugendhilfe weiter im Vordergrund.

Besonderes Augenmerk gilt neben der Schaffung dauerhafter Plätze auch der Organisation von Übergangslösungen bis zur Fertigstellung dieser Plätze und der Inklusion, die mit der notwendigen Schaffung z.B. von integrativen Plätzen in unseren Tageseinrichtungen einhergeht.

Die Ende 2018 mit externer Unterstützung begonnene Aufgaben- und Strukturrevision (siehe Punkt 1.4.1) wird 2020 in großem Maße personelle Ressourcen binden.

Das Jugendamt ist als größtes Amt der Stadtverwaltung Erlangen an allen Veränderungen, die sich in einer Stadtgesellschaft abzeichnen, beteiligt. Insoweit gibt dieses Arbeitsprogramm den Rahmen vor, der sich um die uns zugewachsenen Aufgaben schließt.

Das Jugendamt ist hierbei auch weiterhin auf die Zusammenarbeit und Unterstützung vieler Ämter und Organisationen angewiesen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Jugendhilfeausschuss** 17.10.2019
Amt **51/Jugendamt**

1. Steckbrief des Amtes

1.1 Gesamtübersicht Amt 51

Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Reinhard Rottmann
Beschreibung	Stadtjugendamt Erlangen
Auftragsgrundlage	Achtes Buch Sozialgesetzbuch SGB VIII, BayKiBiG u.a.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche und deren Familien, junge Volljährige, Träger der Jugendhilfe und Träger von Sozialleistungen, Tagespflegepersonen, Gerichte, Betreuungsvereine, Personen mit rechtlichen Betreuungsbedarf, Waise und Halbwaise, Suchtmittelabhängige und -gefährdete sowie deren Angehörige, Frauen bzw. Schwangere, deren Partner und Kinder
Ziele / Aufgaben	insbesondere: Jugendhilfeplanung, Koordinierung von Familienbildung, Unterstützung offener und selbstorganisierter Kinder- und Jugendarbeit, Kostenausgleich, Ermöglichung des Besuchs einer Kindertageseinrichtung bzw. eines Tagespflegeplatzes, Unterstützung Betreuungsgerichte, Förderung und Unterstützung von Mündeln, Unterstützung bei der Durchsetzung von Unterhalt, Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Trennungs- und Scheidungsberatung, Mitwirkung bei Verfahren der Familiengerichte, Schutzauftrag bei Kindswohlgefährdung, Inobhutnahmen, Prävention, Adoptionsvermittlung, Zusammenarbeit mit Tagespflegepersonen, Eröffnen von Zugängen im schulischen Bereich und in der Berufsfindung, Angebote zur persönlichen Kompetenzentwicklung, Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz, Beratung und Begleitung in individuellen und familiären Krisen, Förderung stützender sozialer Netzwerke und Selbsthilfeaktivitäten, Inklusion von behinderten und von Behinderung bedrohter Kinder, Platzangebote für Kindertageseinrichtungen schaffen, Neubaumaßnahmen und Generalsanierungen für eigene Kindertageseinrichtungen, Bezuschussung von Einrichtungen in freier Trägerschaft, Rechts- und Fachaufsicht für Einrichtungen freier Träger, Beratung und Betreuung von Ratsuchenden in Krisen- und Konfliktsituationen, Schwangerenberatung,

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Jugendhilfeausschuss**	17.10.2019
Amt	**51/Jugendamt**	

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. -pflege 362 Kommunale Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII 363 Sonst. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 365 Tageseinrichtungen für Kinder 366 Jugendeinrichtungen 367 Sonst. Einrichtungen d. Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	111 Verwaltungssteuerung und -service: KTR 11110010 Bündnis für Familie 343 Betreuungsleistungen: KTR 34310010 Leistungen für das Betreuungswesen 711 Unselbständige Stiftungen: KTR 71110010 Vermächtnis Babette Zielbauer KTR 71120010 Auguste-Killinger'sche-Waisenstiftung

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten			
Summe Erträge (Sachmittel)	28.425.600 €	26.901.200 €	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	46.396.900 €	47.421.900 €	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	17.971.300 €	20.520.700 €	
Personalaufwand	23.559.700 €	25.535.500 €	Ämter erhalten Werte aus Finanzsoftware Stand 31 KW 2018
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019	582.943 €		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	3.400.000 €	6.408.000 €	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Jugendhilfeausschuss** 17.10.2019
Amt **51/Jugendamt**

1.2 Personalausstattung (IST- Stand) incl. päd. Hilfskräfte

30.06.2019

Jugendamt gesamt (Amt 51)

Anzahl der Mitarbeiter*innen	**564**
davon Teilzeitkräfte	**302**

Amtsleitung 51 1

Vorzimmer, Jugendhilfeplanung, Koordinierungsstelle Familienbildung, Berichtswesen/Fachcontrolling, Verwaltung, Bündnis für Familie
Anzahl der Mitarbeiter*innen 7

Abteilung 510
Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Betreuungen, Wirtschaftliche Jugendhilfe, Ausbildungsförderung, Unterhaltsvorschuss

Abteilungsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	46

Direkt Abteilungsleitung zugeordnet:

Vorzimmer	1
Stadtjugendring/Sachbearbeitung	1
Rechnungsstelle	2
Systemverwaltung	2

Sachgebiet 510-1
Vormundschaft, Beistandschaft, Betreuungsstelle, Buchhaltung

Sachgebietsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	16

Sachgebiet 510-2
Wirtschaftliche Jugendhilfe, Ausbildungsförderung und Unterhaltsvorschussstelle

Sachgebietsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	22

Abteilung 511
Soziale Dienste

Abteilungsleitung und stellv. Amtsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	213

Supervision, Verwaltung
Anzahl der Mitarbeiter*innen 3

Sachgebiet 511-0
Verwaltung
Sachbearbeitung, Bauprojekte, Leitungsassistenz für Einrichtungen, Vorzimmer

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Jugendhilfeausschuss** 17.10.2019
Amt **51/Jugendamt**

Sachgebietsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	10

Sachgebiet 511-1
Allgemeiner Sozialdienst

Sachgebietsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	24

Sachgebiet 511-2
Besonderer Sozialdienst
Fachdienst Heimunterbringung, Jugendgerichtshilfe, Jugendschutz, Fachdienst Vollzeitpflege, Adoptionsvermittlung, örtliche Heimaufsicht

Sachgebietsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	12

Sachgebiet 511-3
Koordinationsstelle „Frühe Hilfen"

Sachgebietsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	4

Sachgebiet 511- 4
Familienpädagogische Einrichtungen und Fachdienst Sprachförderung

Sachgebietsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	11

Sachgebiet 511-5
Offene Jugendsozialarbeit

Sachgebietsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	21

Sachgebiet 511-6
Jugendsozialarbeit an Grund- und Realschulen

Sachgebietsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	11

Sachgebiet 511-7
Jugendsozialarbeit an Schulen im Jugendalter und Jugendlernstuben

Sachgebietsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	41

Sachgebiet 511-8
Grundschullernstuben

Sachgebietsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	41

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Jugendhilfeausschuss** 17.10.2019
Amt **51/Jugendamt**

Sachgebiet 511-9
Spielstuben Kindertagespflege

Sachgebietsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	22

Abteilung 512
Kindertagesstätten

Abteilungsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	259
Vorzimmer	1

Sachgebiet 512-1
städt. Kindertageseinrichtungen

Anzahl der Mitarbeiter*innen	242

512-2
Städt. Kindertageseinrichtungen Finanzen und Verwaltung

Anzahl der Mitarbeiter*innen	8

Sachgebiet 512-3
Kindertageseinrichtungen freier Träger

Anzahl der Mitarbeiter*innen	8

Abteilung 513 Integrierte Beratungsstelle
Jugend- und Familienberatung, Drogen- und Suchtberatung mit therapeutischer Wohngemeinschaft, Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Abteilungsleitung	1
Anzahl der Mitarbeiter*innen	34

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **Jugendhilfeausschuss** 17.10.2019
Amt **51/Jugendamt**

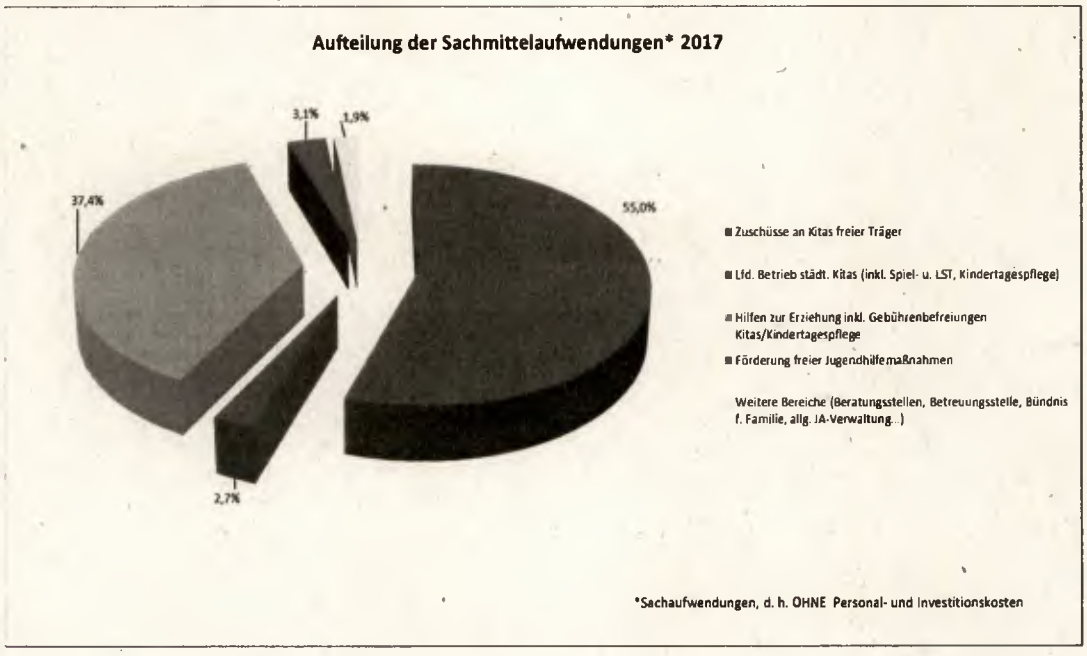
Stadt Erlangen

1.3 Finanz-/Budgetdaten – Finanzziele

Übersicht über die voraussichtliche finanzielle Ausstattung der Bewirtschaftungseinheit Amt 51

Die Entwicklung des Sachmittelbudgets 2017 ist auf den Seiten 162/163 des Jahresberichts dargestellt.

Die Aufwendungen des Sachmittelbudgets verteilen sich insbesondere auf die Positionen „Zuschüsse an Kitas freier Träger" und „Hilfen zur Erziehung" (Jahresbericht 2017, Grafik Seite 163).



Zuschüsse an freie Träger

Die Zuschüsse für freie Träger im Bereich Kindertagesstätten haben sich in den letzten 5 Jahren wie folgt entwickelt:

Aufwendungen: 2012: 16.586.534 € 2017: 25.809.000 €

Das sind die tatsächlichen Zuschüsse an die freien Träger, der städtische Anteil daran betrug durchschnittlich 45%, da der Rest durch Erträge (Zuschüsse vom Land) gedeckt ist.

Die Haushaltsmittel für die Zuschüsse an freie Träger werden in 2018 nicht ausreichen. Der angemeldete Mehrbedarf wurde in den Haushaltsberatungen nicht berücksichtigt.

Nach der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung des Arbeitsprogrammes kann von Mehraufwendungen im Jahr 2018 von rund 1.300.000 € über dem Haushaltsansatz ausgegangen werden. Darin enthalten sind die Zuschüsse für die qualitative Weiterwicklung mit einem anteiligen Betrag von 150.000 €, die erstmals ab September 2018 gezahlt werden.

Für das Jahr 2019 erwarten wir Aufwendungen in Höhe von ca. 28 Mio. Die Mehraufwendungen sind u.a. durch die Erhöhung des Basiswertes bedingt durch Tarifsteigerungen und durch die Zuschüsse zur qualitativen Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft bedingt. Weitere Ausgaben ergeben sich auch bei einer höheren Anzahl der belegten Plätze in den Kindertageseinrichtungen.

Arbeitsprogramm 2020

Der weitere Ausbau der Kindertageseinrichtungen wird in den Folgejahren zwangsläufig zu einer weiteren Steigerung der Aufwendungen führen.

Hilfen zur Erziehung - §§ 27 Abs. 2 bis einschl. § 41 SGB VIII (inkl. Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige)

Ein weiterer wesentlicher Teil der Aufwendungen sind die Hilfen zur Erziehung.

2012: 10.938.470 € 2017: 14.781.000 €

Die Steigerung der letzten 5 Jahre ist begründet in:

- der starken Zunahme der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Diese führte 2015/ 2016 zu einem großen Anstieg der Aufwendungen im Bereich Hilfen zur Erziehung.
- der Inklusion als gesellschaftliches und gesamtstädtisches Ziel. Dies führt u.a. zu einem weiteren Ausbau der Eingliederungshilfen nach § 35a SGVIII, wie z. B. integrative Hortplätze, Schulbegleiter.
- dem erheblichen Bevölkerungszuwachs in den letzten Jahren. Die Zunahme der Bevölkerung führt parallel zu mehr Familien mit Kindern und Jugendlichen sowie jungen Menschen, die Hilfebedarf haben.

Prognose Gesamtbudget Jugendamt

Die Haushaltsansätze 2019 und die Entwurfsansätze 2020 sind im Steckbrief des Amtes aufgezeigt.

Die Entwicklung des Gesamtbudgets des Jugendamtes im Jahr 2019 wird im Rahmen des Controlling-Zwischenberichts zum 31.07.2019 dargestellt.

1.4 Amtsübergreifende Schwerpunkte

1.4.1 Aufgaben- und Strukturrevision (Jugendamt 2020)

Die bereits Ende 2018 begonnene Aufgaben- und Strukturrevision wird in 2020 mit Abschluss der 2. Phase (künftige Geschäftsverteilung) ihren Fortgang finden und die Mitarbeiter*innen aufgrund der Neuordnung der Abteilungen massiv beschäftigen. Über den Sachstand wird regelmäßig in den Gremien berichtet.

1.4.2 Inklusion

Auch das Arbeitsprogramm 2020 greift Inklusion als Schwerpunktthema auf. Wegen der vielen Maßnahmen im Jugendamt, der mehrfachen Zuständigkeiten und der Vernetzung untereinander, wird Inklusion als amtsübergreifender Schwerpunkt - und nicht wie vorgesehen bei den einzelnen Formblättern - an dieser Stelle bearbeitet.

Die Bundesregierung hat die sogenannte „Große Lösung" in der letzten Legislaturperiode intensiv diskutiert, Gesetzesvorschläge veröffentlicht, aber schließlich zurückgestellt und eine Enquete-Kommission zur weiteren Vorbereitung ins Leben gerufen. Der Prozess wird von dem zuständigen Ministerium weiter vorangetrieben. Die Einbindung der Fachkräfte erfolgt in dem Format Dialogforum. Es besteht bundespolitisch, wie im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD festgehalten, nach wie vor der feste Vorsatz, alle Leistungen und Hilfen für Kinder und Jugendlichen, egal mit welchem Handikap, unter dem Dach und der Verantwortung der Jugendhilfe anzusiedeln.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Jugendhilfeausschuss** 17.10.2019
Amt **51/Jugendamt**

Das Jugendamt ist im Rahmen von Inklusion auf vielfache Weise tätig. Vorrangig sind hier zu nennen:

Eingliederungshilfen bei seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

Ein Anspruch auf Leistungen der Eingliederungshilfe besteht dann, wenn auf Grund der vorliegenden oder drohenden seelischen Behinderung die Betroffenen gehindert sind, am Leben in der Gesellschaft in vollem Umfang teilhaben zu können. Eingliederungshilfen werden als ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen erbracht. Die Leistungspflicht endet, anders als bei den Hilfen zur Erziehung, mit dem 27. Lebensjahr.

Schulbegleitung

Schulbegleitung ist eine Form von Eingliederungshilfe, um den Schulbesuch dieser Kinder zu ermöglichen. Der Qualitätsstandard soll gehalten und weiterhin eine bedarfsgerechte Versorgung sichergestellt werden. Grundlagen sind die Rahmenleistungsvereinbarung für Schulbegleitung, eine differenzierte Leistungsbeschreibung und verbindliche Qualitätsstandards aus dem Jahr 2012. Das Stadtjugendamt wird sich, neben dem Bezirk Mittelfranken, dem Stadtjugendamt Nürnberg und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familie des Landkreises Erlangen-Höchstadt, an dem dreijährigen Modell Bildung von Schulbegleiterpools an der Montessorischule sowie an den Evaluationskosten beteiligen.

Legasthenie- und Dyskalkulietherapie

Während bei Legasthenie im Schulbereich Regelungen z. B. auf Notenverzicht bestehen, gibt es diese analog bei Dyskalkulie nicht. Eine institutionsübergreifende Arbeitsgruppe unter Federführung des Jugendamtes- Integrierte Beratungsstelle - hat sich mit der Problematik befasst, verschiedene Alternativen beleuchtet und dabei festgestellt, dass eine frühe Förderung der Kinder mit Rechenschwäche mit Beginn der 2. Klasse in der Schule bzgl. einer seelischen Behinderung/ psychischen Beeinträchtigung prophylaktisch wirken und somit die Chancen der Kinder spürbar verbessern kann. In den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018 lief ein Pilotprojekt an drei Grundschulen in Erlangen. Das Projekt wurde unter psychologischer Leitung evaluiert, die Ergebnisse wurden gesammelt, ausgewertet und 2019 im Jugendhilfe- und Bildungsausschuss vorgestellt. Für das Schuljahr 2019/2020 wurde allen Erlanger Grundschulen die Möglichkeit gegeben sich an diesem Projekt zu beteiligen. Insgesamt nehmen 6 Förderkräfte aus 5 Grundschulen bei diesem neuen Projekt teil. Zusätzlich gibt es unter der Federführung des staatlichen Schulamtes ein Förderprojekt für Kinder der ersten Klassen mit Rechenproblemen. Die Integrierte Beratungsstelle der Stadt Erlangen unterstützt dieses Projekt als offizieller Kooperationspartner und bietet teilnehmenden Förderkräften eine Aufstockung der Fördereinheiten für die Kinder gegen ein Honorar an (bis zu einer zusätzlichen städtisch finanzierten Fördereinheit). Dieses Projekt soll im Schuljahr 2019/2020 erneut begleitet werden.

Autismus - spezifisches Einzeltraining und Gruppentraining

Bei festgestelltem Bedarf gibt es Unterstützung in Form eines Sozialtrainings, das als Einzel- oder Gruppenangebot durchgeführt werden kann.

Integrative Plätze in Kindertageseinrichtungen

Das Jugendamt verfolgt das Ziel einer wohnortnahen Versorgung, um Kindern/Jugendlichen den Besuch der gleichen Kindertageseinrichtung, die die Freunde im Stadtviertel besuchen, zu ermöglichen. Dazu wird ein weiterer Ausbau der integrativen Plätze vorangetrieben.

In den letzten Jahren haben die Mitarbeiter*innen der Abteilung Kindertageseinrichtungen verstärkt mit den Trägern und Einrichtungsleitungen bei Begehungen, Dienstbesprechungen oder auch in Telefonaten das Thema „Integrative Plätze in Regeleinrichtungen“ thematisiert. Dabei konnte festgestellt werden, dass eine hohe Sensibilität für das Thema vor Ort vorhanden ist. Die Kita-Leitungen berichten, dass oft ein Eingliederungsbedarf gesehen wird, aber

die Eltern häufig verunsichert sind und somit letztendlich die Beantragung der Hilfe scheuen. Ärzte, die zur Beratung konsultiert werden, empfehlen den Eltern meist „Sondereinrichtungen", da diese den Ärzten bekannt sind.

Im Jahr 2018 konnte die Stelle des internen Fachdienstes besetzt werden. Der Fachdienst unterstützt neben seiner Fachdiensttätigkeit auch die Einrichtungen bei der Beobachtung der Kinder und Beratung der Eltern. Hierdurch wird das Thema Integration weiter vorangebracht und in den Kindertageseinrichtungs-Alltag eingebaut. Allgemein ist festzustellen, dass die Möglichkeit der Einzelintegration in Regeleinrichtungen zunehmend wahrgenommen wird.

Inklusion und Neubauten

Bei Neubauten und Generalsanierungen im Bereich Kindertageseinrichtungen wird die städtische Vorgabe, die Einrichtungen barrierefrei zu gestalten, soweit es irgendwie geht, umgesetzt. So ist ein Besuch dieser Einrichtungen auch für Kinder/ Jugendliche, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, möglich.

Zudem wird bei Neubauten bzw. Generalsanierungen von Regelkindertageseinrichtungen zunehmend das pädagogische Konzept unter dem Gedanken der Inklusion neu überdacht, sodass auch hier zusätzliche Räumlichkeiten zur Förderung der Kinder ermöglicht werden können.

1.4.3 DMS

Die Einführung der Software für das Dokumentenmanagement hat sich im Jugendamt aus verschiedenen Gründen (fehlende Personalressourcen, Arbeitsmehrbelastung, etc.) weiter verzögert. Nach derzeitigem Stand wird die DMS-Einführung im Jugendamt nicht im Jahr 2020 abgeschlossen sein.

Im Juni 2018 wurde ein Projekt zur Ablösung der Jugendamts-Fachsoftware LÄMMkom im Verwaltungsbereich gestartet. Dieses Projekt wird eng mit der DMS-Einführung abgestimmt (u.a. Schnittstelle Fachprogramm zu Dokumentenmanagementsoftware) und muss aufgrund anstehender gesetzlicher Änderungen vorrangig behandelt werden.

1.4.4 Umsetzung der regelmäßigen Revisionsberichte

1.4.5 Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"	
• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?** • **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?** • **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Der Sachstand in den einzelnen Abteilungen muss noch ermittelt werden.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Jugendhilfeausschuss** 17.10.2019
Amt **51/Jugendamt**

2. Amtsleitung 51

2.1 Jugendhilfeplanung und Fachcontrolling

2.1.1 Allgemeine Aufgaben:

Es ist Aufgabe der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen der Jugendhilfeplanung,

- den Bestand an Einrichtungen und Diensten zu erfassen,
- den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und

notwendige Vorhaben unter Beteiligung der anerkannten Träger rechtzeitig und ausreichend zu planen.

2.1.2 Kindertagesbetreuung

Schwerpunkte der Jugendhilfeplanung im Bereich Kindertagesbetreuung für 2020 sind:

- die Anpassung der Bedarfe an die gestiegenen Geburtenzahlen der vergangenen Jahre und dem damit einhergehenden Nachfrage-Plus.
- Weiterführung der Entwicklung von Bedarfskorridoren für die Versorgung von Kindern im Grundschulalter mit Kindertages- und Ganztagesbetreuungsplätzen (kleinräumig und stadtweit; u.a. Organisation und Durchführung von Schulsprengelkonferenzen und Kooperation mit den betroffenen Akteuren aus den Bereichen Schule und Jugendhilfe).
- Mitarbeit in der stadtweiten Projektgruppe „Kita-Ausbau".
- Mitarbeit in der Lenkungsgruppe „Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter".

2.1.3 Analyse von Bedarfen im Stadtgebiet

Auf der Grundlage der Sozialberichte, der kleinräumigen Bevölkerungsprognose sowie der Erlanger Sozialmonitorings und Sozialraumanalysen der Fachstelle für Statistik und Stadtforschung erarbeitet die Jugendhilfeplanung eine Übersicht über lokale, kleinräumige Bedarfe im Stadtgebiet. Hierbei finden insbesondere auch die zu erwartenden Auswirkungen der Schaffung von neuem Wohnraum Eingang in die Betrachtung. In diesem Prozess nimmt die Jugendhilfeplanung an Steuerungs- und Planungsgruppen teil. Eine frühzeitige und umfassende Einbindung des Jugendamtes in alle relevanten Prozesse der Stadtplanung sind in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung und unabdingbar. Die Jugendhilfeplanung beteiligt sich an der Erstellung von Beschlussvorlagen für Ausschüsse und Stadtrat.

Regionale Schwerpunkte:

- Anger
- Büchenbach-Nord (Soziale Stadt)
- Röthelheimpark und Rathenau (Soziale Stadt)

2.1.4 Evaluation des Beteiligungsprozesses für Kinder und Jugendliche in Erlangen

Fortentwicklung des Konzeptes und Handlungskonzeptes der Kinder und Jugendbeteiligung auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse der bisherigen Maßnahmen in Kooperation mit dem Stadtjugendring.

Leistungsvereinbarungen und Evaluation
Auf Anregung von Rödl & Partner hat das Stadtjugendamt den Vorschlag weiterverfolgt, die bezuschussten Leistungen freier Träger mit Leistungsverträgen zu untermauern. Im Zuge

dieser Verträge müssen regelmäßig Evaluationen gemeinsam vom Stadtjugendamt mit den Trägern durchgeführt werden. Diese Aufgabe erfüllt die Jugendhilfeplanung, vor allem im Teil der Evaluation. Laufend evaluiert werden der „Jugendtreff Fuxx" und der „Treffpunkt Röthelheimpark".

2.1.5 Fachcontrolling

Vertiefung der Schwerpunktsetzung, Fachkräfte vor Ort und in Leitungspositionen dabei zu unterstützen, die Wirkungen von Maßnahmen der Jugendhilfe zu erfassen und auf der Grundlage dessen Entscheidungen über deren Fortgang und Weiterentwicklung zu treffen. Hierzu findet auch eine enge Abstimmung mit der „klassischen" Jugendhilfeplanung statt.

- Umstellung des FaPe-Fachcontrollings auf die erworbene Fachsoftware.
- Vorbereitung zur Integration des Fachcontrolling-Ansatzes bei den Sozialen Diensten im Rahmen des Software-Produktes LÄMMkom-Lissa.
- Evaluation der Erfahrungen aus dem Controlling-Pilotprojekt JaS.

2.2 Familienbildung und Familienstützpunkte

Koordinierungsstelle Familienbildung mit Familienstützpunkten

Allgemeine Aufgaben: Stärkung der Familienbildung nach §16 SGB VIII

Eltern-und Familienbildung ist eine Aufgabe nach § 16 SGB VIII und hat zum Ziel, Eltern und Familien für die Herausforderungen des Familienlebens und der Erziehung stark zu machen. Familienbildung trägt dazu bei, in der Kommune gute Rahmenbedingungen für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen zu schaffen.

Neue Arbeitsschwerpunkte / Aktivitäten:

- Fertigstellung der Fortschreibung des Bedarfsplans und Konzepts Familienbildung in Erlangen (muss aus förderrechtlichen Gründen 2020 beendet sein).
- Inbetriebnahme und Aufbau des neuen Familienstützpunkts Bruck.
- Planerische Vorbereitung des künftigen Familienstützpunkts Röthelheim.
- Umsetzung des Konzepts Service für Kitas zu Familienbildung.

3. Abt. 510 Verwaltung, Amtsvormundschaften, Beistandschaften, Betreuung und Wirtschaftliche Jugendhilfe, Ausbildungsförderung und Unterhaltsvorschuss

3.1 Systemadministration und EDV-Aufgaben

Schwerpunkt ist die modulweise Ablösung der bisherigen Fachsoftware LÄMMkom für den Verwaltungsbereich des Jugendamtes in Verbindung bzw. Anbindung an die Dokumentensoftware. Nach der vorgesehenen Installation der neuen Software LÄMMkom LISSA in den Bereichen Unterhaltsvorschuss, Beistandschaften, Vormundschaften und Unterhaltsvorschussstelle ist in 2020 die Installation in der Gebührenstelle, der wirtschaftlichen Jugendhilfe und der Abteilung Soziale Dienste geplant.

Weitere Optimierung des EDV-Einsatzes (Einführung weiterer Module vorhandener Software).

3.2 Sachgebiet 510-1 – Betreuungsstelle / Beistandschaften und kindschaftsrechtliche Beurkundungen / Fachdienst Vormundschaften / Killingersche Waisenstiftung

3.2.1 Beistandschaften, kindschaftsrechtliche Beurkundungen, Fachdienst Vormundschaften

DV-Programmumstellung: Einführung (einschließlich Workflowveränderung) von LÄMMKom LISSA und DMS enaio für die Fachdienste Beistandschaften Vormundschaften.

Umsetzung der zu erwartenden Gesetzesvorgaben zur Neuregelung der Personensorge in der Vormundschaft (Vormundschaftsrechtsreform).

3.2.2 Betreuungsstelle

Betreuungsvermeidung durch „andere Hilfen": Aktivierung und Vermittlung von Unterstützungssystemen zur Verhinderung bzw. zeitlichen Verzögerung der Einrichtung von rechtlichen Betreuungen.

Vorbereitung des 5. Erlanger Betreuertages, der für das Frühjahr 2021 geplant ist.

3.2.3 Killingersche Waisenstiftung

Organisatorische Umstellung durch Personalwechsel bei immer niedrigeren Ausschüttungsgesamtbeträgen.

3.3 Sachgebiet 510-2 – Wirtschaftliche Jugendhilfe, Unterhaltsvorschuss und Amt für Ausbildungsförderung

Das Sachgebiet 510-2 wird im Rahmen von „Jugendamt 2020" in zwei Sachgebiete aufgeteilt, die zwei verschiedenen Abteilungen zugeordnet werden. Diese einschneidende Neuorganisation möglichst reibungslos umzusetzen, wird 2020 einige Zeit im jetzigen Sachgebiet 510-2 binden.

3.3.1 Hilfen zur Erziehung, Hilfen für Junge Volljährige und Eingliederungshilfe

Umsetzung der Vorgaben des Bundesteilhabegesetzes (BTHG - SGB IX, die zum 01.01.2020 in Kraft treten) im Rahmen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen gem. § 35 a SGB VIII.

Vorarbeiten für die Umstellung von der aktuellen Software LÄMMkom auf die Software LÄMMkom LISSA, die für 2021 geplant ist.

3.3.2 Zahlstelle für Kindertagespflegepersonen und Gebührenstelle für die Prüfung der Zumutbarkeit von Elternbeiträgen für die Kindertagesbetreuung

Umsetzung des „Gute-KiTa-Gesetzes", das am 01.08.2019 in Kraft tritt und das bereits jetzt für November 2019 dazu geplante „Reparaturgesetz"

Sofern der Jugendhilfeausschuss im Laufe des Jahres 2019 beschließt, dass es auch in der Stadt Erlangen im Bereich der Kindertagespflege zukünftig „Großtagespflege" geben soll, wird die Finanzierung dieser „Großtagespflege" ein neuer Arbeitsschwerpunkt der Zahlstelle für Kindertagespflegepersonen.

Vorarbeiten für die Umstellung von der aktuellen Software LÄMMkom auf die Software LÄMMkom LISSA, die für 2020/ 2021 geplant ist.

3.3.3 Unterhaltsvorschuss

Optimierung der Nutzung der 2019 eingeführten neuen Software LÄMMkom LISSA, um mehr Zeit für den Arbeitsschwerpunkt „Rückholung" der Unterhaltsvorschussleistungen bei den Unterhaltspflichtigen zu haben. Ziel ist es langfristig die „Rückholquote" zu erhöhen.

3.3.4 Ausbildungsförderung

Möglicherweise ergeben sich durch die Erhöhung der Freibeträge im Bereich der Ausbildungsförderung im Jahr 2019 für das Jahr 2020 höhere Antragszahlen.

4. Abt. 511

4.1 Übergreifende Themen

4.1.1 Bauprojekte

4.1.1.1 Ersatzbau Junkersstraße 1

Der Ersatzbau in der Junkersstraße kann nach heutiger Einschätzung im Frühjahr 2020 bezogen werden. Die Vorbereitung und Durchführung der Rückumzüge und die Neueröffnung der 2-gruppigen Spielstube wird die verschiedenen Sachgebiete fordern. Gleichzeitig gilt es, parallel ein Gesamtkonzept des Miteinanders zu entwickeln und bei der Belegung insoweit zu berücksichtigen.

4.1.1.2 Neubau Grundschullernstube und Spielstube Büchenbach-Nord

In Büchenbach Nord wurde der Bedarf für eine zweigruppige Spielstube und eine zweigruppige Lernstube durch den StR einstimmig festgestellt. Der Neubau wird auf einem städtischen Grundstück in der Donato-Polli-Straße am Wendehamer Holzweg geplant. Aufgrund des 4. Sonderinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017 bis 2020 und des angekündigten 5. Sonderinvestitionsprogramms ist nach dem aktuellen Stand bei den Staatszuwendungen für die beiden Einrichtungen mit einer Förderquote von 90 % zu rechnen, wenn die Einrichtung bis 2022 fertiggestellt ist. Aktuell erfolgt die Planung des Hauses. Fertigstellung ist nach aktuellem Stand voraussichtlich Ende 2020.

4.1.1.3 Neubau Grundschullernstube und Spielstube Rathenau

Der Stadtrat hat einstimmig den Bedarf für eine zweigruppige Spielstube und eine zweigruppige Grundschullernstube im Stadtteil Rathenau beschlossen. Ein Bauträger kann sich den Bau dieser Einrichtung grundsätzlich vorstellen. Aufgrund der Fördervoraussetzungen, die der Bauträger dann einzuhalten hätte, wird derzeit noch über verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit verhandelt. Mit einer Fertigstellung wäre in 2021/2022 zu rechnen. Die Stadt würde die Räumlichkeiten nach Fertigstellung anmieten.

4.1.1.4 Neubau Familienzentrum Röthelheimpark

Im Rahmen der Förderung Soziale Stadt für das BBGZ ist die Errichtung des Familienzentrums ein unverzichtbarer Bestandteil. Unter anderem gehören im Bereich Röthelheimpark die Johann-Kalb-Straße und die Schenkstraße dazu. Der StR hat in seiner Sitzung am 20.05.2015 den Bedarf für eine familienpädagogische Einrichtung, eine 1 gruppige Spielstube, eine 2 gruppige Grundschullernstube, eine Jugendlernstube und eine Offene Jugendsozialarbeit, nach DA_BAU 5.3 festgestellt. Die Gesamtsituation Bedarf an Kindertagesplätzen hat sich inzwischen erheblich verschärft. Entsprechend erhöhte sich der Bedarf an Kindertagesplätzen und der StR hat in seiner Sitzung am 07.12.2017 einstimmig folgende zusätzliche Plätze beschlossen: Eine zweigruppige Krippe mit insgesamt 24 Plätzen (Abt. 512), ein zweigruppiger Kindergarten mit insgesamt 50 Plätzen (Abt. 512), eine zusätzliche Spielstubengruppe mit 20 Plätzen (Abt. 511) und die Plätze der beiden Grundschullernstuben werden jeweils um vier, auf insgesamt 20 Kinder pro Gruppe angehoben (Abt. 511).

Inzwischen erfolgte die Erstellung eines Masterplans für die 4fach Turnhalle mit Nebenräumen, der Räumlichkeiten für den Deutschen Alpenverein und dem Familienzentrum. Die Baumaßnahme Familienzentrum ist dringend und kann nicht weiter aufgeschoben werden. Zusätzlicher Handlungsdruck entsteht aufgrund des Sonderförderprogramms des Bundes. Bei Fertigstellung von U6-Einrichtungen bis Mitte 2022 steigt die Förderung von 55 % auf 90 % der förderfähigen Kosten.

Der Haupteinzugsbereich des Familienzentrums ist das Quartier Housing area, einer Wohngegend, die wie der Sozialbericht 2017 der Stadt Erlangen auswies, ein hoch belasteter Stadtteil mit der Prognose, dass die Belastung noch steigen wird. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Bereich Schenkstraße/Johann-Kalb-Straße führt dort zu einer spürbaren Zunahme der Bewohnerzahl, die Realisierung ist im vollen Gange. Die Einrichtungen können bereits heute nicht alle Platznachfragen erfüllen, es gibt erheblichen Platzbedarf. Ziel ist es, mit präventiven Maßnahmen den Anstieg von Einzelhilfen im Bereich Hilfen zur Erziehung bzw. seelischer Behinderung im besten Fall zu vermeiden. Derzeit befindet sich die Planung des Familienzentrums in der Entwurfsphase. Die nicht nach FAG geförderten Bereiche Familienpädagogische Einrichtung und Treff für die offene Jugendsozialarbeit werden durch die Förderung „Soziale Stadt" bezuschusst, wobei man derzeit von einer Förderung für die bauliche Investition von 60% ausgehen kann.

Neben den Investitionskosten werden mit Einzug in das Familienzentrum personelle Ressourcen erforderlich, da ein großer Teil der Einrichtungen neu geschaffen wird.

4.1.1.5 Räume für die Kindertagespflege und der Ersatzbetreuung

Die Kindertagespflege ist aktuell in der Michael-Vogel-Straße in Miete untergebracht. Aufgrund des gewollten Ausbaus der Kindertagespflege auf inzwischen 180 Plätze kommt es zwangsläufig zu einer höheren Nachfrage nach der Ersatzbetreuung, die immer dann bereit zu stellen ist, wenn die Tagespflegeperson die Versorgung der Pflegekinder nicht selber übernehmen kann. Die Ersatzbetreuung ist ein verpflichtender Bestandteil in der Kindertagespflege, um nach BayKiBiG gefördert zu werden. Die aktuellen Räume lassen aus Brandschutzgründen keine Erhöhung dieser Plätze der Ersatzbetreuung zu. Da die bisherige Suche in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement auf dem Markt zur Anmietung sich äußerst schwierig gestalten, sind andere Lösungen anzugehen. Es käme die Zusammenarbeit mit einem Bauträger und die Anmietung durch die Stadt oder der eigenständige Bau durch die Stadt in Betracht. Derzeit wird mit einem Bauträger verhandelt, die Kindertagespflege in einem Wohnungsneubau zu integrieren, die Flächen werden dann von der Stadt angemietet.

4.1.1.6 Familienpädagogische Einrichtung Büchenbach-Nord

Im Zuge der baulichen Maßnahme der GEWOBAU in der Odenwaldallee wird in dem vorgesehenen „Sozialzentrum" dieser Stadtteil mit einer Familienpädagogischen Einrichtung ergänzt. Aktuell läuft die Vorplanungsphase des Bauherrn. Das Jugendamt ist in der Hauptplanungsphase in der Mitarbeit gefordert.

4.1.1.7 Personalbedarf für diese Baumaßnahmen

Zur Bearbeitung der oben beschriebenen Baumaßnahmen sind zusätzliche personelle Ressourcen notwendig. Diese sind sowohl beim pädagogischen Personal und der pädagogischen Leitung der betroffenen Sachgebiete (siehe auch Ausführungen unter Punkt „Überlastung der Leitungskräfte"), als auch in der Verwaltung für die Einrichtungen erforderlich.

4.2 Situation Leitungskräfte

Die für das HH-Jahr 2015 und 2019 beschlossenen 2,5 Stellen für Sachgebietsleitungen zur Entlastung der Leitungsebene der Abt. 511, wurden inzwischen umgesetzt.

In der aktuell laufenden Organisationuntersuchung wird im Zwischenergebnis ein weiterer Stellenbedarf in der jetzigen Abt. 511, die nach Umsetzung des Prozesses Jugendamt 2020 so nicht weiter bestehen bleibt, gesehen. Auch wenn Umstrukturierungen erfolgen, erfordern neue Einrichtungen und Leistungsangebote eine personelle Verstärkung in der Leitungsebene.

4.3 Wachsender Bedarf für Beratung und Unterstützung für Zugewanderte

In allen Sachgebieten der Abteilung, von der KoKi bis zur Jugendsozialarbeit, beobachten wir einen zunehmenden Bedarf für Beratung und Hilfen für Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland zuwandern. Hier treffen oft zwei Problematiken zusammen. Zum einen kommen Menschen häufig aus Ländern/ Kulturen, die über keine staatlichen Unterstützungsangebote verfügen. In vielen Ländern ist die Familie für Problemlagen des Alltags ausschließlich zuständig und verantwortlich. Es braucht hier intensive Überzeugungsarbeit, dass Menschen sich anvertrauen, sich öffnen, also über oft intime private Sachverhalte, die aber Grundlage für Beratung und möglicherweise daraus folgenden Hilfen sind. Zum anderen braucht Beratung unverzichtbar Sprache. Für Beratung in persönlichen Angelegenheiten reichen häufig die Deutschkenntnisse bei weitem nicht aus. Folglich ist hier sie parallele Arbeit von Dolmetschern unverzichtbar, aufgrund von persönlichen Inhalten und der Sicherstellung des Sozialdatenschutzes sind oft neutrale, vereidigte Dolmetscher unverzichtbar. Ein solches Gespräch erfordert folglich mindestens die doppelte Zeit. Hier kommen noch logistische Arbeiten, wie Organisieren eines Dolmetschers, Abrechnung etc. hinzu. Spontane Beratungen aufgrund einer akuten Notlage sind nur unter sehr erschwerten Bedingungen rudimentär möglich. Dies führt zum einen zu spürbaren Kostensteigerungen und zum anderen ist die Bearbeitung sehr zeitintensiv. Selbst gleichbleibende Fallzahlen führen hier zu Arbeitsverdichtung und Arbeitszunahmen.

Diese Systematik setzt sich bei der Gewährung von Hilfen fort. Auch in dem Bereich der Einzelhilfen erfordert die Hilfeerbringung für diesen Personenkreis neben der Fachkraft, die mit der Hilfe beauftragt wird, immer wieder zusätzlichen Finanzbedarf für die Dolmetscherbegleitung. Dabei sehen die Fachkräfte einen dringenden Unterstützungsbedarf für einen Teil der zugewanderten Familien.
Die Abteilung hat bereits Mitte 2018 eine zusätzliche ZbV-Stelle für diesen Aufgabenbereich besetzt. Allerdings kann diese Besetzung nicht dauerhaft als ZbV- Stelle geführt werden,wes- wegen für den Haushalt 2020 eine Planstelle Allgemeiner Sozialdienst für Zugewanderte/Flüchtlinge angemeldet wurde.

4.4 Verwaltung 511-0

Im nächsten und in den folgenden Jahren ist eine Vielzahl von Bauprojekten geplant. Das bedeutet nicht nur einen größeren Arbeitsaufwand in der Bauprojektplanung und -begleitung sondern auch eine Aufgabenmehrung bei allen anderen Verwaltungsaufgaben; bis 2021 werden 6 neue Lernstubengruppen, 7 Spielstubengruppen, 2 Familienpädagogische Einrichtungen, 1 Einrichtung der Offenen Jugendsozialarbeit und 2 Familienstützpunkte entstehen (vgl. oben).

Laufende und neue Bauprojekte 2020ff sind: Neubau Junkersstr. 1, Neubau Büchenbach Nord, Neubau Rathenau, Neubau Röthelheimpark, FaPE Büchenbach und Neubau Kindertagespflege.

Für 2020 sind folgende Fertigstellungen geplant: im Frühjahr der Neubau in der Junkersstr. 1 (2 neue Spielstubengruppen und 1 neue Lernstubengruppe) und Ende 2020 Büchenbach Nord (zweigruppige Spielstube- und zweigruppige Lernstube).

4.5 Allgemeiner Sozialdienst 511-1

Die Arbeitsbelastung im ASD ist nach wie vor hoch und wird durch den starken Anstieg der Einwohnerzahl verstärkt. Die mit dieser Arbeit verbundenen psychischen Belastungen sind kennzeichnend für diesen Bereich.
Der Zuzug von Flüchtlingsfamilien und deren Hilfebedarfe führte zu einer Zunahme der Arbeitsverdichtung. Diese Mehrbelastung kann mit der bisherigen Personalmehrung im Umfang einer Planstelle nicht aufgefangen werden. Es wurde im Stellenplan 2020 eine weitere Stelle angemeldet.

4.6 Besonderer Sozialdienst 511-2

Jugendgerichtshilfe:

Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren (Inkrafttreten voraussichtlich Herbst 2019)
Die gesetzlichen Änderungen sind Folge der seit 11.06.2019 umzusetzenden EU-Verordnung über Verfahrensgarantien für Kinder im Strafverfahren.
Mit dem Gesetz wird die Tätigkeit der Jugendgerichtshilfe auf das Ermittlungsverfahren ausgeweitet. Dies eröffnet die Möglichkeit frühzeitiger fachlicher Intervention.
Zusätzlich zu ihren bisherigen Aufgaben muss die Jugendgerichtshilfe zukünftig bereits vor der Entscheidung über die Anklageerhebung der Jugendstaatsanwaltschaft über die erzieherische und soziale Situation der betroffenen jungen Menschen berichten. Dies erfordert zeitnahe zusätzliche Gesprächstermine in allen Fällen, die voraussichtlich angeklagt werden.
Die Teilnahme an der Jugendgerichtsverhandlung wird verpflichtend.
Die Umsetzung des Gesetzes wird zu einer deutlichen Zunahme der ohnehin schon hohen Arbeitsbelastung in der Jugendgerichtshilfe führen. Für diese zusätzlichen Aufgaben stehen keine ausreichenden personellen Ressourcen zur Verfügung.

Ehrung der Pflegeeltern:
Der Fachdienst Vollzeitpflege veranstaltet einen Festakt zur Ehrung der Pflegeeltern. Ziel ist es, das hohe Engagement der Pflegeeltern bei der Betreuung und Erziehung der ihnen anvertrauten, häufig intensive Förderung benötigenden Kinder zu würdigen. Die für die Ehrung benötigten Ressourcen sind bereits im Budget enthalten.

4.7 Koordinationsstelle Frühe Hilfen (KoKi) 511-3

Auf der Grundlage des § 16 SGB VIII (Allgemeine Förderung der Erziehung) sind die Aufgaben der „Koordinationsstelle Frühe Hilfen" der präventive Kinderschutz und die Vernetzung von Jugendhilfe und Gesundheitswesen. Das Land fördert die KoKi durch Zuschüsse.

4.8 Familienpädagogische Einrichtungen und Fachdienst Sprachförderung 511-4

Die Familienpädagogischen Einrichtungen haben nach § 16 SGB VIII den Auftrag zur Förderung der Erziehung in der Familie und frühen Familienbildung.
Sie begleiten und unterstützen Schwangere und Mütter bei der Bewältigung des Lebensalltags mit Kindern von 0 Jahren bis zum Kindergartenalter und stärken sie frühzeitig für die aktuellen und kommenden erzieherischen und familiären Herausforderungen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Jugendhilfeausschuss** 17.10.2019
Amt **51/Jugendamt**

Neue Arbeitsschwerpunkte /Aktivitäten:

Bedarfsgerechte Planung einer neuen Familienpädagogischen Einrichtung im Familienzentrum im BBGZ im Röthelheimpark.
Bedarfsgerechte Planung einer neuen Familienpädagogischen Einrichtung in der Odenwaldallee in Büchenbach-Nord in einem Neubau der GEWOBAU.
Beim Ersatzbau in der Junkerstrasse in Bruck: Fachliche Begleitung der Baumaßnahme in Bezug auf die neuen Räume für eine bereits bestehende Familienpädagogische Einrichtung.

4.9 Offene Jugendsozialarbeit 511-5

Konzepterstellung für die im Bau befindliche Einrichtung im Stadtteil Bruck (Junkerstr.)
Implementation der neu bezogenen Einrichtung „anger32", wobei eine fünftägige Öffnungszeit jeweils nur mit entsprechender Personalressource möglich ist.

4.10 Jugendsozialarbeit an Grund- und Realschulen 511-6

Der JHA hat am 15.03.2018 die Schaffung von zwei JaS Planstellen im Jahr positiv begutachtet; der StR hat die Begutachtung mit Beschluss bestätigt (Vorlagen-Nr. 511/055/2017). Die Umsetzung steht jedoch unter dem Vorbehalt des Stellenplanverfahrens. Für den HH 2020 wurden für zwei Schulen, Grundschule Büchenbach Dorf und Grundschulbereich Förderzentrum, jeweils eine Stelle angemeldet. Sollte der StR eine oder auch beide Stellen beschließen, erfolgen in 2020 die Vorarbeiten für die Umsetzung; also: Antrag bei der Regierung für Fördermittel, Konzeption erstellen, Vereinbarung zwischen Jugendamt und Schule abschließen, Stelle besetzen, Einarbeiten der Mitarbeiter*in.

4.11 Jugendlernstuben u. Jugendsozialarbeit an Schulen im Jugendalter 511-7

Jugendlernstuben:

- Weiterentwicklung der Einrichtungs- und teambezogenen Kinderschutzkonzepte für jede Lernstube („Kindesschutz im Dialog").
- Weiterentwicklung von Angeboten zur besseren Unterstützung von Kindern geflüchteter und zugewanderter Familien.
- Personal gewinnen, Personal entwickeln und Personal halten.
- Umgang mit dem Aufgabenzuwachs durch Neubauten (siehe Abteilung 511, übergreifende Punkte im Baubereich und bei 511-0).
- Umsetzung der Platzzahlerhöhungen in den Einrichtungen Anger32 und Junkerstraße 1.

Jugendsozialarbeit an Schulen im Jugendalter:

- Fortsetzen des Kinderschutzkonzepts „Kindesschutz im Dialog".
- Weiterentwicklung der Konzepte in der Berufsorientierung.
- Weiterentwicklung des Konzeptes zur Arbeit mit Schüler*innen mit psychischen Auffälligkeiten/ Störungen/ Suizidalität.
- Integration vieler Schüler*innen der Übergangsklassen in Regelklassen der Mittelschule bzw. Fachklassen der Berufsschule.

Arbeitsprogramm 2020

4.12 Grundschullernstuben 511-8

Schwerpunkt ist insbesondere die Fortsetzung bereits begonnener, vorhandener Aufgaben:

Einrichtungs- und teambezogene Kinderschutzkonzepte für jede Lernstube.
Weiterentwicklung von Angeboten zur besseren Unterstützung von Kindern geflüchteter und zugewanderter Familien.
Personal gewinnen, Personal entwickeln und Personal halten. Weiterqualifizierung von Mitarbeiter*innen zur Übernahme von Leitungsverantwortung (demografischer Wandel, Altersteilzeit/Rente Leitungen).
Umgang mit dem Aufgabenzuwachs durch Neubauten (unter 511-0 beschrieben).

4.13 Spielstuben und Kindertagespflege 511-9

Spielstuben:

Modernisierung der Küche Spielstube Eggenreuther Weg
Umsetzung der aktuellen Hygiene- und Lebensmittelstandards (Planung, Ausbau- Einbau, Räumliche Anpassungen, kurzfristige Unterbringung der Gruppe in der neuen Einrichtung Junkerstr. bis die Küche und die damit verbundenen Räume wieder nutzbar sind.)

Planung von Neubauten
Umgang mit dem Aufgabenzuwachs durch geplante neue Spielstuben/ Neubauten (siehe unter Abteilung 511, übergreifende Themen, Bauprojekte und 511-0).
Gebäude-, Raum- und Personalplanung für die Bauprojekte der Spielstuben im BBGZ, Büchenbach Nord, Junkerstr.1, Rathenau.
Konzepterstellung für die neuen Häuser.

Ausbildung von Erziehern*innen
Schulung von Mitarbeitern bzgl. Anleitung und Anforderungen an das neue Ausbildungsprogramm OptiPrax.

Springereinsatz
Sicherstellung der Öffnungszeiten bei Personalausfällen, die mit erhöhten Ausfallzeiten einhergehen durch Ausweitung der Springer*innenstellen (flexible Fachkräfte); diese Stellen wurden im HH 2019/ Stellenplan beantragt.
Ernährung/ Mittagsversorgung
Verbesserung der Qualität der Mittagsversorgung auch in Hinsicht auf die Ziele Erlangens für den Einsatz von biologisch erzeugten Nahrungsmitteln in städtischen Einrichtungen; auch hier wurden Personalressourcen im HH 2019 beantragt.

Kindertagespflege:

Neubauplanung- alternative Gebäudesuche für den Fachdienst und die Ersatzbetreuung.
Kooperationsprojekte mit städtischen Krippen zur Überbrückung der derzeitigen einschränkenden- räumlichen Auflagen. Umgang mit dem Aufgabenzuwachs durch den Neubau (siehe unter 511-0).
Gebäude und Raumplanung, konzeptionell angepasst; Verbesserung der räumlichen Situation (siehe unter 511 übergreifende Aufgaben).
Großtagespflegekonzept als Schulungsinhalte an die Tagesmütter vermitteln. Praktische Umsetzung unterstützend begleiten.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Jugendhilfeausschuss** 17.10.2019
Amt **51/Jugendamt**

5 Abt. 512

Tageseinrichtungen für Kinder in städt. Trägerschaft in der Verantwortung von Abt. 512 (Krippen, Kindergärten und Horte)

5.1 Konzept und Personal 512-1

Neue Arbeitsschwerpunkte /Aktivitäten

- Neues Personal gewinnen und bestehendes Personal halten.
- Verbesserung der Qualität der Mittagsversorgung, im Hinblick auf das Ziel der Stadt, von der Verarbeitung von biologisch erzeugten Nahrungsmitteln in städtischen Einrichtungen.
- Ausbau des Sachgebietes als Ausbildungs- und Nachwuchsstandortes. Erweiterung der Ausbildungsstellen auf insgesamt 50 Stellen. (SPS, BP, OptiPrax). Qualitative Entwicklung des Themas „Ausbildung" und etablieren als Maßnahme der Personalgewinnung.
- Ausbau und qualitative Festigung der Integration/Inklusion in den städtischen Kindertageseinrichtungen. Strukturelle und personelle Weiterentwicklung in Hinblick auf die Umsetzung des Grundsatzbeschlusses „Inklusive Kommune". Durchführen eines Fachtages zum Thema.
- Betreuung der OptiPrax Ausbildungsstellen in der Funktion der Dienst und Fachaufsicht. Weiterentwicklung und Etablieren der Ausbildungsform in den städtischen Kindertageseinrichtungen.

5.2 Verwaltung und Finanzen 512-2

Neue Arbeitsschwerpunkte /Aktivitäten

- Inbetriebnahme der Interims-Kita zur Sicherung der Rechtsansprüche auf Kindertagesbetreuung in enger Zusammenarbeit mit dem Betriebsträger Internationaler Bund („IB").
- Ausweitung aller Overheadleistungen / -strukturen von bisher 1.400 KiTa-Plätzen auf künftig gut 1.600.
- „Kommissarische Abarbeitung" des stark angestiegenen Bereichs „Beschwerdemanagement" wegen nicht mit KiTa-Plätzen versorgter Kinder (Klageverfahren, Zuweisungsentscheidungen, allg. Beschwerden dazu, Stellungnahmen etc.) und insofern Übernahme von Tätigkeiten des „Öffentlichen Trägers der Jugendhilfe", ohne durch die Orga-definierten Aufgabenbereiche und ohne stellenplanmäßige Personalressourcen.

5.3 Freie Träger und Zuschusswesen 512-3

Geplante Baumaßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Aufgrund der Dringlichkeit des Platzausbaus und der zeitlich befristeten Fördermöglichkeit nach dem 4. Sonderinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017 – 2020 wurde im vergangenen Jahr festgelegt, Generalsanierungen, welche nicht mit keiner Platzneuschaffung verbunden sind, zunächst zeitlich nach hinten zu verschieben. Die Priorität liegt nach wie vor in den kommenden Jahren auf dem Ausbau an zusätzlichen Betreuungsplätzen, sowie den Erhalte bereits bestehender Betreuungsplätze. Maßnahmen, die nicht im Rahmen der Fristen des 4. Sonderinvestitionsprogramms bei der Regierung von Mittelfranken beantragt werden können, werden nach dem Erlanger Grundsatzbeschluss mit 80 %

der förderfähigen Kosten bezuschusst. Aus diesem Grund wurden die Zuschusshöhen der voraussichtlichen Gesamtkosten von einzelnen Maßnahmen im Vergleich zum Vorjahr angepasst. Eine mögliche Verlängerung oder Neuauflage eines Sonderinvestitionsprogramms hätten Auswirkungen auf die Zuschusshöhen. Rückwirkend zum 01.01.2019 wurde der Kostenrichtwert von 4.455 € auf 4.682 € erhöht. Diese Erhöhung könnte sich ebenfalls nochmals auf die Zuschusshöhe der geplanten Projekte auswirken. Die angezeigten reinen Sanierungen von Kindertageseinrichtungen finden mit Ausnahme von begründbaren Einzelfällen erst wieder ab dem Jahr 2024 Berücksichtigung im Arbeitsprogramm. Mit Stadtratsbeschluss vom 28.02.2019 wurde die Gewährung eines grundsätzlichen Ausstattungszuschusses für bedarfsanerkannte Betreuungsplätze im Rahmen von Generalsanierungen oder bei der Neuschaffung von Betreuungsplätzen beschlossen. Diese Zuschüsse werden nun bei jeder Maßnahme entsprechend im Jahr der voraussichtlichen Fertigstellung mit eingeplant.

Im Hinblick auf den bevorstehenden Rechtsanspruch im Bereich der Schulkindbetreuung und den damit einhergehenden Investitionskosten für Um- und Ausbauten wird die Verschiebung von Sanierungen von der Abteilung 512 kritisch gesehen. Einen Überblick über die Maßnahmen geben die folgenden Tabellen.

Bereits bewilligte Projekte:

Folgende Projekte sind bereits bewilligt, in Bau oder befinden sich in der Phase der Schlussabrechnung:

Art der Maßnahme	Beschlüsse	voraus. Gesamtzuschuss	2020	2021	2022	2023	später
Neubau Josph-Stiftung (12 Krippe, 50 Kiga)	26.10.2017	1.683.050 €	400.000 €	263.000 €	337.000 €	-	-
Ausstattung Josph-Stiftung	26.10.2017	77.500 €	-	-	77.500 €	-	-
Generalsanierung Heilige Familie (98 Kiga, 15 Hort)	18.01.2018	1.520.954 €	400.000 €	295.800 €	289.745 €	-	-
Ausstattung Heilige Familie		141.250 €	-	-	141.250 €	-	-
Miete Ausweichquartier	18.01.2018	54.600 €	-	-	54.600 €	-	-
Ausstattung KuBiC – dfi (12 Krippe, 25 Kiga)	26.10.2017	46.250 €	-	-	-	46.250 €	-
Summe:		**3.477.354 €**	**800.000 €**	**558.800 €**	**900.095 €**	**46.250 €**	**-**

Neue Projekte, die mit einer *reinen Platzzahlerweiterung* verbunden sind:

Folgende Projekte werden aktuell im Hinblick auf den gestiegenen Betreuungsbedarf im Bereich Krippe und Kindergarten fokussiert:

Art der Maßnahme	Bedarfsbeschluss	vorauss. Gesamtzuschuss	2020	2021	2022	2023	später
Neubau „Jaminpark" dawonia (24 Krippe, 50 Kiga)	25.10.2018	1.839.100 €	367.820 €	485.660 €	217.820 €	150.000 €	-
Ausstattung „Jaminpark" dawonia		92.500 €	-	-	-	92.500 €	-
Neubau Internationaler Bund (36 Krippe, 54 Kiga)	-	2.337.300 €	551.200 €	534.500 €	390.300 €	361.300 €	-
Ausstattung Internationaler Bund		112.500 €	-	-	-	112.500 €	-
Neubau TechFAK (12 Krippe, 50 Kiga)	-	1.606.900 €	241.035 €	401.725 €	351.725 €	612.415 €	-
Ausstattung TechFAK		77.500 €	-	-	77.500 €	-	-
Ausstattung Brucker Bahnhof (24 Krippe, 80 Kiga)	26.07.2018	130.000 €	-	-	-	130.000 €	-

Summe:		**6.065.800 €**	**1.160.055 €**	**1.421.885 €**	**1.037.345 €**	**1.458.715 €**	**-**

Neue Projekte, die im Rahmen einer *Sanierungsmaßnahme mit einer Platzzahlerweiterung* verbunden sind:

Art der Maßnahme	Bedarfsbeschluss	vorauss. Gesamtzuschuss	2020	2021	2022	2023	später
Sanierung: 25 Kiga **Erweiterung:** 12 Krippe, 25 Kiga Albertus Magnus	25.10.2018	1.606.900 €	321.380 €	450.270 €	450.270 €	321.380 €	-
Aussstattung Albertus Magnus		46.250 €	-	-	-	46.250 €	-
Zusammenlegung: 24 Krippe **Erweiterung:** 12 Krippe KraKaDu I + II	-	1.146.200 €	-	171.930 €	229.240 €	500.000 €	245.030 €
Ausstattung: KraKaDu		45.000 €	-	-	-	45.000 €	-
Sanierung: 75 KiGa, 38 Hort **Erweiterung:** 10 Hort Herz Hesu	25.10.2018 25.07.2019	1.600.000 €	-	240.000 €	407.550 €	759.905 €	192.545 €
Ausstattung Herz Jesu		153.750 €	-	-	-	153.750 €	-
Summe:		**4.598.100 €**	**321.380 €**	**862.200 €**	**1.087.060 €**	**1.826.285 €**	**437.575 €**

Neue Sanierungsprojekte, die mit keiner Platzzahlerweiterung verbunden sind:

Art der Maßnahme	Bedarfsbeschluss	vorauss. Gesamtzuschuss	2020	2021	2022	2023	später
Sanierung: 55 KiGa Die Arche	-	1.595.700 €	-	103.115 €	392.500 €	600.000 €	500.085 €
Aussstattung Die Arche		68.750 €	-	-	-	68.750 €	-
Summe:		**4.598.100 €**	**-**	**103.115 €**	**392.500 €**	**668.750 €**	**500.085 €**

Angezeigte Projekte, die *ohne* Platzzahlerweiterung einhergehen oder der Zeitpunkt der Realisierung nach dem Jahr 2023 liegt:

Art der Maßnahme	Antragseingang	Voraus. Investitionszuschuss	Voraus. Ausstattungszuschuss	Geplanter Beginn Mittelbereitstellung
Erweiterung 12 Krippe St. Theresia	02/2018 04/2019	561.900 €	15.000 €	2024
Generalsanierung 75 Kiga Am Röthelheim	06/2015	1.595.700 €	93.750 €	2024
Generalsanierung 100 Kiga PerLe	11/2017	1.887.800 €	125.000 €	2024
Generalsanierung 75 Kiga Heilig Kreuz	05/2014	1.595.700 €	93.750 €	2024

6. Abt. 513

Kernaufgaben der Beratungsstelle sind 2020 weiterhin die Beratungs- und Präventionsangebote. Die in 2019 begonnene Erstellung eines eigenen Internetauftritts für die Beratungsstelle soll in 2020 erfolgreich beendet werden. Mit einem modernen Internetauftritt soll sich die

Öffentlichkeitsarbeit verbessern und die Bürgerinnen und Bürger über alle Angebote informiert werden.

Eine ausführliche und übersichtliche Darstellung der verschiedenen Tätigkeiten ist in den jeweiligen offiziellen Jahres-/ Tätigkeitsberichten der einzelnen Beratungsstellen verfügbar.

6.1 Sachgebiet 513-1: Jugend- und Familienberatungsstelle

- Das in 2019 neu erarbeitet Konzept „Begleiteter Umgang" - ein Angebot für Trennungsfamilien mit Mehrfachbelastungen und besonderen Bedarfen nach Sicherheit und Kinderschutz- soll in 2020 fester Bestandteil des Portfolios werden.
- Im Rahmen des Arbeitsauftrages im Kinderschutz (Aufgaben der „Insoweit erfahrenen Fachkräfte nach §8a SGB VII) wurde die Beratungsstelle angefragt, „flächendeckend"/ regelmäßig Fortbildungsangebote für Erzieher*innen in Kindertageseinrichtungen in Erlangen zum Thema Kinderschutz anzubieten. Diese Aufgabe soll mit vorhandenen Ressourcen bewältigt werden.
- Die Weiterentwicklung von Konzepten für Jungen- und Väterspezifische Angebote soll in 2020 fortgesetzt werden, insbesondere durch eine verstärkte Kooperation mit Schulen und den Jugendsozialarbeitern vor Ort.

2020 leitet die Beratungsstelle ein, für alle Erlanger Grundschulen zur Verfügung stehendes, Projekt zur Förderung von rechenschwachen Kindern der zweiten Klassen um eine Dyskalkulie in Kombination mit einer (drohenden) seelischen Behinderung zu verhindern. Zusätzlich wird die Beratungsstelle in einem ähnlichen Projekt des staatlichen Schulamtes (für Kinder mit Rechenproblemen in der ersten Klasse) 2020 weiter als offizieller Kooperationspartner tätig sein.

6.2 Sachgebiet 513-2: Drogen- und Suchtberatung mit Therapeutischer Wohngemeinschaft

- Fortführung des HaLT- Projektes.
- Seit dem 2. Quartal 2019 wird im Rahmen des Schwerpunktes „Sucht und Alter" eine Offene Sprechstunde speziell für Betroffene (55+) und Angehörige der Zielgruppe angeboten (donnerstags von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr). Die Inanspruchnahme dieses Angebotes soll 2020 analysiert werden. Bei Bedarf soll dieses Angebot weitergeführt werden.
- 2020 soll der Bereich der Psychosozialen Begleitbetreuung in Abstimmung mit der Uniklinik aufrechterhalten sowie weiterentwickelt werden. Das Ziel wird 2020 erneut darin bestehen, allen Anfragen bzgl. einer PSB zeitnah nachzukommen.
- Die in 2019 gestarteten Gruppenangebote sollen 2020 hinsichtlich der Akzeptanz bei den Ratsuchenden sowie vermittelnden Stellen analysiert und qualitativ auf ihre Effizienz hin überprüft werden.

Für 2020 ist die Sondierung des Arbeitsfeldes der Ambulanten Therapie geplant. Durch diesen „neuen" Bereich soll für Klient*innen ein wohnortnahes, intensives Suchttherapieangebot im Einzugsbereich der Drogen- und Suchtberatungsstelle der Stadt Erlangen aufgebaut werden.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **Jugendhilfeausschuss** 17.10.2019
Amt **51/Jugendamt**

Stadt Erlangen

6.3 Sachgebiet 513-3: Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

- Fortführung und ggf. Ausbau des Angebots „Unterstützung Familienplanung" für Frauen in besonders schwierigen Lebenssituationen und verstärkte Bewerbung des Angebotes.

- Die sexualpädagogischen Gruppenangebote für die 5.-10. Jahrgangsstufen - getrennt für Mädchen und Jungen - werden durch Multiplikatoren-Angebote ergänzt. Die Konzepte sollen weiterentwickelt werden. Geplant ist auch die Erstellung eines neuen Flyers für den sexualpädagogischen Bereich. Der Umfang und die Umsetzung dieses Bereiches sind mit den vorhandenen Personalressourcen fraglich.

- Geplant ist, ggf. in Kooperation mit weiteren Beratungsstellen, ein niedrigschwelliges mehrtägiges sexualpädagogisches Angebot für Schulklassen an einem öffentlichen Ort (z.B. Jugendfilmtage im Kino) oder ein Präventionsangebot im Rahmen einer Gesundheitswoche an einer Schule anzubieten. Die Umsetzung dieses Vorhabens ist aufgrund der personellen Ressourcen der Schwangerenberatungsstelle noch fraglich.

- Die Kooperation mit der psychosozialen Beratung der Frauenklinik Erlangen wird weiterhin angestrebt. Geplant sind die Teilnahme an den Infoabenden (4x jährlich) zum Thema unerfüllter Kinderwunsch und regelmäßige Vorstellung der Beratungsstelle. In der Aktionswoche der Frauenklinik soll die Beratungsstelle vorgestellt werden. Zudem soll das Beratungsangebot zum Thema unerfüllter Kinderwunsch weiterhin ausgebaut und die Beraterinnen inhaltlich fortgebildet werden.

- Die Vernetzung mit der örtlichen Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes. Es sind weitere Kooperationen und gemeinsame Veranstaltungen für Schwangere und junge Familien geplant z. B. ein Ärzte- und Hebammen-Treffen und jährliche Aktionen zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember.

Arbeitsprogramm 2020

Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Zuständiger Fachausschuss: Sportausschuss

Einbringung am: 01.10.2019

Datum: 25. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 24.7.2019

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Sportausschuss**	05.11.2019
Amt	52 / Amt für Sport und Gesundheitsförderung	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Ulrich Klement
Beschreibung	Das Sportamt im Referat I Umwelt, Energie, Gesundheit, Sport und Soziokultur ist zuständig für die Vereins- und Sportförderung. Das Sportamt erbringt mit den folgenden Aufgaben Dienstleistungen für den Erlanger Sport: • Verwaltung, Bereitstellung und Überlassung von Sportstätten • Gewährung von Zuschüssen gemäß den Sportförderrichtlinien und der allgemeinen Zuschussrichtlinien • Gesundheits- und Sportförderung durch breitensportorientierte Veranstaltungen und Programme (z.B. Rädli, SkateNight, 1000-Punkte für deine Gesundheit) • Unterstützung von Netzwerken, Programmen und Projekten zur Förderung von Gesundheit und Sport • Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung • Verwaltung des Spielepools • Ehrungen für sportliche Leistungen und besonderem Engagement im Sport • Verwaltung und Betrieb des Naherholungsgebietes Dechsendorfer Weiher • Zusammenarbeit mit Sportverbänden und Sportgremien • Verantwortung für den Bereich Kommunale Gesundheitsförderung • Koordination und Leitung des BIG und GESTALT-Projekte • Geschäftsführung Gesundheitsregion plus
Auftragsgrundlage[2]	Gemeindeordnung Art. 57, Bayerische Verfassung Art. 140 (3), AGA der Stadt Erlangen
Zielgruppe	Bevölkerung, Sportvereine
Ziele / Aufgaben	Förderung von Sport, Gesundheit und Bewegung

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	4- Gesundheit und Sport 42 Sportförderung 421 Sportförderung 4211 Sportförderung 4212 Eigene Veranstaltungen 424 Bereitstellung und Betrieb eigener Sporteinrichtungen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	211 Grundschulen 2121 Hauptschulen 2131 Kombinierte Grund- und Hauptschulen 2151 Realschulen 2171 Gymnasien 2211 Förderschulen 2311 Berufliche Schulen 2313 Wirtschaftsschule

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Sportausschuss** 05.11.2019
Amt 52 / Amt für Sport und Gesundheitsförderung
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	3.555.000 €	3.655.000 €	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	6.052.000 €	5.975.300 €	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-2.497.000 €	-2.320.300 €	
Personalaufwand	-1.144.200 €	-1.242.400 €	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	0,00 €		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	969.000 €	390.000 €	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal[6]			
Personalausstattung			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	24	2	22
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	18		
- **Teilzeitkräften**	9		
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0,256		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte	0		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	0		
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	0		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Sportausschuss** 05.11.2019
Amt 52 / Amt für Sport und Gesundheitsförderung
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stellenplan 2020[7]

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	Geschäftsführung GR+ 0,5 Sportentwicklung 0,5 SB Verwaltung 0,5 GESTALT 10 Stunden	E11 E11 E6 S15
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**[8]

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Im Jahr 2020 sind folgende Veranstaltungen geplant:
a) Ehrung für besonderes Engagement im Sport im Rahmen des Sportlerballs
b) 27. Rädli
c) Unterstützung Firmathlon, Schülertriathlon, Stadtstaffellauf
d) Ehrung von Sportlerinnen und Sportler
e) Jahresabschluss 1.000 Punkte-Programm
f) Schulsportveranstaltungen
Stadtmeisterschaften
Regionalentscheide
Mittelfränkische Meisterschaften
Schwimmfest
Triathlon für Schülerinnen und Schüler
Lehrervolleyball- und Beachvolleyballturnier
g) „Erlangen on Ice 2020" - Eislauffläche auf dem Marktplatz
h) Sportfest 2020 in Zusammenarbeit mit dem Sportverband Erlangen

Direkte Sportförderung

Für die direkte Sportförderung sind im Budget 2020 insgesamt 369.700 Euro vorgesehen. Dieser Betrag verteilt sich wie folgt:

- Barzuwendungen (Kopfpauschale)	80.000 €
- Ehrung bes. sportl. Leistungen	6.000 €
- Übungsleiterzuschuss	180.000 €

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Sportausschuss** 05.11.2019
Amt 52 / Amt für Sport und Gesundheitsförderung
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Förderung des Breitensports	13.000 €
- Förderung des Leistungssports	32.000 €
- Zuschuss für internat. Sportbegegnungen	500 €
- Zuschuss für Spielgeräte BLSV	500 €
- Zuschuss für laufenden Unterhalt Jahnturnhalle	8.200 €
- Zuschuss an den Sportverband Erlangen	7.500 €
- Zuschuss zu den Platzwartkosten	6.000 €
- Zuschuss für Meisterschaften	1.000 €
- Erstattung Hallengebühren für Jugend	35.000 €

Zuschüsse im Finanzhaushalt (Investitionen)

Im Finanzhaushalt sind insgesamt 390.000 Euro eingeplant. Diese verteilen sich wie folgt:

- Förderung des Sportstättenbaus	150.000 €
- Baumaßnahmen an Schulsportanlagen	5.000 €
- Zuschüsse für Großgeräte der Vereine	25.000 €
- Baumaßnahmen TB Erlangen	100.000 €
- Einrichtungsgegenstände für Sporthallen	25.000 €
- Förderung energ. Sanierung	30.000 €
- Förderung DAV Kletterzentrum.	50.000 €
- Geräte, Maschinen Dechsendorfer Weiher	5.000 €

Entwicklungstrends und Prognosen[9]
Herausforderungen

Der Erhalt der eigenen Sportstätten (z.B. Johann-Kalb-Anlage, Rollschuhbahn, Sponsel-Halle) und die Unterstützung der Vereine bei den Schulsportanlagen wird aufgrund der z.T. überalternden Anlagen und des Sanierungsstaus immer schwieriger. Durch die Konzeption Sport im öffentlichen Raum und die vorgesehene Sportentwicklungsplanung im Jahr 2018 werden schrittweise Weichen für die Zukunft gestellt. Die Sportentwicklungsplanung wird im Jahr 2020 in Arbeitsgruppen fortgesetzt.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Sport- und Bewegungsförderung stehen im engen Zusammenhang mit der Gesundheitsförderung. Diese Thematik wird künftig eine steigende Bedeutung erhalten (Gesundheitsregion ^{plus}). Dabei steht die Entwicklung einer gemeinsamen (Stadt und Landkreis) Gesundheitsstrategie sowie ein Handlungskonzept zum Thema Gesundheit im Fokus. Die Weiterentwicklung als Amt für Sport und Gesundheitsförderung erfordert die Einarbeitung neuer Mitarbeiter*nnen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Sportausschuss** 05.11.2019
Amt 52 / Amt für Sport und Gesundheitsförderung
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Die Wiederauflage der Sportentwicklungsplanung mit dem Schwerpunkt Sportstättenentwicklungsplanung, Realisierung eines Sportgeländes im Erlanger Westen, Verbesserung der Sporthallensituation durch Neubau und Neuverteilung der Hallenbelegung sind weitere Themen.
Die Themen Inklusion, Integration und demographische Entwicklung wollen wir fachbereichsübergreifend angehen und eine Verzahnung der Inhalte miteinander abstimmen.

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

- Weiterführung Sportentwicklungsplanung mit einer Abarbeitung der 8 Handlungsfelder und wiederkehrender, kontinuierlicher Zielorientierung zur Steuerung der Sportförderung
- Erarbeitung einer Vision Sport in Erlangen 2030
- Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der gemeinsamen Gesundheitsstrategie
- Sportfest 2020
- Konzeptumsetzung Dechsendorfer Weiher (Aufzeigen Entwicklungspotential)
- Baumaßnahme Sporthalle Hartmannstraße
- Änderung und Anpassung der Sportförderrichtlinien

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2016 bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?	Ende 2018 durchgeführt
Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?	Mängel am Gebäude der Sponselhalle (z. B. alte Fenster und Türen)
Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?	Aktuell in Bearbeitung

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Sportausschuss** 05.11.2019
Amt 52 / Amt für Sport und Gesundheitsförderung
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

[1] Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken" einen Haken setzen.

[2] Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

[3] Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

[4] Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

[5] Der Stand der Rücklage zum 30.06.2019 berechnet sich wie folgt:
Stand der Budgetrücklage am 01.01.2019 + Budgetübertrag 2018 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2018 + Personalgutschriften 1. Quartal 2019 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2018 = Budgetstand 30.06.2019.
Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

[6] Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2019 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber*innen.
Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche * weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

[7] Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigefügt.

[8] Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2019 zugrunde zu legen.

[9] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss **SGA** 06.11.2019
Amt 55 / Jobcenter/Arbeitslosengeld II

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

Jobcenter/Arbeitslosengeld II - Amt 55

Zuständiger Fachausschuss: Sozial- und Gesundheitsausschuss

Einbringung am: 06.11.2019

Datum: 31. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 05.08.2019

Elisabeth Preuß

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**SGA**	06.11.2019
Amt	55 / Jobcenter/Arbeitslosengeld II	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Gerd Worm
Beschreibung	Vollzug des SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende
Auftragsgrundlage[2]	SGB II, SGB I-SGB XII, WoGG, BKGG, UhVorschG, VVG, Steuergesetze, DSGVO und weitere Datenschutzgesetze, Beschlüsse von Stadtrat und SGA
Zielgruppe	Erwerbsfähige Hilfebedürftige und mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebende Menschen in der Stadt Erlangen
Ziele / Aufgaben	Auszahlung der gesetzlich zustehenden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, Sicherung des Existenzminimums

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	Produkt 312; Grundsicherung nach dem SGB II 3121, 3122, 3123, 3124, 3129
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	3154 (wegen Notschlafstelle)

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	29.697.300,00	31.633.900,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	36.261.400,00	36.176.900,00	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	6.624.100,00	4.543.000,00	
Personalaufwand	2.700.100,00	2.779.000,00	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	100.000,00		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	Entfällt, weil in Amt 55 nicht relevant		Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **SGA** 06.11.2019
Amt 55 / Jobcenter/Arbeitslosengeld II

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Personal[6]

Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	43,7	30	17
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	26	16	10
- **Teilzeitkräften**	21	14	7
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1,22	0,733	0,487
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	2	2	
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	5	4	1

Stellenplan 2020[7]

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	Stundenentsperrung Widerspruchs-/Klagesachbearbeitung 0,192	A12
	Aufbau/Koordination Mittlerstruktur Langzeitarbeitslose 0,5 VZÄ	EG 11
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **SGA** 06.11.2019
Amt 55 / Jobcenter/Arbeitslosengeld II

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019[8]**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Zum Stichtag 11.Juli 2019 lebten in der Stadt Erlangen 3034 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) und 1224 nicht erwerbsfähige Personen in 2334 Bedarfsgemeinschaften.

Entwicklungstrends und Prognosen[9]

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften von geflüchteten Personen liegt aktuell bei 330. Im Jahr 2020 sind laufend weitere Familiennachzüge zu erwarten, hinzu kommen – wenn auch in geringerer Zahl als in der Vergangenheit – Anerkennungen. Die Betreuung von geflüchteten Personen ist – wie die Erfahrungen zeigen auch längerfristig – im Verhältnis zu sonstigen Leistungsberechtigten mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden. Da es sich gezeigt hat, dass die nachhaltige Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt längere Zeit in Anspruch nimmt, muss durch die zügige und verlässliche Gewährung von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende der Lebensunterhalt dieser Personen sichergestellt werden. Dabei muss der Gleichbehandlung mit allen anderen Leistungsberechtigten besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, um den sozialen Frieden weiterhin zu gewährleisten. Um dies bestmöglich zu erreichen, wurden Sonderzuständigkeiten für die Betreuung von Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften geschaffen. Hier erfolgt eine enge Zusammenarbeit u.a. mit der Migrationsberatung.
Die mit der Bearbeitung der Fälle der geflüchteten Personen betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über die notwendigen Spezialkenntnisse im Bereich des Ausländerrechts und bilden sich laufend fort.
Um die Herausforderungen zu bewältigen, wird Amt 55 weiter in enger Abstimmung mit allen anderen Leistungserbringern, die im Bereich der sozialen Sicherungssysteme agieren, zusammenarbeiten, beispielsweise bei dem Problem der Unterbringung von Leistungsbeziehern in bezahlbaren Wohnungen.

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Im Jahr 2017 erfolgte die Trennung von Amt 50 und Amt 55. Durch die Eigenständigkeit von Amt 55 und dem damit verbundenen Wegfall von Synergieeffekten mit Amt 50 hat sich, wie die Erfahrungen zwischenzeitlich zeigen, ein deutlicher, unabweisbarer Mehraufwand hinsichtlich der Verwaltung des Amtes ergeben (eigenständiger Haushalt, Personalrekrutierung etc.). Hier wurde durch eine zusätzliche Stelle Entlastung geschaffen, die zum Ende des Jahres 2019 greifen wird. Damit ist erstmals eine Vertretung im Bereich Haushalt gewährleistet, gleichzeitig kann im Bereich der Grundsatzsachbearbeitung die Erledigung aufgeschobener Aufgaben wie die notwendige Aktualisierung von Weisungen und Arbeitshilfen in Angriff genommen werden. Es werden zudem eigene Antragsformulare entwickelt, die im Jahr 2020 implementiert werden sollen.
Es stehen dann auch Ressourcen für eine weitere Prozessoptimierung und die Durchführung von bisher nur eingeschränkt wahrnehmbarer Pflichtaufgaben (z.B. Aufbau eines Controllingsystems) zur Verfügung.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **SGA** 06.11.2019
Amt 55 / Jobcenter/Arbeitslosengeld II

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

2020 ist eine Indexierung der 2018 neu ermittelten Mietobergrenzen geplant, um den Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt Rechnung zu tragen.
Um der gesetzlichen Aufgabe der Beendigung von Hilfebedürftigkeit bestmöglich gerecht zu werden, wird der Prozess der räumlichen Zusammenführung von Amt 55 und GGFA unter schwierigen Bedingungen auf dem Immobilienmarkt weiter fortgeführt. Sowohl der Servicecharakter als auch die Qualität der Aufgabenerfüllung sollen dadurch zum Nutzen der Leistungsbeziehenden erhöht werden. Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden dadurch Teamgeist und Identifikation mit der Gesamtaufgabe positiv weiterentwickelt. Die Schnittstellenprozesse zwischen Amt 55 und GGFA unterliegen einer laufenden Überprüfung und Optimierung, wobei auf eine Partizipation der Mitarbeitenden geachtet wird, um deren Kompetenz zu nutzen und wertzuschätzen und das Miteinander im Interesse der Bürger*innen zu fördern.
Auch mit externen Netzwerkpartnern wird das Jobcenter unter unverminderter Betonung seiner Eigenständigkeit als Optionskommune weiter vertrauensvoll zusammenwirken.

Diese Ziele verfolgt Amt 55 unter schwierigen Rahmenbedingungen wie einer hohen Fluktuation und dem damit verbundenen Verlust von Fachwissen durch den Weggang langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich weiterentwickelnder IT und sehr komplexer, sich ständig weiterentwickelnder und verkomplizierender Rechtsgrundlagen. Wegen der Tatsache, dass aufgrund der hohen Fluktuation inzwischen überwiegend relativ neu eingestellte Mitarbeiter*innen beschäftigt sind, wird laufend in eine gründliche Fortbildung investiert.
Aus Stellenausschreibungen kann nur bedingt ausreichend geeignetes Personal rekrutiert werden.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist von Januar 2020 bis Dezember 2020 geplant.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“

• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	Eine Gefährdungsbeurteilung wurde im 1. Quartal 2019 durchgeführt.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **SGA** 06.11.2019
Amt 55 / Jobcenter/Arbeitslosengeld II

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?** • **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Unter anderem wurde festgestellt, dass Fluchtwege teilweise zu eng sind. Dies ist aufgrund der beengten räumlichen Situation nicht vollständig behebbar. Als weiteres gravierendes Problem wurde das Raumklima mit extremer Hitze im Sommer und teilweise sehr niedrigen Raumtemperaturen im Winter identifiziert. Für die Eingangszone steht ein Klimagerät zur Verfügung, die Mitarbeiter*innen wurden mit Ventilatoren versorgt, es wird auf frühes Lüften geachtet. Für niedrige Temperaturen gibt es einen Heizlüfter. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten ist eine effektive Abhilfe nicht möglich. Bemängelt wurden auch fliegend verlegte Elektrokabel. Hier muss noch Abhilfe geschaffen werden. Für notwendige bauliche Veränderungen wie eine automatisch selbstschließende Tür (Kopierraum) und das Anbringen von Rauchmeldern in gefangenen Räumen wurde GME beauftragt, die Umsetzung der Aufträge hat begonnen. In verschiedene Büros steht zu wenig Fläche hinter den Schreibtischen zur Verfügung. Da die Räume dennoch mit zwei Miterbeiter*innen belegt werden müssen, ist dies nicht zu ändern.

Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2020

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Zuständiger Fachausschuss: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss (UVPA)

Einbringung am: 19. November 2019

Datum: 5. August 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 6.8.2019

Unterschrift Referent

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 19.11.2019
Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Tilmann Lohse
Beschreibung	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung, Stadterneuerung, Vermessung, Kartografie, Bodenordnung, Bodenverkehr, Straßenverkehrsangelegenheiten, Baustellen, Parkraumbewirtschaftung
Auftragsgrundlage[2]	BauGB+, BauNVO+, BayStrWG+, STVO+, PBFG+, Bay. ÖPNV-Gesetz+, ImmoWertV+, GutachterausschussV+, UmlegungsausschussV+, WertR+, PBefG+, GüKG+, FahrlG+
Zielgruppe	Alle Bürger/innen, häufig Bauherren, Wohnungswirtschaft, Verkehrsteilnehmer, Investoren, Wirtschaftsbetriebe, Unternehmen, Verbände/Vereine, Universität, Behörden etc.
Ziele / Aufgaben	Gestaltung und Steuerung der raumbezogenen und städtebaulichen Entwicklung, Bauleitplanung, Durchführung von Städtebaufördermaßnahmen, Gestaltung des öffentlichen Raums, Bereitstellung von Geo-Daten, Transparenz des Grundstücksmarktes, Gestaltung von Verkehrssystemen, Steuerung der langfristigen Entwicklung des Verkehrsraums, Sicherstellung einer nachhaltigen Mobilität, Dimensionierung von Verkehrsinfrastrukturanlagen, Sicherung einer sozialgerechten Bodenordnung, Erstellung kartografischer Produkte, Vermessungsleistungen, Steuerung der Einzelhandelsentwicklung und Nahversorgung, Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung für die Gemeinschaft im Straßenverkehr.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1224 Straßenverkehrsangelegenheiten 5110 Räumliche Planung u. Entwicklungsmaßnahmen 5113 Bodenverkehr 5114 Vermessung, Kartografie, Bodenordnung 5116 Städtebauförderungsprogramme 5461 Parkeinrichtungen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	5118 Straße der Zukunft 5411 Gemeindestraßen 5462 Parkeinrichtungen (wirtschaftliche Unternehmen) 5471 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) 5711 Wirtschaft und Tourismus 6111 Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 19.11.2019
Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	3.681.000	4.212.200	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	- 895.000	-779.200	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	2.786.000	3.433.000	
Personalaufwand			
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	418.957,76		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-502.000	-732.900	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal[6]			
Personalausstattung			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	66 (54 mit 1,0 VZÄ 12 mit 0,5 VZÄ; ohne zbV- und S100-Stellen)		
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	42		
- **Teilzeitkräften**	29		
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte	Temporär werden für die Verkehrszählungen Schüler/innen und Studenten/innen beschäftigt		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	0		
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	1		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 19.11.2019
Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Stellenplan 2020[7]		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	612: Sachbearbeitung Technik (Kartografie, Geomatik), 1,0 VZÄ 613: Sachbearbeitung Verwaltung, 1,0 VZÄ 614: Sachbearbeitung Verwaltung, 1;0 VZÄ Sachbearbeitung Verwaltung, 1,0 VZÄ	A9/EG 08 EG 07 A11 A9 mD
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	**Wegfall** (!) kw-Vermerk Planstelle 6140070	

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019**[8]

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Am 31.12.2018 waren in Erlangen 113.752 (Vorjahr: 112.846) Menschen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Unter der Voraussetzung, dass der zukünftige Wohnungsbau in ähnlichem Ausmaß wie in den vergangenen Jahren möglich ist, wird die Bevölkerung auf etwa 117.700 Personen bis zum Jahr 2034 ansteigen. (Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung)
Entwicklungstrends und Prognosen[9]	Aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums sowie des fortlaufend steigenden Wohnflächenbedarfs pro Einwohner wird die Nachfrage nach Wohnflächen in Erlangen im nächsten Jahrzehnt weiterhin zunehmen. Die Erlanger Mieten und Kaufpreise von Immobilien steigen weiterhin, obwohl sie bereits im Vergleich mit anderen bayerischen Städten einen Spitzenplatz einnehmen. Neben der Wohnflächenentwicklung ist die Entwicklung von Gewerbeflächen insbesondere für bereits in Erlangen ansässige Betriebe eine weitere zentrale Aufgabe.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 19.11.2019
Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herausforderungen

Durch das Instrument der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme nach BauGB könnten für die städtischen Wohnbauflächen in Büchenbach vergleichsweise günstige Grundstücke angeboten werden, die möglichst direkt den künftigen Bewohnern (z. B. durch Baugruppen oder Genossenschaften) zur Verfügung gestellt werden sollen. Zusätzlich sind Maßnahmen der Innenentwicklung zu unterstützen. Auf die Integration einkommensschwacher Haushalte ist besonders zu achten.

Weitere zentrale Herausforderungen stellen insbesondere die bauliche Entwicklung der Universitäts- und Klinikflächen sowie die Planung des Siemens Campus dar.

Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) soll noch in 2019 abgeschlossen werden. Darin enthaltene Vorschläge sollen sukzessive umgesetzt werden. Die voranschreitenden Planungen der StUB stellen stadtplanerische Aspekte zur Einbindung angrenzender Bereiche, sowie konzeptionelle und infrastrukturelle, verkehrsplanerische Aspekte verstärkt in den Raum. Die Entwicklung des Großparkplatzes zeichnet sich hierbei als Schlüsselprojekt ab.

Im Bereich des Straßenverkehrswesens hält der Trend zu konstant hohen Fallzahlen unvermindert an.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

Sachgebiet Verwaltung und Controlling 610.1

Organisations- und Personalangelegenheiten (u. a. Stellenwiederbesetzungsverfahren, Fortbildungen, Leistungsprämien etc.), Strategische Personalentwicklung

Haushaltsplanung, -steuerung und -abwicklung, Mittel-/ Projektkoordination, Buchhaltung und Rechnungswesen, langfristige Budgetplanung, Akquisition investiver Haushaltsmittel

Kostenüberwachung und -kontrolle, Mittelsteuerung und Controlling

Ansprechpartner für die Planung der Diensträume im Amt

Beschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung, Einrichtung sowie Verbrauchsmaterialien, Dienstfahrräder etc.

Organisation Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement, Publikationen des Amtes

Steuerung und Prüfung von Vergaben und Verträgen, Wahl der Verfahrensart, Beratung der Fachabteilungen des Amtes, Anlaufstelle für Verwaltungsrecht

Wirtschaftliche Kalkulationen z.B. Entgeltberechnungen, Beschaffungen

Bekanntmachungsverfahren in der Bauleitplanung sowie Planfeststellungsverfahren Dritter, Auslegungen

Beteiligung Träger öffentlicher Belange, Verfahrenskoordination

Ausschussvorbereitung für sämtliche Vorlagen des Amts für unterschiedliche Gremien des Stadtrates

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 19.11.2019
Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Koordination des Workflows in Session

Projektmitglied im Projekt Fuhrparkmanagement 2019/20

Projektmitglied im Projekt „Neubau Technisches Rathaus"

Projektmitglied im Projekt „Führung in Teilzeit"

Sachgebiet Stadterneuerung 610.3

Standardaufgaben bei a)-c):

Koordination, Steuerung und Vollzug des Gesamtprojektes

Abstimmung aller Maßnahmen mit der Regierung v. Mittelfranken im Rahmen des Programms „Soziale Stadt" incl. Steuerung und Kontrolle der Kosten und Finanzierungen

Bewirtschaftung insbesondere der Einnahmen aus Städtebauförderung

Vorbereitende Maßnahmen im Rahmen der Innenstadtsanierung: Machbarkeitsstudien, Voruntersuchungen, Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit etc.

Jahresbericht 2018/2019 mit Informationen zum Stand und zu Projekten und Aktionen in den Sanierungsgebieten der Innenstadt, Erlangen Südost und Büchenbach, Erstellung und Druck

a) Soziale Stadt „Innenstadt"

Vertragsgestaltung und Modernisierungsvereinbarungen mit Hauseigentümern; Prüfung und Erteilung der Bescheinigungen nach §7h-Einkommenssteuergesetz

Beratung sowie Abwicklung des Kommunalen Fassadenprogrammes, Prüfung und Auszahlung von Baukostenzuschüssen zu Sanierungsmaßnahmen

Quartiersmanagement "Soziale Stadt"/Projektfonds, Quartiersbüro Martin-Luther-Platz. Fachlich, inhaltliche Steuerung, Abwicklung Förderung, hierzu Bundes- und Staatszuweisungen StBauF II

Lichtkonzept Innenstadt, Vergabe und Betreuung Externer zur Umsetzung ausgewählter Lichtinstallationen (Straßenraum, Einzelgebäude, Platz etc.) auf der Basis des beschlossenen Lichtkonzeptes Innenstadt (Beschluss für 24.09.2019 geplant)

Generalsanierung und Erweiterung Frankenhof-KuBiC Frankenhof, hierzu Bundes- und Staatszuweisungen StBauF II

Freianlagen und Sanierung E-Werk, hierzu Bundes- und Staatszuweisungen StBauF II

Gerbereitunnel: Begleitung Ausführungsplanung und Realisierung, hierzu Bundes- und Staatszuschüsse Gerbereitunnel, Gestaltung

Paulistraße, Bürgerbeteiligung, hierzu Bundes- und Staatszuweisungen Paulistraße Westseite, Ausbau

Westliche Stadtmauerstraße, Bürgerbeteiligung, hierzu Bundes- und Staatszuweisungen Westliche Stadtmauerstraße, Ausbau

Sanierung der Nördlichen Stadtmauer, förderrechtliche Begleitung, hierzu Bundes- und Staatszuweisungen StBauF II

Umgestaltung Zollhausplatz, Vergabe und Betreuung Externer

Raumerstraße, Planung der Umgestaltung

Dreikönigstraße, Umgestaltung, Weiterführung der Planung

b) Soziale Stadt „Erlangen-Südost"

Abschluss Aufbau Projektstruktur, Steuerung, Umsetzung ISEK

Betreuung des Quartiermanagements, fachlich, inhaltliche Steuerung, Abwicklung Förderung, Quartiersbüro

Bürger-, Bewegungs- und Gesundheitszentrum (BBGZ; 4-fach-Sporthalle und Familienzentrum), Begleitung der Planung und Umsetzung des Projektes und des Umfeldes sowie förderrechtliche Begleitung

Memelstraße, förderrechtliche Begleitung (Ausbau durch Amt 66)

Komotauer Straße, Aufwertung Kinderspielplatz, fachliche und förderrechtliche Begleitung der Maßnahme sowie Grundstückserwerb

c) Soziale Stadt „Büchenbach-Nord"

Aufbau Projektstruktur, Steuerung, Betreuung des ISEK-Prozesses und der daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen, Herbeiführen der notwendigen Beschlüsse zur Überführung des Gebietes in das Programm „Soziale Stadt", ggf. Einrichtung Quartiersmanagement (auch interimsweise)

d) Stadtgestaltung:

Beratung von Gewerbetreibenden, Bürgern, anderen Dienststellen sowie externen Institutionen in Gestaltungsfragen im öffentlichen Raum, Sondernutzungen etc.

Erarbeitung eines Konzepts zu den Ausbaustandards von Straßen- und Wegen im öffentlichen Raum (gemeinsam mit Abteilung 611, Amt 66 und EB77)

Konzeptplanung zum öffentlichen Raum in der historischen Innenstadt, Fertigstellung und Druck

e) Vormerkungen:

Die Vormerkungen stehen unter dem Vorbehalt vorhandener personeller und / oder finanzieller Ressourcen:

Erweiterung Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 10, Weiterentwicklung des Museumscarrees im Sinne der Entwicklungsplanung zur Aufwertung der Altstadt

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 19.11.2019
Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Weiterführung Planung zur Umgestaltung der Nördlichen Stadtmauerstraße („Saugraben") und der Lazarettstraße

Weiterführung der Planungen für die Bismarckstraße und den Lorlebergplatz

Abteilung Stadtplanung 611

a) Standardaufgaben

Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter sowie zu Angelegenheiten der Raumordnung und Landesplanung und der nachbargemeindlichen Abstimmung

Erarbeitung von (Entscheidungs-)Grundlagen der Stadtentwicklung:
1. Wohnen
   - Baulandkataster Wohnen i.S.d. § 200 BauGB
   - Wohnungsbericht
2. Gewerbe und Forschen
   - Baulandkataster Gewerbe i.S.d. § 200 BauGB

Planungsrechtliche Prüfung von Bauvorhaben (Gemeindliches Einvernehmen)

Betreuung und Mitwirkung bei städtebaulichen Planungen Dritter (Wettbewerbe, Masterpläne etc.)

Teilnahme an den Sitzungen des Baukunstbeirates

Pflege eines einheitlichen Plot- und Bildarchivs - auch als Dienstleistung für diverse Ämter und Dienststellen

Betreuung/Mitwirken EDV-, GIS- und CAD-Administration im Bereich der räumlichen Planung als Grundlage für diverse Ämter und Dienststellen

b) Bereits beschlossene Projekte und Maßnahmen

Vorbereitende Untersuchungen "Gewerbegebiet Tennenlohe"

Projektsteuerung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme E-West II, einschließlich Städtebaulicher Ideen- und Realisierungswettbewerb des Baugebietes 413

Städtebauliches Konzept "Parkflächen für Wohnungs- und Gewerbebau" – Stufe II

Mitwirkung Gewerbeflächenentwicklungskonzept

Betreuung und Zuarbeit im Kontext größerer infrastruktureller und städtebaulicher Entwicklungen:
1. Wohnen:
   - Wohnungsneubau GEWOBAU - Housing Area, Odenwaldallee u. dgl.
   - Wohnen für anerkannte Flüchtlinge/Familiennachzug
2. Gewerbe und Forschen
   - Städtebauliche Entwicklung Siemens Campus
   - Städtebauliche Entwicklung Siemens Healthineers
   - Städtebauliche Entwicklung Uni-Südgelände / Technische Fakultät
   - Städtebauliche Entwicklung Klinik-Nordgelände

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 19.11.2019
Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

3. Infrastruktur und Sonstiges
   - Ortsumfahrung Eltersdorf
   - Ortsumfahrung Herzogenaurach - Niederndorf-Neuses
   - Stadt-Umland-Bahn (Zweckverband) → städtebauliche Einbindung
   - Hochwasserschutz Schwabach → städtebauliche Einbindung

Durchführung von Flächennutzungsplanänderungsverfahren:
1. Wohnen
   - 19. Änderung Noetherstraße
2. Gewerbe und Forschen
   - 18. Änderung GE Geisberg
   - 20. Änderung Uni-Südgelände

Umsetzung und Vollzug von Bebauungsplänen und sonstigen Satzungen:
1. Wohnen
   - BP 345 Hans-Geiger-Straße einschl. Erhaltungssatzung (Milieuschutzsatzung) Jaminstraße
   - BP 135 Isarstraße
   - BP 412 Häuslinger Wegäcker West
2. Gewerbe und Forschung
   - BP 436 Siemens Campus Modul 2
3. Vergnügungsstätten- und Einzelhandelskonzept
   - BP 306A Nördliche Altstadt / Erlanger Neustadt

Durchführung von Bebauungsplanverfahren:
1.Wohnen
   - BP 413 Häuslinger Wegäcker West II
   - BP 464 Am Klosterholz West
   - BP E 466 Noetherstraße
   - BP 469 Häusling Nord
   - BP 471 Gleiwitzer Straße Nord-West
   - 4. Dbl. BP 199 Odenwaldallee
   - 1. Dbl. BP 191 Bienenzuchtanstalt
   - 2. Dbl. BP E 232 Ahornweg
   - 5. Dbl. BP 402 Zentrum Büchenbacher Anlage
   - 1. Dbl. BP 330 Gerstenbergstraße
2. Gewerbe und Forschen
   - 1. D. BP 315 Rathenau Süd
   - BP 437 Siemens Campus Modul 3
   - BP 438 Siemens Campus Modul 8
   - BP F 465 Frauenauracher Str. Ost
   - BP 467 Erweiterung Uni-Südgelände Ost
   - BP 468 Erweiterung Uni-Südgelände West
3. Vergnügungsstätten- und Einzelhandelskonzept
   - E 229 2.D. Nahversorgung Eltersdorf/S-Bahn Haltestelle
4. Infrastruktur und Sonstiges
   - BP 252 Universität Nordgelände
   - BP 475 Nordwestlich Lorlebergplatz
   - BP 470 Geh- und Radweg Bruck – Frauenaurach

Modifizierung/Erarbeitung und Mitwirken EDV-Administration und Umsetzung Internetpräsentation und -beteiligung in der Bauleitplanung aufgrund gesetzlicher Änderungen

c) Vormerkungen:
Die Vormerkungen stehen unter dem Vorbehalt vorhandener personeller und / oder finanzieller Ressourcen:

Stadt- und Ortsteilentwicklungskonzepte

Städtebauliche Planung Kurt-Eisner-Platz (Rathausostseite)

Erhaltungssatzung (Milieuschutzsatzung) Schenkstraße

Überarbeitung Vorkaufsrechtssatzung

Entwicklung Gewerbegebiet Geisberg:
Projektsteuerung bzgl. Bauleitplanung und verkehrs-/abwassertechnischer Erschließung

Durchführung von Bebauungsplanverfahren:
1. Wohnen
   - 2. Dbl. BP 156 Fichtestraße
   - 1. Dbl. BP 358 Freiflächen Paul-Gordan-Straße
   - 1. Dbl. BP 101 / 2. Dbl. BP Am Steinforstgraben
   - 3. Dbl. BP 111 Westlich des Schronfeldsteges
2. Gewerbe und Forschen
   - BP F 450 Gewerbegebiet Geisberg
   - 1. Dbl. BP E 226 / BP E 228-A / 2. Dbl. BP 264 Gewerbegebiet Eltersdorf
   - 4. Dbl. Bplan 310 Jahnstraße
   - 2. Dbl. BP 328 Hilpertstraße West
   - 2. Dbl. BP 364 Karl-Heinz-Kaske Str.
   - BP F394 Graf-Zeppelin-Straße
3. Vergnügungsstätten- und Einzelhandelskonzept
   - 1. Dbl. BP T 248 / 8. Dbl. T 249 / 1. Dbl. T 260 Gewerbegebiet Tennenlohe
4. Infrastruktur und Sonstiges
   - 2. Dbl. BP T 248 / 9. Dbl. BP T 249 Trassenkorridore östliches Wetterkreuzfeld
   - BP n.n. Geh- und Radweg Häusling Haundorf

Erarbeitung und Aufbereitung digitaler Planungsgrundlagen für Stadtentwicklung / FNP (Digitalisierung)

Beteiligung Interkommunales Kompensationsflächenmanagement

Abteilung Vermessung und Bodenordnung 612

A) Sachgebiet Vermessung:

a) Standardaufgaben:

Vermessungstätigkeiten: Höhennivellement, tachymetrische und satellitengestütze Bestandsvermessung, Absteckung, 3D-Laser-Scan

Erstellung von Bestands- und sonstigen Plänen mit CAD zur weiteren Bearbeitung für die Fachämter

Vermessungsanträge an das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV) Erlangen stellen, Vertretung der Stadt Erlangen bei Vermessungs- und Abmarkungsterminen des ADBV

Benennung von Straßen, Wegen, Plätzen für das gesamte Stadtgebiet

GIS-Teilprojekt WEB-basiertes GIS-Auskunftssystem: Sicherung des laufenden Betriebes sowie Produktkonzeption

b) Projekte:

Kanalbestandsvermessung für das digitale Kanalkataster im gesamten Stadtgebiet (Auftraggeber: EBE)

Einführung neues Höhenbezugssystem DHHN2016: Transformation des städtischen Höhenfestpunktfeldes sowie Verdichtung wegen weggefallener oder zerstörter Punkte zur Qualitätssteigerung

Bauwerksüberwachung, Deformations- und Setzungsmessungen (insbesondere für städtische Liegenschaften) mit 3D-Scans

Bestands- und Setzungsmessungen der Mülldeponien Medbach und Herzogenaurach für ZVA (Zweckverband Abfallwirtschaft)

B) Sachgebiet Kartografie

a) Standardaufgaben:

Bereitstellung und Pflege der GeoBasisdaten im städt. GIS

Hausnummerierung

Erstellung/Fortführung eigener und beauftragter Kartenprodukte: Amtliche Stadtkarte, Fahrradstadtplan, Stadtplanwerk der mittelfränkischen Städteachse. Kartenprodukte städt. Ämter, öffentlicher Stellen und privater Kunden.

Reproduktion (großformatige Scan- u. Druckaufträge)

Online-Service für den Bürger „Katasterauszug zur Bauvorlage"

Aktualisierung der Entgeltordnung der Abt. Vermessung und Bodenordnung und der Satzung über die Benennung der öffentlichen Verkehrsflächen und über die Hausnummerierung in der Stadt Erlangen

C) Geschäftsstelle Gutachterausschuss:
a) Standardaufgaben:

Führung der Kaufpreissammlung (Auswertung und Erfassung über Kaufvertragsurkunden)

Auskunftserteilung aus der Kaufpreissammlung und von Bodenrichtwerten (öffentliche Stellen, Sachverständige, Steuerkanzleien, Bürger)

Bodenrichtwerte „online" im Internet: Administration, Datenpflege und Auftragsabwicklung auf Portal BORIS BAYERN

Erstellung von Verkehrswertgutachten und gutachterlichen Stellungnahmen, Kommunale Bewertungsstelle

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 19.11.2019
Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

b) Projekte:

Ableitung sonstiger zur Wertermittlung erforderlicher ortsspezifischer Daten: Marktanpassungsfaktoren, Umrechnungskoeffizienten, Indexreihen, Vergleichsfaktoren.

Herausgabe/Aktualisierung Immobilienmarktbericht Stadt Erlangen

Abteilung Verkehrsplanung 613

a) Standardaufgaben:

Konzeptionelle (Netz-)planung für alle Verkehrsarten in Erlangen und Umsetzung Ergebnisse aus VEP (inkl. Öffentlichkeitsarbeit)

Koordination Organisation und Durchführung Schülerjahreszählung, sowie laufende Verkehrserhebungen

Zuarbeit im Rahmen der Bauleitplanung (Verkehrsprognosen, Wegeerschließung, Fahrradparken, Anlagen für Ruhenden Verkehr)

Aufgabenträgerschaft ÖPNV (Aktualisierung NVP, Betreuung ESTW als Aufgabenträger, Konzessionsanträge, Beteiligung an Planungen ESTW, anderer Aufgabenträger etc.)

ÖPNV: Mitarbeit in den Gremien des VGN/ZVGN etc. (z.B. Maßnahmenbündel VGN, Einführung E-Ticket, ...)

Fortschreibung der Basisdaten für die Verkehrsentwicklungsplanung, u. a. für Verkehrsmodell Erlangen und Begleitung DIVAN (Datenbasis für intermodale Verkehrsuntersuchungen und Auswertungen im Großraum Nürnberg)

Vorentwurfsplanung von Verkehrsanlagen aller Art (Straßenplanung, Planung von Radwegen, Querungshilfen, Haltestellen, StUB usw.)

Laufende Anpassungen der Lichtsignalanlagen wegen veränderter Verkehrsströme (z.B. durch Baustellen, Verkehrsanordnungen u. ä.)

Planungen für die Sanierung von Lichtsignalanlagen

Begleitung des Zweckverbandes StUB bei konzeptionellen und trassierungstechnischen Fragestellungen

Buspriorisierung: Nachjustierung und Optimierung (incl. Anpassungen der Lichtsignalanlagen)

Entwicklung von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (Verkehrsführung, Querungshilfen)

Zusammenarbeit mit SG. 610-3 bei der Umgestaltung innerstädtischer Straßen im Rahmen des Programmes „Soziale Stadt": z. B. Westl. Stadtmauerstr., Bahnhofsvorplatz, Fuchsenwiese

Erstellung von Markierungsplänen (v.a. im Rahmen von Deckenbauprogrammen) Zusammenarbeit/Abstimmung Tiefbauamt u. a.

Mitarbeit bei der Abwicklung von Baustellenverkehren: Umleitungsstrecken Busverkehr, Festlegung von Bauphasen an Lichtsignalanlagen etc.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 19.11.2019
Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Verkehrliche Stellungnahmen im Rahmen von Beteiligung bei Baugenehmigungen und Bauvoranfragen

Planung Fahrradabstellanlagen

Verkehrliche Stellungnahmen im Rahmen von Bürgerbeschwerden und Anträgen von Bürgern aus den Stadtteil-, Ortsbeiratssitzungen und Bürgerversammlungen

Überprüfung neuer Bewohnerparkgebiete (Kennzeichenerfassung, -auswertung und Interpretation)

b) Bereits beschlossene Projekte/Maßnahmen:

Verkehrsentwicklungsplan - Zusammenfassung der Meilensteine A-F in Gesamtbericht, Weiterentwicklung zu "Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP)", inkl. Öffentlichkeitsarbeit

Förderung der autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen an Schulen und Kindertageseinrichtungen

Mobilitätsmanagement (Entwicklung von Handlungsmaßnahmen aus den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung, Öffentlichkeitsarbeit, Förderung fahrradfreundlicher Arbeitgeber Stadt Erlangen im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements)

Zuarbeit sowie interne und externe Abstimmungen zur Netzplanung und Vorplanung Ortsumfahrung Niederndorf/Neuses auf Erlanger Stadtgebiet

Neuplanung von Fahrradstraßen und Umsetzung des Leitfadens zu deren einheitlichen Gestaltung

Fortschreibung und Umsetzung der Prioritätenliste Radverkehr (u. a. Querungshilfen etc.)

Planung und Konzeption von Radschnellverbindungen im Stadtgebiet mit umliegenden Kommunen

Planung Ausbau Radweg entlang der Fürther Str. zwischen Ortsende Bruck und Überquerung A3

Planung Überquerungsanlage Herzogenauracher Damm im Bereich der Leipziger Str.

Planung Lichtsignalanlage Felix-Klein-Str. im Bereich der Langfeldstr.

Vorplanung Hilpertstraße (Nürnberger Straße - Nägelsbachstraße)

Vorplanung Pestalozziring

Vorplanung Gehwegsanierung Franzosenweg

Begleitung des Projektes Nahversorgungszentrum Eltersdorf

Begleitung der Planung Westausgang Bergkirchweih

Zusammenarbeit mit Amt 23 und DSM beim Austausch von Wartehäuschen (Prüfung/Planung)

Planungen für die Sanierung von Lichtsignalanlagen

Forschungsprojekt "Straße der Zukunft"

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 19.11.2019
Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Zusammenarbeit mit StBAN (z.B. Kanalbrücke Dechsendorfer Str., Spardorfer Str. / Sieglitzhofer Str.; Herzogenauracher Damm etc.)

Mitarbeit bei Bebauungsplänen und Rahmenplänen; Masterplänen (insbesondere Universität, BPl. 413, Siemens-Campus, Frauenauracher Str., UKER etc.)

Planungen von Querungshilfen (Rathsberger Str./Burgbergstr., Felix-Klein-Str./Bierlachweg. etc.)

Einbindung des Regionalverkehrs in die städtische ÖPNV-Beschleunigung an Lichtsignalanlagen

Beantragung / Umsetzung Bundesförderprogramm "Saubere Luft"

Maßnahmen zur Förderung des Umweltverbundes

Zweckverbandsumlage ZVGN

Abteilung Straßenverkehr, Baustellen 614

Angenommen werden auch 2020 konstant hohe Einnahmen aus Gebühren, insbesondere in den Bereichen öffentliche Parkraumbewirtschaftung, Baustellen und Aufgrabungen. Sollte die Bautätigkeit konjunkturbedingt abnehmen, ist mit deutlichem Rückgang an Gebühreneinnahmen zu rechnen.

Optimierung der Verkehrssicherheit durch Unfallkommission und Verkehrsschau

Erhöhung der Verkehrssicherheit an Baustellen durch Einsatz des Baustellenkontrolleurs

Gewährleistung der Schulwegesicherheit in Zusammenarbeit mit der Polizei

- **Was wollen wir dafür tun?** Die Anzahl von Anfragen/Beschwerden nimmt stetig zu, deshalb ist eine schwerpunktmäßige Priorisierung von Arbeitsaufträgen erforderlich.

- **Wie wollen wir das anpacken?** Effiziente und transparente Arbeitsstrukturen sollen in der Stadtverwaltung verstärkt werden, damit die hohe Arbeitsmotivation und -effizienz der Mitarbeiter erhalten bleibt.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss 19.11.2019
Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

• **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**	Bezogen auf die Mehrung von Aufgaben, Anfragen und Projekten Dritter werden die Personalressourcen knapp. Die Beauftragung externer Gutachter und Planer kann zu einem Kompetenzverlust innerhalb der Verwaltung führen; um die Projekte dennoch erfolgreich steuern zu können, ist eine Priorisierung von Vorhaben unerlässlich. Dies wird dazu führen, dass nicht alle Projekte gleichzeitig bzw. in der gewünschten Zügigkeit bearbeitet werden können. Die Beauftragung externer Gutachter und Planer führt zu einem höheren Sachmittelbedarf, zudem bedarf es weiterhin der Projektsteuerung und –begleitung mit eigenem Personal, so dass sich daraus nur ein eingeschränkter Zeitgewinn ergibt. Effizienter Arbeitseinsatz mit schwerpunktmäßiger Priorisierung zur zielgerichteten und rationellen Erledigung Weitestgehend transparente Vorgehensweise mit möglichst frühzeitiger Bürgereinbindung.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Mit der DMS-Einführung wurde im Jahr 2016 begonnen, im Jahr 2017 wurden die wesentlichsten Daten übertragen. Die weitere Integration, insbesondere mit den damit einhergehenden Änderungen des laufenden Workflows, wurde 2018 begonnen. Das Amt arbeitet bereits vornehmlich mit Enaio. Im laufenden Betrieb müssen noch weitere Anpassungen vorgenommen werden (Beteiligungsakten, Elektronischer Postlauf, Nachverfolgung von Aufträgen, Anfragen etc., Datensicherung). Zudem müssten auch die Arbeitsmittel angepasst werden, um zukünftig weitgehend „papierlos" arbeiten zu können.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	vorhanden; geplante Überprüfung ab III. Quartal 2019
• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**	angedacht ist die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
• **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Projektstart steht erst unmittelbar bevor

Arbeitsprogramm 2020

Bauaufsichtsamt (Amt 63)

Zuständiger Fachausschuss: Bau- und Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb (BWA)

Einbringung am: 12.11.2019

Datum: 7. August 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 12.8.19

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **BWA** 12.11.2019
Amt 63 / Bauaufsichtsamt
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Mathias Schenkl
Beschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde (+) und der unteren Denkmalschutzbehörde (+), Durchführung der Feuerbeschau (+), Vollzug der Entwässerungssatzung (+)
Auftragsgrundlage[2]	BayBO, BauGB, BauNVO, BauVorlV, VkV, VStättV, BStättV, GaStellV, BayVwVfG, DSchG, Entwässerungssatzung - EWS, WasserschutzgebietsVO
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger (Bauherren), Architektinnen und Architekten, Bauträger, Unternehmen und Institutionen
Ziele / Aufgaben	Das Bauaufsichtsamt ist im übertragenen Wirkungskreis zuständig für: - die Bearbeitung von Bauanträgen und die Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde einschließlich der behördlichen Prüfung des Brandschutzes und der Standsicherheit von Gebäuden; - die Bearbeitung von Anträgen auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis und die Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Denkmalschutzbehörde. Im eigenen Wirkungskreis vollzieht das Bauaufsichtsamt die EWS und die WasserschutzgebietsVO im Hinblick auf Grundstücksentwässerungsanlagen.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	5210 Bau- und Grundstücksordnung 5231 Denkmalschutz und -förderung
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	5411 Gemeindestraßen 5461 Parkeinrichtungen öffentliche

Finanzdaten **Budgetdaten[4]**	**2019** **Ansatz (€)**	**2020** **Entwurfsansatz (€)**
Summe Erträge (Sachmittel)	1.625.300,00	1.694.300,00
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-55.300,00	-87.000,00
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	1.570.000,00	1.606.600,00

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **BWA** 12.11.2019
Amt 63 / Bauaufsichtsamt
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Personalaufwand	2.041.300,00	2.044.700,00	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	217.438,09		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit			Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal[6]

Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	28	8	20
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	18	5	13
- **Teilzeitkräften**	10	1	9
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	1		
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	1		

Stellenplan 2020[7]

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	1 SB Verwaltung (1,0) 1 SB Verwaltung-IT (1,0)	A10 A11
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **BWA** 12.11.2019
Amt 63 / Bauaufsichtsamt
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019[8]**

Analysen, Fakten, Kennzahlen Entwicklungstrends und Prognosen[9]	Pro Geschäftsjahr werden neben den noch anhängigen laufenden Verfahren jeweils ca. 1.400 neu eingegangene Vorgänge bearbeitet. Es wird angestrebt, die Verfahrensdauer bis zur Genehmigung dabei so kurz wie möglich zu halten.
Herausforderungen Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Die Einnahmen des Amtes 63 stammen zum ganz überwiegenden Teil aus Genehmigungsgebühren und sind daher abhängig von der Zahl der eingehenden Anträge und dem finanziellen Umfang der zu genehmigenden Bauvorhaben. Die Einnahmen unterliegen deshalb teils deutlichen Schwankungen.
• **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?** • **Was wollen wir dafür tun?** • **Wie wollen wir das anpacken?** • **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**	Neben der Veranstaltung "Tag des offenen Denkmals 2020" wird die weitere Optimierung der Aufbauorganisation sowie der internen Prozesse einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt bilden.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2018 bereits weitgehend abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	Ja.
• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**	Verletzungsrisiken im Bereich des Außendienstes (Baustellenkontrollen)
• **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Beschaffung persönlicher Schutzausrüstung nach Bedarf sowie Durchführung regelmäßiger Belehrungen

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **BWA** 12.11.2019
Amt 63 / Bauaufsichtsamt
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

[1] **Bearbeitungshinweise in den Endnoten**
Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken" einen Haken setzen.

[2] Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

[3] Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

[4] Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

[5] Der Stand der Rücklage zum 30.06.2019 berechnet sich wie folgt:
Stand der Budgetrücklage am 01.01.2019 + Budgetübertrag 2018 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2018 + Personalgutschriften 1. Quartal 2019 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2018 = Budgetstand 30.06.2019.
Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

[6] Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2019 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber*innen.
Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche * weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

[7] Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigefügt.

[8] Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2019 zugrunde zu legen.

[9] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

Arbeitsprogramm 2020

Tiefbauamt
- Amt 66 -

Zuständiger Fachausschuss: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

Einbringung am: 12. November 2019

Datum: 05. August 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 05. August 2019

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**	12.11.2019
Amt	66 / Tiefbauamt	

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Andreas Pfeil
Beschreibung	• Planen, Bauen, Betreiben, Erhalten und Verwalten der öffentlichen Verkehrsflächen mit den dazugehörenden Bauwerken, sonstigen Verkehrsanlagen und Verkehrseinrichtungen einschließlich Beleuchtung; Straßenbaulastträger soweit nicht anderen Ämtern zugeordnet. • Vollzug der Erschließungsbeitragssatzung • Planen, Bauen und Erhalten des Parkdecks Innenstadt • Planen, Bauen, Erhalten und Verwalten städtischer Hafen- und Gleisanlagen • Dienstleister für andere Dienststellen (z. B. Bergkirchweih, fiskalische Wege, Gewässerunterhalt)
Auftragsgrundlage[2]	BayStrWG, FStrG, BGB, StVO, ff.
Zielgruppe	Verkehrsteilnehmer, Bürgerschaft
Ziele / Aufgaben	Städtische Verkehrsinfrastrukturanlagen zuverlässig, kompetent und nachhaltig zu bauen, zu betreiben und zu erhalten. Eine sichere und hohe Gebrauchstauglichkeit der Verkehrsanlagen ist benutzerfreundlich sowie umwelt- und kostenverträglich zu gewährleisten. Anzustreben ist, dass durch eine höhere personelle und finanzielle Ausstattung mittelfristig die bauliche Grundsubstanz weiter verbessert und dadurch zukünftig eine nachhaltige und wirtschaftliche Erhaltung der Verkehrsanlagen geschaffen werden kann.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	541 Gemeindestraßen 546 Parkeinrichtungen 548 sonstiger Personen- und Güterverkehr 552 Wasserbau
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**
Budgetdaten[4]		
Summe Erträge (Sachmittel)	427.100	477.100
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	5.892.100	5.777.100

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**	12.11.2019
Amt	66 / Tiefbauamt	

Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	5.465.000	5.300.000	
Personalaufwand	4.702.100	5.055.100	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	151.234,49		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	11.695.000	9.615.000	

Personal[6]

Personalausstattung

	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019 (Angabe in VzÄ)	77,25	11,50	65,75
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	64	9	55
- **Teilzeitkräften**	9	2	7
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	8		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	10,5	-	10,5
- Saisonkräfte	-	-	-
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze			
Verwaltungsbereich:	3	1	2
gewerblicher Bereich	2	-	2
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	3	1	2

Stellenplan 2020[7]

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**	12.11.2019
Amt	66 / Tiefbauamt	

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	4 Facharbeiter VZ Straßenbaubetriebshof	EG 05
	1 SB Technik 0,25 VzÄ Wegfall der Stundensperre	EG 11
	1 SB Technik 0,5 VzÄ Wegfall kw-Vermerk	EG 10
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	kw-Vermerk für zentrale Vergabestelle 0,35 VzÄ	

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019[8]**

Analysen, Fakten, Kennzahlen	462 km	baulastpflichtige Straßen und Wege einschließlich Verkehrszeichen und -einrichtungen
	231	Brücken und Ingenieurbauwerke
	1	Kaimauer
	12.700	Straßenleuchten bzw. vergleichbare Anlagen
	144	Verkehrssignalanlagen
	93	Parkscheinautomaten
	2,6 km	Gleisanlagen
	1	Parkhaus mit 890 Stellplätzen, zum Teil schadensbedingt gesperrt
	2	Radfahrzähleinrichtungen
	101	Elektranten
		Bereitstellung Personal für Winterdienst

Entwicklungstrends und Prognosen[9]

Aufgrund Überalterung, höherer Belastungen und fehlender Personalkapazitäten für erforderliche Erhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen wird der Verfall und Werteverlust der städtischen Verkehrsinfrastrukturanlagen und die damit verbundene vermehrte Überwachung weiter zunehmen.

Herausforderungen

Der Zustand der Straßeninfrastruktur ist nach wie vor kritisch, da die bisher durchgeführten Maßnahmen in keinster Weise dem tatsächlichen Bedarf entsprechen. Zunehmend sind kleinteilige und spontane Instandsetzungs- und Unterhaltsmaßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit und Gebrauchstauglichkeit vorzunehmen.
Der fortschreitenden Überalterung muss künftig durch geeignete Sanierungskonzepte und Maßnahmen entgegengewirkt werden.
Im Bereich der Personalorganisation stellen neben den fehlenden zusätzlichen Planstellen auch die derzeit schwierige Lage auf dem Stellenmarkt eine besondere Herausforderung dar.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**	12.11.2019
Amt	66 / Tiefbauamt	

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Langfristiges Ziel ist die wirtschaftliche und ordnungsgemäße Erhaltung der städtischen Infrastrukturanlagen. Dafür ist eine Erhöhung der personellen Kapazitäten sowie der finanziellen Mittel erforderlich. Für einen effektiven Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen ist auch eine Verbesserung der zur Verfügung stehenden Arbeitsmittel wie Fuhr-/Maschinen-/Gerätepark oder der digitalen Arbeitsmedien erforderlich.
• **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?** • **Was wollen wir dafür tun?** • **Wie wollen wir das anpacken?** • **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**	Neben der Erfüllung der Standardaufgaben und der laufenden Unterhaltsmaßnahmen sind für das Jahr 2020 folgende prägnante **Arbeitsschwerpunkte** vorgesehen: – Ausbau der Memelstraße – Ausbau der Hedenusstraße – Umbau Kreuzung Hüttendorfer Straße / Pappenheimer Straße – Umbau Kreuzung Paul-Gossen-Straße / Günther-Scharowsky-Straße – Neubau von Erschließungsstraßen im Entwicklungsgebiet West II in Büchenbach – Fahrbahndeckenerneuerungen im Stadtgebiet – Belagserneuerungen an Geh- und Radwegen – Umbau der Gerbereiunterführung mit Neubau Rampe und lichttechnischer Umgestaltung – Neubau von drei Lichtsignalanlagen: Kreuzung Hüttendorfer Straße/ Pappenheimer Straße sowie für die Querung der Günther-Scharowsky-Straße (Siemens-Campus und Anschützstraße)

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Der Einführungsprozess startete 2017. Aus personellen Gründen konnte die DMS-Einführung (Umsetzung im Amt) noch nicht in allen Abteilungen des Amtes abgeschlossen werden. Dies ist für 2020 vorgesehen. Auch die Umsetzung im Straßenbaubetriebshof steht noch aus. Es ist davon auszugehen, dass die Weiterentwicklung der Digitalisierung noch erhebliche zeitliche und personelle Ressourcen beanspruchen wird.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	Aktuell wird für den Verwaltungsbereich des Tiefbauamtes, Schuhstraße 40, eine Gefährdungsbeurteilung mit Hilfe eines externen Beraters erstellt. Das Verfahren wird voraussichtlich im Herbst 2019 abgeschlossen.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**	12.11.2019
Amt	66 / Tiefbauamt	

• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?** • **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Für den Straßenbaubetriebshof, Stinzingstraße 46/46a, wurde im Jahr 2010 eine umfassende Gefährdungsbeurteilung durchgeführt. Zuletzt erfolgte im Jahr 2016 eine ergänzende Gefährdungsbeurteilung. Die wesentlichen Gefährdungsmerkmale sind dabei physische Belastungen (schwere körperliche Arbeit, einseitig belastende Arbeit), Arbeitsumgebung (insb. Klima) und mechanische Gefährdungen. Die erforderlichen Maßnahmen wurden umgesetzt.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **UVPA** 01.08.2019
Amt Referat VI (Referat für Planen und Bauen) und Stabstelle PET (Projektentwicklung)
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Arbeitsprogramm 2020

Referat VI mit PET

Zuständiger Fachausschuss: UVPA

Einbringung am: 19. November 2019

Datum: 3. August 2019

Unterschrift ~~Amtsleitung~~

Datum: 5.8.2019

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**UVPA**	01.08.2019
Amt	Referat VI (Referat für Planen und Bauen) und Stabstelle PET (Projektentwicklung)	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Josef Weber
Beschreibung	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Projektentwicklung, Sonderprojekte
Auftragsgrundlage[2]	Öffentlich-rechtliche Vorschriften u.a. BauGB, BauNVO oder Gremienbeschlüsse Zivilrechtliche Vorschriften u.a. BGB
Zielgruppe	Bürgerschaft, Investoren, Immobilien- und Grundstückseigentümer, Wohnbauunternehmen
Ziele / Aufgaben	Grundlagenermittlung und Impulsgebung für städtebauliche und hochbauliche Projektentwicklung, auch in Kooperation mit Dritten (bspw. Universität etc.)

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	---
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen 512 Stadtentwicklung 546 Parkeinrichtungen 547 Öffentlicher Personennahverkehr

Finanzdaten	**2019 Ansatz (€)**	**2020 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)			Subbudget Ref. VI/PET
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	228.000,00 €	80.000,00 €	Subbudget Ref. VI/PET
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	228.000,00 €	80.000,00 €	Subbudget Ref. VI/PET
Personalaufwand	337.800,00 €	340.123,18 €	Zentrales Budget (PET)
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 [5]	23.988,56 €		Subbudget Ref. VI/PET

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **UVPA** 01.08.2019
Amt Referat VI (Referat für Planen und Bauen) und Stabstelle PET (Projektentwicklung)
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	3.228.000,00 € 10.000,00 €	3.158.000,00 € 20.000,00 €	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal[6] **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	5	2	3
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	4	1	3
- **Teilzeitkräften**	1	1	
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt			

Stellenplan 2020[7]		
Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt (**Vorbehaltlich einer Vereinsgründung):**	Geschäftsleitung Kompensationsflächenmanagement 1,0 VzÄ	A 12
	Assistenz der Geschäftsleitung Kompensationsflächenmanagement 0,5 VzÄ	A 8
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **UVPA** 01.08.2019
Amt Referat VI (Referat für Planen und Bauen) und Stabstelle PET (Projektentwicklung)
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Arbeitsprogramm 2020

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2019[8]**

Analysen, Fakten, Kennzahlen Entwicklungstrends und Prognosen[9] Herausforderungen Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Erlangen sieht sich mit den allgemeinen Stadtentwicklungstrends konfrontiert. Der demographische Wandel, Bevölkerungswachstum und Zunahme der Pro-Kopf-Wohnfläche, steigenden Studentenzahlen, oder die hochbelastenden Verkehrsströme sind nur wenige Beispiele. Hinzu kommen neue Impulse auf das Stadtgebiet. In Anbetracht der begrenzten Raumausdehnung gilt es, optimale integrierte Lösungsansätze und Entwicklungsstrategien für die genannten Herausforderungen zu erarbeiten sowie Themen der Innenentwicklung unter Beteiligung der Öffentlichkeit zu stärken.
• **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?** • **Was wollen wir dafür tun?** • **Wie wollen wir das anpacken?** • **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**	Bevölkerungswachstum und Zunahme der Pro-Kopf-Wohnfläche, steigenden Studentenzahlen, oder die hochbelastenden Verkehrsströme sind nur wenige Beispiele. Hinzu kommen neue Impulse auf das Stadtgebiet. Die FAU befindet sich im räumlichen Umbruch und Siemens fokussiert seinen Schwerpunkt in den Stadtsüden. In Anbetracht der begrenzten Raumausdehnung gilt es, optimale integrierte Lösungsansätze und Entwicklungsstrategien für die genannten Herausforderungen zu erarbeiten sowie Themen der Innenentwicklung unter Beteiligung der Öffentlichkeit zu stärken. Zu den Fragestellungen: - Projektanentwicklung einzelner Bauvorhaben auf brachliegenden bzw. minder genutzten Grundstücken oder sonstigen Potentialflächen im Stadtgebiet (Konzeptionelle Untersuchungen, Vorbereitende Maßnahmen, etc.) - Nahversorgungszentrum Eltersdorf - Bearbeitung von „Sonderprojekten" mit städtebaulichem Schwerpunkt, die nicht in der Linie abgedeckt werden (bspw. Lärmschutz A73 „Autobahndeckel") - Begleitung von Wettbewerbsverfahren zur Sicherung der städtebaulichen und architektonischen Qualität von Bauvorhaben - Synchronisation und Bündelung von unterschiedlichen städtebaulichen Entwicklungen - Bürgerinformation und -beteiligung bei geeigneten Verfahren weiter auszubauen - Kooperation und Schnittstellen mit Dritten verstetigen (bspw. mit FAU etc.)
Arbeitsschwerpunkte PET:	1) Städtebauliche Entwicklungen (Auswahl) - Entwicklung Werner-von-Siemens-Straße /

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **UVPA** 01.08.2019
Amt Referat VI (Referat für Planen und Bauen) und Stabstelle PET (Projektentwicklung)
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Siemens Mitte (bspw. Entwicklung Quartier um den Glaspalast, Runder Tisch etc.)
- Städtebauliche Entwicklung Großparkplatz
- Universitätsachse / Innenstadtcampus / Geisteswissenschaftliches Zentrum (bspw. Lenkungs- und Arbeitsgruppe, Aktivierung öffentlicher Raum etc.)
- Entwicklung Langemarckplatz, Zentralmensa
- Universität Südcampus / Entwicklung Technische Fakultät (bspw. Lenkungs- und Arbeitsgruppe)
- Weiterentwicklung „Autobahndeckel"
- Regnitztal (Maßnahmen aus dem Wiesengrund buch)
- Nahversorgungszentrum Eltersdorf

2) Wohnbauflächenentwicklung / Innenentwicklung und Neubau (Auswahl)
- Aktivierung bestehender Wohnbaulücken
- Burgberg
- Dechsendorf
- Wirtschaftsschule / Berufsschulzentrum

3) Grundsatzangelegenheiten
- Zusammenarbeit mit Hochschulen (bspw. Begleitung von Studien und Entwürfen, Diplom- und Masterarbeiten)
- Vorträge, Präsentationen und Führungen im Rahmen von städtebaulichen Entwicklungen
- Bürgerinformation und -beteiligung (Wohnungsbau, Verkehr, Stadtentwicklung, etc.)
- Koordination von Wohnungsbauträgerrunden

4) Aufbau und Fortführung einer Mittelflusskontrolle mit Mittelflusssteuerung

5) Kleinprojekte (Auswahl)
- Drausnickstraße
- Nürnberger Straße
- Pommernstraße
- Lazarettstraße

6) Sonstiges
- Stadtmodell
- Ausstellungen
- Kooperation StUB-Ostast (LIBOS)
- Kindergartenbetreuung

Arbeitsschwerpunkte Referat VI

In den kommenden Jahren und Jahrzehnten wird die Kommune mit wesentlichen Transformationsprozessen (bspw. Erweiterung der Technischen Fakultät, „Achse der Wissenschaft", Siemens-Mitte, Siemens-Campus, Großparkplatz etc.) konfrontiert. Diese Entwicklungen werden nicht nur Auswirkungen auf das Stadtbild zur Folge haben, sondern durch die Verschiebung ganzer urbaner (Sub)Zentren Abhängigkeiten und Funktionen im gesamten Stadtgefüge beeinflussen und neu definieren.

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **UVPA** 01.08.2019
Amt Referat VI (Referat für Planen und Bauen) und Stabstelle PET (Projektentwicklung)
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Diese Prozesse gilt es von Seiten der Stadt Erlangen in den kommenden Jahren zu steuern und zu begleiten.

1) Bürgerinformation – Bürgerbeteiligung
2) Qualitätssicherung
3) Teambildung
4) Innovationen
5) Forschung

Damit die o.g. Ziele auch im Hinblick auf die Vor- und Nachbereitung von Ausschussvorlagen (UVPA, BWA ...), den Bürgerversammlungen, Sonderprojekte, die hierzu notwendige Einhaltung von Terminangelegenheiten, Terminanfragen, die Vorbereitung und Freigabe von Beschlussvorlagen, Einladungen etc. weiterhin rechtzeitig erfolgen kann und auch dass der allgemeine Geschäftsverkehr reibungslos aufrecht erhalten werden kann, ist eine Unterstützung im Bereich des Geschäftszimmers des Referates VI dringend notwendig (siehe Stellenplanantrag).

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung für das Referat VI wurde im Jahr 2019 bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung"

• **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**	Eine Gefährdungsbeurteilung wurde erstmals im Jahr 2017 durchgeführt und wird jährlich fortgeschrieben.
• **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**	Arbeitsplatzgestaltung Ergonomische Faktoren
• **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**	Arbeitsplatzgestaltung – wurde im Rahmen des Umzuges erledigt Ergonomische Faktoren – wurde im Rahmen des Umzuges erledigt (u.a. Anschaffung von höhenverstellbaren Schreibtischen)

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss **UVPA** 01.08.2019
Amt Referat VI (Referat für Planen und Bauen) und Stabstelle PET (Projektentwicklung)
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

[1] Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken" einen Haken setzen.

[2] Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

[3] Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

[4] Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

[5] Der Stand der Rücklage zum 30.06.2019 berechnet sich wie folgt:
Stand der Budgetrücklage am 01.01.2019 + Budgetübertrag 2018 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2018 + Personalgutschriften 1. Quartal 2019 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2018 = Budgetstand 30.06.2019.
Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

[6] Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2019 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber*innen.
Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche * weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

[7] Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigefügt.

[8] Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2019 zugrunde zu legen.

[9] Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?